Tageblatt für Politik.
Unterhaltung, Geschäftsverkehr.
Börsenbericht. Fremdenliste.
Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75, im Ausland mit entsprechendem Postaufschlag.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38 v. Vorm. 8–3 Uhr Nachm., Sonntags v. Vorm. 11–1 Uhr Mittags. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 16 Pfg., für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittelungsstellen an. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang.
Aufl. 56,000 Stück.

Confirmanden-Anzüge.
Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 u. 10.

Dresden, 1894.

Das feinste Aroma hat gerösteter Karlsbader-Kaffee! höchster Extractgehalt!
Max Thürmer, Dresden, Kaulbach-Strasse 18.

H. Kumpert
Dresden-A., Waisenhausstrasse 15 (Café König)
Stets moderne und **feine Neuheiten**
in allen Arten **Hüten, Schirmen, Shlipsen, Handschuhen** etc.
Schirmbezüge in 1–2 Stunden.

MATTONI'S GIESSHÜBLER reinster alkalischer SAUERBRUNN
Hauptniederlagen in Dresden:
MOHRENAPOTHEKE, Pirnaischer Platz,
WEIS & HENKE, Schlossstrasse 11,
KRONENAPOTHEKE, Neustadt.

Gesangbücher.
Anerkannt **grösstes** Lager am Platze bei
Max Köhler (C. G. Schütze Nachf.)
5 Gr. Meissnerstrasse 5.

Photographie von **Hahn**'s Nachf.
Specialitäten: **Kinder- und Gruppen-Aufnahmen.** Visitkarten-Photographien 12 Stück 6 Mark. **Vergrösserungen** nach jedem Bild in künstl. Ausführung.
Jetzt: Waisenhausstr. 16,
gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.

Nr. 46. **Spiegel:** Anarchistisches Attentat in Paris. Hofnachrichten. Landtagsverhandlungen. Handwerker- und Mittelstand. Kunstgenossenschaft. Allgemeiner Turnverein. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. Hans von Bülow †. **Donnerstag, 15. Februar.**

Politisches.

Ein neues Dynamitverbrechen in Paris: diese Schreckenskunde vom Strande der Seine lenkt abermals die Blicke der gesammten civilisirten Welt auf die verrotteten Zustände in der Pariser Gesellschaft, nachdem das Blut Vaillants, das er als Sühne für eine ähnliche Schandthat unter dem Beile des Nachrichters vergießen mußte, kaum verraucht ist. Der Mordgeselle vom Palais Bourbon hat den „Rächer“, den er im Taumel der Todesangst sich zur Beruhigung prophezeite, thatsächlich gefunden. Die „Rache“ ist freilich derartig feige, niederträchtig und erbärmlich in ihrer Ausführung, daß sie dem ruhig seinen täglichen Lebensweg wandelnden Bürger das Blut sieden macht vor Empörung. Wenn der Mörder vom Café Terminus die Geschworenen, die Richter oder den „Monsieur de Paris“, der den Hebel an der Guillotine aushob, um Vaillants schuldiges Haupt zum Falle zu bringen, mit seinem Revanche-Attentat bedroht hätte, so könnte man, obwohl natürlich die That selbst dadurch auch nicht um ein Jota an ihrer unbedingten Tadelnswürdigkeit verlöre, doch immerhin noch von einem Racheakte im landläufigen Sinne des Wortes sprechen. Aber nichts von alledem! Wiederum hat der anarchistische Wahnwitz sich auf solche Opfer gestürzt, die in harmloser geselliger Fröhlichkeit, wie seiner Zeit die im „Theatro Liceo“ zu Barcelona Versammelten, an nichts Arges dachten, als das urplötzlich in ihrer Mitte berstende Mordgeschoß das Lächeln auf ihren Lippen ersterben ließ und die Stätte eines heiteren erlaubten Lebensgenusses im Handumdrehen in einen Schauplatz des Jammers und Elends verwandelte. Und warum? Weil die von den Bombensplittern zerrissenen Unglücklichen das Malheur hatten, sich in besserer sozialer Lage zu befinden als der ruchlose Apostel der anarchistischen Lehre, nach der die Welt durch Blut und Brand gebessert werden soll. Nach den vorliegenden Berichten ist die Pariser Presse wieder einmal „einmüthig“ in der Empörung über das neue Verbrechen. Aber was will das sagen? Dieselbe Presse hat erst vor wenigen Wochen dem soeben justifizirten Vaillant sentimentalen Weihrauch gestreut und wird wahrscheinlich zu einem guten Theil das Gleiche auch gegenüber Vaillants nunmehrigem Nachfolger thun, wenn es sich darum handelt, auch diesem Auswürfling der Gesellschaft unerbittlich die Zähne zu zeigen und ihn dahin zu senden, wohin ihm Vaillant vorausgegangen ist. Es ist keineswegs ausgeschlossen, sondern muß nach den Gesetzen der Erfahrung geradezu als wahrscheinlich angesehen werden, daß auch diesmal wieder eine Agitation zu Gunsten der „Begnadigung“ des Verbrechers Le Bréton sich entwickelt. Gründe sind ja wohlfeil wie Brombeeren und so wird sich denn auch wohl ein Vertheidiger und werden sich hirnverbrannte Theoretiker finden, welche die Schreckensscene im Café Terminus in dem Lichte allerhand „mildernder Umstände“ zu betrachten versuchen.

Wenn derartige durch ein falsches und verlogenes Humanitätsgefühl diktirte Bestrebungen auch nicht den Erfolg haben, den Mörder vom Tode zu retten, so sind sie doch beachtenswerth als ein Symptom der Fäulniß, die den französischen Gesellschaftskörper zerfrißt. Man kann sagen, daß der Kultus, der am Grabe Vaillants mit den anarchistischen Ideen getrieben worden ist, auf ähnlich konstruirte Hirne geradezu ansteckend wirken und Leute vom Schlage Le Brétons herausfordern mußte, mit Hilfe einer explosiven Sardinenbüchse zum „Tempel des Nachruhms“ emporzuklimmen. Ist es ein Wunder, daß die ultra-revolutionäre Krankheit in den großen Städte-Centren der dritten Republik, ja selbst in kleinen Gemeinden unaufhaltsam vorschreitet, wenn in Paris selbst der „theoretische“ Anarchismus in Salons und Vereinen von Männern der Wissenschaft gepflegt wird, wenn sogar Frauen auf dem Erdhügel, der die Reste Vaillants birgt und der eigentlich der französischen Gesellschaft ein ernstes Warnungsmal sein sollte, Kränze und Blumen niederzulegen sich gemüßigt sahen? Man soll sich gewiß hüten, bei einem vereinzelten Anlaß dem Drange zur Verallgemeinerung des Urtheils, das in der menschlichen Natur begründet liegt, ohne zwingende Gründe nachzugeben. Aber daß in der französischen Gesellschaft thatsächlich etwas faul ist, daß sie sich in einem stetig fortschreitendem Zersetzungsprozeß befindet, geht aus zahlreichen Merkmalen hervor, die in ihrer Gesammtwirkung einen ganz sicheren Schluß zu ziehen gestatten. Der Prozeß hat mit der moralischen Degeneration begonnen und ist jetzt bereits bei der physischen Entartung angelangt. Während die Stagnation in der Bevölkerungszunahme Frankreichs der Regierung die ernstesten Besorgnisse einflößt, geht die moralische Korruption mit Riesenschritten vorwärts. Die Luft, in der die gegenwärtige französische Gesellschaft athmet, ist eine krankhaft verdorbene. Die Seele des Volkes ist erkrankt und daraus erklärt sich das tiefe innere Unbefriedigtsein, die unheimliche Unruhe, die der französischen Nation eigenthümlich ist und sie so gefährlich für den Frieden der Welt macht. Ein degenerirter Organismus braucht wild erregende Effekte, um die abgestumpften Nerven zu kitzeln. Das ganze Volk lechzt von Zeit zu Zeit nach irgend einem tollen Paroxysmus und wenn es glücklich eine äußere Veranlassung zu einem solchen gefunden hat, so giebt es sich dem Taumel der Leidenschaft rückhaltlos hin, wie die rasenden Derwische, ohne Rücksicht auf Zucht, Scham und Sitte, ohne Gefühl für die Mißachtung, welcher sich die Nation in den Augen der civilisirten Welt durch ein solches Gebahren aussetzt. Die unschicklichen und würdelosen Vorgänge beim Empfange der Russen in Toulon und Paris, und die theoretische Verhimmelung der anarchistischen Ideen sind Ausflüsse eines und desselben krankhaften Zustandes.

Die französische Regierung wird unzweifelhaft infolge des neuen Ausbruches anarchistischer Zerstörungswuth ihre ganze Energie einsetzen, um nicht nur den Verbrecher der vollen Strenge des Gesetzes zu überliefern, sondern auch nach Kräften vorbeugende Maßregeln zu treffen. Ihre Exekutivgewalt wird aber auf Schritt und Tritt gehemmt durch die politischen Institutionen des Landes, in denen das Mißtrauen gewissermaßen zum konstitutionellen Prinzip erhoben erscheint. So wird es bei dem Mangel einer wirklich starken Regierungsgewalt dem revolutionären Sozialismus in allen seinen Schattirungen nur zu leicht gemacht, in gesteigertem Maße sich der Herrschaft über die Geister zu versichern. Frankreich hat der modernen Welt bisher die Revolution und das Empire vermacht. Beide haben den Frieden der Völker erschüttert und Ströme Blutes zum Fließen gebracht. Als drittes Danaergeschenk droht nunmehr der revolutionäre Sozialismus an die Reihe zu kommen. In welcher Art die Verwirklichung des sozial-revolutionären Prinzips nach französischem Muster vor sich gehen würde, beweisen aufs Neue die 23 Menschen, die mit zerfetzten Gliedern unter der Wirkung der Le Bretonschen Mordmaschine zu Boden gesunken sind. Gegen die Gefahr einer solchen Unterwühlung der bestehenden Ordnung von der französischen Grenze her wird Europa früher oder später ernste Schutzmaßregeln ergreifen müssen. Es giebt zu dem Zweck nur ein durchgreifendes Mittel. Die Gesetzgebung muß dahin abgeändert werden, daß die Predigt des gewaltsamen Umsturzes der bestehenden Ordnung nicht blos dann, wenn sie in Wort, Schrift oder That gegen die Rechtsordnung verstößt, sondern an sich als Doktrin für verfolgbar erklärt wird. Heute mag die Aeußerung einer derartigen Ansicht noch als politische Ketzerei verdammt werden. Das wird aber nicht hindern, daß sie in denjenigen Ländern, die zu ihrem Heile über sogenannte starke Regierungen verfügen, in Erwägung gezogen wird, sobald die sozialrevolutionäre Propaganda sich von Weiten her in Gestalt anarchistischer Schandthaten weiter bemerkbar machen und sich auch bei uns ernstlich einnisten sollte. Angesichts der Vorgänge, die sich jetzt in Frankreich abspielen und bei denen, wie man zu sagen pflegt, alle Gemüthlichkeit aufhört, ist es für uns eine große Beruhigung, daß wir uns im Besitze einer Regierung befinden, die im Augenblicke der Gefahr vor keiner gebotenen Abwehrmaßregel zurückschrecken wird. Es ist durchaus unerfindlich, warum die Wohlthaten des modernen Staates auf dem Gebiete der Preß-, Rede- und Versammlungsfreiheit Denen zu Gute kommen sollen, die sich dieser Güter nur in der ausgesprochenen Absicht bedienen, um mit ihrer Hilfe die ganze bestehende Ordnung zu zersprengen. Wie eine Warnung des Schicksals klingt es, wenn man hört, daß zu derselben Stunde, wo im Café Terminus die Bombe platzte, in einer Pariser Versammlung der Dynamitanarchismus mit cynischer Offenheit als eine berechtigte Form des Sozialismus proklamirt wurde. In diesem Mißbrauch der freiheitlichen Rechte Wandel zu schaffen und eine angemessene Rückbildung zu veranlassen, ist ein unzweifelhaftes civilisatorisches Verdienst. Wenn unser deutsches Volk im gegebenen Moment den ersten Schritt nach dieser Richtung thut, unbekümmert um theoretische Bedenklichkeiten, die der Lauf der Dinge längst als widersinnig gekennzeichnet hat, so wird es einen erneuten Beweis seiner inneren Stärke und Lebensfähigkeit geben, deren unzerstörbaren Keim die Kaiserin Eugenie vorahnend erkannte, als sie im Jahre 1867 bei Gelegenheit des Besuches König Wilhelms und des Kronprinzen Friedrich Wilhelm am französischen Hofe, beim Anblick der ritterlichen Gestalt des Kronprinzen zu ihrem kaiserlichen Gemahle die prophetischen Worte sprach: „Das ist die Rasse der Zukunft“.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 14. Februar.

Berlin. Reichstag. Die zweite Berathung der Anträge auf Abänderung des Wahlgesetzes wird fortgesetzt. Abg. Freiherr v. Heereman (Centr.) begründet den Vorschlag, wonach die Stimmzettel in Couverts abgegeben werden sollen. Die Wahl soll nach der Verfassung geheim sein, damit der Wähler lediglich seine Ueberzeugung zum Ausdruck bringen könne. Nur so kann die wirkliche Gesinnung des Landes zur Erscheinung kommen. Die jetzige Form der Abstimmung garantirt die geheime Wahl nicht, wie zahlreiche Vorgänge, die in der Wahlprüfungs-Kommission zur Sprache gekommen sind, beweisen. Dadurch würde nur Verwirrung geschaffen. Durch den besseren Schutz des geheimen Wahlrechts werden wir eine größere Ruhe und Sicherheit bei den Wahlen gewinnen. — Abg. Dr. v. Marquardsen (nat.-lib.): Für Abgabe der Stimmzettel in Couverts habe er sich schon vor zwei Jahren ausgesprochen. Er würde mit seinen Freunden für die vorgeschlagene Bestimmung sein. — Abg. Rickert (freis. Ver.) freut sich über diese Zustimmung, legt aber das Hauptgewicht darauf, daß dem Wähler Gelegenheit gegeben werde, einen Augenblick unbewacht zu sein, um die etwa empfangenen Stimmzettel nach seinem Belieben zu gebrauchen. Die Bestimmung über die Stimmabgabe in Couverts wird gegen die Stimmen der Rechten angenommen. Die beantragten Entwürfe ordnen ferner an, daß den Wählern Gelegenheit gegeben werde, an einem Nebentische unbeobachtet den Zettel in das Couvert zu legen. — Abg. Bassermann (nat.-lib.): Es werde auf dem Lande schwierig sein, solche Einrichtungen in den Wahllokalen zu treffen, in den großen Städten aber werde namentlich in den Stunden des großen Andranges zu den Wahllokalen die Vorschrift nahezu undurchführbar sein. Einzelne Wähler würden aus Ungeschicklichkeit, andere aus Chikane sich solange in dem Isolirraum aufhalten, daß Anderen der Zutritt versperrt würde, dagegen würde man nur mit Strafbestimmungen vorgehen können und das würde doch auch bedenklich sein. Auch ohne Isolirraum werde es dem Wähler möglich sein, einen aufgedrungenen Zettel zu vertauschen. — Abg. Dr. v. Marquardsen spricht gleichfalls gegen diese Bestimmung, durch deren Einführung sich die Wahlanfechtungen erst recht häufen würden, man möge es erst mit den Couverts allein versuchen. — Abg. Dr. Barth (freis. Ver.): Mit den Couverts allein mache man die Sache schlimmer als sie ist. Legt der Wähler den Zettel im Wahllokal in das Couvert, so wird er kontrollirt, verläßt er erst das Wahllokal, so wird das Wahlgeschäft erst recht aufgehalten. Ohne Isolirraum hat das ganze Gesetz keinen Zweck. — Abg. Auer (Soz.) erblickt gleichfalls in einer Streichung der fraglichen Bestimmung eine Verschlechterung des bestehenden Zustandes. — Abg. Gröber (Centr.) erinnert daran, daß in Württemberg in früheren Jahren die Regierung selbst einmal eine Wahlreform mit Isolirraum vorgeschlagen habe, die aber vom Landtage abgelehnt wurde. — Abg. Lenzmann (freis. Volksp.) legt gleichfalls auf den Isolirraum das entscheidende Gewicht. Man könne doch nicht mit besonders rabiaten Wählern rechnen und die Gesetzgebung mit Rücksicht auf diese gestalten. Es sei schon einmal vorgekommen, daß ein rabiater Wähler mit der ganzen Wahlurne durchging und daß man hinter ihm herlaufen mußte, um sie ihm wieder abzunehmen. Die Bestimmung über den Isolirraum wird schließlich gegen die Stimmen der Nationalliberalen, Konservativen und der Reichspartei angenommen. Ferner wird der Antrag des Abg. Casselmann (freis. Volksp.) angenommen, wonach die Bestimmung, daß um 7 Uhr die Abstimmung geschlossen wird und von da ab Stimmzettel nicht mehr angenommen werden, dahin geändert werden soll, daß die um 7 Uhr bereits im Wahllokale anwesenden Wähler noch zur Stimmabgabe zugelassen werden. Dagegen werden abgelehnt ein Antrag Lenzmann (freis. Volksp.), wonach die Stimmzettel, deren Größe oder Gewicht von den amtlich festgestellten Gewichts- oder Größenbestimmungen erkennbar abweichen, ungiltig sein sollen, sowie ein Antrag Bassermann (nat.-lib.), wonach alle Stimmzettel für ungiltig erklärt werden sollen, welche nicht von weißem Papier sind. Der Rest des Gesetzentwurfes wird unverändert in der beantragten Fassung angenommen. Es folgt eine Berathung des von Abg. Schröder (freis. Ver.) beantragten Gesetzentwurfes, durch welchen das Handelsgesetz durch folgende Bestimmungen ergänzt werden soll: Die Kündigungsfrist muß für Prinzipal und Handlungsgehilfen gleich sein, alle entgegenstehenden Vereinbarungen sind nichtig; beim Abgange können die Handlungsdiener ein Zeugniß über Art und Dauer ihrer Beschäftigung fordern, auf Verlangen derselben ist das Zeugniß auch auf Führung und Leistung auszufüllen. — Abg. Schröder (freis. Ver.) weist auf die abweichende Tendenz in der Verkürzung der Kündigungsfrist namentlich für die weiblichen Handlungsgehilfen hin. Die Feststellung einer Normal-Kündigungsfrist wäre angesichts dieser Tendenz wünschenswerth, würde aber doch eine zweischneidige Waffe sein, denn sie würde unter Umständen einen Gehilfen hindern, vor Eintritt in eine ihm vielleicht zu einem bestimmten Termin bereits gesicherte Stellung, vorübergehend aushilfsweise eine andere Stellung anzunehmen. — Abg. Singer (Soz.) stimmt dem Antrage zu. Zur Zeit seien die Handlungsgehilfen geradezu vogelfrei. Er kündigt für die zweite Lesung einen Antrag an auf vierwöchentliche Minimal-Kündigungsfrist, denn vielfach legten die Prinzipale den Gehilfen eine sechswöchentliche Kündigungsfrist auf, behielten aber selbst die Kündigung per sofort und ohne Angabe von Gründen vor. — Abg. Träger (freis.) widerspricht dem gegen den Antrag erhobenen Einwand, daß damit ein Eingriff in die Vertragsfreiheit gemacht werde; in Wirklichkeit besitze der Gehilfe gegenüber dem Prinzipal vermöge seiner ökonomischen Lage kaum noch Vertragsfreiheit. — Abg. Spahn (Centr.): Es lasse sich nicht wohl für alle Zweige eine gleiche Frist feststellen, aber die Vertrags-Abmachungen müßten allerdings für beide Theile gleich sein. Auch er halte es für richtig, daß eine Kündigung nur immer zum ersten eines Monats stattfinde. — Abgg. Bassermann (nat.-lib.), v. Buchka (kons.) und Klemm (Reformp.) sprechen für den Antrag Schröder, Letzterer auch für den angekündigten Antrag Singer. Hierauf wird die Weiterberathung vertagt. — Morgen: Postetat.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus setzte die Etatberathungen beim Etat des Auswärtigen fort. Die mit Repräsentationspflicht begründete Erhöhung des Gesandten-Gehaltes in Stuttgart um 6000 Mk., d. h. auf 36,000 Mk., wurde abgelehnt. Auch die Konservativen stimmten dagegen, weil kein Grund vorliege, den Stuttgarter Gesandtschaftsposten besser zu dotiren als den Dresdner. — Abg. v. Eynern (nat.-lib.) legte seine Verwendung dafür ein, daß die Staatsbetriebe in den Einzelstaaten ihren Bedarf an Rohmaterial möglichst aus deutschen Werken entnehmen. Beim Etat der Münzverwaltung kam es zu einer längeren Währungsdebatte. — Abg. Dr. Arendt (freikons.) wies auf den durch die Silberentwerthung entstandenen Nothstand der großen Unterwerthigkeit (50 Prozent) unserer Silbermünzen hin. Eine fernere Prägung solcher unterwerthiger Münzen gehe nicht an. — Unterstaatssekretär Heinicke erwiderte, daß Preußen die Prägung ohne direkten Eingriff in die Rechte des Reiches nicht ablehnen könne. — Abgg. v. Eynern, Dr. Krause (nat.-lib.) und Brömel (freis.) vertraten den Standpunkt der Goldwährung und bestritten, daß die Goldproduktion für den Münzbedarf nicht ausreiche. — Abg. Fuchs (Centr.) trat dagegen dem Abg. Ahrendt bei und führte die Preisrückgänge auf die ungenügende Summe der Umlaufsmetalle zurück. — Abg. Dr. Arendt erklärt, zu der Reichssilberkommission ihrer einseitigen Zusammensetzung wegen kein Vertrauen zu haben. — Finanzminister Dr. Miquel erklärte, daß die preußische Regierung ohne alle Voreingenommenheit der Frage gegenüberstehe. — Nachdem sich noch Graf Limburg-Stirum Namens der Konservativen für die Wiedereinsetzung des Silbers als Münzmetall ausgesprochen hatte, wurde der Etat der Münzverwaltung genehmigt. — Morgen: Justizetat.

Berlin. Das preußische Staatsministerium hat, wie die „Nat.-Ztg.“ zuverlässig erfährt, nunmehr beschlossen, in Berücksichtigung der sowohl aus den preußischen westlichen Provinzen als aus Süddeutschland geltend gemachten Beschwerden, auf die Staffeltarife zu verzichten. Die bayrischen Delegirten zu den Verhandlungen über die Frage der Aufhebung der Staffeltarife kehren morgen von München hierher zurück. Im Herrenhause erwartet man morgen eine lebhafte Diskussion über die Frage der Aufhebung der Staffeltarife. — Der Bundesrath wird wahrscheinlich morgen über den russischen Handelsvertrag beschließen, er ist dort durch eine Denkschrift begründet, welche dem schon bekannten Material nichts Neues hinzufügt. Es heißt darin: Was die Bedeutung des russischen Marktes für die deutsche Ausfuhr anlangt, so hatte sich das Absatzverhältniß in Rußland während des letzten Jahrzehntes zum Nachtheile Deutschlands fortgesetzt verschlechtert. Unter dem Schutze systematischer höherer Eingangszölle hat im russischen Reiche die einheimische Industrie sich schnell entwickelt, besonders auf dem Gebiete des Eisens und der Gewebe. Mit dem Emporblühen dieser Industrie verlor der deutsche Absatz stetig an Boden in Rußland. Wenn auch für eine Reihe von Gegenständen der deutschen Industrie in gewissen Chemikalien, Maschinen und Instrumenten unsere Ausfuhr auch nicht unmittelbar bedroht erschien, so war doch zu befürchten, daß mit dem Erstarken der russischen Industrie auch der Rückgang der deutschen Ausfuhr nach Rußland weiter Schritt halten werde. Schon um nur das bisher von der deutschen Industrie noch behauptete Gebiet zu halten, war eine Sicherung desselben durch Linderung der in Frage kommenden Positionen des russischen Tarifes in hohem Grade wünschenswerth. Viel gewichtiger war die Aussicht, welche die Eröffnung der jetzt abgeschlossenen Handelsvertragsverhandlungen bot, durch Erreichung von Zollermäßigungen für hervorragende Artikel der Ausfuhr den bereits verlorenen Markt wiederzugewinnen und für andere eine weitere Ausdehnung des Absatzes anzubahnen. Andererseits hatte gegenüber diesen Erwartungen, die sich an ein günstigeres Ergebniß dieser Verhandlungen knüpften, der Verlauf des Zollkrieges im vergangenen Jahre gezeigt, daß Deutschland in Gefahr stand, eine ansehnliche Zahl von Artikeln, die es früher nach Rußland geliefert, an andere Länder zu verlieren; Bestellungen, die sonst nach Deutschland gingen, und zwar in wichtigen Gegenständen der deutschen Industrie, richteten sich jetzt nach anderen Staaten, aus deren Gebiet der russische Abnehmer die Waaren zu geringeren Zollsätzen beziehen konnte, ebenso wie die deutsche Waarenausfuhr nach Rußland. Am schwersten aber wurden durch den Zollkrieg betroffen die deutschen Rhedereien, die bisher einen regen Verkehr von den deutschen Nord- und Ostseeplätzen nach Rußland und Finnland unterhalten hatten und jetzt durch die russischerseits verschärften Erhöhungen der Schiffsabgaben von diesem Verkehre ferngehalten wurden. Angesichts dieser Sachlage habe der Handel und die Industrie Deutschlands auf das Nach-

Pfund's sterilisirte (keimfreie) Kindermilch. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 79. Trocken-Fütterung.

drücklichste bekundet, daß sie das größte Gewicht darauf lege, von den Fesseln, die der durch Rußland hervorgerufene Zollkrieg Allen angelegt, so schnell als irgend möglich wieder befreit zu werden. — Die Budgetkommission des Reichstages nahm zum Militäretat heute eine Resolution an, in welcher eine Statistik für militärische Strafsachen verlangt wird gleich der Kriminalstatistik. Beim Titel Verpflegung wurde mehrseitig gewünscht, die Militärverwaltung möge häufiger als jetzt direkt von den Produzenten kaufen. — Die Kommission zur Berathung der Konkursordnungsnovelle nahm einen Antrag an, wonach unter die bevorrechtigten Forderungen auch diejenigen der Bauhandwerker aufgenommen werden. — Beim sächsischen Gesandten Grafen Hohenthal findet heute größere Tafel statt, zu der Einladungen an die Hofgesellschaften und das diplomatische Korps ergangen sind. — Die auf Grund der Samoa-Akte niedergesetzte internationale Landeskommission, welche am 1. April ihr Ende erreichen sollte, ist bis Ende d. J. verlängert worden. — Die Kommission für Arbeiterstatistik ist heute hier zusammengetreten. Auf der Tagesordnung steht: Untersuchung über die Arbeitszeit in Bäckereien und Conditoreien, ein Antrag von einer Kommission von Bureau-Angestellten, eine Abänderung des Regulativs der Kommission für Arbeiterstatistik dahin einzuführen, daß die Aufnahme von Berufsstatistiken neben den gewerblichen Berufen auch für den Stand der Bureau-Angestellten erfolgen könnte. An der Verhandlung über den ersten Gegenstand nehmen als Beisitzer fünf Sachverständige, nämlich der Garnison-Wachtmeister, sowie zwei Bäckermeister und zwei Bäckergesellen Theil, ferner sind 40 Auskunftspersonen, 24 für Bäckerei und 16 für Conditorei zur mündlichen Vernehmung geladen.

Berlin. Das gestrige parlamentarische Diner beim Ministerpräsidenten Graf Eulenburg währte fast vier Stunden. Der Kaiser war bereits vor 7 Uhr, der angesagten Stunde, mit dem Flügeladjutanten Grafen Moltke erschienen. Nach Aufhebung der Tafel nahm der Kaiser auf einem Sopha Platz und berührte im Gespräche verschiedene politische Themata. Er äußerte u. A., daß eine Aufhebung der Staffeltarife sich als nothwendig erweise und hielt einen eingehenden, auf die Statistik gestützten Vortrag über die Ausdehnung des Kanalsystems über ganz Deutschland; auch sprach er wiederholt die Ueberzeugung aus, daß der Reichstag den Handelsvertrag mit Rußland annehmen werde. Um 12 Uhr 15 Minuten verließ der Kaiser das Ministerhotel.

Berlin. Im preußischen Staatsministerium ist es nach der „Freis. Ztg." über die Frage der Aufhebung der Staffeltarife am Montag zu lebhaften Auseinandersetzungen gekommen. Eisenbahnminister v. Thielen protestirte entschieden gegen die Aufhebung, so daß das Verbleiben des Ministers im Amte bei entgegengesetzter Beschlußfassung durch den Kronrath unwahrscheinlich ist. Finanzminister Miquel ist auch Gegner der Aufhebung. Die „Freis. Ztg." meint aber, er werde sich wie immer accommodiren, trotz des Verlustes von 5 Mill. Mark der Eisenbahneinnahmen. Voraussichtlich wird der Kronrath den Beschluß der Mehrheit des Ministeriums auf Aufhebung der Staffeltarife bestätigen.

Berlin. Die von verschiedenen Blättern gebrachte Nachricht, daß die Frage der Thronfolge in Braunschweig neuerdings den Gegenstand eingehender Erörterungen in betheiligten Kreisen bilde und daß ein Abschluß der Verhandlungen nahe bevorstehe, trifft der „Kreuzztg." nach nicht zu.

München. Das Generalkomitee des landwirthschaftlichen Vereins beschloß unter Theilnahme des Prinzen Ludwig, die Regierung zu bitten, gegen die Aufhebung des Identitätsnachweises Stellung zu nehmen wegen der Gefahr des transitirenden Getreides für die bayrische Landwirthschaft, ev. möge man eine beschränkte Gültigkeitsdauer der Einfuhrscheine und die Aufhebung der bei den gemischten Transitlagern bestehenden Zollbegünstigungen betreiben. Ferner wurde befürwortet, die Einfuhrscheine nur in den vom Bundesrathe bestimmten Zollstellen an Zahlungsstatt verwenden zu lassen und die Waaren, für welche die Einfuhrscheine zur Begleichung von Zollgefällen benutzt werden, im Gesetz genau zu bezeichnen: nur solche Artikel möchten hierfür bestimmt werden, die den inländischen Erzeugnissen keine Konkurrenz machen.

Breslau. Auf der oberschlesischen Cleophas-Grube ist durch das Platzen eines Rohres einer Wasserhaltungsmaschine die Tiefbausohle ersoffen. Das Wasser steigt fortwährend. Es erscheint zweifelhaft, ob die obere Sohle noch zu retten ist. — Eine furchtbare Feuersbrunst in Leobschütz zerstörte dort 9 Gebäude. Ein Grundbesitzer und seine zwei Kinder verbrannten.

Cassel. Eine große Feuersbrunst, durch Sturm begünstigt, wüthet in Hochkirch bei Karlshafen; es sind einige 20 Häuser eingeäschert.

Thorn. Das diesjährige große Kaisermanöver soll vom 1. und 17. Armeekorps in der Gegend von Schlobitten stattfinden. Kaiser Wilhelm wird auf 8 Tage beim Grafen zu Dohna residiren.

Prag. Omladinaprozeß. Der Staatsanwalt beantragte, 11 Angeklagte wegen Hochverraths, 10 wegen Ruhestörungsverbrechens, die übrigen Angeklagten wegen Geheimbündelei zu verurtheilen.

Paris. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, beabsichtigt eine Anzahl Deputirter einen Antrag einzubringen betreffs der Geheimhaltung der Verhandlungen in Anarchistenprozessen, da die Oeffentlichkeit eine gefährliche Reklame bilde.

Paris. Ferdinand Lesseps legte gestern seine Stelle als Vorsitzender der Suezkanalgesellschaft nieder. Der bisherige zweite Vorsitzende, Guichard, wurde an seiner Statt gewählt.

Paris. In einem Orte bei Rouen wurde ein angeblich deutscher Photograph Namens Kannegießer als Spion verhaftet. Derselbe soll Photographien benachbarter Forts aufgenommen haben.

Paris. Der Urheber des Bombenattentats im Terminushotel heißt Emil Henry, ist 1872 in Barcelona von französischen Eltern geboren und lebte zuletzt in London, wo er der Polizei als Anarchist bekannt war, dieselbe wußte auch, daß er seit dem 18. Januar in Paris weilte.

Rom. Offiziös wird dementirt, daß kommerzielle Verhandlungen zwischen Italien und Frankreich angebahnt seien.

Rom. Kardinal Ledochowski will, wie verlautet, in den nächsten Tagen seine Entlassung einreichen und zwar angeblich aus Gesundheitsrücksichten.

London. Während einer Versammlung der Arbeitslosen explodirte gestern Abend unter den Steinstufen des Lokales eine Dynamitpatrone. Eine Steinstufe wurde weggerissen und mehrere Personen durch Splitter verletzt.

Petersburg. Sämmtliche Mitglieder der Redaktion des Warschauer „Glos" und eines anderen politischen Blattes wurden gestern Abend verhaftet. In den letzten Tagen wurden in Warschau zahlreiche Haussuchungen vorgenommen, da eine große nihilistische Gesellschaft entdeckt worden war, welcher die erwähnten Journalisten angehört haben sollen. — Die Verhaftungen katholischer Priester, die beschuldigt werden, Propaganda für die Losreißung Polens von Rußland zu machen, nehmen gleichfalls ihren Fortgang.

Petersburg. Giers begiebt sich demnächst nach St. Remo.

Die Berliner Börse war heute im Anfange recht fest. Im Mittelpunkte standen italienische Werthe, für die sich in Paris seit einiger Zeit ein großes Interesse zeigt, auf die Möglichkeit einer handelspolitischen Annäherung zwischen Frankreich und Italien. In Paris vorgenommene Deckungen haben den Kurs der italienischen Rente prozentweise gehoben, hier zog dieselbe ein Prozent an. Der übrige Markt wurde durch die gute Haltung der Italiener günstig beeinflußt. Hier traten östliche Bahnen durch lebhaften Verkehr hervor, später trat in Rest eine Abschwächung ein, da die stark gestiegenen Kurse Realisationen veranlaßten. Von fremden Bahnen Prince Henri auf unvorhergesehene Einnahmen fester, auch schweizerische Bahnen etwas höher, italienische Bahnen prozentweise besser und in großen Posten aus dem Markte genommen. Kohlenaktien steigend, Hüttenwerthe billiger abgegeben, da für das Zustandekommen des Walzwerkverbandes vorläufig wenig Aussicht bestehe. Banken recht fest, Diskonto, Deutsche Bank und Dresdner bevorzugt, Letztere auf die heutige Aufsichtsrathssitzung, in der über die Dividende beschlossen wurde. Mexikaner angeboten, Ungarn und Russen, auch Noten fester. Die Börse wurde später schwankend und schloß allgemein schwächer auf Realisationen. Im Kassaverkehr deutsche Anleihen durchweg etwas höher bezahlt, Industriepapiere fest. Privatdiskont 1⅝ Prozent. Nachbörse schwächer. — Wetter: früh etwas Schnee, schön, Westnordwestwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 282¾, Disconto 181.00, Dresdner Bank 139.60, Lombarden 90¼, Laura 121.30, Ung. Gold 93.80, Portugiesen 20.75, Siemens —, Reichsanl. —, Zellstoff Dresden —. Ruhig.

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente 98.42, Italiener 76.80, Spanier 63¾, Portugiesen 20.13, Türken 23.52, Türkenloose 103.75, Ottomanbank 604.00, Staatsbahn —.—, Lombarden 240. Träge.

Paris. Produkten (Schluß). Weizen per Februar 20.60, per Mai-August 21.30, ruhig. Spiritus per Februar 36.75, per Mai-August 37.00, ruhig. Rüböl per Februar 56.75, per Mai-August 56.00, behauptet.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per März 147, per Mai 149. Roggen per März 107, per Mai 108.

London. (Produkten-Bericht.) Sämmtliche Getreidearten sehr träge. Preise unverändert. Schwimmendes Getreide geschäftslos. — Wetter: Schön.

Oertliches und Sächsisches.

— Das gestern früh ausgegebene Bulletin lautet erfreulicher Weise: „Se. Majestät der König haben gut geschlafen und macht die gestern berichtete Besserung weitere Fortschritte. Dr. Fiedler. Dr. Jacobi."

— Dem Bezirksarzt Dr. Wengler in Bautzen wurde das Ritterkreuz 1. Kl. vom Albrechtsorden verliehen.

— Dem Postschaffner Gottfried Schwer und dem Telegraphenboten Gottlieb Strobel, Beide in Dresden, wurde das Königl. preuß. Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

— Dem Zimmerpolier Christian Heinrich Dietrich in Zwickau ist vom Königl. Ministerium des Innern als Auszeichnung für Treue in der Arbeit die silberne Medaille verliehen worden.

— Zu Ehren des Herrn Präsidenten, Grafen von Könneritz, Exc., veranstalteten gestern Nachmittag 5 Uhr die Mitglieder der Ersten Ständekammer im oberen Saale des Königl. Belvedere ein Diner zu 50 Gedecken, an welchem Ihre Königl. Hoheiten Prinzen Georg, Friedrich August und Johann Georg theilnahmen.

— Die Finanzdeputation B der Zweiten Kammer empfiehlt die Bewilligung von je 605,000, 2,183,000 und 407,500 Mk. zur Herstellung einer schmalspurigen Eisenbahn von Wilzschhaus nach Carlsfeld und zweier normalspuriger Eisenbahnen von Limbach nach Wüstenbrand und von Bahnhof Waldheim nach Kriebethal.

— Das elfte Verzeichniß der bei der Zweiten Kammer eingegangenen Petitionen ist erschienen. Die Zahl der Petitionen erhöht sich darnach auf 276. Folgende Gesuche betreffen Eisenbahn-Angelegenheiten: Verlegung der für Neukirchen an der Würschnitzthalbahn projektirten Haltestelle; Erweiterung der Personenhaltestelle zu Seerhausen für den Güterverkehr; Erbauung einer Eisenbahn von Schwepnitz nach Kamenz; Errichtung einer Personenhaltestelle in Zwau, Bewilligung der Mittel zum Bau einer Eisenbahn von Kohlmühle nach Hohnstein.

— In der vorgestrigen Versammlung des hiesigen Konservativen Vereins hielt Herr Fabrikbesitzer Eduard Ulrich aus Chemnitz einen Vortrag über das Thema: „Der Handwerker- und Mittelstand, seine Feinde und seine Freunde". Der Redner ist in weiteren Kreisen durch sein entschiedenes Auftreten auf der Tivoli-Versammlung der Konservativen in Berlin und auf dem sächsischen Parteitage in Dresden sowie durch seine Reichstagskandidatur in Mittweida bekannt geworden, bei der er nur mit wenigen Stimmen von seinem sozialdemokratischen Gegner geschlagen wurde. Herr Ulrich bewährte sich in seinem beinahe zweistündigen Vortrage, der sich zu einer Aussprache über fast alle brennenden Fragen der inneren Politik gestaltete, als ein anregender, wirkungsvoller Volksredner. Seine Redeweise ist fließend und ungekünstelt und beseelt von einem frischen, offenen Freimuth, der sich nicht scheut, die Dinge bei dem richtigen Namen zu nennen. Der Vortragende bemerkte einleitend, daß er ein Schüler Stöckers sei und sich zu dem christlich-sozialen Flügel der konservativen Partei bekenne. Besonders scharf und nachdrücklich betonte er seinen antisemitischen Standpunkt. Die Hauptursachen des Niederganges des Handwerks erblickt der Vortragende in der modernen Entwickelung der Technik und des Maschinenwesens, die weit mehr dem Großkapitalismus und dem Großbetrieb als dem Mittelstande zugute komme, ferner in einer verfehlten Gesetzgebung und in der eigenen Schuld der Handwerker. Die Gesetzgebung der Lasker-Bambergerschen Aera habe sich durch die Praxis des Lebens als unheilvoll für die kerndeutsche Bevölkerung herausgestellt. Sie sei auf den Leib des israelitischen Volkes zugeschnitten, sodaß sich die Israeliten in Deutschland so wohl befinden würden wie Gott in Frankreich, wenn nicht das bischen antisemitische Bewegung da wäre. Die konservative Partei besitze zwar volles Verständniß für die handgreiflichen Mängel dieser Lasker-Bambergerschen Gesetzgebung; aber es fehle ihr an der geschickten agitatorischen Thätigkeit, die nun einmal unter der Herrschaft des allgemeinen direkten Wahlrechts nothwendig sei, um eine ausschlaggebende Partei zu werden. Doppelt noth thue es, daß sich der Mittelstand selbst kräftig rühre und seine Forderungen laut und entschieden geltend mache. Leider herrschten aber unter den Handwerkern Lauheit, Gleichgiltigkeit und Pessimismus. Die Herren aus dem Mittelstande zögen es vielfach vor, Schafkopf und Skat zu spielen, statt sich in politischen Versammlungen zu regen und ihr Wort in die Waagschale zu werfen. Am Biertische würde wohl raisonnirt, daß die Biergläser wackelten, aber für die Vertretung und Geltendmachung der berechtigten Forderungen des Mittelstandes werde herzlich wenig gethan. Die Juden hätten es dagegen durch ihr lautes Schreien dahingebracht, daß ihre Interessen von der Reichsregierung in erster Linie berücksichtigt würden. Soweit sei es schließlich gekommen, daß sein ehemaliger Gegner im Wahlkampf, der Reichstagsabgeordnete Schmidt, kürzlich in Limbach sich gerühmt habe, die sozialdemokratische Partei sei jetzt courfähig geworden. Ein Jude schreie mehr als hunderttausend Christen. Artige Kinder verlangen und kriegen nichts. Unartigen Kindern aber müsse nach der Meinung der Reichsregierung der Mund gestopft werden, damit sie nicht noch mehr schreien. Daher müsse der Mittelstand in Stadt und Land so kräftig wie möglich schreien und seine Stimme so laut erheben, daß sie bis zur Krone dringe und dort gehört werde. Aufgabe der konservativen Partei sei es heute, die Regierung mit mannhafter Entschiedenheit darauf aufmerksam zu machen, daß diese zu Ungunsten der Monarchie und der kerndeutschen Bevölkerung auf den falschen Weg gerathen sei. Als die drei Feinde des Mittelstandes charakterisirte der Redner in längeren Ausführungen den manchesterlichen Liberalismus, die Sozialdemokratie und das Judenthum. Eingehend präzisirte er hierbei seine Stellung zur Judenfrage, die in dem Sinne gelöst werden müsse, daß wir Deutschen die Herren in unserem eigenen Hause bleiben. Am besten werde dies erreicht, wenn das Judenthum zur Selbstausscheidung aus unserem Volkskörper gezwungen werde. Das Judenthum möge wieder ein eigenes Volk im eigenen Vaterlande bilden. Wir würden ihm keine Thräne nachweinen und die Juden auch nicht wie die alten Egypter wieder zurückholen. Zum Schluß kam der Vortragende auf das Verhältniß der Konservativen zu den Antisemiten. Er verglich die radikalen Antisemiten mit Husaren, die oft Husarenstreiche begingen. Die konservative Partei stelle in der antisemitischen Armee die Infanterie dar, die langsamer marschire, aber seit dem Tivolitage im strammen Parademarsch vorwärtsschreite. Ohne diese Infanterie könne die Judenfrage nicht gelöst werden. Die Ausführungen des Redners wurden wiederholt und besonders am Schluß durch stürmischen Beifall ausgezeichnet. Auf die Aufforderung des Vorsitzenden Hofrath Dr. Mehnert erhoben sich die Versammelten zu Ehren des Vortragenden von den Plätzen. Nach einer kurzen Debatte, in welcher Herr Ulrich besonders hervorhob, daß er die deutsch-soziale Partei unter allen Umständen als eine treue, gleichberechtigte Bundesgenossin der Konservativen betrachte, ergriff Herr Hofrath Dr. Mehnert das Wort, um noch einmal die unentwegt antisemitische Ueberzeugung seiner Partei zu betonen. Nicht eher, versicherte er mit größter Entschiedenheit, werde das antisemitische Fähnlein, das die konservative Partei aufgehißt habe, wieder heruntergenommen werden, als bis es den Sieg gegen das Judenthum auf allen Linien verkünde. Und wenn dieser Sieg errungen sei, dann werde dies Fähnlein in der Ruhmeshalle des Deutschthums aufbewahrt werden. Mit Begeisterung gedachte schließlich der Vorsitzende Sr. Majestät König Alberts, auf den die breiten Schichten des Mittelstandes in Sachsen ihre Hoffnungen richten, zu dem sie aufschauen als zu dem Vater des Vaterlandes und insbesondere des Mittelstandes. Der Herzenswunsch, daß Gott den geliebten Herrscher recht bald wieder genesen lassen möge, klang in ein begeistert aufgenommenes dreifaches Hoch aus.

— Einen sehr wohlgelungenen Festabend hat die Dresdner Kunstgenossenschaft hinter sich mit dem am Dienstag Abend in den Sälen des Neustädter Kasinos veranstalteten Kostümfest. „Eine Reise nach dem Monde" war die dekorative Idee zu diesem Balle und demgemäß, da eigentliche Kostüme im strengeren Sinne verboten waren, erschienen die theilnehmenden Herren in allerhand leichten Reisekleidern und symbolisch herausstaffirten Tagestoiletten. Auf einem „pneumatischen" Wagen wurden die Ankömmlinge vom Vestibül aus nach dem Saale gefahren, gegen Vorzeigung ihrer Mondfahrkarte, und beim Eintritt in die Säle fand man sich in der That sozusagen buchstäblich auf dem Monde inmitten einer gewaltigen Mondlandschaft mit Kratern und Ringgebirgen, mit seltsamen Mondbergen und Mondgletschern, ein ins Riesenhafte vergrößertes Bild der Mondphotographien, die uns die neueste Wissenschaft verschafft hat. Ueber dieser Kraterlandschaft lag der nächtliche Sternenhimmel, auf dem man in fünffacher Vollmondgröße den Planeten Erde mit seinen Globuserdtheilen als nächtlichen Mond schweben sah. Diese Dekorationen sind ganz genial gemacht und entworfen; Herr Hoftheatermaler Rieck hat sie binnen acht Tagen ausgeführt und sich die allgemeinste Anerkennung damit erworben. Man lebte in der That wie in einem wissenschaftlich grotesken Traume und fühlte sich als eine Art von Mondmensch und Mondentdeckungsfahrer, wie ein Nordpolfahrer in seiner Eiswelt. Bald begannen nun die Mondbesucher es sich in dem neuentdeckten Lande bequem zu machen; sie aßen und tranken und vor Allem tanzten sie nach Kräften. Es mochten gegen fünfhundert Abenteurer sein, die sich hier zusammengefunden hatten. Der Eine war mit Flügeln heraufgekommen in einem weißen Frack, mit Fittigen an den Füßen; ein Anderer war in voller Naturforscherausrüstung mit Botanisirtrommel und sonstigem Zubehör der Forschung, um auf dem Monde zu botanisiren; Andere kamen als Bergkraxler im Lodenrock mit Rucksack und Wadelstrümpfen; wieder Andere als Sportsleute. Als der Abend herangerückt war, erlebte man, daß der „Mann im Monde" (Prof. Henze) mit seinem Reisigbündel aus einer Mondhöhle trat und gewisse Betrachtungen über sein Schicksal und die Schicksale der Menschen anstellte. Plötzlich kamen eine Anzahl Mondwanderer in den Saal hineingeschossen, fielen zum Theil der Länge lang hin, denn, wie sich herausstellte, waren sie auf pneumatischem Wege nach dem Monde heraufgeblasen worden. Sehr bald lernten sie nun die Wunder des Mondes kennen. Fürchterliche Ungeheuer erschienen, geschwänzte Mondmenschen mit Satyrähnlichen Leibern; Mondaffen und Mondvögel, Alle ganz anders, als die Wesen auf der Erde, mit anderen Gliedern und Sinnesorganen, wie sie ja wohl „auf dem Monde" sein würden, wenn der Mond nicht eben der Mond wäre, der er gerade zufällig ist. Dann erschienen Mondfeeen in grünen Gazeschleiern, und eine von diesen Mondfeeen tanzte gar anmuthig einen Serpentintanz (Fräulein Seemann), woraus man sah, daß diese Tänze also ursprünglich vom Monde stammen. Diese Feeen lockten und bestrickten die Mondbesucher, zuletzt verschwanden sie alle hinter den Mondwolken, welche die Mondwolkenschieber mit großer Kraft über ihnen zusammenschoben. Der phantastische Anblick dieser gelungenen Mummerei ergötzte allgemein und steigerte eine traumhafte Illusion. Zwar hatten die schönen Mondtänzerinnen sich einen irdischen Balletmeister (Herrn und Frau Köller) zur Einübung ihrer Tänze herausgeholt, um so mehr mußte man aber anerkennen, welchen guten Boden die Kultur der Erde auch unter diesen Mondbewohnerinnen gefunden hat. Geht es so fort, so wird die vollständige Kolonisirung des Mondes noch eher als diejenige Afrikas durchgeführt sein bei der großen Intelligenz und Anschlägigkeit, welche die Mondbewohner besonders für europäische Ballets erwiesen. Sehr unterhaltend war später eine Betrachtung der Sternbilder vom Monde aus; man sah den „großen" und den „kleinen" Bären aufgehen, und was natürlich war, beide von der Hinterseite. Andere Sternbilder, z. B. die Zwillinge (zwei schreiende, kleine Zwillinge) erschienen, zuletzt war Kassiopeia zu sehen, das große W genannt und der Polarstern; die Bilder Wilhelms I. und Bismarcks. Begeistert wurden diese festen Sterne begrüßt und die Absendung eines Telegrammes vom Monde aus nach Friedrichsruh schloß sich unmittelbar daran. So herrschte eine angenehme und freundliche Stimmung auf dem Feste und zu bedauern war nur, daß die ganze jüngere Künstlerschaft Dresdens, welche sich der „Secession" angeschlossen hat, diesmal fehlte. Die älteren Mitglieder der Kunstgenossenschaft waren dagegen ziemlich zahlreich erschienen und gern werden sie und so viele andere Theilnehmer aus allen Gesellschaftskreisen an den schönen Abend sich erinnern.

— Morgen, am 16. d. M., findet die Neuwahl der Beisitzer für das Gewerbegericht der Stadt Dresden statt. An derselben ist eine recht rege Betheiligung aller Arbeitgeber und Arbeiter erwünscht, welche zur Theilnahme an der Wahl berechtigt sind, um dem Eindringen des sozialdemokratischen Elementes entgegenzutreten. Wähler sind alle Arbeitgeber und alle Arbeiter, welche Angehörige des Deutschen Reiches sind, das 25. Lebensjahr erfüllt haben und seit mindestens einem Jahre hier wohnen oder beschäftigt sind. Der Bezug von Armenunterstützung schließt nicht vom Wahlrecht aus. Gewählt wird in derjenigen Wahlabtheilung, in welcher des Wählenden Wohnung sich befindet und zwar durch Abgabe des Stimmzettels an der Wahlstelle. Diese Wahlstellen sind folgende: 1. Wahlbezirk: große Brüdergasse 25, 1; 2. Wahlbezirk: große Schießgasse 2; 3. Wahlbezirk: Königstraße 15; 4. Wahlbezirk: Schäferstraße 4; 5. Wahlbezirk: Albrechtstraße 11; 6. Wahlbezirk: Trompeterstraße 2; 7. Wahlbezirk: Annenstraße 49; 8. Wahlbezirk: Bautznerstraße 35; 9. Wahlbezirk: Friedensstraße 33; 10. Wahlbezirk: Schweizerstraße 1; 11. Wahlbezirk: Stephanienstraße 4; 12. Wahlbezirk: Strehlenerstraße 14; 13. Wahlbezirk: Reinhardtstraße 2; 14. Wahlbezirk: Tittmannstraße 16; 15. Wahlbezirk: Blasewitzerstraße 8. — Jeder, der zur Wahl geht, muß die nöthigen Ausweise seiner Berechtigung zur Theilnahme an der Wahl bei sich tragen. Arbeitgeber, sowie Arbeiter, haben nachzuweisen, daß sie 25 Jahre alt sind; hierzu eignen sich Geburtsschein, Arbeitsbuch, Militärpaß. Ferner haben sich die Arbeitgeber durch den Gewerbeanmeldungsschein auszuweisen. Die Arbeiter müssen nachweisen, daß sie seit einem Jahre in Dresden wohnen oder arbeiten. Wohnen sie in Dresden, so geschieht der Nachweis durch Einwohnerschein oder Logiskarte; arbeiten sie in Dresden (wohnen aber außerhalb), so müssen sie sich von ihrem Arbeitgeber eine Bescheinigung ausstellen lassen, daß sie seit einem Jahre bei ihm in Arbeit stehen. Wer innerhalb des letzten Jahres bei mehreren Unternehmern gearbeitet hat, muß sich von ihnen allen eine Bescheinigung ausstellen lassen. Die Wahl findet in der Zeit von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr statt.

— Ein von einem sächsischen Artillerieregiment erlassener Steckbrief gegen einen Angehörigen des sächsischen Armeekorps in Berlin macht in weiteren Kreisen berechtigtes Aufsehen.

— Die musikalische Vereinigung „Merlin", welche seit einiger Zeit unter neuer Leitung steht, veranstaltet morgen, Freitag, im Hotel Kaiserhof einen Gesellschaftsabend mit künstlerischen Vorträgen und Ball.

— Zum Besten der Einkleidung armer Konfirmanden veranstaltet auch dieses Jahr die hiesige Elbthalloge V. A. O. D. nächsten Sonnabend, den 17. d. M., in Meinholds Sälen ein Concert, dessen Programm interessante gesangliche und instrumentale Darbietungen, theilweise humoristischen Charakters, aufzuweisen hat. Im Anschlusse hieran wird ein Ball Alt und Jung zu Stunden heiterer Geselligkeit vereinen. Eintrittskarten zu dem Familienabende, der in den Vorjahren allen Theilnehmern hohe Befriedigung gewährte, vermittelt Otto Schulze, Tuchhandlung, König-Johannstraße, Ecke gr. Schießgasse.

— Vorgestern Vormittag wurde eine am See wohnhafte Arbeitersfrau, die sich in einem Hause auf der Breitestraße befand, von einem bedenklichen Unglücksfall betroffen. Als sie eben im Begriff war, aus jenem Hause herauszugehen, kam ein großer fremder Hund hinter einer Kalesche her in die Hausflur hereingejagt und riß sie um. Dabei erlitt die Aermste außer verschiedenen anderen Beschädigungen eine Zerreißung der Bänder des linken Knices, sodaß sie vom Platze getragen werden mußte und viele Wochen hart und fest darnieder liegen muß. Ueber das Herumlaufen großer Hunde ohne jede Aufsicht wird neuerdings wieder vielfach geklagt.

— Der Rath schreibt die Bespannung und Führung der im städtischen Straßenbesprengungsdienst im Jahre 1894 einzustellenden Sprengwagen aus.

— Heutiger Nummer liegt der achte Nachtrag zur konservativen Erklärung bei.

— Schuhmachermeister E. König I, feierte am 14. ds. M. sein 25jähriges Schaumann (Statisten)-Jubiläum an der Königl. Hofoper. Zahlreiche Glückwünsche und reiche Gaben wurden dem bescheidenen Manne zu Theil.

— Gestern früh 8 Uhr wurde wegen eines auf unermittelte Weise entstandenen Stubenbrandes die Feuerwehr nach Moritzburgerstraße 51 alarmirt.

— Einer unserer liebenswürdigsten Leser macht uns darauf aufmerksam, daß in dem bezüglich der Wassersnoth verhängnißvollen Jahre 1845 der Winter gerade so verlief, wie der jetzige. Am 11. Februar 1845 fiel der erste Schnee, dann schneite es aber alle Tage fort bis zum 22. März, wonach dann bald Thauwetter eintrat, das uns das größte Wasser seit mehr als hundert Jahren brachte. Denn das 1784er Wasser war zwei Fuß niedriger als das 1845er. Am 17. März 1845 hatten wir hier in Dresden 14 Grad R. Kälte.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Zur Währungs-Enquete schreibt die „Berl. Börsenzeitung": „Man braucht nur die Namen zu überlesen, um zu erkennen, daß diese Enquete keine unparteiische ist und daß die Bimetallisten durchaus im Recht sind, wenn sie sich nicht derartig vergewaltigen lassen wollen. Es kann als feststehend betrachtet werden, daß die Führer der Bimetallisten durch ihre Nichtbetheiligung den schönen Plan dieser Kommission zur Verherrlichung der Goldwährung vereitelt hätten, was unbedingt traurige Folgen für unsere innere Politik und die heftigsten parlamentarischen Kämpfe zur Folge gehabt hätte. Zum Glück haben drei der Berufenen den Eintritt in die Kommission abgelehnt (v. Stumm, v. Wietten und Otting) und es ist dadurch der Regierung die Möglichkeit geboten, nach Recht und Billigkeit die Parteien einander gleich zu machen. Wir wünschen das dringend, nicht nur im

SLUB Wir führen Wissen.

Hotel zum Goldnen Engel, Dresden
Altrenommirtes Haus. Solide Preise. Vorzügl. Küche. Abend-Restaurat.

Interesse der Währungsfrage, sondern auch, damit der Regierung eine moralische Niederlage und dem Lande eine neue Erregung erspart bleibt. Der Fehler, durch die Zusammensetzung der Währungsenquete Oel in das Feuer zu gießen, während doch umgekehrt die Wogen über den russischen Handelsvertrag geglättet werden sollten, bringt dem Schatzsekretär Grafen Posadowski, der durch die neuen Steuern ohnehin nicht populär ist, kein neues Ruhmesblatt.

In der Eisenbahnkommission des preußischen Herrenhauses stellte Graf Mirbach das Verlangen an die Staatsregierung, in die Aufhebung der Staffeltarife, wie sie von der bayrischen Regierung verlangt werde, unter keinen Umständen einzuwilligen.

Montag Abend nach dem Theater erschien nach einem Berliner Blatte der Kaiser unerwartet zu einem Glase Bier beim Ministerpräsidenten Grafen Eulenburg, wohin alsbald auch die anderen preußischen Staatsminister sowie der Staatssekretär Freiherr v. Marschall beschieden wurden. Wie man erfährt, handelte es sich um die Frage der Aufhebung der Staffeltarife, die ebensosehr in den Wünschen Bayerns, wie des gesammten preußischen Westens liegt. Am nächsten Morgen empfing der Kaiser alsdann den bayrischen Gesandten, Grafen v. Lerchenfeld. Auch der bayrische Minister v. Crailsheim ist bereits in Berlin eingetroffen.

Man mißt der Anwesenheit des Posener Erzbischofs in Berlin große Bedeutung für die Haltung der polnischen Reichstagsfraktion zum deutsch-russischen Handelsvertrag bei. Der Kaiser soll den Erzbischof auf die Tragweite des Vertrages gerade für die östlichen Provinzen hingewiesen und der Erzbischof diese Ansicht getheilt haben.

Der „Hann. Cour." macht auf folgenden Mißstand des deutsch-russischen Handelsvertrages aufmerksam. Das Blatt schreibt: Je schärfer sich die Handelsbeziehungen zwischen Frankreich und Rußland zuspitzen, umso wichtiger erscheint uns der Hinweis auf die Thatsache, daß ein immerhin belangreicher Theil des geplanten deutsch-russischen Zollvertrages in engster Verbindung mit dem französisch-russischen Vertrage steht. In dem russisch-deutschen Handelsvertrage sind nämlich — und dies wurde bisher noch kaum genügend beachtet — 24 Positionen nur derart ermäßigt, daß sie der deutschen Ausfuhr „auf Grund des Meistbegünstigungsrechtes aus dem russisch-französischen Handelsvertrage zu Gute kommen sollen". Wenn also unser deutscher Export diese 24 ermäßigten Zollpositionen nur auf Grund der Meistbegünstigung Deutschlands aus dem russisch-französischen Vertrage übernimmt, so ergiebt sich, daß die Dauer dieser Begünstigung eben an den Fortbestand dieses letzteren Vertrages gebunden ist. Sobald also der französisch-russische Vertrag erlischt, verliert unser Meistbegünstigungsrecht hinsichtlich der 24 Positionen des dann ja nicht mehr bestehenden franco-russischen Handels-Uebereinkommens seinen Inhalt. Thatsächlich ist dies nun viel wichtiger, als es dem Nichteingeweihten scheinen mag. Einfach deshalb, weil, während unser russischer Vertrag bis zum Jahre 1904 währen soll, der franco-russische Vertrag jederzeit auf Jahresfrist kündbar ist. Die Ermäßigung dieser 24 Zollpositionen hängt für uns also ziemlich in der Luft! So lange Frankreich und Rußland den Vertrag in Geltung erhalten, genießen wir die darin vereinbarten Zollnachlässe, aber Rußland hat es ganz in der Hand, wie lange es uns diese 24 Ermäßigungen genießen lassen will.

Die „Königsb. Allg. Ztg." schreibt: „Als am Sonntag Abend die Militärs aus den verschiedenen, vor dem Tragheimer Thor gelegenen Tanzlokalen gegen 11 Uhr den Heimweg antraten, kam es zwischen den Mannschaften hiesiger Truppentheile zu einer argen Schlägerei. Hierbei wurde der Pionier Mick von der 2. Kompagnie des Pionier-Bataillons Nr. 18 durch den Obergefreiten Schmerling der 4. Kompagnie des Ostpreußischen Fußartillerie-Regiments Nr. 1 von Linger mit dessen Seitengewehr erstochen. Die Leiche des Pioniers wurde nach dem Garnisonlazareth geschafft. Aber auch der Obergefreite Schmerling hat am Kopf mehrfache gefährliche Verwundungen erhalten, so daß er im Garnisonlazareth untergebracht werden mußte. Es scheint indeß nach Allem, was wir über den traurigen Vorfall noch in Erfahrung gebracht, daß nicht der erstochene Mick dem Schmerling diese Wunden beigebracht hat, sondern das über dessen Rohheit empörte Publikum, das den Mörder lynchen wollte."

Zwei Preßbeleidigungsprozesse sind vor dem Berliner Landgericht I zur Aburtheilung gekommen. Der frühere Redakteur des sozialdemokratischen „Vorwärts", Enders, wurde wegen Beleidigung der Postbehörde wegen unwahrer Angabe über den Vorsteher eines schlesischen Postamts zu 6 Wochen Gefängniß und der Redakteur der „Gazeta Robotnicza" wegen beleidigender Aeußerungen über die Behandlung der Rekruten durch die Unteroffiziere zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Drucker des „Sozialist", Buchdrucker Werner, ist nachträglich in dem gegen den Redakteur des „Sozialist" verhandelten Anarchistenprozeß zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Der Gerichtshof hat ihn nicht als Mitthäter angesehen, wohl aber der Beihilfe für schuldig erachtet, da er sich der revolutionären Tendenz des „Sozialist" bewußt gewesen war.

Wegen Soldatenmißhandlung ist in Braunschweig ein Unteroffizier des Husaren-Regiments zu 6 Monaten Festung und Degradation verurtheilt worden.

Grober Unfug ist am Montag Nachmittag in Berlin um ½2 Uhr vor dem Hause Gitschinerstraße 58 durch eine unbekannt gebliebene Person verübt worden. Der Kaufmann Blank aus genanntem Hause stand um diese Zeit vor seinem Laden, als sich auf dem Bürgersteige eine Patrone entlud, die außer der Zündmasse Glassplitter enthalten haben muß. Getroffen wurde Niemand; der Knall, dessen Ursprung man nicht gleich kannte, verbreitete großen Schrecken. Wer die Patrone geworfen oder an jenen Ort gelegt hat, ist bis jetzt nicht festzustellen gewesen; ebensowenig ist die Zündmasse bekannt. Der Kaufmann Blank hob die Hülse auf und übergab sie später einem Schutzmann des zuständigen 42. Polizeireviers.

Der vom Schwurgericht wegen Mordes am 19. Oktober zum Tode verurtheilte 18jährige Bergmann Josef Gier aus Püttlingen wurde im Hofe des Gerichtsgefängnisses in Saarbrücken durch den Scharfrichter Reindel aus Magdeburg durch Guillotine hingerichtet.

Oesterreich. Bei der Eröffnung der Budget-Debatte im böhmischen Landtage entwickelte Sil das Programm der Jungczechen und griff den böhmischen Adel heftig an. Rieger bemerkte, es dürfte eine Zeit kommen, in der die Jungczechen den Widerstand gegen die Wiener Ausgleichspunktationen bitter bereuen würden, und betonte, das Koalitionskabinet sei nicht an die Punktationen gebunden; eine Verständigung mit den Deutschen auf der Basis der Gleichberechtigung sei möglich, der kernhafte deutsche Stamm in Böhmen habe auf allen Kulturgebieten Bedeutendes geleistet. Die Czechen müßten danach trachten, den deutschen Volksstamm durch die Sicherung der nationalen Stellung für die Bestrebungen des böhmischen Volkes zu gewinnen; der Großgrundbesitz habe die Mission des Friedensstifters, das allgemeine Wahlrecht sei schädlich und undurchführbar. Das czechische Volk habe keine Hoffnung, keine Zukunft ohne Oesterreich, auf Anderes könnten die Czechen sich nicht verlassen, die geographische Lage knüpfe sie fest an Oesterreich. „Wir brauchen die Dynastie, und die Dynastie braucht uns, wir werden uns wechselseitig immer finden. Als alter Mann, vor dem Grabe stehend, rathe ich meiner Nation, ihr Schicksal nur rechtschaffenen und vernünftigen Leuten anzuvertrauen, die mit dem Adel und der Geistlichkeit gemeinsam den Frieden mit den Deutschen suchen." Graf Buquoy bemerkte, die Leichtgläubigkeit und die leichte Erregbarkeit des czechischen Volkes bildeten von Alters her die Schwäche, die ihr unheilvolles Spiel mit diesem tüchtigen Volke getrieben habe. Die jungczechische Schwärmerei für das allgemeine Wahlrecht bezwecke, den Slaven die Mehrheit zu verschaffen. Den Nutzen hiervon habe aber keine nationale, sondern eine internationale Partei, nämlich die besitzlosen Klassen, die jedem Umsturzgedanken zugänglich seien. Die neue Wahlordnung müsse den Grundsatz der Interessenvertretung wahren und verhüten, daß der Bürger- und Bauernstand zu Gunsten der Besitzlosen unterdrückt werde. Die neue Wahlordnung sei auf der Grundlage aller Berufsklassen durchzuführen unter Berücksichtigung der Verschiedenheit der beiden Völker. Der Redner sprach sich sodann für den Zusammenschluß der Deutschen und Czechen gegenüber den Umsturz-Elementen aus. Die Religion müsse vor Allem erhalten werden. Die Gesellschaft müsse trachten, die Unzufriedenen so weit als möglich zu befriedigen, sie sei aber verpflichtet, der Gewalt mit Gewalt zu begegnen. Im Kampfe gegen die Feinde der bestehenden Gesellschaftsordnung bilde neben dem Parlamente auch das Eine eine mächtige Stütze, wozu alle Völker Oesterreichs vertrauensvoll emporblickten. Man müsse daher Alles vermeiden, wodurch die Treue gegen die Dynastie verletzt würde. (Stürmischer Beifall.)

Eine Versammlung der streikenden Arbeiter der Teppichfabrik Ginzky in Maffersdorf (Böhmen) hielt die Forderung der Wiederannahme der entlassenen Arbeiter aufrecht. Da die Leiter der Fabrik keine Zugeständnisse machen, dauert der Ausstand fort; jedoch arbeiteten Dienstag Nachmittag 450 von den 1200 Arbeitern der Fabrik. Die Erregung unter den Streikenden ist im Wachsen begriffen. Ruhestörungen sind nicht vorgekommen.

Der Linzer Landtag nahm mit 32 gegen 15 Stimmen nach längerer Berathung, bei welcher Bischof Doppelbauer wiederholt das Wort ergriff, den Antrag des Schulausschusses an, der dahingeht, der Landtag möge dem Verlangen der Bevölkerung Oberösterreichs nach Wiederherstellung der konfessionellen Volksschule Ausdruck verleihen.

In Galizien herrschen sein Montag Sturm, Gewitter und Hagelschlag.

Frankreich. Die „freien Männer", die zur Erlangung der Begnadigung Vaillants an den Präsidenten der Republik Drohschriften richteten, veranstalteten am Grabe des Anarchisten auf dem Friedhofe von Ivry eine Reihe von Kundgebungen. Sie legten an Vaillants Grabe einen großen Kranz gelber Immortellen mit der Widmung: „Souvenir" nieder und schmückten es außerdem mit einem Grabstein, der die Worte trägt: „Omnia vincit labor improbus." Kurz nachher legte Jemand einen Strauß rother Immortellen nieder mit dem Ausrufe: „Es lebe die Commune! Du sollst gerächt werden, Vaillant!" und verschwand. Dann folgten in ununterbrochener Reihe Neugierige, Genossen und Sozialisten, die auf den Grabhügel Papiertafeln niederlegten, worauf sie ihre Gesinnungen für den „Märtyrer" zum Ausdruck brachten. Diese Tafeln wurden von Friedhofswärtern sofort entfernt. Am Nachmittage war der Zulauf noch größer. Um 3 Uhr erschien ein Sozialistenzug mit dem Pariser Abgeordneten Constant an der Spitze. Sie begaben sich nach dem Grabe des Bürgers Lefevre und dann an das Vaillants, wo sie ihre rothen Fahnen entfalteten zum Beweise der Gemeinsamkeit ihrer Ideen. So drängte sich dort die Menge bis zum Einbruch der Nacht.

In der Deputirtenkammer richtete Bouge eine Anfrage an die Regierung über die am Grabe Vaillants stattgehabten Kundgebungen und beklagte sich darüber, daß die von dem Deputirten Constant geführten Manifestanten „Es lebe die Kommune" gerufen und rothe Fahnen getragen haben. Nach dem Attentat sei es unmöglich, solche Kundgebungen ferner zu dulden. Der Minister des Innern, Raynal, erwiederte, derartige Kundgebungen würden verboten werden. Die Regierung werde ohne Schwäche handeln und die Gesellschaft zu vertheidigen wissen. (Lebhafter Beifall.) Constant, Sozialist, erklärte, er habe an der Kundgebung nicht theilgenommen. Redner brandmarkte sodann die anarchistischen Lehren.

In Paris hat die Verhaftung des Börsenschwindlers v. Soubeyran das größte Aufsehen hervorgerufen. Man hatte sich an den Gedanken gewöhnt, daß der waghalsige Spieler über die schwierigsten Situationen hinwegzukommen versteht, und glaubte nicht an dieses peinliche und doch so natürliche Ende. Bei der Verhaftung selbst hat sich ein höchst trauriger Zwischenfall ergeben. Die Gemahlin des Verhafteten kam von einem Landgute gerade in dem Augenblicke in Paris an, als ihr Gatte nach einem mehrstündigen Verhöre ins Gefängniß abgeführt wurde. Herr v. Soubeyran war der Schöpfer der Banque d'Escompte, welche das Centrum seiner Operationen bildete. Die Bank d'Escompte hatte die Société des Immeubles gegründet, eine Gesellschaft, welche statutenmäßig Immobilien kaufte. Für diese Häuser und Güter gab sie Obligationen aus, deren Summe nicht mehr als 50 Proz. des Immobilienwerthes betragen durfte. Im Ganzen wurden für 71 Mill. Francs Immobilien gekauft, welche mit 44 Millionen Hypotheken belastet sind. Wenn man dagegen ihre Forderungen in Betracht zieht, so ergiebt sich als Resultat ein Defizit von 17 Millionen Francs, welchem ein Anspruch der Banque d'Escompte von 34 Millionen Francs gegenübersteht. Diese Summe von 34 Millionen Francs bildete ein Depot bei der Banque d'Escompte, welches Herr v. Soubeyran statutenwidrig für die Operation auf Rechnung der Banque d'Escompte verwendete. Man hofft jedoch, die Société des Immeubles zu retten und mit dem Credit Industriel wurde eine Vereinbarung getroffen, durch welche die Einlösung des nächsten Coupons gesichert ist. Von der Katastrophe ist auch der Credit foncier berührt, welcher die Häuser der Société des Immeubles mit 44 Millionen Francs belehnte. Ganz hoffnungslos ist die Situation der Banque d'Escompte, deren Aktien bereits auf 20 Francs gesunken sind. Es hatte sich bei der Untersuchung schon jetzt herausgestellt, daß in den letzten Jahren fictive Dividenden vertheilt worden sind. Der Konkurs wurde nur durch den Umstand verhütet, daß Soubeyran die Depots der Société des Immeubles bis zum Betrag von 34 Millionen Francs angriff. Die Veranlassung des gerichtlichen Einschreitens waren Klagen der Aktionäre der Banque d'Escompte.

Der Urheber der im Café des Terminus-Hotel erfolgten Explosion gestand vor dem Untersuchungsrichter, sich einen falschen Namen beigelegt zu haben, verweigerte jedoch hartnäckig, seine Identität einzugestehen. Er wurde nach einem zweistündigen Verhör, bei welchem er sich sehr herausfordernd benahm, nach dem Gefängniß Mazas gebracht. Es wird behauptet, der Attentäter komme aus England und gehöre, wie aus gewissen Merkmalen und seiner Ausdrucksweise hervorgehe, nicht dem Arbeiterstande an. Der Sachverständige Girard erklärte, die Konservenbüchse, aus welcher die Bombe angefertigt war, sei englischen Ursprungs. Der Zustand der Verwundeten, auch der Schwerverwundeten, ist nicht gefahrdrohend. Man hofft, alle verletzten Personen zu retten. Auch der Polizist Poisson befindet sich außer Lebensgefahr. Nachdem, wie bereits gemeldet, der Ministerrath dem Beamten das Kreuz der Ehrenlegion zuerkannt hatte, begab Polizeipräfekt Lepine selbst sich zu dem Verwundeten, heftete ihm das Kreuz an die Brust und übergab seiner Frau 500 Franken für die Pflege ihres Mannes. Auch die übrigen bei der Verhaftung Bretons betheiligten Polizisten erhalten Auszeichnungen. Der Chef des städtischen Laboratoriums Girard begab sich wieder an den Thatort und stellte dort lange Untersuchungen an, nachher wurde das Café dem Publikum wieder freigegeben. Tausende strömten dorthin zusammen, um die Stelle in Augenschein zu nehmen. Der Ministerrath verfügte, daß Manifestationen am Grabe Vaillants nicht mehr geduldet werden würden.

Eine große Feuersbrunst äscherte in der Nacht zum Dienstag die umfangreichen Webereien der Firma Dreze in Pervies vollständig ein. Den Materialschaden schätzt man auf über anderthalb Millionen Francs. Ueber 1000 Arbeiter sind infolge des Brandunglücks brotlos geworden.

England. Die Meldungen über das Befinden der Prinzessin Victoria Eugenie lauten günstiger. Die Abreise der Königin nach Windsor ist infolge des bedauernswerthen Zwischenfalls verschoben worden.

Der orkanartige Sturm, welcher seit Sonnabend ununterbrochen über England weht, hat in allen Landestheilen bedeutende Verheerungen angerichtet. Die stärksten Bäume wurden entwurzelt, die Dächer von Kirchen und Häusern abgehoben und durch die niederstürzenden Trümmer viele Menschen getödtet bez. schwer verletzt. In Lancashire hat der Sturm mit einer furchtbaren Gewalt gewüthet, sodaß ein 160 Meter hoher Schornstein einstürzte und mehrere Schiffe von den Ankern losgerissen wurden. Die in verschiedenen Küstenstädten ausgesandten Rettungsboote haben zahlreiche Menschen gerettet. Im Kanal sind infolge des Orkans bedeutende Schiffsverspätungen und Verkehrsunterbrechungen eingetreten, namentlich zwischen Ostende und Dover.

Dänemarck. Die Barke „Elisabeth Rickmers", Kapitän Lubes, aus Bremerhaven, ist Montag Nachmittag bei Havervig (Westjütland) gescheitert. Die aus 19 Mann bestehende Besatzung wurde durch den Raketenapparat gerettet.

Rußland. Das Eis in der Dünamündung bei Riga ist infolge des heftigen Seewindes geborsten. Die Schiffahrt ist dadurch wieder freigeworden.

Amerika. Die Stadt Chicago leidet jetzt entsetzlich unter den üblen Nachwehen der Weltausstellung. 175,000 Menschen liegen auf der Straße. Darunter befinden sich alle Klassen. Leute mit Lackstiefeletten und Cylindern müssen als gemeine Arbeiter an den Abzugskanälen arbeiten, nur um ihr Leben zu fristen. Die Zahl der Verbrechen wächst natürlich in Chicago gewaltig. Wer etwas besitzt, geht Nachts in etwas unsicheren Gegenden nicht auf dem Fußsteig, sondern in der Mitte der Straße mit einem Revolver in der rechten Rocktasche. Tausende machen es so. Die städtischen Behörden treiben die Arbeitslosen aus der Stadt, mag aus ihnen werden, was da wolle.

Brasilien. Ein Bericht der „Times" aus Rio schildert den Angriff der Insurgenten auf Armagao unweit Nictheron. Fünfhundert Aufständische näherten sich in Booten unbemerkt dem Festlande, landeten und zwangen nach kurzem scharfen Kampfe die Regierungstruppen zum Rückzuge. Diese erhielten indeß so wesentliche Verstärkungen, daß Admiral da Gama nach dreistündigem Kampfe es für gerathen hielt, den Rückzug anzutreten, der unter dem Schutze des Feuers des Kreuzers „Liberdade" und der bewaffneten Boote erfolgreich bewerkstelligt wurde. Vor dem Rückzug vernagelten die Insurgenten die Regierungsbatterie sowie die schweren Geschütze in Armagao. Der Verlust der Insurgenten betrug 35 Todte, darunter 5 Offiziere, und 60 Verwundete, darunter 20 Offiziere. Der Verlust der Regierungstruppen wird auf 165 Todte und Verwundete veranschlagt. Admiral da Gama ist leicht verwundet.

Kunst und Wissenschaft.

† In der Königl. Hofoper geht heute nach längerer Pause Aubers „Fra Diavolo" in Szene. Die Partieen Fra Diavolo und Lorenzo sind mit Herren Erl und Hofmüller neu besetzt. Die übrigen Rollen werden wie bisher von Frau Schuch, Frl. Löffler, Herren Eichberger, Decarli und Kruis gesungen.

† Der 4. Kammermusikabend der Trio-Vereinigung Frau Marg. Stern, Herren Henri Petri und Arthur Stenz ist auf Montag den 2. April angesetzt.

† Im Musenhause findet heute das Concert der Mitglieder des Königl. Domchores zu Berlin statt.

† Das Gastspiel von Frl. Nuscha Butze im Residenztheater beginnt mit nächstem Sonntag. Frl. Butze tritt zuerst als Magda in Sudermanns „Heimath" auf.

† Im Mittelpunkt des musikalischen Interesses steht gegenwärtig das für morgen angesetzte große Concert, das unter dem Protektorat Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August zum Besten des Lehrerinnenheims stattfindet. Dem bereits bekanntgegebenen Programm ist noch hinzuzufügen, daß Frl. Salbach die reizende Dichtung „Das Haselein" von Rud. Baumbach sprechen wird, und daß Frau Wittich außer der „Euryanthen"-Arie die Lieder singt: Wiegenlied von Th. Blumer (Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August gewidmet), „Schneeglöckchen" und „Er ist's" von Schumann. Herr Perron singt nach dem Vortrag der Schubertschen Arie: Brahms' „Maiennacht" und Reinh. Peters „Ganz leise" und „Erwartung". Die Darbietungen der Königl. Kapelle unter Hofkapellmeister Hagen sind bekannt. Der Nachfrage nach Billets zu urtheilen, wird das Concert glänzend besucht werden, und namentlich werden sich die Spitzen unserer Gesellschaft vollzählig einfinden.

† Hans von Bülow ist am Montag Abend, nach eintägigem Aufenthalte in Kairo, wo er Genesung von schwerem Leiden suchte, in den Armen seiner Gattin gestorben. Die Nachricht ist bereits gestern telegraphisch übermittelt worden und gewiß hat sie mehr betrübt, als überrascht, wußte man doch schon vor Wochen, daß eine Genesung nach menschlicher Berechnung so gut wie ausgeschlossen war. Seine Krankheit war schon zu weit vorgeschritten, hatte das Herz affizirt und dieses so rasch und heftig pulsirende Herz endlich zum Stillstand gebracht. So ist nach einem Leben voll des höchsten Strebens, der edelsten Ziele und der ehrgeizigsten Pläne, am ganzen Gelingen vielleicht gehindert durch die eigene Unrast und einen unbezähmbaren Widerspruchsgeist, der erste Musiker der Jetztzeit gestorben, dem in musikalischen Dingen von allen Parteien und Schulen unbestritten die führende Rolle zugesprochen wurde. Die hervorragendsten Daten seines Lebens sind nach der „Nat.-Ztg." nachstehende: Hans von Bülow war am 8. Januar 1830 zu Dresden geboren als Sohn des mit Tieck befreundeten (1853 verstorbenen) Novellisten Karl Eduard von Bülow. Bei seiner schon in früher Jugend hervorgetretenen musikalischen Veranlagung erhielt er den ersten Unterricht im Klavierspiel durch F. Wieck, in der Komposition durch Eberwein. Während er das Gymnasium in Stuttgart besuchte, trat er dort auch zuerst öffentlich als Pianist auf. Im Jahre 1848 bezog er die Universität Leipzig, um Jura zu studiren, setzte aber dabei unter Hauptmanns Leitung seine Musikstudien mit großem Eifer fort. In Berlin, wohin er sich ein Jahr später begab, kam in ihm der Entschluß zur Reife, sich ganz der Musik zu widmen. Er wandte sich zu diesem Zwecke nach Zürich zu Richard Wagner, dem er von Dresden her bekannt war, und begab sich 1851 zu seiner letzten Ausbildung nach Weimar zu Franz Liszt, mit dessen Tochter Cosima er sich später verheirathete. Nach mehrfachen Kunstreisen, die seinen Ruf begründeten und befestigten, ließ sich Bülow 1854 in Berlin nieder, wo er anfänglich als Klavierlehrer am Sternschen Konservatorium wirkte und 1858 zum königlichen Hofpianisten ernannt wurde. Als Richard Wagner in München mit Unterstützung seines königlichen Mäcen an die Ausführung seiner hochfliegenden Pläne gehen konnte, war seine erste künstlerische That die Aufführung von „Tristan und Isolde". Zur musikalischen Leitung dieses Werkes berief er Hans v. Bülow 1864 nach München, der diesem Rufe auch sofort folgte, zum bayrischen Hofpianisten ernannt und mit der Leitung der nach Wagners Plan ins Leben gerufenen Musikschule betraut wurde. Daneben entfaltete er als Dirigent bei großen Aufführungen eine außerordentliche Thätigkeit. Im Juni 1866 schied Bülow plötzlich aus diesen Aemtern, verließ München und siedelte nach vorübergehendem Aufenthalte in Berlin nach Basel über, bis er 1867 nach München zurückkehrte, die Stellung eines Hofkapellmeisters im außerordentlichen Dienst und bald darauf auch wieder die Oberleitung der Musikschule übernahm. In dieser Doppelstellung entwickelte Bülow von Neuem eine ebenso umfassende wie energische Wirksamkeit, gab sie aber schon im Frühjahre 1869 in Folge von Familienzerwürfnissen — seine Frau Cosima ließ sich von ihm scheiden und heirathete Richard Wagner — auf und siedelte nach Florenz über. Dort lebte er zwei Jahre — auf und siedelte nach vorübergehendem Aufenthalte in Berlin in stiller Zurückgezogenheit, unternahm dann größere Concertreisen, die ihn u. A. auch nach Amerika führten. 1877 wurde er zum Hofkapellmeister in Hannover berufen, folgte 1880 einem Rufe als Intendant der herzoglichen Hofmusik in Meiningen und wußte die dortige Kapelle auf eine hohe Stufe künstlerischer Vollendung zu bringen. Dort verheirathete sich Bülow zum zweiten Male mit einem jungen, talentvollen Mitgliede des Meininger Hoftheaters, Fräulein Schanzer, die ihn auch nun nach kaum zehnjähriger Ehe als Wittwe betrauert. Auch die Meininger Stellung verließ Bülow in der Mitte der achtziger Jahre, um fortan als freier Künstler seiner Kunst zu leben. Nach mehrfachen Concertreisen begründete er die großen philharmonischen Concerte in Berlin und Hamburg, die unter seiner Leitung die vornehmsten musikalischen Erscheinungen der letzten Jahre geworden sind. Sowohl im musikalischen wie im gesellschaftlichen Leben nahm Bülow infolge seiner scharf ausgeprägten Individualität eine erste Stellung ein. Seine oft verletzende Art und Weise wurde ihm niemals und nirgends so eigentlich übel vermerkt, da man dem großen Künstler und dem edlen, stets zum Wohlthun bereiten Menschen in Bülow solche Launen und Schrullen gern verzieh. Seine letzte derartige „That", die Bismarck-Rede, welche er am Schlußabend der Philharmonischen Concerte im März 1892 hielt, ist in Berlin sicherlich noch unvergessen. In lebhafter Erinnerung dürfte auch der überraschend inscenirte Angriff auf die Berliner Intendanz sein, den Bülow im Jahre 1882, mit der Meininger Kapelle concertirend, gegen den damaligen Intendanten der Königl. Theater ausführte. Als das Publikum nach Schluß der Produktion den Dirigenten wiederholt applaudirte, erklärte Bülow nunmehr den Krönungsmarsch aus Meyerbeers „Prophet" produziren zu wollen, damit das Publikum sich überzeuge, um wie viel prägnanter das Stück sich ausführen lasse, als im „Cirkus Hüllen", wo die Oper wenige Tage früher gegeben worden war. Zu das Kapitel solcher und ähnlicher Erinnerungen gehört auch die Dresdner Skandalscene im November 1886. Bülow hatte kurz vorher in der Umlecka Besedа, einem ausgesprochenen czechischen Klub in Prag, der mit Vorliebe die Deutschenhetzen inscenirt und protegirt, musikalische Vorträge gehalten und sich als „Hannusch Bülow" ankündigen lassen. Am Schlusse des Concertes hatte er von einem Zettel eine schmeichelhafte Ansprache an die Czechen in czechischer Sprache abgelesen und der „czechischen Nation" seine „Hochachtung" zum Ausdruck gebracht, obgleich die politischen Wogen damals ziemlich hoch gingen. In Dresden hatte dieses Auftreten Entrüstung hervorgerufen, und diese Stimmung kam in dem Concert am 13. November zum lebhaften Ausdruck. — Nehmen sich derartige Erinnerungen auch eigenthümlich in einem Nekrolog aus, so gehören sie doch zu dem Charakterbilde dieser eigenartigen Künstler-Persönlichkeit. Seit nahezu einem Jahre ist Bülow dem öffentlichen Musikleben fern geblieben, und nun hat ihn der Tod die Batutta aus der fiebernden Hand gewunden. Das musikalische Deutschland hat einen großen Todten mehr zu betrauern.

† Se. Excellenz Geh. Rath und Königl. Hoftheater-Intendant Bähr ist neuerdings sehr bedenklich erkrankt. Hoffentlich hilft die starke Natur des allseits geliebten Patienten auch über diese Krisis hinweg.

† Johann Strauß, der sich voller körperlicher und geistiger Frische erfreut, feiert am 15. Oktober d. J. sein 50jähriges Künstler-Jubiläum, denn am selben Tage des Jahres 1844 betrat er als blühender Jüngling bei Dommayer in Hietzing zum ersten Male das Dirigentenpult.

† Laut des „Wiesbadener General-Anzeigers" wird Kaiser Wilhelm der Eröffnung des von Helmer und Fellner (Wien) erbauten neuen königlichen Theaters zu Wiesbaden beiwohnen. Die Eröffnung findet am 25. September mit einer Aufführung des „Tannhäuser" statt.

† Die erste Aufführung von Leoncavallos „Medici" in der Berliner Königl. Hofoper soll nächsten Sonnabend, den 17. ds. M., stattfinden. Auf Befehl des Kaisers ist der Anfang der Vorstellung auf halb 8 Uhr angesetzt.

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— Mit Tafel und Ball fand vorgestern Abend im Gewerbehause das 30jährige Stiftungsfest des Allgemeinen Turnvereins seinen wohlgelungenen Abschluß. Der große Saal zeigte noch den Festschmuck vom Sonnabendkommers. An 12 langen Tafeln und einer quer vor dem Orchester errichteten Ehrentafel nahmen 600 Damen und Herren Platz. Von den Gallerieen verfolgte man zahlreich die Darbietungen, die die Gewerbehauskapelle unter Leitung des Königl. Musikdirektors Trenkler mit der Festouverture von E. Bach schwungvoll eröffnete. Herr Dr. Weidenbach brachte als 1. Vorsitzender in launiger, humoristischer Rede den ersten Trinkspruch auf die zahlreichen Gäste aus, wobei er einen hübschen Vergleich zwischen einem großen Vereine und einer Familie zog. Redner schloß mit dem Wunsche, daß Alle den denkbar günstigsten Eindruck mit hinausnehmen möchten. Als die Beifallswogen sich gelegt hatten, ehrte Frl. Clementine Pötzsch, Vereinsturnlehrerin, mit sinniger Ansprache den 2. Vorsitzenden Herrn Rathsbuchhalter Kühne, indem sie der Gattin desselben einen Blumenkorb als äußeres Zeichen der Verehrung überreichte. Hierauf erfreute Herr Bendert, Schüler des Herrn Ronneburger, mit dem Gesangs-Vortrag des „Winterliedes" von Koß und „Rothhaarig ist mein Schätzelein" von Steinbach. Nachdem Herr Dr. Weidenbach „dem musikalischen Hausfreunde", Herrn Königl. Musikdirektor Trenkler, der seinen Jubelmarsch unter großem Beifall zuvor gespielt hatte, ein dreifaches Gut Heil! ausgebracht hatte, ehrte Herr Maschinenfabrikant B. Fischer den reichen Damenflor in begeisterter Rede und Herr Rathsbuchhalter Kühne unter verbindlichen Dankesworten die turnenden Damen. Nach dem ersten Tafelliede des Herrn Oberlehrer Kellner feierte Herr Unrasch die „Alten", wobei die von 30 Jahren an sich von den Plätzen erhoben. Nunmehr ertheilte Herr Dr. Weidenbach dem Pathenkinde des Vereins, Herrn Stadtbaurath Klette, das Wort zu längerer Ansprache. Redner gedachte zunächst in sinniger Weise der von der Turnerschaft geübten Pietät, die Gräber der Heimgegangenen zu schmücken. Damit ehrten sich die Turner am meisten. Schließlich ließ er sein Trinkspruch auf das Wohlergehen des Turnrathes aus. Das zweite Tafellied des Herrn Voltel trug zur Hebung der Feststimmung bei, die Herr Rathsbuchhalter Kühne zum Preise des „treuen, biederen, wahren" ersten Vorsitzenden Dr. Weidenbach benutzte. Die Herren Mechanikus Kegl und Porzellanmaler Kubig sprachen noch auf das Wohl des Vereins und des ersten Vorsitzenden, worauf ein drittes Tafellied des wohlverdienten Festordners Herrn Zocher die Gaben des attischen Salzes erschöpfte. Herrn Gewerbehauspächter Henner ward für das vortrefflich zubereitete Menu manch ehrendes Wort der Anerkennung. Beim Eröffnungsreigen wurde die neue Fahne des Vereins von Herrn Lehmann vorangetragen. Hunderte frisch, fromm, fröhlich, freier Turner folgten ihr mit ihren Damen. Die Freuden des Balles vereinte die frohe Schaar bis zum späten Morgen.

— Im Allgemeinen Dresdner Handwerkerverein, welcher Dienstag Abend im Saale der „Drei Raben" unter Vorsitz des Herrn Stadtrath Wenzlich tagte, wurde den zahlreichen Besuchern — auch Damen hatten Zutritt — ein recht anmuthender Vortrag über Land und Leute, Sitten und Gewohnheiten in Egypten dargeboten. Der Vortragende, Herr Ingenieur Ernst Weber, Premierleutnant a. D., der sich in Dresden vor einiger Zeit als Sprachlehrer niederließ und u. A. neben den lebenden und einigen todten Sprachen auch das Arabische und Türkische beherrscht, sprach aus eigener Anschauung. Zehn Jahre lang war der Genannte bei der egyptischen Staatsbahn angestellt, 15 Jahre lang verbrachte derselbe auf Reisen im Süden. Lebensvoll schilderte der freie Vortrag die Reiseverhältnisse von Triest nach Alexandrien, der egyptischen See- und Hafenstadt am Mittelmeere, welche bekanntlich 1882 bombardirt wurde, über Tanda, die bedeutendste Meßstadt des Orients, in welcher zu Zeiten 500000 Moslems zusammenkommen, nach Kairo (Cahira), dem Sitz des Vicekönigs. Der Redner erörterte die gewerblichen und kunstgewerblichen Verhältnisse und vermeinte, daß Egypten noch ein sehr gutes Arbeits- und Absatzgebiet für tüchtige Handwerker darbiete. — Reicher Beifall wurde dem Vortragenden gezollt. Unter den gegebenen geschäftlichen Mittheilungen erinnerte Herr Stadtrath Wenzlich an die nächsten Freitag stattfindenden Wahlen zum Gewerbegericht, die kein Mitglied versäumen möge.

— Nachdem die entlang dem unteren Theile der Zirkelenerstraße errichteten Baulichkeiten, die voraussichtlich im April nächsten Jahres den gesammten Verkehr von dem alsdann abzubrechenden alten Böhmischen Bahnhofe interimistisch aufzunehmen haben, soweit gefördert worden sind, daß es nur noch ihrer Abwölbung bedarf, hat man in diesen Tagen nun auch am Pragerstraßenübergang mit der Niederlegung der eisernen Einfriedigung begonnen und an deren Stelle Holzverplankungen errichtet. Hinter denselben wird sich in nicht allzuferner Zeit ebenfalls lebhafte Thätigkeit entwickeln, und zwar dürften daselbst Grundausgrabungen stattfinden für die Hochlegung der künftigen Bodenbacher Ausfahrtsgleise einschließlich der Gründungen für die 5 Gleise umfassende Ueberführung an der Südseite des zukünftigen neuen Bahnhofes. An der nordöstlichen Seite wird man dagegen erst mit den gleichen Arbeiten beginnen können, nachdem der Abbruch des alten Bahnhofsgebäudes beendet ist.

— Vorgestern Mittag verstarb der hiesige Buchdruckereibesitzer Herr Wilhelm Brummer im 72. Lebensjahre nach 11wöchentlichem Krankenlager. Die Beerdigung findet Freitag halb 3 Uhr von Seilergasse 4 aus statt.

An der Goethestraße, auf dem Areale der ehemaligen Stadtgärtnerei, ist mittels Sand ein interimistischer Bahnsteig geschaffen worden, neben welchem ein Personenzug hält. Frisch gestrichene Fahnenstangen harren des Fahnentuches. Dem Vernehmen nach werden die Landtagsabgeordneten von dort aus in den nächsten Tagen eine Besichtigung der Bahnbauten vornehmen.

Die erste Baumblüthe ist nun in vollem Zuge. Der Haselnußstrauch oder Baum blüht in unseren Gärten und Hecken; seine gelblichen, männlichen Blüthenkätzchen hängen weitschichtig und staubend herab und die weibliche Blüthe zeigt sich weniger auffällig durch blutrothe kleine Fäden an. Auch die Grauerle, Alnus incana, die ebenfalls wie die Hasel Frost verträgt und dem Lenz entstammt, beginnt zu blühen. Die rothe Milbenspinne im Beete und der stahlblaue Dungkäfer verkünden das Erwachen der Insektenwelt.

Einem Restaurateur in der Pirnaischen Vorstadt wurden vorgestern Nachmittag 3 Elfenbein-Billardbälle im Gesammtwerth von 85 Mk. 1 Kreuzball, 1 rother und 1 weißer, aus dem sogen. Billardkasten weg gestohlen. Zwei unbekannte Männer im Alter von 30 und 40 Jahren, beide übermittel und dunkelblond, der eine mit dunklem Schnurrbart, der andere mit blondem dünnen Vollbart, kommen als Thäter in Frage. Sie hielten sich zur fragl. Zeit dort auf und spielten Billard.

— Eine Zechbetrügerin — zur Abwechselung einmal eine Vertreterin des schönen Geschlechts — trat vorgestern Vormittag mit Erfolg in einer Wirthschaft der Seevorstadt auf. Sie trank zunächst Kaffee mit Buttersemmeln, dann ging sie zum Kulmbacher über, wozu sie sich Bemmchen mit diversem Aufschnitt verabreichen ließ, und schließlich ging sie durch, als die Kellnerin einmal die Gaststube verlassen hatte. Da die unbekannte Schöne vermuthlich wieder auftreten dürfte, so sei ihr Signalement bekannt gegeben: etwa 40 Jahre alt, mittelgroß und kräftig, schwarze, graumelirte Haare, sehr dunklen Teint, große Nase, breites Gesicht, defekte Zähne, bekleidet war sie mit schwarzem Spitzenhut, garnirt mit Veilchen, und mit dunkelbraunem Umhang.

— Polizeibericht, 14. Februar. Von einem zur Zeit noch unbekannten Manne sind neuerdings bei hiesigen Familien unter Berufung auf die Empfehlung eines hochangesehenen Geistlichen Bibeln mit Bildern angeboten worden; da die Bücher den behaupteten künstlerischen Werth nicht haben, auch die Empfehlung des betr. Geistlichen erdichtet ist, wird gebeten, beim Wiedervorkommen des Unbekannten an Polizeistelle Anzeige zu erstatten. Während des gestrigen Sturmes wurde am Markthallenneubau in Friedrichstadt ein Arbeiter von einem schräggelegten über einen Meter breiten Stege herabgeschleudert. Er erlitt eine nicht unerhebliche Verrenkung der linken Schulter. — Aus einem Grundstücke in Vorstadt Strehlen wurden vergangene Nacht fünf Hühner italienischer Rasse gestohlen. Der Dieb ist über den Gartenzaun gestiegen und durch ein Fenster des Hühnerstalles gekrochen.

— Die geologische Ausstellung des Lehrer-Vereins für Naturkunde (Fröbelhaus A. Müller, Moritzstraße 16, I.) findet mit Ende dieser Woche ihren Abschluß.

— In Leuben b. Dresden scheint sich in diesem Jahre eine rege Bauthätigkeit entwickeln zu wollen. Bis jetzt sind dort schon acht theils größere Neubauten geplant, darunter auch ein größeres Schulhaus, dessen Bau jedenfalls bald in Angriff genommen werden wird, da es möglichst bis zum Herbst schon vollendet sein soll. Außerdem hat der Besitzer des Restaurants zum „Lindengarten" daselbst zur Vergrößerung seines Etablissements das benachbarte Grundstück angekauft, und Herr Gasthofsbesitzer Pahlitzsch hat zu gleichem Zwecke angrenzendes Areal käuflich erworben. Im Uebrigen schweben noch mehrfach Verhandlungen wegen Landerwerb zu Bauzwecken.

— In Meinholds Etablissement hier hält der Bienenzüchter-Verein für Dresden und Umgegend am nächsten Sonntag Nachmittag 4 Uhr die 2. diesjährige Versammlung ab, bei welcher die Herren Imker: Steuereinnehmer Koch aus Cotta b. Dresden, Rentier Tamm aus Vorstadt Strehlen und Wirthschaftsbesitzer Morgenstern aus Burkhardtswalde b. Weesenstein Referate übernommen haben.

— Die Stürme in den letzten Tagen haben auch in den Lößnitzortschaften allenthalben Schaden angerichtet. Bäume wurden umgebrochen, Gärteneinfriedigungen umgerissen, namentlich aber Fahnen- und 3 Vogelstangen weggebrochen und die Dächer von Villen und Nebengebäuden beschädigt, zum Theil sogar abgedeckt. Etwas Gutes hat indeß der Sturm auch gehabt, er hat unter dem alten dürren Holz der Bäume tüchtig aufgeräumt und in so manchem Obstbaum, der seiner Höhe wegen jahrelang nicht ausgeästet werden konnte und deshalb stark vernachlässigt wurde, ist in einer Weise unter den alten Aesten und Zweigen so gründlich ausgeholzt worden, daß ein guter Theil der Frühjahrsarbeit vom Sturme besorgt worden ist.

— Bei einer von der Gendarmerie-Brigade zu Loschwitz gemeinsam mit der dasigen Ortspolizei kürzlich Nachts in der Dresdner Haide veranstalteten Razzia wurden zwei Männer und zwei Frauenzimmer aufgegriffen, welche sich trotz der naßkühlen Witterung in des Waldes Gründen niedergelassen hatten. Die beiden, übrigens schon steckbrieflich gesuchten Strolche, welche auch im Besitze verschiedener Effekten waren, die von Diebstählen herrührten, brachte man nebst ihren „Damen" natürlich sofort in wettersicheren Gewahrsam.

— Auf dem Bahnhofe zu Königstein gerieth der Bahnarbeiter Jänichen zwischen die Puffer zweier Wagen und trug schwere Verletzungen davon. Veranlaßt wurde das Unglück durch den starken Sturm, welcher beim Rangiren einen Wagen weiter getrieben hatte. Jänichen ist als ein gewissenhafter und nüchterner Arbeiter allgemein beliebt.

In Remt bei Wurzen entstand am Dienstag Vormittag im Nebengebäude des Fischerschen Gutes Feuer, durch welches in kurzer Zeit dieses Nebengebäude, sowie das Nachbargut und das Wohngebäude des Nachtwächters Haferkorn vernichtet wurden. Während des Brandes herrschte starker Wind, der die Flammen heftig anfachte und wodurch die Arbeiten zur Rettung des Viehes und Anderem sehr erschwert wurden.

In Crimmitschau ist am 12. d. M. Herr Kommerzienrath Oskar Kürzel im 75. Lebensjahre verstorben. Derselbe war einer der verdientesten Bürger der Stadt. Er hat sich nicht nur um die Einführung und Förderung des einen bedeutenden Zweiges der heimischen Industrie, der Vigogneispinnerei, Verdienste erworben, sondern auch im Uebrigen hat er sich auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens mit regem Eifer betheiligt und in allen größeren und wichtigeren Fragen wurde sein erfahrener Rath gesucht. Mehrere Jahre hat er den dortigen Bezirk im Landtage vertreten und gehörte längere Zeit dem Stadtverordneten-Kollegium als Mitglied an.

— In Zittau spielte sich vorgestern früh kurz vor 7 Uhr auf der Haltergasse ein aufregender Vorfall ab. Ein daselbst wohnhaftes junges Mädchen, welches schon am Abend zuvor von seinem früheren Geliebten, dem 20 Jahre alten Bäckergesellen Josef Till aus Reuland, mit Erschießen bedroht worden war und deshalb aus Angst die elterliche Wohnung nicht aufgesucht hatte, sondern bei einer in der Ziegelstraße wohnhaften Freundin über Nacht geblieben war, wurde früh in Begleitung ihrer Freundin auf dem Wege zur gemeinsamen Arbeitsstätte von dem früheren Geliebten überfallen und durch drei aus unmittelbarer Nähe auf sie abgefeuerte Revolverschüsse am rechten Oberarm und an beiden Schenkeln nicht ungefährlich verletzt. Auch auf die Begleiterin feuerte Till einen Schuß ab, derselbe ging glücklicherweise fehl. Nach vollbrachter That ergriff Till die Flucht nach der Obergasse zu, wo er die Waffe gegen sich richtete und die beiden letzten Kugeln des Revolvers auf sich abfeuerte. Zu Tode getroffen stürzte Till zu Boden; sein Leichnam wurde polizeilich aufgehoben und nach dem städtischen Friedhof übergeführt. Das bedauernswerthe junge Mädchen wurde mittelst Wagens nach der elterlichen Wohnung transportirt und sofort in ärztliche Behandlung gegeben.

— Während der vom 29. bis 31. März ds. J. in Leipzig stattfindenden Versammlung Deutscher Historiker veranstaltet der Verein für die Geschichte Leipzigs eine Ausstellung seiner Sammlungen, vor Allem der Reliquien aus der Völkerschlacht. Die Räume und die Bibliothek des historischen Seminars im Mauricianum stehen den Theilnehmern am Historikertag unentgeltlich zur Verfügung.

— Wie unvorsichtig es ist, kleinen Kindern, um sie zu beruhigen, alles Mögliche zum Spielen zu geben, beweist wiederum nachstehender Vorfall. Eine in der Braustraße in Leipzig wohnende Ehefrau gab vorgestern ihrem 3jährigen Mädchen mehrere Flaschen zum Spielen und in der Unachtsamkeit auch eine, welche zur Hälfte mit Benzin gefüllt war. Nach kurzer Zeit hörte die in der Küche arbeitende Frau das Kind in der Stube laut aufschreien. Sie eilte nach derselben und fand das arme Wesen mit verbranntem Gesicht und Händen vor; das Unglück geschah dadurch, daß das Kind die Benzinflasche auf die heiße sehr niedrige Ofenplatte gestellt hatte, wo dieselbe nach kurzer Zeit explodirte und das Kind schwer verletzte.

— Olbernhau, 13. Februar. Ein altes, weit berühmtes, von Tausenden besuchtes und bewundertes Wahrzeichen unserer Wälder ist gefallen. In der Nacht zum 12. ds. Mts. hat der Orkan die auf Olbernhauer Staatsforstrevier stehende uralte Königstanne umgeworfen. Sie wurde alljährlich von Tausenden von Touristen aufgesucht, Sommerfrischler und Reisegesellschaften hielten unter ihr Rast, und sie gehörte zu den berühmtesten Baumriesen unserer deutschen Wälder. Sie ist nach sicherer Schätzung nicht später als 1344 gepflanzt und hat daher ein Alter von 550 Jahren erreicht. Bereits vor neun Jahren wurde sie von einem Blitzstrahle getroffen. Der Baum hat also noch die Zeiten gesehen, wo die Jäger mit Pfeil und Bogen, mit Spießen und Armbrüsten bewaffnet zur Jagd zogen, und viele Generationen seines Geschlechtes fallen sehen.

— In Zwickau ist gegenwärtig in fünf Werken des Kohlenreviers elektrische Beleuchtung für die Grubenarbeit eingerichtet worden. Auf zwei Gruben erfolgt die Sprengarbeit mittelst des elektrischen Stromes. — Im Vorort Pölbitz (bei Zwickau) und Nachbarort Schocken ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Im städtischen Viehhofe brach vorige Woche die Seuche aus.

— In Rodewisch brannte am 12. ds. Mts. das dem Tischlermeister Gustav Morgner gehörige Wohnhaus nebst Schuppengebäude vollständig nieder.

— In Hofhainersdorf bei Sebnitz hat der Oekonom R. Scheffler dieser Tage das seltene Waidmannsglück gehabt, einen Steinadler zu erlegen. Der erlegte Raubvogel besitzt eine Flügelspannweite von 2,20 Metern.

— Am Freitag brach in dem dem Steinarbeiter August Spanke in Neuschmölln gehörigen Wohnhause ein Brand aus, welcher den Dachstuhl desselben und das obere Stockwerk zerstörte.

— In der Wurzener Straße in Anger-Crottendorf wurde vorgestern der 9jährige Sohn eines dortigen Maurers tödtlich überfahren. Der Knabe gerieth, beim Spielen rückwärts gehend, zwischen die Räder eines Lastgeschirres.

— Riesa, 14. Februar. Beim Rangiren auf hiesigem Bahnhofe hatte heute gegen 11 Uhr Vormittags ein Wagenrücker das Unglück, auszugleiten und überfahren zu werden. Der Bedauernswerthe trug schwere Verletzungen am rechten Unterschenkel davon.

— Landgericht. Am 11. November v. J. erhielt der Anstreicher Otto Martin Ehlich von dem Schlosser Beyer ein der Mutter B.s gehöriges Sparkassenbuch über 550 M. mit dem Ersuchen übergeben, 25 M. abzuheben. Ehlich gab das Quittungsbuch an den Arbeiter Ernst Hermann Krause aus Hirschfelde weiter, und dieser verpfändete es für 450 M. auf dem Leihhause, worauf der Erlös zwischen den Genannten und dem Eisendreher Johann Heinrich Krause aus Blichdorf zu gleichen Beträgen von je 150 M. getheilt wurde. Das Kleeblatt entzog sich nun sofort den Nachforschungen der Polizei durch schleunige Flucht ins Ausland, und während Ehlich und Hermann Krause sich in Wien der Behörde mit leeren Taschen stellten, kehrte Heinrich Krause von Triest nach Dresden zurück und wurde dann hier festgenommen. Die 2. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Göhler verurtheilte gestern Ehlich wegen Unterschlagung zu 10 Monaten Gefängniß, die schon oft polizeilich vorbestraften Mitangeklagten wegen Hehlerei und zwar Hermann Krause zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust, Heinrich Krause zu 10 Monaten Gefängniß. — Nach stattgehabter geheimer Sitzung belegte derselbe Gerichtshof den 16 Jahre alten Laufburschen Wilhelm Otto Bauersfeld wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit mit 3 Monaten Gefängniß. — Der Geschirrführer August Hermann Eichler aus Naundorf schwindelte am 4. Oktober v. J. dem Fuhrwerksbesitzer Quelser 50 Pfg. ab und entwendete mehrere Tage später einen Paletot im Werthe von 6 M., weshalb er in Rücksicht auf seine Vorstrafen zu 4 Monaten 1 Tag Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt wurde. — Am 11. August v. J. begegneten sich die Handarbeitersfrauen Clara Selma Lindemann geb. Opitz und die verehel. Barth beim Wasserholen am Brunnen in Alt-Kunnersdorf, und diese Begegnung führte zu einem heftigen Zusammenstoß der beiden schon längst mit einander verfeindeten Weiber. Man begoß sich gegenseitig mit Wasser und machte bei den Thätlichkeiten überhaupt ausgiebigen Gebrauch von den Wassereimern. Am schlechtesten soll dabei die verehel. Barth weggekommen sein, von welcher behauptet wird, daß sie von ihrer Gegnerin durch Schläge mit dem Eimer am Kopf und Arm verletzt worden und dabei besinnungslos zu Boden gestürzt sei. Das Schöffengericht erachtete den Beweis für die Schuld der Lindemann nicht erbracht und fällte deshalb ein freisprechendes Urtheil, das von der Nebenklägerin B. mit dem Rechtsmittel der Berufung angefochten wurde. Die Angeklagte behauptete vor dem Landgericht, sie sei zuvor von der Barth durch einen Schlag mit dem Eimer am Arm verletzt worden und habe nur im Zustande der Nothwehr die Thätlichkeiten erwidert. Von den Zeugen wurde dagegen konstatirt, daß sich die verehel. Barth, bevor sie die Verletzungen erhielt, verfolgt von ihrer Gegnerin und rückwärts gehend, schon ein Stück Weges vom Brunnen entfernt hatte. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Justizrath v. Wachsmann hob das erstinstanzliche Urtheil auf und verurtheilte die verehel. Lindemann zu einer Geldstrafe von 25 M. ev. 5 Tagen Gefängniß und Tragung der Kosten erster Instanz. — Der Handarbeiter Carl Gleisberg wurde in der Nacht zum 15. August v. J. auf der Schweizerstraße von einem Nachtwächter arretirt, nachdem er mit noch mehreren Bekannten übermäßig laut geworden war und das Ersuchen des Wächters, Ruhe zu halten, in herausfordernder Weise ignorirt hatte. Der Arretur setzte G. durch Einstemmen mit den Füßen und Umsichschlagen mit den Armen Widerstand entgegen. Die ihm wegen Widerstandes zuerkannte Strafe von 3 Wochen Gefängniß wurde nach erfolgter Berufung Gleisbergs bestätigt.

— Am vergangenen Montag hielt vor zahlreichen Mitgliedern der Schuhmacher-Innung Kollege Fleischer einen Vortrag über moderne Bodenarbeit. Einleitend besprach Redner zunächst das verschiedenartige Leder, sowie die Kenntniß dasselbe richtig zu verarbeiten, als Eindampfen, Klopfen; behandelte hierauf das Rangiren, Zwicken, Nähen, Abglasen ꝛc. bis zur Fertigstellung des Stiefels und erläuterte so manche Vortheile, welche erforderlich, um einen modernen, guten, dauerhaften und leichten Stiefel fertigen zu können. Durch anhaltenden Beifall und Erheben von den Plätzen ward Redner am Schlusse seines Vortrages von den Anwesenden belohnt.

— Subhastationsaufhebung. Die auf den 16. Februar ds. J. anberaumte Zwangsversteigerung des dem Kutscher Friedrich Theodor Dietel gehörigen Grundstückes in Glauchau ist aufgehoben.

Wiege · Altar · Grab.

Geboren in Dresden: H. Ball, Kaufmanns T. F. L. Döge, Maschinistens T. K. O. Schmidt, Kaufmanns S. F. C. Seidel, Bäckers S. W. G. Fippel, Tischlers S. W. J. A. Euppers, Kaufmanns T. F. C. Clemens, Rentners T. M. H. Forkert, Schmieds S. K. A. Baul, Kutschers S. F. H. L. Habnefeld, Glasmalers T. E. W. Rostig, Tischlers T. K. H. Burkhardt, Schneiders S. O. M. Schmidtgen, Kaufmanns S. E. E. Beyer, Amtsgerichtsexpedientens T. F. F. O. Knaak, Musikers S. M. Th. Tippmann, Maurers T. E. B. Schulze, Buchdruckereibesitzers S. F. W. J. Kreische, Kellners S. J. C. Specht, Barbiers und Friseurs T. F. M. Ulrich, Wagenrangirers S. J. Umann, Gürtlergehilfens S. B. E. Berthold, Postschaffners T. F. J. Nebuschka, Hofopernsängers T. K. A. Mittelbach, Finanzministerialaufwärters T. M. A. Menzel, Kaufmanns T. H. R. Schiller, Schriftsetzers T. W. E. Richter, Zimmermanns T. A. K. L. Möbius, Markthelfers S. F. W. Bernhard, Schuhmachers T. A. K. Schulze, Kutschers T. M. A. Bormann, Geometers S. O. K. A. Albin, Steinmetzens S. E. v. Mejer, Königl. Oberbereiters S. O. R. Starke, Schlossers S. H. G. Brückner, Schlossers T. K. H. Täubrich, Bureaudieners S. P. M. Schwendler, Schlossers T. Ch. P. F. Kirschen, Mechanikers T. O. R. Duban, Schlossers S. Cl. B. Wiesemann, Küchenmeisters T. R. M. Schubert, Agentens S. K. F. W. Leuschner, herrschaftl. Kutschers S. G. W. R. Schöne, Fabrikarbeiters T. E. K. Schaefer, Gewerbeschullehrers S. K. F. M. Teicher, Kellners S. A. B. Weigel, Buchdruckers T. J. M. Kuban, Handarbeiters T. W. G. A. Kürbis, Tischlers S. E. H. Pägler, Buchhalters S. G. A. Wünsche, Baugewerkens T. J. H. P. Willenberg, Straßenwärters S. E. G. Th. Felix, Kutschers T. G. O. Jähnlich, Handarbeiters S. K. L. O. Seifert, Sergeantens und Hoboistens T. F. B. Richter, Schuhmachers S. A. H. Knapp, Schneiders T. G. A. Leuschner, Klempnergehilfens S. P. Pfeiler, Schnittwarenhändlers T. K. O. Clauß, Rathskassenassistentens S. G. E. Höfer, Instrumentenbauers S. F. M. Köhler, Kaufmanns S. J. M. Meschke, Kontoristens S. A. M. M. Rothe, Maurers T. F. A. H. A. Weiße, Kaufmanns S. P. O. Angermann, Vicefeldwebels S. H. E. Papperitz, Gärtners T. J. E. Kubenz, Straßenbahnkutschers S. K. B. L. Hübner, Fabrikschlossers S. K. P. O. Hübner, Fabrikschlossers S. E. A. Rötzold, Fleischermeisters S. L. H. Behlert, Maschinistens S. K. M. Wendig, Zahnkünstlers T. Hierüber 13 außereheliche Kinder. — Realschuloberlehrer H. Gnaucks S., Leisnig.

Eheschließungen: H. O. Sänger, Amtsgerichtsaktuar, m. J. O. Bley, Dr. G. W. E. Stute, Kaufmann, m. A. C. S. Wiedemann, Dr. K. J. M. Rehe, Steinmetz, m. E. P. Weiße, Dr. E. R. Stephan, Bader, m. J. H. E. Tannert, Dr. F. A. Schuster, Tagearbeiter, m. J. P. Trützschler, Dr. E. M. Zimmermann, Fabrikarbeiter, m. C. C. Großmann, Dr. C. R. de Coster, Agent, m. E. M. Franck, Dr. Dr. jur. C. B. Müller, Versicherungsbeamter, m. C. J. Graf, Beide in München-Gladbach. F. J. Müller, Rentkassirer, Glauchau, m. A. A. E. Gottschalk, Dr. F. A. Erdmann, Steinbruchmeister, Rippien, m. A. A. verw. Hähne geb. Pötzsch, Dr. F. W. R. G. Schlorke, Bäckermeister, m. H. H. Langeberger, Dr. E. R. Gruhner, Schlosser, Uebigau, m. A. M. Richter, Dr. B. H. Everth, Kaufmann, m. H. E. Leupold, Dr. F. R. Stein, Kutscher, m. C. A. Bretschneider, Dr. B. M. Swoboda, Messerschmied, m. M. H. John, Dr. J. A. Maschke, Blumenblätterarbeiter, m. A. E. M. Andreas, Dr. E. F. Hieremann, Maurer, m. J. A. Güttler, Dr. E. Kreischaik, Handarbeiter, m. M. H. H. Pätzig, Dr. K. F. M. J. Keller, Kommandeur der Forst- und Steuerwache, m. A. H. B. Ellinger, Beide in Stuttgart. J. H. W. Müller, Kaufmann, Leipzig, m. G. E. Frohberger, Dr. J. J. Pacowsky, Schuhmacher, m. A. B. M. Raimann, Dr. E. Kiank, Tagearbeiter, m. A. M. F. Schütze, Dr. H. M. Oehmigen, herrschaftl. Kutscher, m. P. A. A. Klose gen. Hille, Dr. K. H. Eichler, Bauunternehmer, m. A. S. Kretzschmar, Dr. G. J. F. Kranhold, Brauergehilfe, m. J. E. Kirsten, Dr. L. P. Schäfer, Färbergehilfe, m. M. Siegel, Dr. F. R. Wachtel, Zimmermann, m. A. T. L. verw. Antrack geb. Kunath, Dr. K. R. Zumpe, Lastkutscher, m. E. W. Freyberg, Dr. A. F. Schreier, Kaufmann und Fabrikbesitzer, Falkenau, m. F. T. Herrmann, Dr. H. C. Scherzer, Lastkutscher, m. A. H. gesch. Seidel geb. Weber, Dr. A. A. Mewes, Töpfergehilfe, m. A. M. M. Born, Dr. R. A. Mierisch, Gelbgießergehilfe, m. J. E. Grützner, Dr. K. O. Kolath, Schlossergehilfe, m. M. K. Richter, Dr. K. E. F. Opitz, Pferdebahnkutscher, m. J. E. A. Weigel, Dr. E. E. Köhler, Schlossergehilfe, m. E. M. Macholz, Dr.

Gestorben in Dresden: E. A. F. Stein, Private, 67 J. J. Barth, Musikers S., 5 M. R. W. A. Rade geb. Schmidt, Buchbindermeisters-Ehefrau, 46 J. E. Th. Ehrentraut, Dekorationsmalers S., 5 M. W. Hähle, Handarbeiters S., 2 J. K. B. Magirius, Amtsgerichtsaktuar a. D., 53 J. F. E. Reißmann, Arbeiters S., 2 J. C. M. A. Pikan geb. Schmidt gen. Sachse, Schneidersehefrau, 54 J. F. C. G. Einicke, Klempner, 34 J. L. Th. Schietzold geb. Jauch, Strohhutfabrikantenswittwe, 70 J. Ch. A. Noatzsch geb. Thiemer, Kutschersehefrau, 59 J. P. A. Schulze geb. Langhammer, Schuhmachermeistersehefrau, 58 J. E. L. Lohse, Steinmetz, 40 J. E. B. Wächtler, Gerichtsvollziehergehilfens S., 6 M. F. W. Adler, Maurers S., 1 M. F. A. Heinze, Zimmermanns T., 1 M. F. Th. Große, Handarbeiter, 42 J. H. H. Reichelt, Tapezirermeisters T., 4 J. A. E. Richter geb. Bauer, Steigerswittwe, 62 J. W. Jost, Pfarrer emer., 59 J. K. M. Hofmann, Aushilfsbote, 24 J. B. T. Boling, Fabrikarbeiterin, 23 J. J. G. A. Mühl, Rathsarbeiters T., 4 M. K. Kurzenhäuser, Gärtners S., 4 J. C. F. Jahn, 74 J. G. O. David, Kaufmann, 30 J. E. B. E. Bennewitz geb. Deutsch, Maschinistensehefrau, 28 J. K. A. Bater, Privatmann, 77 J. J. H. Schurigt, Private, 79 J. M. E. Jähnlich geb. Bernhardi,

Handarbeitersehefrau, 25 J. K. E. Schmidt, Dekorationsmalers T. (todtgeb.). J. F. Spitzner, Kaufmann, 19 J. F. H. H. Lättig, Hafenwächters S., 2 J. H. B. B. Lippert geb. Fiebig, Kassendienersehefrau, 46 J. G. Konitz, verw. Marktbelfer, 78 J. G. A. Hofmann, Zimmermann, 44 J. H. E. Walcha, Privata, 49 J. K. H. Lehmann, Baugewerke, 51 J. M. L. J. Förster geb. Mannsfeld, Wirthschafterin, 54 J. W. Schiemenz, Kutschers S., 2 J. K. F. Thieme, Dienstmann, 58 J. E. T. Hänel geb. Reffenstein, Handarbeitersehefrau, 46 J. K. H. Walther, Handelsmann, 35 J. T. E. Wünsche geb. Noack, Weberswittwe, 82 J. K. O. Scheffler, Kassirer, 33 J. F. O. Ballmer, Hausdieners T. (todtgeb.). H. F. Lehmann, Kürschner, 44 J. M. D. Haller geb. Reinhardt, Mechanikersehefrau, 21 J. F. A. O. Roeske, Handlungsgehilfens S., 7 J. E. W. Meiching, städt. Feuerwehrmanns S., 4 M. E. K. W. Schreitmüller geb. Düll, Professorswittwe, 51 J. W. O. Reißig, Tischlers S., 9 J. J. F. A. Jordan, preuß. Bergrath a. D., 72 J. F. R. Weigandt, Kaufmann, 75 J. F. A. Penzel, Lehrer a. D., 27 J. J. F. Kochisch, Arbeiter, 68 J. K. A. Mörbe, Molkereiverwalters S., 2 J. W. E. F. Schröder, Schmieds S., 3 M. W. Hoffmann, Fleischermeisters T., 11 J. K. W. Weber geb. Heuler, Schaffnersehefrau, 51 J. E. G. K. Genchr, Buchbinders S., 15 T. J. M. F. Heuler geb. Wahl, Bergarbeitersehefrau, 65 J. M. A. Weigand, Privata, 81 J. J. E. Förster, Schuhmachermeister, 62 J. M. W. Gau, Feuerwerkshauptmann, 40 J. G. A. Schröter, Regierungsbauführer, 29 J. K. E. Thiele, Kaufmanns S., 21 T. K. E. Müller, Fischermeisters S., 5 M. A. Wehle, Kassenbote, 50 J. F. Reichard, Schneiders T., 1 M. K. A. Becker, Hilfsfeuermanns T., 2 J. H. F. Lieske geb. Röhlig, Lackirersehefrau, 35 J. E. G. Schmalzen, kaiserl. russ. Kollegiensekretär a. D., 77 J. Hierüber 7 außereheliche Kinder (darunter 1 todtgeb.). — Henriette verw. Knüpfer geb. Sachse, K. Eichhorns T. Gretchen, 1 J., Meißen. Webermeister Karl Gustav Neuckewitz, 78 J., Chemnitz. Wilhelmine verw. Stöhner, Webermeister Karl Wilhelm Lohmann, 69 J., Henriette Hähle geb. Weigel, 50 J., Glauchau. Jenny Rosenthal, 37 J., Crimmitschau. Lehrer Ernst Paul Reinhold, 28 J., Cunitsch. Marianne verw. Baumann, Pöllwitz. Wilhelmine verw. Heß geb. Baumann, 66 J., Bockwa. Johann Christian Gotthilf Ferdinand Stephan, 72 J., ehem. Todtenbettmeister und Kirchendiener, Mildenau.

Adele Jahn
Franz Löwe
Verlobte.
Schöneck i. V. — Dresden.
12. Februar 1894.

Hedwig Anger,
Paul Gatzky,
Verlobte.
Dresden. 14. Februar 1894. Zittau.

Max Lindner,
Elisabeth Lindner,
geb. **Schneider,**
Vermählte.
Dresden. Glashütte.

Hierdurch die traurige Nachricht, dass gestern Mittag 3/4 1 Uhr unser guter, treusorgender Gatte, Vater, Bruder, Schwieger- und Grossvater, der

Buchdruckereibesitzer

Herr Wilh. Brummer,

nach 11 wöchentlichem Krankenlager im 72. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, Paunsdorf u. Schönefeld b. Leipzig,
den 14. Februar 1894.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag punkt 1/2 3 Uhr vom Trauerhause, Seilergasse 4, aus nach dem Annenfriedhofe, Chemnitzerstrasse, statt.

Heute früh 3 Uhr entschlief sanft unser guter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater

Herr Privatus
Friedrich Hermann Winckler

im fast vollendeten 81. Lebensjahre.
Um stille Theilnahme bittet
Dresden, den 14. Februar 1894.
die trauernde Wittwe
Auguste Winckler geb. Oehme
und die Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag 1/2 12 Uhr von der Halle des **inneren** Neustädter Friedhofes aus statt. Blumenschmuck wird im Sinne unseres lieben Verstorbenen dankend abgelehnt.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß unsere herzensgute, liebe Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Elisabeth verw. Lindner
geb. **Schmidt**

nach längerem Leiden heute früh 3 Uhr sanft entschlafen ist. Tiefbetrübt zeigen dies **nur hierdurch** an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mittweida, den 13. Februar 1894.
Die Trauerfeierlichkeit findet statt Freitag den 16. Febr. Nachm. 2 1/2 Uhr im Hause Tzschirnerplatz 3[illegible].

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres vielgeliebten, unvergeßlichen Kindes, sagen wir lieben Verwandten und Bekannten für die tröstende Theilnahme und die überaus reichen Blumenspenden unseren tiefempfundenen innigsten Dank. Besonders herzlichen Dank sage ich aber meinem hochverehrten Chef, Herrn Molkereibesitzer **P. Pfund.**
Dresden, den 14. Februar 1894.
Aug. Mörbe und Frau.

Für die innige Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Heimgange unserer innigstgeliebten Gattin und Mutter, Frau

Wilhelmine Weber

sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.
Dresden-Neustadt, den 15. Februar 1894.
Die trauernde Familie Weber.

Herzlichster Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres viel zu früh von uns geschiedenen, unvergeßlichen, treusorgenden Gatten und Vaters, des **Baugewerken**

Carl Heinrich Lehmann

fühlen wir uns bewogen, allen Denen, welche uns durch Blumenschmuck und Schrift ihre liebevolle Theilnahme bewiesen haben, unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Besonders herzlichsten Dank Herrn Dr. Marschner für seine bis zur Menschenmöglichkeit reichenden Bemühungen und Aufopferungen. Mögen Alle vor einem so schweren Schicksalsschlage bewahrt bleiben.
Dresden, am 13. Februar 1894.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Für die vielen herzlichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Krankheit sowie beim Hinscheiden und Begräbniß meiner lieben unvergeßlichen Frau

Bertha Lippert geb. Fiebig

sage ich allen Denen, die mir tröstend zur Seite gestanden haben, meinen herzlichsten, innigsten Dank.
Dresden, den 13. Februar 1894.
Fritz Lippert.

Dank.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Tochter, Schwester und Schwägerin Fräulein **Helene Walcha** sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.
Dresden, am 14. Februar 1894.
Die trauernden Hinterlassenen.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme während der Krankheit und nach dem Hinscheiden unserer unvergeßlichen, theueren Gattin, Mutter und Verwandten,

Frau Auguste Rade,
geb. **Schmidt,**

sagen ihren herzlichsten, innigsten Dank
die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen wohlthuenden Beweise liebevoller Theilnahme und Verehrung, sowie für den reichen Blumenschmuck, welche uns von allen Seiten bei dem schmerzlichen Verluste unserer theueren Entschlafenen, der

Frau Luise verw. Schietzold
geb. Jauch

dargebracht wurden, sagen wir unseren herzlichsten und aufrichtigsten Dank.
Dresden, den 13. Februar 1894.
Die trauernden Familien
Schietzold und Müller.

Verloren * Gefunden.

Verloren
von der Schützeng. bis z. Trianon ein schwarz. **Pelzkragen.** Gegen angemessene Belohnung abzug. Schützengasse 23 I. Produktengeich.

Eine versilberte Geldbörse aus Drahtgeflecht mit 6 M. Inhalt **verloren.** Gegen 2 M. Belohn. abzug. Ostbahnstr. 14, p. l.

Blauer Kindermantel-Kragen
wurde auf dem Wege Johannesstraße, Waisenhausstr. bis Café König verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei **Bernhardt,** Waisenhausstr. 15, 2.

Ein Hund,
langhaariger Bernhardiner, weiß mit schwarzen Flecken, auf den Namen „Sultan" hörend, hat sich **verlaufen.** Gegen Belohnung abzugeben bei dem Baumeister **Wendt, Kamenz.** (Vor Ankauf wird gewarnt).

Ein Kistchen Parfüm gefund. Abzuh. Niederhäslich Nr. 54c.

Künstliche Zähne,
ganze Gebisse, Plomben rc. in nur guter, solider Ausführung.
Reparaturen und Umarbeitungen nicht passender oder defekter Gebisse schnellstens bei billigsten Preisen.
Schonendste Behandlung.
J. Frödrich,
20 Waisenhausstraße 20, neben Restaurant Société.

Unterrichts-Ankündigungen.

Fleischer's Expedition: Gedichte, Tafellieder, Toaste, Prologe, Festreden, Känie, Testamente, Hypothekenbriefe, Rekurse, Verträge, Gesuche, Briefe, Rath in Rechtssachen, Auskünfte aller Art.
Wilsdrufferstr. 28, II.
Praxis seit 1861!

Litterat R. Schneider, Breitestraße 14, 2. Et.,
Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Känie.

Sachliche Auskunft in **Unfall**-Angelegenh. ertheilt **A. Schmiegel,** Landhausstr. 2.

Staatlich concessionirtes
Handels- und Haushaltungs-Institut für Mädchen
in **Grossenhain.**
Sorgfältige Ausbildung für das Handelsfach und zur Führung e. guten bürgerlichen Haushaltes. Näheres durch Handelsschuldirektor **Röttger.**

Englisch lehrt billig 1 Amerikaner. Wilsdrufferstr. 38, 2.

Franz., engl., ital. Unterricht **Dr. Seconda,** Victoriastraße 17. Uebersetzungsbureau.

Schönschreiben
Jede schlechte Schrift wird in 1–3 Wochen schwungvoll u. schön. (Deutsch, Lat., Runde)
Kleine Ausgabe 30 Pf. Prospekt gratis fr.
Einf. u. d. Buchhaltung
Gebr. Gander in Stuttgart Institut für briefl. Unterricht.

Rackow, Altmarkt 15
Schönschnellschreiben.
Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstil, Rechnen rc. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Tanz-
Unterricht Zahnsgasse 2.
Altrenomm. Institut.
Eigens zu diesem Zwecke eingerichteter großer Saal.
Privatstunden
f. alle Rundtänze, Quadrillen rc. zu jeder Zeit
J. Büchsenschuss.

J. Büchsenschuß,
Tanz-Lehr-Institut,
Zahnsgasse 2.
Montag den 19. Februar Abends 9 Uhr Beginn eines **neuen Kursus** für
Menuett und Gavotte.

Christlich-reelles Institut.
Wagn., **Schnittzeichnen, Zuschneiden** in 6–8 Tagen **gründl.,** **voller Kursus 10 Mk., erakt praktisch Schneidern f. Erwerb** od. eig. **Bedarf** in wenig Wochen **nur** bei Frau **M. Fiedler, Christianstr. 20.**

Klavier-Unterricht
erth. gebild. Dame Zöllnerstr. 19, 1 r.

Frisir-Unterricht,
Kursus 15 Mk., wird gründl. ertheilt **Pillnitzerstr. 48, I.**

Plätt-Unterricht wird ertheilt M. Packhofstraße 16.

Damenkleider werden schön u. sauber für 6 Mk. gefertigt Scheffelstraße 1, 1. Et.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Strümpfe
werden angewirkt, neue Ferse in Unterhosen nur **Zeilergasse Nr. 14.** Werkstatt im Hause.

Pilsner Bier!
Neue Sendung, ff. prickelnd! Heute Donnerstag
Königsberger Schusterpastete.
Hochachtungsvoll
L. Röttger.

Georg Wobst,
große Brüdergasse 12/14,
ältestes und größtes seit 1845 bestrenommirtes
Echt Bayr. Bier-Lokal,
Besitzer: Gerhard Grundmann.
Nur diese Woche Ausschank des anerkannt vorzüglichsten
Kulmbacher Bockbier
von **J. W. Reichel.**
1/2 Liter nur **20 Pfennige.**
Früh und Abends
Stamm,
sowie kalte Speisen zu ff. Preisen.
Als Spezialität:
Heringssalat à 15 Pfg.
nach bewährtem Recept v. 1845.
Jeden Freitag
Schweineschlachten.

Heute z. Stamm:

Schinken in Brotteig mit Salat	30
Gebackene Kalbsleber mit Rothkraut	30
Goulasch mit Kartoffeln	30

Hahn's Restaurant.
Heute
Schwed. Frei-Concert.
Gute Speisen u. Biere.
Hochachtungsvoll **Br. Simon.**

Straßburger Hof.
Sie kommen!

Pariser Garten,
große Meißnerstr. Nr. 13.
Herrlichster Aufenthalt.
Billige Speisen. Feine Getränke.
Achtungsvoll **Ewald Fechner.**

Ronacher's Hôtel Saxonia.
Berlin W., Königgrätzerstr. 10
(am Potsdamerplatz, nächst d. Potsdamer- u. Anhalter Bahnhöfen).
Haus I. Ranges.
100 Zimmer u. Salons. Mäßige Preise incl. elektr. Beleucht., Beheizung u. Bedienung. Elektrischer Aufzug. Bäder.
Restaurant Ronacher. Café Ronacher.
Telegr.-Adr.: Ronacher, Berlin.

Stephanienhof,
Stephanienstraße 1.
Der Saal eignet sich vorzüglich zu Gesellschaftsvergnügen, Hochzeiten rc. Coulante Bedienung. Achtungsvoll
Gustav Neumann.

Ein sep. Vereinszimmer
mit gutem Instrument noch an einige Tage zu vergeben **Klein's Gasthaus,** gr. Frohngasse 8.

Restaurant A. Rehfeld,
grosse Frohngasse.
Morgen Freitag d. 16. Februar
Großes Schweineschlachten.
Von früh 8 Uhr an **Wellfleisch u. ff. Leberwürstchen,** später frische Blut- und Leberwurst.
Abends: Bratwurst mit Sauerkraut.

Neumann's,
8 Schössergasse 8.
Anerkannt vorzüglicher
Mittagstisch
von 1/2 12–3 Uhr.

Leber-Reis-Suppe	10
Rindfleisch m. Bouillonkartoffeln	30
Heringsfilet	30
Schweinskopf m. Sauerkr.	30
Beefsteak, deutsch mit Salat	40
Fricassée von Kalbfleisch	40
Kalbsgehirn m. Citrone	40
Hasenläufchen mit Rothkr.	40
Gedünst. Roastbraten	50
Pökelbraten mit Sauerkohl	50
Backhuhn	50

u. V. m. empfiehlt
Gustav Fiedler.

Hoffmann's Hotel u. Restaurant,
Seestrasse 7.
Heute, sowie jeden Donnerstag von Mittag an, außer reicher Karte:
Voigtländische Klöße
mit verschiedenen Beilagen.
NB. Auch außer dem Hause. Täglich frisches reines **Gänsefett,** 1/2 Kilo 1 M. 20 Pf.
Permanent exquisite Biere.
Hochachtungsvoll
Th. Hoffmann.

Wolfschlucht,
Wilsdrufferstr. 25.
Heute sowie jeden Donnerstag:
Pökelschweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut.

Export-Bier-Brauerei J. W. Reichel, Culmbach, Musterbrauerei,
empfiehlt den geehrten Herren Gastwirthen von **Dresden u. Umgegend** diesen großartigen Stoff unter coulantesten Bedingungen.
Niederlage:
O. Haufe, Dresden, Marschallstraße 10.

Stille Musik.
Empfehle meinen Saal zur Abhaltung von Vereins- u. Familien-Festlichkeiten aller Art, 300 Personen fassend.
Achtungsvoll **J. Beiger.**

Neu! Aerztlich warm empfohlen: **Kasseler Hafer-Kakao. Vegetarisches Speisehaus Thalysia,** Schloßstr. 11, I. 11. Verkaufsst. Markthalle 200.

Bienenkorb,

Schloßstraße Nr. 15.

ff. Bock aus der **I. Culmbacher, ff. Münchner Augustiner** in halben Liter-Gläsern à 20 Pf.

Ernst Marcus.

Prima Holländer

Austern.

Max: Kunath's Weinstuben, Wallstraße 8 an der Markthalle. Fernsprechstelle Amt I Nr. 201.

Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstube, König-Johannstr. 11.

Heute und folgende Tage **Culmbacher Salvator-Bier** à ½ Liter 20 Pf. **Rettig gratis.**

1. Culmb. Actien-Brauerei, Filiale Dresden, Schulgutplatz 3. [illegible]

Musik.

Junger verheiratheter Mann wünscht mit einem guten Violinisten wöchentl. 2 Mal Duetten zu spielen, oder sich ein Quartett anzuschließen. Gef. Off. u. **O. J. 221 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Skatfreunde.

2 Herren, ruhige Spieler, zur **täglichen Unterhaltung** von Nachmittags 4 Uhr ab in **Donath's Neue Welt** gesucht. W. Offerten unter **V. P. 62** in die Exped. d. Bl. erb.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

7 bez. 7¼ Uhr **Hauptprobe z. St.-F. Schluss der Zeichng. z. Tll. Wicht. Mitthlg. u. Beschlussfsg.**

Kellner und Berufsgenossen!

Zu der am **Freitag den 16. d. M.** stattfindenden Wahl der **Gewerbegerichts-Beisitzer (Arbeitnehmer)** ersuchen wir alle unsere **Kollegen und Berufsgenossen,** die von den unterzeichneten Vereinen in Vorschlag gebrachten **Candidaten** zu wählen.

Wahlzettel sind in jedem Vereinsbureau zu haben.

Verband Deutscher Gasthofsgehilfen. (Genfer Verein.)
Deutscher Kellnerbund. Bezirks-Verein.
Deutscher Kellner-Verein „Saxonia".

Neustädter Chorgesang-Verein.

Vorletzte Klavier-Probe zu **Elias.** Allgemeine Theilnahme erforderlich.

Heute Uebung im K. Gewerbehaussaal Punkt 8 Uhr! Allseit. Ersch. dr. erb.

Schuhmacher-Gewerbe-Verein.

Heute Donnerstag d. 15 d. M. **Vortrag** von **O. Gehmlich** über „Bodenleder". **D. V.**

Deutscher Krieger-Gesang-Verein.

Donnerstag d. 15. Februar a. c.

Fastnachts-Abend,

bestehend in **humoristischen Vorträgen** sämmtl. Komiker **und Ball** in den Sälen des **Eldorado, Steinstrasse. Anfang 8 Uhr.**

Eintrittskarten für die Kameraden und deren Angehörigen können nur vorher entnommen werden bei nachstehenden Kameraden: **Zelle,** Radeberger Bierhalle, Hauptstraße; **Limbäcker,** Frauenstr.; **Göpfert,** am See, Stadt Pulsnitz; **Emil Klähn,** Ecke Wallstraße und Zahnsgasse; **Winkler,** Berggasse 1, und **Lemmen,** Ecke Seidnitzerplatz und Kaulbachstraße.

Verein für Kammermusik.

Kunstgeübte Dilettanten, die ein Streich- oder Holzblasinstrument oder Klavier spielen und sich genanntem Verein anschl. woll., w. geb., Adr. unter N. T. 209 im „Invalidendank" Dresden niederzulegen.

Kranken- u. Sterbekassen-Verein Charitas.

Freitag den 16. Februar 1894 Abends 10 Uhr

Generalversammlung im „**Tivoli**", **Tunnelsaal,** Wettinerstraße 12.

Tagesordnung: 1. Richtigsprechung des Rechenschaftsberichts. 2. Vereinsangelegenheiten. 3. Ergänzungswahl des Gesammtvorstandes. 4. Aufnahme neuer Mitglieder.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand H. Müller.

Barbier-Innung.

Mitglieder der freiwilligen Sterbekasse heute Abend 9 Uhr **Versammlung** auf der **Herberge.**

Kaufm. Verein „Hansa".

Heute Abend Monats-Versammlung im Restaurant „**Drei Raben**", **Weißer Saal.** Unser **neuntes Stiftungsfest** findet **Freitag den 2. März** im „**Musenhause**" statt.

K. S. Milit.-V. d. Kavallerie.

Verein Deutscher Kavallerie Dresden 1881

Heute Abend zweites Wintervergnügen im Tivoli.

Die geehrten **Kameraden** nebst **Angehörigen** werden nochmals ersucht, sich recht zahlreich zu betheiligen. Anfang punkt 8 Uhr.

Der Vorstand.

Kranken- u. Begräbniß-Kassen-Verein „Zufriedenheit" für Loschwitz u. Umg.

Sonntag den 25. Februar Nachm. punkt 2 Uhr

General-Versammlung im Saale des „Rathskeller" zu Loschwitz.

Tagesordnung: 1. Berichterstattung über das verflossene Jahr. 2. Richtigsprechung der Jahresrechnung 1893. 3. Neuwahl von Vereinsbeamten. 4. Beschlußfassung über rechtzeitig eingegangene Anträge. 5. Allgemeine Vereinsangelegenheiten. 6. Fragekasten.

Louis Bochmann, Vors.

Kranken-Unterstützungs- u. Sterbekasse „Olympia" zu Dresden

(eingeschriebene Hilfskasse).

Sonnabend den 24. Februar 1894, Abends 8½ Uhr:

General-Versammlung der Mitglieder im **Ballhause,** Bautznerstraße 35.

Tagesordnung:
1) Berichterstattung der Rechnungsrevisoren.
2) Richtigsprechung der Jahres-Rechnung.
3) Neuwahl des Vorsitzenden, " " Schriftführers, stellv. Kassirers nach § 17 des Statuts.
4) Besondere u. weitere Vereins-Beschlüsse und Berichte.
5) Allgemeine Besprechung.

Wünsche, Anträge und Beschwerden sind gemäß § 23 der Vereinsstatuten eine Woche vor der Haupt-Versammlung beim Vorsitzenden einzureichen.

Im Interesse der Wichtigkeit der Tagesordnung werden die geehrten Mitglieder ersucht, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Beim Eintritt in das Lokal ist das Mitglieds-Steuerbuch vorzuzeigen.

Der Gesammt-Vorstand.

Pensions-Anstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller.

(Ortsgr. Dresden).

Heute Nachmittag 3 Uhr Monats-Versammlung im Kanzleihof.

T.-O.: Bericht über den Stand der Anstalt.

Arbeiter!

Zur Wahl als Beisitzer für das Gewerbeschiedsgericht empfehlen wir Euch die Candidaten der deutschen Gewerkvereine:

Mehnert, Hermann, Monteur, Königsbrückerstraße 37, 4.
Röber, Alb., Schneider, Landhausstraße 10, 2.
Heine, Ernst, Stereotypeur, Bautznerstr. 23, Seitenb. 1. 4.
Anders, Richard, Modelltischler, Ammonstraße 86, 4.
Riehling, Julius, Kesselschmied, Ostraße 50, part.
Thierfelder, Robert, Schuhmacher, Ziegelstraße 7.
Peuckert, Ernst, Schmied, Schnorrstraße 36, 4.
Zigan, Johann, Zwicker, Gerbergasse 1b.

Wahlzettel sind an allen Wahllokalen zu haben.

Das Comitee unabhängiger Arbeiter.

Verein für Gesundheitspflege u. arzneilose Heilweise.

58. Jahres-Haupt-Versammlung

Sonnabend, 17. Febr. 1894 Abends 8 Uhr im „**Eldorado**", Steinstraße.

Tages-Ordnung:
1. Jahresbericht des Vorstandes.
2. Cassabericht des Kassirers und der Kassenrevisoren, ev. Richtigsprechung der Jahresrechnung.
3. Bericht des Bibliothekars.
4. Neuwahl des Gesammt-Vorstandes.
5. Statutenänderung.
6. Geschäftsordnung.
7. Anträge von Vereins-Mitgliedern, die mindestens am 12. Febr. bei dem Vorsitzenden Buchhändler **Winter,** Galeriestraße 12 einzureichen sind.

Die Zutrittskarten d. Familien-Angehörigen berechtigen nicht zum Eintritt.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Freie Vereinigung der Barbier- und Friseur-Gehilfen Dresdens.

Heute Abend 9 Uhr **Versammlung** im Vereinslokal, Annenstraße 16.

Der Vorstand.

Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse Providentiae.

Eingeschr. Hilfskasse.

Ordentliche General-Versammlung

Sonntag den 25. Februar 1894 Nachm. punkt 4 Uhr im kleinen Saal der **Reichshallen,** Palmstraße.

Tagesordnung: 1. Präsenzliste. 2. Protokollvortrag. 3. Richtigsprechung der Jahresrechnung von 1893. 4. Ergänzungswahl. 5. Kassenangelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

der Gesammt-Vorstand. Theodor Asten, d. Z. Vors.

Orpheus.

Probe. — Mittheilungen. Nächsten Sonnabend „**Herren-Abend**" im Vereinslokale.

Deutscher Sprachverein.

Donnerstag den 15. Febr. Abends 8 Uhr, kl. Brüdergasse 21, 2. Etage, **Vortrag** des Oberlehrers **Karl Erdmann: „Ueber den Gefühlswerth der Worte."**

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Am 16. Februar a. c. finden in der Zeit von **Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr** die **Neuwahlen der Beisitzer zum Gewerbegericht** statt. Das Gewerbegericht und die Zusammensetzung desselben ist für den gesammten Handwerkerstand von hoher Bedeutung. Deshalb ersuchen wir unsere geehrten Mitglieder dringend, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die Listen der aufgestellten Kandidaten sind an den bekannten Stellen zu entnehmen, sowie am Wahllokale selbst.

Der Vorstand.

Radfahrer-Verein Dresden-Johannstadt.

Freitag den 16. Februar 1894

Erstes Stiftungsfest in den neuen Sälen des „**Eldorado**".

Auftreten bedeutender Kunstfahrer (Solo-, Duett- u. Reigenfahren), **Vocal- u. Instrumental-Concert,** unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerinnen Frau **Riesen** und Frl. **Heinicke** u. s. w., mit darauffolgenden **Ball.**

Karten für Mitglieder und deren Angehörigen sind zu entnehmen im Cigarrengeschäft von G. Schneider, Postplatz, bei Herrn Bäckermeister Clauß, Blasewitzerstr. 49 u. im Vereinslokal, Restaurant E. Man, Lortzingstr.

Gewerbeschule.

Annonce Sonntags.

Ersuche Herrn **Stelzer** freundlichst (welcher mich am Sonntag im Große'schen Kuchengarten b. Wilder Mann aufsuchte), sich noch einmal in meine, ihm bekannte Wohnung zu bemühen, indem mir sehr viel daran gelegen ist, noch einmal Rücksprache mit ihm zu nehmen. **A. R.**

Bin Vormittags und Nachmittags bis 2 Uhr zu sprechen oder bitte mir Ihre Wohnung durch Mittheilung wissen zu lassen.

Unserem Freund

Moritz Guhr und Gemahlin

gratuliren wir zur **20jährigen Jubel-Hochzeit** und wünschen von Herzen, daß Ihnen **der 15. Februar** noch oft wiederkehrt.

B. G. L. G. S.

Bitte schrb. Sie mir! **M. L. Sp.**

D. H., w. Sonntag Wallstr. war, wird gebeten, heute oder morgen 4 Uhr nochmals dahin zu kommen.

Dank

dem Herrn Doktor Strohbach in **Bannewitz** für die schwere, aber glückliche Entbindung meiner Frau, welche 2 Mal in der Frauenklinik entbunden werden mußte. Darum empfehle ich Herrn Dr. **Strohbach** als Geburtshelfer.

Moritz Opitz, Bergarbeiter, Neu-Cunnersdorf-Bannewitz.

Nichte Lotte, Wittenberg wird geb. Adr. u. **K. H. 3011 Rudolf Mosse, Zittau,** niederzulegen.

Giebt es in Dresden Interessenten oder Aktionäre des Auerschen Strumpflichts?

All. Denen, welche sich für bild. Kunst interessiren, sei die kürzlich erschienene Schrift: „Die neue Kunst und der Schaupöbel" (durch alle Buchhandlungen zu beziehen) hiermit auf das Wärmste empfohlen.

Ostra-Allee und KleinePackhofstraße. Wann können wir uns einmal sehen u. sprechen. Schreibe mir bald, jetzt bin ich wieder frei bis Dienstag den 20. Februar, unter **A. S. 3560** postlag. Moritzstr.

Nichte Lotte, Wittenberg. Brief liegt postlag. dort u. **A. Z.**

Nichte Lotte, Wittenberg. Brief bitte unter „**L. 48**" Haupt-Postamt **Wittenberg** abzuholen.

C. A. 500. Ja. Brief liegt.

Februar 1894. Warum **nicht geschrieben?** Bitte um baldige Antw. bis Dienstag den 20. Februar unt. selb. Chiffre.

133. Nachr. v. 5.2. gel.? War. k. Antw.? Gr. Sehns. n. D. Habe Unglück geh. Schreibe bald. Herzl. Gr. u. K.

B. H. 60. Herz. Lieb. Brf. l. u. erster Briadr. postlag. Moritzstr. Innig. Gr. u. K. v. T. **C.**

W. M. 50. Brief liegt Freibergerstraße.

Vergissmeinnicht. Br. l. hauptpost.

Keine grauen

Haare mehr. **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **4 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Bestexistirende,** nur **echt zu haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der Wettiner- u. Annenstr. **V.**

Damen-Scheitel

fertigt als Spezialität am natürlichsten u. billigsten Perrückenmacher **G. Gehrke,** a. d. Augustusbr. 2, neb. Hot. Kaiserhof. Sep. Cab. z. Maßnehmen. **U.**

Wovon der Mensch träumt.

Es träumt das Mädchen von der Puppe,
Der Knabe träumt vom Schiegewehr,
Der Bettler träumt von kräft'ger Suppe,
Denn ach, der **Magen** steht ihm leer.
Der Dichter träumt vom Ruhmesglanze,
Der **General** von kühner That,
Die **Jungfrau** träumt vom Myrthenkranze,
Von hohen Orden träumt der Rath.
Der Sohn, der bald wird confirmiret,
Er träumt vom Confirmandenhut,
Wie **Buchner** viel auf Lager führet,
Modern und wohlfeil, fein und gut.
Ich träum' von „Kleine Johannstraße",
Dort wohnt Herr Buchner, wohlbekannt.
Wie früher bleibt in gleichem Maße
Ihm meine Freundschaft zugewandt!

Der Präsident.

Das **größte Lager** am Platze von **Cylindern, Filzhüten, Kinder-** und **Konfirmandenhüten, Filzschuhen** und **Pantoffeln** findet man zu billigsten Preisen in d. **altrenomm. Hut- und Filzwaaren-Fabrik** von

H. Buchholz,

28 Annenstraße 28, vis-à-vis der Röhrhofsgasse, sowie **Regenschirme f. Herren u. Damen. Reparaturen** prompt u. billigst.

Wer **wirklich billige Rester** in schwarzen Stoffen kaufen will, findet solche **nur bei**

August Kretzschmar,

Altmarkt 11. Wir fanden dort Rester von 1 Meter bis 6 Meter zu **sehr billigen Preisen.** **A. M. u. N. P.**

Die besten und praktischsten **Elsässer**

Holzschuhe

mit Nußbaumsohlen kauft man in der **Niederlage** von **K. Oehmig.** Freibergerplatz 22, früher Stiftsstr. Billigste directe Bezugsquelle. **B.**

Confirmations-Geschenke

in Gold, Silber, Corallen u. s. w. findet man reiche Auswahl zu soliden Preisen bei **F. Bierauer,** Goldschmied, **Galeriestraße 1.** Annahme u. Kauf v. Gold- und Silbersachen, Edelsteinen rc. Prompte Ausführung in Reparaturen u. neuen Sachen. **H.**

Frau

Elise Weichhold,

Zahnkünstlerin, Serrestraße 1, 2. Etage, fertigt **tadellos** und **billig an: Künstliche Zähne, Plomben** und **Umarbeitung** schlecht passender Gebisse. **J.**

Kochgeschirr,

emaill., blech. u. gußeisern, findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeisser & Lesser,** Webergasse 25. **H.**

Das

Uhren-Geschäft

von **P. Stuckart,** Uhrmachermeister, Pfarrgasse 9 (an der Kreuzkirche) wird aufs Beste empfohlen. **K. D.**

Confirmanden-Geschenke

findet man reizende Neuheiten in **Gold- u. Silberwaaren** bei Juwelier **Franz von Schlechtleitner,** Annenstraße 31, direkt b. d. Kirche. **R.**

Plattglocken

aller Art mit geschmied. Stählen findet man wirklich preiswerth u. gut bei **Schmeisser & Lesser,** Webergasse 25. **K.**

Die bekannte 6-Pfg.-Cigarre

No. 60

bei **H. v. Wehren,** Seestr. 6, kann als das **Beste** und das Gediegenste zu diesem Preise empfohlen werden. **A. K.**

Der Detailverkauf von fertigen

Düten und Beuteln,

sowie Cig.-Etuis und Einschlagepapier von **C. S. Adam,** Papierwaarenfabrik, **Frauenstraße 14,** Ecke Schumachergasse, ist seiner großen Billigkeit wegen nur zu empfehlen u. hilft einem lange gefühlten Bedürfniß ab. Mehrere Geschäftsleute.

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen. Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 15. Febr.
Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, 1.

K. Hoftheater. Altstadt.
34. Vorstellung. Mittel-Preise.

Fra Diavolo, oder: **Das Gasthaus in Terracina.**
Komische Oper in drei Akten von Scribe. Musik von Auber.
(Neu einstudirt.)

Fra Diavolo — Hr. Erl
Lord Kookburn — Hr. Eichberger
Pamela, seine Gemahlin — Frl. Löffler
Lorenzo, ein Offizier — Hr. Hellmüller
Matteo, Gastwirth — Hr. Gützschbach
Zerline, seine Tochter — Frau Schuch
Giacomo, Beppo, Banditen — Hr. Decarli, Hr. Kruis
Ein Müller — Hr. Plaß
Ein Soldat — Hr. Bürgen

Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Freitag: Geschlossen.
Sonnabend: Die Manon. Meißner Porzellan.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
10. Vorstellung im fünften Abonnement.

Celia, die Schwester der Schwäne.

Märchen mit Gesang und Tanz in sieben Bildern. Mit theilweiser Benutzung einer Andersen'schen Idee für die Bühne bearbeitet von A. D. Kohler. Musik von C. Kreidt.

[illegible cast list]

Vorkommende Tänze und Gruppirungen arrangirt von Herrn Balletmeister Köller, ausgeführt von Frl. Hellmüller, Frl. König, Herrn Rothe, Herrn Müller jun., dem Corps de ballet und den Ballet-Eleven.
Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Freitag: In Fesseln. (Zum 1. Male.)
Sonnabend: Belantoirne.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt I, Nr. 3402.)
151. Vorstellung.
Gewöhnliche Preise.
Vorletztes Gastspiel von Carl Sontag.

Doctor Wespe.

Lustspiel in fünf Akten von Rod. Benedix.

[illegible cast list]

Anfang ½8 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Freitag letztes Gastspiel des Herrn Carl Sontag: Der Sklave, oder: Ein lieber Schwiegervater. Vorher: Der wie mir, oder: Dem Herrn ein Glas Wasser.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 25.
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Residenztheater zu Berlin.

Großer Lacherfolg! Täglich:

Der Mustergatte.

Schwank in 3 Akten von Albin Valabregue.

Theater-Ausstattungs-Verleih-Magazin

von Math. verw. Klemich,

Dresden, in den Sälen Palais de Saxe, Moritzstraße,

empfiehlt ein großes Lager **historischer** und **National-Kostüme** für Gesellschaften und Vereine zu Theater-Aufführungen, Vorträgen, Tänzen und lebenden Bildern für hier und **auswärts**. Allen Pastoren, Bürgermeistern, Vorständen von Vereinen empfehle ich meine **großartige Ausstattung** zu Lutherfestspielen, Königin Louise, Paulus, Gustav Adolf, Weihnachtsmärchen, Passionsspielen, Kriegsbildern von 1866 und 1870, Operetten, Schau- und Lustspielen. Aufzüge zu Schützen- und Jubiläumsfesten bis 1000 Personen. Für Menuett u. Reigentanz. Kostüme in abgepaßten Farbentönen. Marmorgruppen. Große Auswahl für komische Vorträge und Polterabendscherze. Für Schulen, Institute, Krieger-, Jünglings- u. Gesangvereine werden die Preise auf das Billigste gestellt! Für Radfahrer komische Intermezzos. Gummimann, 2 Mtr. Umfang, Drillinge, Serpentintänzerin, 3 Mtr. lange Chinesen. Einsendung oder Angabe des Stückes erwünscht. Bestellungen von auswärts werden rechtzeitig erbeten. Preiscourante gratis.

Waldschlösschen-Märzenbier.

Auf unser hochfeines goldhelles Märzenbier, mit dessen **Ausstoß** wir

heute Donnerstag

beginnen, machen wir alle Freunde und Liebhaber eines kräftigen Stoffes ganz besonders aufmerksam. Der Verkauf erfolgt in Gebinden und in Flaschen.

Societätsbrauerei Waldschlösschen.

Hotel Reichspost,

17 Zwingerstraße 18.

Großes comfortables Restaurant mit Saal und Gesellschaftszimmern.

Unterzeichneter empfiehlt seinen **altbewährten**

Mittagstisch,

von 12—3 Uhr. Im Abonnement 10 Proc. Rabatt. Große Auswahl nach der Karte.

Couvert à 1 Mark.

4 Gänge nach Wahl der Karte. — **Separate Diners** werden in allen Preislagen sofort servirt. — Höchst solide Preise. — Aufmerksame Bedienung. Gut gepflegte **echte Biere** und **Weine** von bestrenommirten Firmen bezogen.

Hochachtungsvoll **Otto Rob. Renz.**

Berg-Restaurant Cossebaude.

Heute zur **Einweihung** meines neu renovirten Saales

Gr. Militär-Concert, nachdem **Ball.**

Anfang ½8 Uhr. Dazu ladet ergebenst ein **K. Dreysse.**

Neu! Restaurant Neu!

Heinrich Schulze,

Königsbrückerstraße 44, Ecke Jordanstraße.

Empfehle gutgepflegte Biere in 5/10 Gläsern. **Weine bester Marken.** Gute österreichische Küche zu kleinen Preisen.

Stamm zu jeder Tageszeit.

Neu! Franz. Billard. Gesellschaftszimmer. **Neu!**

Restaurant Palästina

14 Schloss-Strasse 14.

Neu! für Dresden! Neu!

Heute sowie täglich **grosses Frei-Concert** von der Kapelle

Grande Espagnole

in National-Tracht.

Anfang punkt 5 Uhr, Sonntags 4 Uhr. **H. Miertschke.**

Straßburger Hof,

an der Frauenkirche 20.

Heute musikalische Unterhaltung.

Specialität: Echt Lichtenhainer.

Hochachtungsvoll **Hugo Lehnhardt.**

Englischer Garten

empfiehlt seine in der 1. Etage befindlichen

Salons — Säle

zur Abhaltung von **Hochzeiten, Diners, Soupers** etc.

Restaurant Bavaria

Schöffergasse 3.

Ich erlaube mir hierdurch meine werthen Nachbarn, sowie Freunde und Gönner zu meinem **heute** stattfindenden

Einzugs-Schmaus

ganz ergebenst einzuladen und bitte, das meinen Herren Vorgängern geschenkte Wohlwollen auch mir angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll **Max Fricke.**

Hotel Reichspost,

17 Zwingerstraße 18,

grosses comfortabl. Restaurant

mit klein. Saal und Gesellschaftszimmer,

empfiehlt Unterzeichneter einem hochgeehrten Publikum bei vorkommenden **Hochzeiten** oder sonstigen **Familienfesten** zur gefälligen Benutzung. Für

gute Küche, sowie Biere und Weine

bei mäßigen Preisen ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

Otto Rob. Renz.

Konkurs-Ausverkauf

Die zur Konkursmasse des **Uhrmachers Johannes Hugo Oehme**, hier,

Weißegasse, zunächst der König-Johannstraße,

gehörigen Waarenbestände, als:

goldene u. silberne Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne,

goldene und silberne Schweizer Herren- und Damenuhren bester Qualität, Regulatore, Stand-, Wand- und Weckeruhren, sowie gold. Charnier-, Silber- und Nickelketten, goldene Ringe etc.

werden von jetzt ab zu weiter herabgesetzten und unter Einkaufspreisen ausverkauft.

Reparaturarbeiten werden wie zeither prompt ausgeführt.

Der Konkursverwalter: **Ehregott Grünberg.**

Heute Donnerstag den 15. Februar und folgende Tage, Vormittags von **10 Uhr** und Nachmittags von **3 Uhr** an, gelangen **Pirnaischestraße 58,** in den Lagerräumen der Firma **Daut & Co.,**

große Posten Schuhwaaren

zur Versteigerung. **E. Pechfelder,** Auctionator und Taxator.

F. A. Lucas Nachflg.,

Dresden-N.,

Sächsische Patent-Kinderwagen und Krankenfahrstuhl-Fabrik.

Reiche Auswahl von Neuheiten zu mäßigem Preise.

Reparaturen schnell und billig.

Fabrikniederlage: Dresden-N., Königsbrückerstr. 66.

Filiale: Dresden-A., Johannesstraße (Mohren-Apotheke).

" " **Holbeinplatz.**

Bekanntmachung.

Der diesjährige hiesige **Frühjahrsmarkt** wird

Donnerstag den 1. und Freitag den 2. März

abgehalten.

Wilsdruff, am 13. Februar 1894.

Der Stadtrath.

Ficker, Bürgermeister.

Militär-Vorbereitungsanstalt,

Direktor: **Rudolf Pollatz,**

Dresden, an der Bürgerwiese 6, I. Etage.

Der nächste Cursus beginnt den 4. April.

Die Anstalt **bereitet** junge Leute **vorzugsweise zum Freiwilligen-Examen** vor. Seit 24½ Jahren günstigste Erfolge. **Von 109 Bewerbern, die in den letzten 5 Jahren vor der Prüfungs-Commission in Dresden bestanden, waren 98 Schüler obiger Anstalt.**

Landwirthschaftliche Lehranstalt zu Bautzen.

Das Sommersemester beginnt am **Montag den 9. April 1894.** Zur Entgegennahme der Anmeldung von Schülern, wie zur Ertheilung näherer Auskunft über die Anstalt ist bereit

der Direktor **J. B. Brugger.**

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein

Kerzen.

Feinste künstliche Wachskerzen
für Claviere und Kronleuchter, sowie Wagen-Kerzen, pro Pfund-Packet mit 6 oder 8 Stück **62** Pf.

Beste lange Stearinkerzen
für Tafel- oder Salonleuchter pro Pfund-Packet mit 5 oder 8 Stück **58** Pf.

Aurora-Kerzen
für gewöhnlichen Hausbedarf pro Pfund-Packet mit 6 oder 8 Stück **52** Pf.

Paraffin-Brillant-Kerzen
pro Packet mit 6 oder 8 Stück **28** und **30** Pf.

Prima Wachsstock,
gelb, garantirt reines Bienenwachs, Pfd. **140** Pf.

Patent-Nachtlichte
zu 6, 8 und 10 Stunden Brennzeit pro Carton mit 8, 10 oder 12 Stück **60** Pf.

Glafey's Nachtlichte
¼ jährliche Schachtel **13** Pf.
½ " " **20** "

Paul Oehmichen, Greiz.

Feuersichere Cementdielen-Constructionen

für Decken und Wände, ohne Holz u. Eisen. Sensationelle Neuheit, vielfach patentirt, sucht Vertreter in allen Städten.

Feinste Landbutter,

garantirt reine Waare, versende in Postcoll. v. netto 4½ Kilo à M. 9.10 frco. geg. Nachnahme. **Xaver Hiller,** Günzburg a. D.

Rover,

Pneumatikreifen (Continental), neuestes Modell, neu, sehr billig zu verkaufen Zahnsgasse im Barbiergeschäft.

Extrafeine conserv.

Matjes-Heringe,

Stck 15—40 Pfg.,

neue Algier-Kartoffeln,

Pfund **85 Pfg.,** empfehlen

Lehmann & Leichsenring,

Königl. Hoflieferanten.

15 Pragerstraße 15.

Gartenerde

wird preiswerth abgegeben und direkt angefahren **Fürstenstr. 81** (Bau).

Altenburger Ziegenkäse

wurde von mir vor 20 Jahren in Dresden eingeführt. Diese Sorte Käse ist am leichtesten zu verdauen und wegen seines Wohlgeschmackes allgemein beliebt. Infolge der Futternoth einestheils und der billigen Getreidepreise andererseits wird gegenwärtig Getreide gefüttert, wodurch die Käse dieses Jahr von ganz besonders guter Qualität sind. Da ich Gründer und Mitinhaber des **Altenburger Käseversandtgeschäfts Gebr. Kluge, Nitschka bei Schmölln, S.-A.,** bin, kann ich jede Bestellung auf das Beste ausführen.

Da ich außerdem mit sehr leistungsfähigen Handkäsereien abgeschlossen habe, empfehle besten **Kümmel-** und **Sahnenkäse** in Kisten und ausgewogen. Für kleine **Koppenkäse** habe **eignen Einkäufer im Riesengebirge** und treffen alle Wochen größere Transporte ein, welche ich in hochfeiner Qualität in Kistchen von ca. 2½ Schock jedem Wiederverkäufer bestens empfehle.

Von **sächs. Delicateßkäsen** (Stück 10 Pf.) habe für Dresden **alleinigen Großverkauf.**

Limburger, Harzkäse, Magdeburger, Dresdner Bierkäse und alle anderen hier gangbaren Sorten habe in **großer Auswahl und bester Qualität.** Bestellungen von auswärts werden sofort gegen Nachnahme ausgeführt.

Heinrich Kluge, Markthalle, Galerie Nr. 4

Speise-Kartoffeln,

ca. 1000 Ctr. bonum magnum

verkauft

Rittergut Skassa

bei Grossenhain.

O. Lauffs,

Weingutsbesitzer,

Unkel am Rhein,

empfiehlt seine selbstgezogenen Weiß- und Rothweine, die **Generalfeldmarschall Graf Moltke „gut, preiswürdig u. empfehlenswerth"** nannte. Preisliste zu Diensten.

Hasen,

Mk. 2.50 und billiger,

Rennthier,

Keule 75 Pf., Rücken 100 Pf. per Pfund.

Schneehühner,

Pr. Mk. 2.50,

Haselhühner,

Pr. Mk. 2.00,

Birkwild,

Pr. Mk. 3.65.

E. Kroh,

gr. Brüdergasse 4.

---

1 starker Handwagen

und ein schöner großer **Zughund** sind billig zu verkaufen. Näheres im Produkten-Geschäft Pirnaischestraße 33.

Koch-Herd,

transp., für Hotels, Restaurants, Oekonomien etc. geeignet, ca. 2 m lang, Pr. Fabrikat, noch nicht im Gebrauch gewesen, ist wegen Anschaffung einer größeren Anlage preiswerth zu verkaufen. Gefl. Off. erbeten u. **W. K. 9405** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Billige

ff. Marmelade!

ff. Aprikose Pfd. 50 Pf., ff. Himbeer Pfd. 45 Pf., lagem. Frucht-Pfd. 38 Pf. bei **H. Sachse.** Schulgutstraße 3, part.

Reell.

Wittwer, Anf. der 3., verträgl. Charakt., m. 3 Kindern, Besitzer eines ruhigen, einträgl. Geschäfts sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines Mädchens od. Wittwe ohne Anhang, am liebst. a. d. Provinz im Alter v. 35 bis 40 J., mit einem Vermögen von 5—6000 M., welches sichergestellt wird, behufs **Verheirathung** zu machen. Gefl. Off. mit Angabe d. näh. Verhältn. bitte vertrauensvoll unter **W. L. 81** in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Pianino,

gebr., schön im Ton, Stait., ist billig zu verk. Marienstr. 16, 1

Selbmann's Cacao

Grenadierstr. 5.

Gewerbehaus.

Heute Donnerstag

Novitäten-Concert

vom Königl. Musikdirektor

A. Trenkler,

mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle,

unter Mitwirkung der Harfenkünstlerin Frl. **Lemböck** aus Wien.

1. Ouverture z. Op. „Der König hat's gesagt" v. Delibes. 2. Introduction und Chor der Friedensboten a. d. Op. „Rienzi" v. Wagner. 3. Le Désir, Fantasie für Cello v. Servais (Herr Seidler). 1. Mal. 4. Trois Airs de Ballet von Grossmann (neu). 5. Vorspiel z. Op. „Hertha" v. Kutti. 6. Metternich-Gavotte v. Seiber. 1. Mal. 7. Variationen a. d. Kaiserquartett v. Haydn. 8. Allgemeiner Turnvereins-Jubiläumsmarsch v. Fischer (neu). 9. Fantasie a. d. Oper „Lohengrin" von Wagner. 10. Ein Abend in Bayreuth. Bella Mazurka von Gaala (1. Mal). 11. Amati's Duo für Harfe und Clavier v. Oberthür (Frl. Lembök, Herr Wolfer). 1. Mal. 12. Hinter den Coulissen, Galopp v. Czibulka (1. Mal).

Einlaß 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mk. an der Kasse. Einzelkarten zu 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Heute, Donnerstag den 15. Febr., Abds. 7 Uhr

im Saale des Musenhauses

Concert

der Concertvereinigung der Mitglieder des

Kgl. Domchors zu Berlin

Sitzplätze à M. 3, 2 u., Stehplätze à M. 1½ in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) von 9–1 und 3–6 Uhr, sowie an der Abendkasse.

Morgen, Freitag den 16. Februar, Abds. 7 Uhr

im grossen Saale des Gewerbehauses:

Grosses Concert

zum Besten

des unter dem Protectorate I. K. u. K. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August stehenden

Lehrerinnenheims,

unter gütiger Mitwirkung der Königl. Kammersängerin Frau **Marie Wittich,** der Königl. Hofschauspielerin Fräul. **Clara Salbach,** der Herren: Kammersänger **Carl Perron,** Königl. Concertmeister **Henri Petri, Freiherr von Liliencron** und Componist **Georg Pittrich,** sowie der **Königl. Kapelle** unter Leitung des Herrn Hofkapellmeister **Adolf Hagen.**

Sitzplätze à 3, 4 und 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. — Kartenverkauf von 9–1 und 3–6 Uhr.

Victoria-Salon

Prof. J. B. Schalkenbach,

Erfinder des

electr. Piano-Orchesters.

4 Schwestern Rohnsdorf, Wiener Damen-Gesangs-Quartett; **John Crawford,** Hand-Equilibrist auf der 30 Fuß hoh. Reck-Stuhl-Pyramide; **Ch. Bellatzer,** Repräsent. mythologischer Marmor-Statuen auf Kugel und zu Pferde; **3 Frères Matthias,** Excentriques in der Teufelsküche; **Fischer und Blum,** kom. Wiener Duettisten, gen. **„Schwach u. Schwächer"**; **Pospischill-Kaira** mit seinen reisenden 7 Mignon-Hündchen und **Bernh. Leitner, Athlet und Kettensprenger,** u. A. welch derselbe eine Brücke tragen, auf welcher sich

zwei lebende Pferde

schaukeln usw.

Einlaß 7 Uhr. Anf. ½8 Uhr. **Gewöhnl. Preise. A. Thieme.**

Der Billet-Vorverkauf

befindet sich im **M. Albert**'schen **Cigarrengeschäft** hier im Hause, außerdem **Billets zum I. Parquet zu dem ermässigten Preise von 1.25 M.** in den Cigarrengeschäften von **C. Weiße,** König-Johannstraße, **A. Fischer,** Amalienstraße und Annenstraße, **C. Simon,** Pillnitzerstraße, und **M. Kelle,** Neustadt, Hauptstraße 1.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von den **„Rudolfsheimern".**

Otto Scharfe's Etablissement

„Pirnaischer Platz"

Nur noch wenige Tage. Nur noch wenige Tage.

12 Damen, nur Wienerinnen. (I. Ranges.) 12 Damen, nur Wienerinnen.

Täglich großes Concert

des einzig nur **aus Damen bestehenden**

Original Wiener Elite-Damen-Orchesters

Henriette Fahrbach.

12 Damen, nur Wienerinnen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonntags und Mittwochs zwei Concerte.

Anfang Nachm. 4 Uhr und Abends 7 Uhr.

Erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß das Orchester **nur aus Damen** besteht und dieselben Künstlerinnen I. Ranges sind.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Apel's Marionetten-Theater,

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.

Heute Donnerstag Nachm. **3** Uhr und Abends **8** Uhr nochmals **„Dornröschen".** Geschlossen bis nächsten **Dienstag.**

Kgl. Conservatorium

für Musik (und Theater).

II. Prüfungs-Aufführung

(Musik-Abend)

Montag den 19. Febr. Abends ½8 Uhr

im Saale des Neustädter Casino,

Königstraße 15.

Clavierstücke von **Mendelssohn, Hummel, Clara Bräuer, Violinstück** von **Bériot, Streichquartett** von **Rubinstein, Gesänge.**

Eintrittskarten für Mitglieder des Tonkünstlervereins und des Musikpädagogischen Vereins sind am Tage vor der Aufführung an der Geschäftsstelle der Anstalt zu entnehmen.

Deutsche

Reichskrone

Königsbrückerstrasse—Bischofsweg.

Größtes u. schönstes Variété-Theater der Residenz.

Neues

sensationelles Programm!

Frl. Minna Edelhardt, Costüm-Soubrette. Tokayer Terzett, Ungar. Sängerinnen und Czardas-Tänzerinnen (3 Damen). Gisella-Trio, Productionen an japanischen Seilen. Miss Margaretha, Evolutionen am Trapez volant. Herr Jean Bayer, Original Wiener Gesangshumorist.

Einlaß 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. **Otto Körner.**

Sonntags 2 Vorstellungen, 4 Uhr u. 7½ Uhr.

Circus Busch.

Dresden, Blasewitzerstrasse.

Donnerstag den 15. Februar 1894. Abends 7½ Uhr

Grosse Sports- und Pferde-Ausstattungs-Vorstellung.

In dieser Vorstellung werden die in letzter Zeit neu erworbenen Rasse-Pferde zur Musterung gelangen.

Die Anzahl der gesammten Pferde in dieser Vorstellung beträgt ca.

120 Pferde.

Besonders hervorzuheben sind ein hippologisches Potpourri von **ca. 80 Hengsten,** welche nacheinander vom Hrn. Director vorgeführt werden; ferner Steeplechase in Freiheit; Grande Quadrille royal; Doppelte dreifache Springfahrschule; Grande Tourbillon caméitte, geritten von 20 Damen; Mad. Jenny, Schulreiterin; 2 boxende Känguruhs; Moderner Magnetismus oder das Verschwinden einer Dame mitten aus der Manege. Auftreten der bedeutendsten Künstler.

Fatme, die Rose von Tripolis.

Große orientalische Original-Ausstattungs-Pantomime mit Wüstenscenen, lebenden Wüstenthieren, Ballets usw. usw., in 4 Akten, arrangirt und in Scene gesetzt vom Director Busch.

Sonntag 2 grosse Vorstellungen.

Nachmittags 3½ Uhr: **Fatme, die Rose von Tripolis.**

Zu dieser Vorstellung zahlen Kinder auf allen Plätzen halbe Preise.

Abends 7½ Uhr: **König Ludwig XIV. von Frankreich.**

Zoologischer Garten

Letzte Woche!

Lappländer-Colonie.

Vorführungen:

Täglich Vorm. 11 u. 12, Nachm. 3, 4 u. 5 Uhr.

Sonntags auch 1 Uhr.

C. Ribbe's große ethnogr.-zoologische Ausstellung.

Die Direction.

Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Täglich großes

Tyroler Gesangs-Concert.

Wer in Dresden gut und billig **wohnen** will, wohne bei mir. Comfortable Zimmer von 1,25–2 M. mit Concertzutritt.

Hochachtend **E. Martin.**

Hammer's Hotel,

Vorstadt Striesen.

Erlaube mir hiermit liebe Gäste und Geschäftsfreunde zu meinem **heute, den 15. Februar,** stattfindenden

Abendessen à la carte

nochmals ganz ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvollst **Wilhelm Hammer.**

I.O.O.F. Humanitas L. 4. v. S.

½9 Uhr Stiftungs-L.

Ausstellung

der Schülerinnen-Arbeiten der Haushaltungs- und Industrie-Schule,

Dresden-Neustadt, Kaiserstrasse 5, II.,

vis-à-vis der Theresienstraße.

Sonntag den 18. bis mit Dienstag den 20. Februar.

Eintritt frei.

Geöffnet von 10 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.

Anfang April beginnt ein neuer Kursus. Der Unterricht umfaßt: Kochen, Waschen, Plätten, Zimmerreinigen, Schnittzeichnen, Schneidern, Wäschezuschneiden, Maschinen- und Handnähen, Putzmachen, Kunstarbeiten, Elementarunterricht, Buchführung. Jährlicher Pensionspreis 500 M. Musik u. Sprachen extra. Prospekt zu beziehen durch die Vorsteherin **A. Schoel.**

Neumann's Concert-Haus,

Teleph. 377. **8 Schöffergasse 8.** Teleph. 377.

Eintritt frei! **Heute** Eintritt frei!

Gr. Militär-Concert.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll **Gustav Fiedler.**

NB. Morgen

Erstes Grosses Concert

der schneidigsten

Berliner Damen-Kapelle

Germania.

Welt-Restaurant „Société".

Neu! Täglich Neu!

zwei grosse Concerte

der Original Damen-Kapelle **„Victoria",**

Dir. **Kapellmeister E. Bringezu,** sowie **Auftreten der unübertroffenen Instrumentalisten**

Long und Little.

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Grosses Wurstbuffet à la Niquet.

Alle Sorten **warme Würste** stets frisch. Tagesspezialitäten.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Neu! Neu!

Zum ersten Male in Dresden.

Straßburger Hof,

a. d. Frauenkirche 20 (Neumarkt).

Täglich grosses

Tyroler Gesangs-Concert

der berühmten echten Tyroler Alpenliedersänger-Gesellschaft

Berger und Loppitzsch

aus dem Etsch- und Eisackthal.

3 Damen und 2 Herren in Original-National-Kostüm.

Anfang: Sonntags 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **Hugo Lehnhardt.**

Specialität: Echt Lichtenhainer.

Neu! Neu!

Feen-Palast,

19 Scheffelstrasse 19.

Heute Grosses Extra-Concert

ausgeführt von der **unübertrefflichen Wiener Damenkapelle „Groß-Wien"**

unter Direktion der Geigenkönigin Frl. **M. Barthel.**

Anfang **7** Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf. Militär frei.

Hochachtungsvoll **Ehrhard Krause.**

Braufze-Müller's

Kreuzstraße 11. Concerthaus. Kreuzstraße 11.

Ohne Konkurrenz!

Heute großes Concert

von der konkurrenzlosen **Damen-Marine-Kapelle**

Jung-Deutschland zur See

in ihren hocheleganten Sports-Anzügen.

Direction: Herr Kapellmeister **Loschien.**

Neugew. Programm. Anf.: Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Hochachtungsvoll **Herm. Braufze-Müller.**

Ohne Konkurrenz!

NB. Heute Grosses Schlachtfest,

von früh 9 Uhr an **ff. Wellfleisch,** später **frische Wurst.**

Einladung zum Abendessen.

Restaurant zur Stiftsbrücke,

Wettinerstrasse 50.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst zu meinem heute am 15. d. stattfindenden **Einzugsschmaus** alle meine lieben Freunde und Gönner freundlichst einzuladen. Hochachtungsvoll **J. Günther.**

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10–12, Nachm. 5–7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 20 Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Petersstr. 17. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Markt Nr. 10. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— **Der gestrigen 43. Sitzung der Zweiten Kammer** wohnten am Regierungstische die Herren Staatsminister von Thümmel und von Metzsch, sowie mehrere Ressortkommissare, darunter die Herren Geh. Räthe Dr. Diller, Bodel und v. Charpentier und Oberregierungsrath v. Seidlitz bei. Das Haus setzt die Schlußberathung über den Gesetzentwurf, die Pensionirung der Bezirkshebammen betreffend, fort. § 2 des Entwurfs wird ohne Debatte angenommen. Bei § 3 beantragte die Gesetzgebungs-Deputation eine abweichende Fassung und Sekretär Abg. Ahnert-Zwenkau nimmt hierzu das Wort. Er vermißt Bestimmungen darüber, von welcher Zeit an die Ruhestandsunterstützung zu gewähren sei; auch sei nicht ersichtlich, ob eine Hebamme auch dann Unterstützung erhält, wenn sie durch eine mit der Ausübung ihres Berufes nicht in Verbindung stehenden Beschäftigung dienstunfähig wird, ferner ob die Gemeinden berechtigt seien, die nach einem bestimmten Maximum festgesetzte Unterstützung je nach den im Dienst verbrachten Jahren abstufen zu können. Staatsminister v. Metzsch weist demgegenüber darauf hin, daß der Wortlaut des § 3 es an sich schon gestattet, die vom Vorredner berührten Fragen ortsstatutarisch zu regeln. Es werde bei Abmessung der Pension (Ruhestandsunterstützung) selbstverständlich Rücksicht zu nehmen sein, in dem wievielten Funktionsjahre die Hebamme sich befinde; und auf welche Weise sie dienstunfähig geworden ist. § 3 wird hierauf nach dem Deputationsvorschlage angenommen, ebenso § 4 ohne Debatte nach der Regierungsvorlage, nebst einem von der Deputation vorgeschlagenen Zusatz. Zu § 5 nimmt Abg. Heymann-Großolbersdorf das Wort. Wenn er auch unter gewissen Erwartungen dem § 1 des Entwurfs zugestimmt habe, so könne er doch seine Stimme nicht für den § 5 abgeben. Nachdem man gehört, daß die Gemeinden herangezogen werden sollen, sei ihm aus seinem Wahlkreise (33. ländl. Kreis) ein Nothschrei zugegangen. Er könne nicht zugeben, daß den Gemeinden die Tragung der Pensionsbeiträge aufgebürdet und dieselben immer wieder auf's Neue mit Lasten bedrückt werden. Schon bei dem Inkrafttreten des Gesetzes werde ausgiebig von den Ruhestandsunterstützungen Gebrauch gemacht werden. Es gebe Hebammen, welche 600—800 Mk. verdienen und da wäre es doch angängig, daß die Hebammen selbst Beiträge entrichteten, anderenfalls aber solle der Staat dafür eintreten. Wenn der § 5 in der Fassung der Deputation angenommen wird, werde er gegen das ganze Gesetz stimmen. Es wäre besser, den § 5 nochmals an die Gesetzgebungsdeputation zur Prüfung zu überweisen. Der Referent Abg. Rüder-Roßwein meint, Abg. Heymann könne über seine Bedenken ruhig nach Hause gehen. Durch Verordnung vom 13. Juni 1882 sei Dasjenige schon den Gemeinden auferlegt, was jetzt durch Gesetz geregelt werden soll. Jetzt sei der Staat gezwungen, das, was früher lediglich im Verordnungswege geregelt war, nunmehr in festen Normen durch Gesetz festzulegen. Hierauf werden §§ 5, 6 und 7 des Entwurfs mit Mehrheit nach den Deputationsvorschlägen angenommen. Schließlich beschließt die Kammer in vom Abg. Heymann beantragter namentlicher Abstimmung mit 50 gegen 22 Stimmen, dem ganzen Gesetzentwurfe mit den beschlossenen Abänderungen Zustimmung zu ertheilen. — Den zweiten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Schlußberathung über den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft. (Berichterstatter Abg. Kästner-Glauchau.) Hierzu nimmt der Abg. Bretschneider-Freiberg das Wort. Die Rechenschaftsdeputation habe nicht unterlassen, in ihrem Berichte auf den Zwiespalt hinzuweisen, der zwischen Künstlern und Kunstkritikern bezüglich der Beurtheilung des Böcklinschen Bildes „Der Frühlingsreigen“ entstanden ist. Es sei darin gesagt worden: „Die sehr zahlreichen Gegner der übertriebenen Begünstigung der Freilichtmalerei oder der impressionistischen oder secessionistischen Richtung, wie man sie gegenwärtig zu nennen beliebt, sind der Meinung, daß, wenn durchaus ein Bild dieser Richtung gekauft werden mußte, die Wahl des „Frühlingsreigens“ eine nicht ganz glückliche war, da der Meister bessere und reichere Werke geliefert habe.“ Diese Anschauung sei nicht unbestritten. Es liege ihm fern, über diese Ansicht der Deputation zu rechten oder der Deputation die Berechtigung abzusprechen, in dieser Weise Stellung zu nehmen. Er wolle nur seinem gegentheiligen Standpunkt in dieser Beziehung Ausdruck geben. Wenn in der Aeußerung der Deputation ein Tadel bezüglich des Böcklinschen Bildes zu erblicken sein soll, so könne er nicht unterlassen, zu bemerken, daß den Gegnern des Böcklinschen Bildes ebenso viele Freunde gegenüberstehen, die dem Werke volle Billigung und Anerkennung zollen. Redner bedauert nur, daß man nicht schon früher auf die Erwerbung eines Böcklinschen Gemäldes zugekommen sei. Wenn andererseits im Deputationsberichte gesagt ist, daß über die Erwerbung des Makartschen „Sommer“ in allen Künstlerkreisen hohe Befriedigung herrsche, umsomehr noch, als von Sachverständigen angenommen wird, daß der Künstler bei der Herstellung Farben verwendet habe, die möglichst wenig nachdunkeln, so könne ihm dies Urtheil nicht völlig maßgebend sein. Schließlich giebt Redner dem Wunsche Ausdruck, bei Neuanschaffungen möglichst den verschiedenen Kunstrichtungen zu folgen. — Abg. Opitz-Treuen bemerkt, er nehme an, daß der Vorredner aus dem Berichte der Deputation nicht habe den Schluß ziehen wollen, daß die Deputation für die eine oder andere Kunstrichtung bestimmte Stellung habe nehmen wollen, denn es sei an der vom Vorredner citirten Stelle gleichzeitig auch gesagt: „Inwieweit dieses Urtheil begründet ist, glaubt die Rechenschaftsdeputation dahingestellt sein lassen zu sollen.“ — Der Berichterstatter, Abg. Kästner bestätigt in Uebereinstimmung mit dem Abg. Opitz, daß es der Deputation ferngelegen habe, einen Tadel auszusprechen. Die Deputation habe sich weder für die alte noch für die neue Schule ausgesprochen, sondern lediglich geglaubt, der herrschenden Zeitströmung Erwähnung thun zu müssen, damit sei aber nicht ausgedrückt, daß die Galeriedirektion sich der einen oder anderen Richtung zuwenden soll. Die Kammer beschließt hierauf ohne weitere Debatte, sich, dem Deputationsantrage entsprechend, durch den mittels allerhöchsten Dekrets vom 13. November 1893 gegebenen Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1890 und 1891 für befriedigt zu erklären. — Als dritter Berathungsgegenstand lag der am 9. Februar d. J. eingebrachte Antrag des Abg. Kästner-Glauchau vor, dahin gehend, die Königl. Staatsregierung zu ersuchen, dahin Bestimmung zu treffen, 1) daß künftig alle für die Vermehrung der Königl. Gemäldegalerie ausersehenen Kunstwerke vor dem endgiltigen Ankaufe eine Zeit lang in Dresden öffentlich ausgestellt werden oder 2) wo dies nicht möglich ist, daß die Gesammtkommission sich an den Ort zu begeben hat, wo das Kunstwerk sich befindet. Abg. Kästner begründet zunächst seinen Antrag. Bestimmt sei er dazu worden durch den Zweifel, ob er mit gutem Gewissen die für den Kunstfonds geforderten Gelder bewilligen könne. Wie bekannt, bestehe eine Spaltung unter den Künstlern, die er als die alte und neue Schule bezeichnen wolle. Er glaubte daher, seinerzeit darauf hinweisen zu sollen, welche Erbitterung und Enttäuschung der Ankauf von Werken der neuen Schule in den Kreisen der Künstlerschaft hervorgerufen habe. Er habe aber damit nicht die gesammte Künstlerschaft gemeint, sondern habe sagen wollen, die Spaltung bestehe in einigen Kreisen der Künstlerschaft. Seine Zweifel führen ihn zu der Frage: Würde die Galeriekommission irgend ein Gemälde auch dann gekauft haben, wenn ihr vor Ankauf des Bildes die absprechenden Urtheile bekannt geworden wären, wie sie nach dem Ankaufe aufgetreten sind? Da sei ihm doch das Bedenken aufgestiegen, ob es nicht geboten sei, vor dem Ankaufe alle Urtheile reiflich zu erwägen. Das sei der einzige Grund gewesen, der ihn zu dem Antrage bewogen habe. Die Künstler anzugreifen oder der Galeriekommission Vorwürfe zu machen, habe ihm ferngelegen. Man habe die Unausführbarkeit seines Antrages betont. Er sei anderer Meinung. Wenn die Künstler ihre Werke in anderen Städten ausstellen können, so können sie ihre Werke auch nach Dresden bringen. Was haben, fragt Redner, München und Berlin nach dieser Richtung hin voraus? Was könne den Künstler abhalten, hier auszustellen, in der Aussicht, ein gutes Geschäft zu machen, wo der Regierung jährlich so und so viel Tausende zum Ankauf guter Werke zur Verfügung stehen? Da sei doch ein reiches Feld für den schaffenden Künstler gegeben. Wenn die Pröll-Heuer-Stiftung den Grundsatz ausführen kann, hier Bilder zu kaufen, so müßte das doch auch der Galeriekommission möglich sein. Die Bildhauer, Architekten unterwürfen sich doch auch den Konkurrenzen und wissen die Kritik zu ertragen, warum denn nicht auch der Maler, wenn die Möglichkeit entstände, die zum Ankauf ausersehenen Werke hier auszustellen, so würde Dresden nur großen Nutzen haben, es würde hier ein nicht unbedeutender Kunstmarkt sich entwickeln, der von großen wirthschaftlichen Erfolgen für Dresden sein müßte. Aber auch die Künstler würden in sozialer Hinsicht einen Nutzen für sich ziehen, dadurch, daß durch die Käufe ihrer Unterstützungskasse erhebliche Summen zugeführt würden. Die Streitfrage zwischen der alten und neuen Schule habe er nicht zu entscheiden. Keiner von Beiden wolle er einen Vorwurf machen, es möge beiden die gleiche Sonne scheinen. Er wolle nur, daß den Künstlern ein edlerer Sporn zu ihrem Schaffen gegeben werde. Er sei also von ganz vorurtheilslosen Motiven ausgegangen, um sich eine Rückendeckung bei seiner Abstimmung zu sichern, andererseits aber, um Dresden in künstlerischer, sozialer und wirthschaftlicher Beziehung Nutzen zu schaffen. Er bitte daher um wohlwollende Beurtheilung seines Antrages, der gewiß kein Verbrechen sei. (Beifall.) — Abg. Opitz-Treuen: Der Antragsteller habe mit den Worten geschlossen, daß sein Antrag bestimmt kein Verbrechen sei. Dies finde die Bestätigung des ganzen Hauses. Es sei anzuerkennen, daß der Antrag von der wohlmeinendsten Absicht diktirt ist. Er (Redner) könne demungeachtet dem Antrag keine Sympathie entgegenbringen, denn wenn auch Abg. Kästner erklärt habe, daß er keine Stellung zu dem Streite nehmen wolle, so wollen doch viele in demselben ein unzweideutiges Mißtrauen und Tadelsvotum erkennen. Der Antragsteller habe auf den Streit in den Kunstrichtungen hingewiesen. Er, Redner, finde in der neuen Richtung viel Berechtigtes und deshalb müsse auch die Galerie darauf Bedacht nehmen, zumal jene Richtung bei ihren Bestrebungen noch immer ein gewisses Maß einzuhalten bestrebt ist. Ein Verdienst komme ihr auch zu in der Wahl der Motive, indem sie getreu die Geistesströmung unserer Nation der Gegenwart, den ausgesprochenen Realismus und Materialismus widerspiegelt. Mag man von dem Profanen des Klingerischen Bildes Pieta abgestoßen werden, so geht doch Niemand an diesem Werke vorüber, das auf die Lösung des größten Problems, die Verbindung des Materialismus und Realismus mit den Heilswahrheiten der Religion gerichtet ist. Wir müssen uns entschließen, auch der Zeitströmung Rechnung zu tragen. Die Grundsätze, welche die Galeriekommission in objektivster Weise befolgt hat, seien nur anzuerkennen. Er warne deshalb vor der Annahme des Antrages, der auch vom praktischen Gesichtspunkt nicht zu empfehlen sei, wie seiner Zeit Abg. Philipp treffend ausgeführt hat. Es wäre besser gewesen, Abg. Kästner hätte seine Wünsche nicht in die Form eines Antrages gekleidet, denn die Annahme des letzteren würde einer gebundenen Marschroute gleichkommen, die er nicht gutheißen könne und die große Schwierigkeiten in der Ausführung haben würde, abgesehen vom Kostenpunkt. Nur in ganz besonderen Fällen, bei bedeutenden Erwerbungen, würde er es sich gefallen lassen, daß die Gesammtkommission sich an Ort und Stelle zum Ankauf der Bilder begebe. Für kleinere Erwerbungen sei eine dreigliederige Kommission ausreichend. Auch sei es zweifelhaft, ob der von dem Antragsteller beabsichtigte Zweck wirklich erreicht werde. Man werde vielmehr den Streit noch mehr verschärfen, als jetzt schon der Fall. Nach alledem, weil er (Redner) in der Annahme des Antrages ein nicht gerechtfertigtes Mißtrauen gegen die bewährte Leitung unserer Galerie sähe und auch aus anderen Gründen bitte er den Antrag abzulehnen, wenn er sich auch sage, daß die berechtigten Wünsche des Antragstellers Beachtung finden werden. Er bitte daher denselben, es sich bei seiner Aussprache genügen zu lassen und zu vermeiden, daß bei der großen Arbeitslast der Antrag noch an eine Deputation verwiesen werde. Im Uebrigen beantragt Redner noch, es möge mit der allgemeinen Vorberathung des Antrages zugleich die Schlußberathung verbunden werden. — Abg. Kästner erklärt sich mit vielen Ausführungen des Vorredners einverstanden und zieht seinen Antrag zurück. Da letzterer auch nicht von anderer Seite wieder aufgenommen wird, ist die Angelegenheit erledigt. — Den letzten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Schlußberathung über das Königl. Dekret Nr. 12, die Berufung gegen Urtheile der Bergschiedsgerichte (Berichterstatter Dr. Kühlmorgen-Scheibenberg). Nach dem Gesetz vom 2. April 1884 sollen die Entscheidungen der Bergschiedsgerichte endgiltig sein. Abg. Stolle-Gesau erklärt, daß seit Jahren schon die schärfsten Klagen aus Bergarbeiterkreisen über Nichteinführung der gewünschten Berufungsgerichte gekommen seien. Sie fühlten sich als minderberechtigte Staatsbürger. Die Regierung habe den geäußerten Wünschen gegenüber stets an ihrer Behauptung festgehalten, daß für die Erledigung der Streitfälle das Bergschiedsgericht Freiberg und die Revisionsinstanz in Dresden genüge. Demgegenüber zieht er einige Fälle von Streitigkeiten an, aus denen er zu beweisen sucht, daß der Arbeiter sein Recht unter den obwaltenden Verhältnissen nicht erlangen könne. Er schiebt die Schuld auf die mangelnde Organisation der Gerichte und dann auf die Art und Weise, wie die Wahlen zu den Bergschiedsgerichten ausgeführt würden. Abg. Horn-Calnsdorf kommt auf die Wahlen zum Schiedsgericht zu sprechen, von denen er behauptet, daß sie unter dem Druck des Einflusses der Arbeitgeber vor sich gingen und auf diese Weise keine unabhängigen Vertreter des Arbeiterstandes in das Gericht kämen. Er wünscht, daß der Gerichtshof aus 3 Richtern und je einem Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammengesetzt werde. Staatsminister v. Metzsch erklärt, daß der von der Regierung eingenommene Standpunkt in der Denkschrift gekennzeichnet sei. Gewinne die Regierung die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit der Einführung der Berufungsinstanz, so werde sie sofort handeln. Die Forderung der Arbeiter nach einer solchen sei berechtigt, aber sie ist auch vorhanden durch die Bergschiedsgerichte. Die Richter nicht nur aus Juristen bestehen zu lassen, sondern auch aus Arbeitern und Arbeitgebern, kollidire in der Ausführung des Gedankens mit den bestehenden Anordnungen. Diesem Wunsch könne bei dem gegenwärtigen Standpunkt der Gesetzgebung nicht entsprochen werden. Abg. Niethammer-Kriebstein hält im Allgemeinen die Forderung einer Berufungsinstanz für berechtigt und wünscht, daß dem Landtag so bald als möglich eine diesbezügliche Vorlage gemacht werde. Abg. Goldstein sucht nochmals die Nothwendigkeit einer Berufungsinstanz darzulegen. Vicepräsident Georgi-Mylau erkennt an, daß allerdings ein praktisches Bedürfniß für die Einführung einer Berufungsinstanz vorhanden sei. Staatsminister v. Metzsch erklärt, daß die Regierung selbstredend die Angelegenheit in weitere Erwägung ziehen wird. Nach einigen Bemerkungen des Abg. Stolle beantragt Abg. Geyer, schon dem nächsten Landtag eine diesbezügliche Vorlage zu machen. Abg. Horn beantragt, die Petition des Vorstandes sächsischer Berg- und Hüttenarbeiter der Regierung zur Erwägung zu überweisen. Nachdem noch die Abg. Niethammer, v. Trebra-Lindenau und Dr. Kühlmorgen zur Sache gesprochen, werden der Antrag Geyer ebenso wie der Antrag Horn mit 43 gegen 23 Stimmen abgelehnt und hierauf gegen 19 Stimmen der Antrag der Deputation angenommen, dahingehend, bei der Mittheilung der Königl. Staatsregierung Beruhigung zu fassen, zugleich aber die Erwartung auszusprechen, die Königl. Staatsregierung werde die Angelegenheit fortgesetzt in Erwägung ziehen und einem der folgenden Landtage diesbezügliche Vorlagen machen, demgemäß Punkt 8 der Petition auf sich beruhen zu lassen. — Nächste Sitzung heute Vormittag 10 Uhr.

— Der Männergesangverein „Eschebach“ concertirte vorgestern in den dichtbesetzten Sälen des Eldorado mit ehrenvollem Erfolg. Die wackeren, Tags über in den weithin bekannten Industriewerkstätten der Firma Eschebach thätigen Sänger haben es der Hingabe ihres trefflichen Liedermeisters Herrn Karl Pretzsch und dem eigenen energischen Fleiß zu verdanken, daß ihnen auch von den anwesenden namhaften Gesangsdirigenten anderer Vereine wohlverdiente Anerkennung zu Theil wurde. Mit gleicher Tüchtigkeit, wie das populäre „Gott grüße dich“ von Abt und „Rheinlied“ von Kern gelangten die Chöre „Waldfahrt“ von K. Pretzsch und „Helgoland“ von F. Richter zum Vortrag. Anerkennend sei ferner des Quartettgesanges und eines Baritonsolos, sowie der humoristischen Duette und Chöre gedacht. Eine große romantisch-tragisch-wasserpantomimistisch-komische Oper in einem Auf- und Abzuge, „Der Taucher“, gab mehreren originell kostümirten Sängern Gelegenheit, auf dem Gebiete des höheren Ulkes einen sensationellen Heiterkeitserfolg zu erzielen.

— Der neulich gegründete „Wittwenverein“ mit dem Zweck der Wahrung und Förderung der Wittwen-Interessen, sowie Pflege der Geselligkeit und Humanität unter einander, hält heute, Donnerstag Abend 8 Uhr, im „Herold“, Eingang Sophienstraße eine Versammlung ab, und sind zu derselben achtbare Wittwen von tadellosem Rufe willkommen.

— Herr Jeremias Wagner aus Dresden-Strehlen schreibt uns aus Alexandrien unter dem 7. Februar: „Balauss Reisegesellschaft erreichte heute wohlbehalten Alexandrien, die fünftägige Ueberfahrt war vom herrlichsten Wetter begleitet; alle Theilnehmer sind wohlauf und setzen ihre Reise nach Cairo fort.“

— In der Nacht zum Montag wurden einem hiesigen Droschkenbesitzer zwei Droschken beschädigt, während sie in der in der inneren Stadt gelegenen Remise standen. An beiden wurde das Leder der Verdeckwand durch Messerschnitte beschädigt, auch wurde an der einen der innere Tuchanschlag vermuthlich mit einer brennenden Cigarre verletzt. Es dürfte ein Racheakt vorliegen.

— Amtsgericht. In dem Prozeß der Redakteure Herren Dr. Lohan und Dr. Liman fand gestern die Urtheilsverkündigung vor dem Königl. Amtsgericht unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Bochwitz statt. Wir geben hiermit nach stenographischen Aufzeichnungen das überraschende Urtheil wieder. Das Urtheil lautete gegen Herrn Dr. Lohan wegen Beleidigung auf 300 M. Geldstrafe ev. 60 Tage Gefängniß, gegen Herrn Dr. Liman ebenfalls wegen Beleidigung auf 250 M. Geldstrafe ev. 50 Tage Gefängniß. Von den erwachsenen Gerichtskosten hat Dr. Lohan zwei Drittel, Dr. Liman ein Drittel zu tragen. Ferner wird sowohl dem Beklagten als dem Widerbeklagten die Befugniß zugesprochen, den Tenor des Erkenntnisses in der Zeitung zum Abdruck bringen zu lassen, durch welche seinerzeit die Beleidigung erfolgt ist. Zur Begründung des Urtheils wurde Folgendes ausgeführt: Dr. Liman hat gegen Dr. Lohan Klage erhoben wegen Beleidigung, welche in vier Punkten des von Dr. Lohan veröffentlichten Briefes enthalten sein soll und zwar 1) in der Behauptung Dr. Lohans, Dr. Liman sei jüdischer Abstammung und direkter Abkömmling von Juden, 2) in der Beschuldigung, Dr. Liman sei bestrebt gewesen, durch unlautere Mittel sich die Gunst der Leitung der „Dr. N.“ zu erwerben, indem er dritte Personen aufgefordert habe, an die Leitung der „Dr. N.“ Lobbriefe zu schreiben, 3) darin, daß Dr. Liman der Bruch seines Manneswortes und seines Kontraktes vorgeworfen, und 4) darin, daß Dr. Liman maßloser Eitelkeit und Renommisterei bezichtigt wurde. — Dr. Lohan hat für sich den Schutz des § 193 (Wahrung berechtigter Interessen) in Anspruch genommen und den Beweis der Wahrheit für seine Behauptungen angetreten. Die „Dr. N.“ resp. deren Redakteure seien vor Veröffentlichung des offenen Briefes seit Monaten unausgesetzt öffentlich und privatim beleidigt und seine (Dr. Lohans) Person zur Zielscheibe gehässiger Angriffe gemacht worden. Besonders durch die in der „D. Wacht“ erschienenen Artikel „Verleumdung“ und „Ein Appell an die öffentliche Meinung“, die nach seiner Ueberzeugung von Herrn Dr. Liman herrührten, sei Dr. Lohan bestimmt worden, in Wahrung öffentlicher Interessen die Reformpartei vor einem Manne zu warnen, der am allerwenigsten wegen seiner jüdischen Abstammung dazu geeignet sei, gegen die Juden zu kämpfen. Was die Beleidigung des Herrn Dr. Lohan durch besagte Artikel betrifft, so hat das Gericht nicht als voll erwiesen annehmen können, daß Dr. Liman diese Artikel verfaßt habe. Dr. Liman leugnet seine Autorschaft, während die Herren Redakteure Starcke und Kirchbach der Ueberzeugung sind, daß Dr. Liman der Verfasser ist, da sich in den Artikeln gleiche Ausdrücke und Redewendungen vorfinden, wie in der erwiesenermaßen von Dr. Liman herstammenden Antwort auf den „offenen Brief“ Dr. Lohans. Das Gericht hat das Auffällige dieser Gleichheit erkannt, glaubt auch, daß Dr. Liman diese Artikel geschrieben haben kann, hat aber Bedenken getragen, das Urtheil der Zeugen als vollen Erweis anzuerkennen. In Folge dessen versagt das Gericht dem Beklagten den Schutz des § 193, d. h. die Wahrung berechtigter Interessen. Dr. Lohan sei nicht berechtigt gewesen, die Interessen der Reformpartei zu vertreten, da er einer anderen Partei angehöre. Außerdem hätten ihm zur Aufklärung der Reformpartei über die Persönlichkeit Dr. Limans noch andere Wege offen gestanden, sodaß eine öffentliche Warnung nicht erforderlich erschien. — Betreffs der Behauptung Dr. Lohans, Dr. Liman sei der direkte Abkömmling eines Vollblutjuden, bezw. nach der von ihm selbst vertretenen Auffassung selbst Jude, ist der Beweis der Wahrheit erbracht. — Was die Behauptung Dr. Lohans betrifft, Dr. Liman habe sich von dritten Personen Lobbriefe schreiben lassen, um sich die Gunst der Leitung der „Dr. N.“ zu sichern, so hat Dr. Liman dies bestritten, und das Gericht hält die Aussagen der Zeugen zur Begründung für nicht ausreichend. — In Bezug auf den Vorwurf, Dr. Liman habe sein Wort gegenüber den Verlegern der „Dr. N.“ gebrochen, ist das Gericht der Ansicht, daß dem Anscheine nach hier nur ein civilrechtlicher Vertragsbruch vorliege, über welchen die gerichtliche Entscheidung noch ausstehe. Die Behauptung, Dr. Liman habe sein Wort gebrochen, indem er sein Wort gegeben, künftig nicht mehr für die „Leipz. Neuest. Nachr.“ journalistisch thätig zu sein und dies doch gethan habe, sei insofern nicht als erwiesen anzusehen, als allem Anscheine nach hier nur ein Kontraktbruch vorliege, der zwar aus rechtlichen Gründen nicht zu billigen, aber doch noch nicht festgestellt sei, da der zwischen den Verlegern der „Dr. N.“ und Dr. Liman bezüglich der Auslegung des Kontraktes schwebende Civilprozeß noch nicht erledigt sei. Der Vertragsbruch habe nichts so Ehrverletzendes, daß Dr. Liman des Wortbruches bezichtigt werden könnte. — Für die letzte Behauptung Dr. Lohans, Dr. Liman habe sich maßloser Eitelkeit und Renommisterei schuldig gemacht, indem er vorgab, eine Audienz bei Sr. Majestät gehabt zu haben, hält der Gerichtshof die Beweise der Wahrheit für erbracht auf Grund der Zeugnisse der Herren Woermann, Niethammer, Starcke und Pfennig; auch hat Dr. Liman selbst zugegeben, niemals von Sr. Majestät empfangen worden zu sein. Als maßgebend für die Bestrafung Dr. Lohans wird angeführt, daß dieser Vorwürfe gemacht hat, welche geeignet sind, Dr. Liman in der allgemeinen Achtung herabzusetzen und daß für einen Punkt dieser Vorwürfe der Beweis der Wahrheit nicht erbracht ist. Ferner fällt bei der Bestrafung Dr. Lohans ins Gewicht die Absicht der Beleidigung, die Form derselben und daß sie öffentlich geschah. — Die von Herrn Dr. Lohan gegen Dr. Liman erhobene Widerklage gründet sich auf die in Nr. 83 der „Deutschen Wacht“ enthaltene „Offene Antwort“, welche mit Dr. Liman unterzeichnet ist. Herr Dr. Lohan hat sich durch die in dieser Antwort enthaltenen Vorwürfe in seiner Ehre gekränkt gefühlt und deshalb Strafantrag gegen den Verfasser gestellt. Dr. Liman hat ebenfalls für sich den Schutz des § 193 in Anspruch genommen. Derselbe wird ihm auch gewährt. In der näheren Begründung des Urtheils heißt es sodann: Dr. Liman stand im Interesse seiner Sache das Recht zu, sich gegen die Vorwürfe Dr. Lohans zu vertheidigen, auch wenn er wußte, daß nicht Alles in seiner Vertheidigung wahr war. Insbesondere sei Dr. Liman, trotzdem er sich seiner jüdischen Abstammung bewußt war, berechtigt gewesen, dies in Abrede zu stellen. Die Richtigkeit der Behauptung des Widerbeklagten betreffs genossener Gastfreundschaft ꝛc. ist von Dr. Lohan nicht bestritten worden. Den Beweis für die Behauptung, Dr. Lohan habe einen „frechen“ Brief an das „Symposion“ geschrieben, hält der Gerichtshof nicht für erbracht, der Ton des qu. Briefes sei zwar scharf, könne aber nicht als frech gelten. Für die Behauptung der Satisfaktionsunfähigkeit und der Annoncenfälschung, die sich thatsächlich als eine harmlose Angelegenheit herausgestellt hat, konnte Dr. Liman keinerlei Beweis erbringen. Alle Behauptungen Dr. Limans sind geeignet, Herrn Dr. Lohan in der öffentlichen Achtung herabzusetzen. Die Absicht der Beleidigung gehe aus der Form und dem Ton der Veröffentlichung hervor. — Bei der Strafabmessung kommen in Betracht: der Bildungsgrad und die gesellschaftliche Stellung der Parteien, die Schwere der Beleidigungen, die gewählte Form der Oeffentlichkeit, durch die sie einem großen Theil des Publikums zugängig gemacht wurden. Bei Herrn Dr. Liman falle strafmildernd ins Gewicht, daß er der Angegriffene war und ihm die Wahrung berechtigter Interessen zugebilligt werden mußte, die Dr. Lohan nach den vorliegenden Beweisanführungen nicht zuerkannt werden konnte.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 14. Februar. Die eingetretene Reaktion gegen die vielfach überstürzte Aufwärtsbewegung der vergangenen Tage wirkt fort, da noch vielfache Realisirungen auf dem Gebiete der deutschen Bahnen und der Eisenwerthe seitens der kleinen Tagesspekulation vorgenommen werden. Die bevorstehende Sitzung des Aufsichtsrathes der Diskonto-Gesellschaft, in welcher über die Dividende beschlossen werden wird, hat betreffs der Höhe der Dividende zu günstigen Gerüchten Veranlassung gegeben. Fest liegen neuerdings italienische Werthe. Geld bleibt andauernd flüssig, was zur Hebung der Stimmung wesentlich beiträgt. Credit notirten 222—221.75. Diskont 185.80—186 bis 185.75. Staatsbahn 130.10. Lombarden 48.50. Dortmunder 62.10—62. Bochumer 130.90. Laurahütte 121.60—121.10. Russische Noten 220.25—220. Dresdner Bank 140.60—140.90. Deutsche Bank 165.75. Italiener 78.70. Mexikaner 63. An hiesiger Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete immer wieder ziemlich lebhaftes Geschäft bei theilweise weiter steigenden Coursen. Im Vordergrunde des Verkehrs standen Maschinenwerthe, denen sich Transportwerthe und einzelne Papierfabriken anschlossen. Es folgen die bezahlten Papiere: Zimmermann (+ 1.75), Sondermann (+ 0.25), Germania (+ 0.15), Lauchhammer (+ 2), Kappel (+ 1), Jacobi (— 1), Sächs. Gußstahl (+ 1), Hartmann (— 0.75), Schönherr (— 3), May u. Kühling (+ 0.25), Deutsche Straßenbahn (unv.), Trammway (— 0.25), Sächs.-Böhmische (+ 7), Dresdner Baugesellschaft (+ 0.50, nachbörslich 149.50 G.), Hallerräder (unv.), Weniger (unv.), Thode (— 0.50), photogr. Genußscheine (— 3 M.), Weißenborner (+ 1.50), Balhorn (+ 0.50), Feldschlößchen (+ 3.50), dergl. Genußscheine (unv.), dergl. Stamm-Prior. A. (+ 0.75), Riesa (— 0.50), Hofbrauhaus I (unv.) und II (+ 1), Schäferhof (+ 0.50), Nürnberger (30), Solbrig (+ 0.25) und Weißthaler (— 0.40). Mäßige Bewegungen hatten Fondswerthe. Reichsanleihe 101.70, sächs. Rente 89.90, 3½-proz. sächs. Anleihe 100.80, Konsols 101.70 und 107.60, ungarische Goldrente 96. Von Banken Dresdner und Leipziger Creditanstalt zu 135 und 171.90 im Verkehr. Oesterr. Noten 163.50.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten ꝛc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresden, 14. Februar. G.*

Staatspap. u. Fonds.

%		Geld*
4	D. Reichs-Anl.	86.60 G
3½	do.	101.40 G
4	do. 4 5000	[illegible]
	v. 1000 M.	107.60 G
3	do. 4 300,000 M.	107.60 G
3	Sächs. Rente 15000 M.	96.90 bz
3½	do. 4 3000	[illegible]
	do. 4 1000	[illegible]
	do. 4 500	87.75 B
	do. 4 200 u. 100	87.75 B
3½	von 1869	[illegible]
	1852/68 gr.	100.80 G
	1852/68 kl.	100.70 G
	von 1867 gr.	100.80 G
	von 1867 kl.	100.70 G
	von 1869 gr.	[illegible]
	von 1869 kl.	100.70 G
	Dr. Erzgeb. Obl. 1866	102.50
	do. 1872	103.50
	Sächs. Schl. Gew.	111.
	Lodz. Hot. f. gr.	100.
	do. kl.	[illegible]
	Landw. Br. gr.	[illegible]
	Preuß. cons. A.	[illegible]

Stadt-Anleihen., **Pfandbriefe**, **Ausländ. Staatsanl.** — [illegible]

%		Geld*
4	Russ. Rente amort.	86.10
4	do. fund.	—.
4	Russ. Goldanl. 80	—.
4	do. do. 83	—.
4	do. do. 89	—.
3	do. O.-R. 2. Em.	—.
5	do. do. 3. Em.	—.
4½	do. Pr. C. Sib.	—.
4	Serb. 1884er Rente	—.
4	do. St. C. D. A.	—.
4	Span. Ausl. E. R.	—.
	Türkenloose	96. G

Bank-Actien.

Div. 92	Div. 93		
6½	—	Allg. D. C.	174.80
	—	Dresd. Bank	[illegible]
	—	Sächs. Bank	116.50
	—	Leipz. Cr. B.	140.50
	—	Tarnow. B.	—.

Eisenbahn-Prior.-Obl.

	Aussig-Teplitz	103. B
	Böhm. Nordbahn	101.40
	Buschtiehr.	102.25
	do. Gold	—.
	Carl Ludwb 1881	—.
	do. do. 1890	102.60
	Elbethal alte	99.10
	do. do. 1874 Gold	—.
	Ungar. Goldanl.	—.
	Ung. Gal. Verb. B.	—.
	Zloczów Czortk.	—.
	Russ. Rjäsanbahn	—.
	Transkaukasische	—.
	Wladikawkas	—.

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

4½	Waldschlößch. Br.	100.75
4	Bavaria Brau.	94.

%		Geld*
5	Bayr. Brauh.	—.
5	do. 2. Em.	—.
4½	Bürger. Br.	—.
4½	Conf. Kellerbach	100.70 B
4	Felsenkeller-Br.	101.50
4	Gambr.-Br. conto	68.60
	Hofbrauhaus	102. B
4½	Medinger Br.	100
4½	Reisewitz	98.75
4½	Schloß-Br.	102.
4½	Waldschlößch.	101.

Diverse.

Wechsel und Sorten.

3	Amsterdam. k. S.	168.55
3	do. 2 M.	168.10
3	Belg. Bankpl. k. S.	81.10
3	do. 2 M.	80.80
3	London, k. S.	20.44
3	do. 3 M.	20.36
2½	Paris, k. S.	81.20
2½	do. 2 M.	80.85
5	Wien, k. S.	163.15
5	do. 2 M.	162.
	Oestr. Banknoten	163.60 bz
	Russische Banknoten	220.25 B
	20-Francs-Stück	—.
	Dollar	M. 4.18.5

Industrie-Actien. — [illegible]

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Discont in Berlin 3 Proc., Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 5 Procent. Brüssel 3 Procent. London 2½ Proc. Paris 2½ Proc. Petersburg 5 Procent. Wien 5 Procent.

Leipzig, 14. Febr. G.

	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Germania	168.25	Sächs. Bank	115.70	Br.-Dux. Br.	100.90
3% Sächs. Rente	87.30	Golzern	176.00	Dresdn. Bank	142.00	B. Nordb. Gold	101.50
do. 1000 3½	86.00	Hartmann	148.00	Weim. Bank	—.	Pilsen-Prieſen	92.85
do. 52/68 4% gr.	101.00	Leipz.	61.00	Zwickauer	—.	**Wechsel.**	
do. 69 4% kl.	104.06	Schönberg	—.	Credit-Spark.	116.25	Amsterdam	169.20
Sächs. Schl. A.	111.00	Seidel	91.50	Oest. Banknot.	163.40	London kurz	20.47
Lodz Akt.	101.75	Ermberm. Stier	60.	**Prioritäten.**		do. 3 Monat	20.34
Landrentenbr.	98.50	Wede	74.	Aus.-Tr. 4½	102.75	Paris	81.20
Dresd. Anl. 4%	103.30	Zimmermann	110.25	Aus.-Tepl. 4½	102.60	Wien k. S.	163.10
Leipz. 3½%	98.60	Leipz. Credit	175.00	Buschtiehr. 1.	103.50	do. 3 Monat	161.50
Braunschw. B.	185.00	Leipz. Bank	129.75	do. Gold	102.40		
Sächs. St. A. B	228.00	Rhein. Bankv.	—.	Dux-Bod. 2. Br.	102.75		
Fest	—.	Dresd. Bankv.	166.60				

Berlin, 14. Febr. G.

	G.		G.		G.	**Wechsel.**	G.
4% Reichsanl.	107.75	Deutsche Bank	165.30	Rixdorf. Br.	136.00	Amsterd. kurz	—.
3½% do.	101.00	Disc.-Comm.	185.25	Bod. Gaskohl	180.75	Belgien kurz	—.
3% do.	86.60	Dresdn. Bank	140.40	Aach. Körner	76.00	Italien kurz	—.
3% Sächs. Rente	86.90	Dresdn. Bankv.	106.25	Zimmermann	110.00	London kurz	—.
Pr. 4% Consol.	107.50	Dresdn. Credit	135.	Pommernbank	96.00	London lang	—.
Pr. 3½% Consol.	101.00	Goth. Gr.-C.-B.	87.60	Pr. Thonröhrenf.	81.00	Paris kurz	—.
Pr. 3% Cons.	86.60	do. junge	98.25	Pommersmarkt	102.15	Wien kurz	163.35
Oest. Silb.-Rte.	80.40	Leipz. Credit	175.50	Dortm. Union	61.80	Wien lang	162.75
Oest. Goldrente	99.00	Nationalbank	110.75	Dresd. Gasges.	149.75	Petersb. kurz	218.60
Ung. Goldr. 4%	96.60	Oest. Credit	221.50	Luz. Kohlenw.	141.00	Napoleons	16.23
do. Kronenrente	91.10	Reichsbank	151.75	Dynam. Trust	133.60	Oest. Noten	163.40
4½% A. 1888	103.40	Sächs. Bank	115.40	Gelsenkirchen	152.10	Russ. Noten	220.10
Russ. Anl. v. 80	100.00	Aachen-Mastr.	63.25	Görlitz. Masch.	129.00	Fest.	
do. v. 1880	—.	Aussig-Tepl.	265.00	Harpener	140.00		
Russ. Consols	—.	Böhm. Nordb.	158.	Hartmann	149.00	**Nachbörse.**	
Orientanl. 2	—.	Buschtiehr. B.	—.	Hibernia	118.60	Credit	221.10
do. 3	66.50	Dortm.-Gronau	119.00	Hörderhütten	38.60	Disconto	185.40
Ital. Rente	78.75	Luz. Bodenb.	—.	Keile	61.00	Dresdn. Bank	140.75
Rumänier 4%	85.80	Galizier	104.80	Köln. Wilh. St.	102.75	Darmst. Bank	137.90
do. 5% amort.	102.10	Lübeck-Büch.	144.75	Laurahütte	121.80	Berl. Hdl.-Ges.	137.50
do. do. amort.	96.10	Mainz-Ludwh.	116.	Lauchh. conv.	106.00	Lombarden	46.40
Serb. R. 4%	68.80	Marienburger	87.25	Laura St. Pr.	122.80	Elbethalb.	121.80
do. S. Obl. 5%	70.80	Ostpr. Südbah.	130.	Nordd. Lloyd	110.25	Schweiz. C.-B.	119.40
do. do. B.	68.60	Oest. Nordwb.	—.	Nordd. St.-Pr.	7.50	Gotthardbahn	156.00
6% Argentinier	46.00	Oest. Elbethal	121.80	Sächs. Gußst.	104.90	Bochumer	130.75
4½% do. inn.	41.00	Ostpr. Südb.	90.	Sächs. Kappel	121.00	Dortm.	61.00
6% Buenos	32.30	Schw. Nordost	109.25	Schönberg	100.25	Harpener	140.10
4% Poriug.	24.40	do. Unionbahn	80.00	Schwarzkopf	241.25	Laura	120.75
do. Tab.-Mon.	66.90	Lombarden	48.40	Sentker Pr. A.	144.00	Italiener	78.10
Mexikaner	63.10	Warsch.-Wien	226.70	Siemens	160.10	Russ. Noten	219.75
Berliner Bank	97.20	Herzgbahn	53.40	Golbrig	89.00	Glasgow	43½
Berl. Hdlsges.	137.00	Türkenloose	96.38	Wede	74.50	Abgeschw.	Realisir.
Darmst. Bank	137.40	Böhm. Brauh.	228.50	Sellhoff-Ber.	82.00		

Wien, 14. Februar. Schluß-Course der officiellen Börse. Papierrente 98.0?, Lombarden 108.75, Ung. Credit 432.75, Silberrente 98.65, Oest.-Ung. Act. 313.65, Angl.-Aust. B 156.90, Ung. Pap. Rent. A. 98.70, Goldrente 1??.??, Nordbahn 2???, Länderbank 263.20, Napoleons 9.90.5, Ungar. Goldr. 117.85, Nordwestbahn 226.00, Unionbank 263.00, D. Marknoten 61.21, do. Kronenrente 94.90, Elbethal 243.25, Wien. Bankv. 130.90, Türkenloose 62.80.

Frankfurt a. M., 14. Februar. (Officielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 290⅞, Staatsbahn 300⅞, Lombarden 90⅞, Silberrente 79.60, 4proc. Ungar. Goldrente 95.50, Dresdner Bank 136.50, Galizier —.—, Egypter 103.10, Oestr. Goldrente 98.10, Wechsel auf London 20.45, Wechsel auf Wien 163.07, Disconto 181.60. Fest.

London, 14. Februar. Cons. 11 U. 30 Min. 2¾%. Consols 99¹⁄₁₆. 1880er Russen 2. Em. 100⅞. Italiener 77⅝. Lombarden 9⅞. Conv. Türken 23⁵⁄₁₆. 4proc. Ungarische Goldrente 94⅝. 4proc. unific. Egypter 102⅜. 3½proc. Egypter 98⅞. Ottomanbank 14⅜. Spanier 63⅛. 6procent. consolidirt Mexikaner 63⅞. Rio Tinto 14⁴⁄₁₆. Argentin. 6procent. Goldanleihe von 1886 64⅜. Argentin. 4½procent. äußere Goldanleihe 40. Rupees-Actien 57¹⁄₁₆. Portugiesen 20⅞. 4proc. Argentinier 60⅞. Milwaukee-Louisville —. Baring —. 1884er Griechen —. Monopol Griechen (1887) —. 4proc. Griechen 1889 —.— Behauptet. Wetter: Nachricht.

Hamburg, 13. Februar. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 87.75 Br., 87.25 Gd.

Berlin, 14. Febr. **Produktenbörse. (Schluß.)** — Wetter: Rauh. Weizen loco M. —.—, Febr. M. 142.00. Mai M. 144.00. Juli M. 146.00. matter. Roggen loco M. 124.00. Februar M. 124.00. Mai M. 127.75. Juli M. 129.00. matt. Spiritus 70er loco M. 32.10. Februar M. 36.20. Mai M. 37.10. 50er loco M. 51.80. ruhig. Rüböl loco M. 45.70. Februar M. 45.60. April-Mai M. 46.40. Uber. Hafer loco M. —. Mai M. 136.00. Juli M. 136.60. fester.

Hamburg, 13. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 140—145. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 126—132, russischer loco ruhig, 90—99. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) matt, loco 46½. Spiritus geschäftsl., per Februar-März 20⅞ Br., per März-April 20⅞ Br., per April-Mai 20⅞, per Mai-Juni 21⅞ Br. Kaffee ruhig. Umsatz — Sack. — Wetter: Schön, der Sturm hat nachgelassen.

Stettin, 13. Febr. (Getreide-Markt.) Weizen unv., loco 133—139 per April-Mai 140.00, per Mai-Juni —.—. Roggen unveränd., loco 114—118, per April-Mai 123.00, per Mai-Juni —.—. Pomm. Hafer. loco 140—145. Rüböl beh., per April-Mai 45.50, per Septbr.-October 46.00. Spiritus unv., loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 30.30, per April-Mai 32.00, per Mai-Juni 32.30. Petroleum loco 8.60.

Breslau, 13. Februar. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Februar 48.70, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Februar 29.20, per April —.—, per Mai —.—. Roggen per Febr. 119.00, Frühjahr 124.00, per Mai —.—. Rüböl per Februar 47.40, April-Mai 47.50, Juni —. Wetter: Schneetreiben.

Liverpool, 13. Februar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 13,000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 30 Min.) Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 600 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 4²⁹⁄₆₄, März-April 4²⁹⁄₆₄ do., April-Mai 4²⁹⁄₆₄ do., Mai-Juni 4³¹⁄₆₄ Verkäuferpreis, Juni-Juli 4³¹⁄₆₄ Käuferpreis, Juli-August 4³¹⁄₆₄ do., August-September 4³²⁄₆₄ do., September October 4³¹⁄₆₄ d. Verkäuferpreis.

New-York, 13. Febr. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7¹⁵⁄₁₆, do. in New-Orleans 7⅝. Schmalz Western steam 7.85, do. Rohe u. Brothers 8.25. Mais pr. Februar 42⅞, pr. März 42⅞, pr. Mai 42⅞. Rother Winterweizen 62⅞. Rother Weizen pr. Febr. 61⅞, do. pr. März 62, do. pr. Mai 64⅞, do. pr. Decbr. 71. Getreidefracht nach Liverpool 2⅞. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 17⅞, do. (Rio) Nr. 7 pr. März 15.32, pr. Mai 15.17. Mehl (Spring clears) 2.15. Zucker 2⅞. Kupfer loco 9.75.

Preis-Notirungen für Petroleum am 13. Februar. (mitgetheilt von Marks u. Richner, Dresden-Neustadt): New-York: Raff. Petroleum 5.15. Philadelphia: do. 5.10. Rohes Petroleum 6.00. Pipe line Certificate — per März 81. Bremen: Ruhig. 4.85 Br. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 4.90 Br.

In der gestern in Berlin stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrathes der **Dresdner Bank** wurde die Bilanz pro 1893 vorgelegt. Der Bruttogewinn beträgt einschließlich des auf 51,283.35 M. sich belaufenden letztjährigen Vortrages 8,350,610.70 M. Nach Abzug der Handlungsunkosten und Steuern von 2,051,615.10 M., ferner Abschreibungen auf zweifelhafte Debitoren 1,500,712.65 M., Immobilien- und Mobilien-Conto 169,519.45 M. verbleibt ein Reingewinn von 4,575,012.50 M. Der auf den 14. März ds. J. einzuberufenden Generalversammlung wird die Vertheilung einer Dividende von 5½% vorgeschlagen. Dem Pensionsfonds werden 84,115.15 M. zugewiesen und nach Abzug der Gratifikationen und Tantièmen an Beamte, der statutarischen Tantièmen an den Aufsichtsrath und die Direktoren 66,137.35 M. auf neue Rechnung vorgetragen. Der Gewinn setzt sich zusammen aus Sorten 277,814.90 M., Zinsen, abzüglich gezahlter Zinsen, einschließlich Gewinn auf Wechsel-Conto 1,339,614.50 M., Provisionen einschließlich des Erträgnisses der Wechsel-Comptoire Dresden, abzüglich vergüteter Provision 2,389,233.45 M., Effekten- und Consortial-Conto 1,271,313.85 M., Miethe und Diverse 27,380.65 M. Die Bilanz per Ende 1893 stellt sich wie folgt: Aktiva: Cassa-Conto 12,100,520.40 M., Wechsel-Conto 37,555,983 M., Conto-Corrent-Conto, verfügbare Guthaben bei Banken und Bankiers 3,797,380.70 M., Conto-Corrent-Debitoren Dresden 26,328,005.75 M., davon gegen Sicherheiten ca. 15,000,000 M., Berlin 51,201,728.30 M., davon gegen Sicherheiten ca. 47,000,000 M., Hamburg 16,182,150.80 M., davon gegen Sicherheiten ca. 10,000,000 M. = 91,111,971.85 M., Aval-Debitoren 7,551,450 M., Consortial-Betheiligungs-Conto 14,084,830.70 M., Darlehen-Conto: Dresden und Hamburg 1,884,772.40 M., Wechsel-Comptoire Dresden, Berlin und Hamburg 2,620,122.35 M., Effekten-Conto 12,967,408.10 M., Report-Conto 21,016,517.05 M., Immobilien-Conto Bankgebäude 3,165,000 M., Immobilien-Conto Diverse Grundstücke 1,031,454.70 M. Passiva: Aktienkapital 70,000,000 M., Reservefonds-Conto 15,000,000 M., verzinsliches Depositen-Conto 15,738,855.95 M., Conto-Corrent-Conto-Creditoren Dresden 1,876,804.45 M., Berlin 51,181,110.50 M., Hamburg 10,150,920.50 M. = 66,512,135.15 M. Davon auf feste Termine ca. 38,000,000 M., Accept-Conto 38,920,575.95 M., Aval-Verpflichtungen 7,551,450 M. Die Umsätze der Bank haben sich gehoben und die Erträgnisse des regulären Geschäftes sind annähernd die gleichen wie im Vorjahre. Auch das Effekten- und Consortial-Conto weist ansehnliche Gewinne auf, da die Bank im Laufe des Jahres frühere Bestände mit Nutzen realisiren konnte und andererseits Gelegenheit fand, bei einer Reihe von Finanzgeschäften mitzuwirken, deren Gewinne schon zum Theil, soweit die Schlußabrechnungen Ende des Jahres ertheilt waren, zur Verrechnung gelangten. Wenn trotzdem eine wesentlich niedrigere Dividende als im Vorjahre vorgeschlagen werden muß, so hat dies ausschließlich seinen Grund in dem Verlust, den die Bank durch das seiner Zeit von der Anglo-Deutschen Bank übernommene Conto Nagel im Zusammenhang mit der Export- und Lagerhaus-Gesellschaft vormals J. Ferd. Nagel in Hamburg erlitten hat und welcher den Hauptheil der großen Abschreibung bildet, die auf zweifelhafte Debitoren vorzunehmen nöthig war.

The Tramways Company of Germany, Limited. Nächsten 24. Februar findet Vormittags 10 Uhr die 16. ordentliche Generalversammlung im kleinen Saale der hiesigen Fondsbörse statt, in welcher u. A. der Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 3. Februar d. J., betreffend die Umwandlung des Dresdner Antheils am Besitzthum der Gesellschaft in ein selbstständiges Aktienunternehmen, Bestätigung erhalten soll.

Bautzner Kunstmühle, Betriebsgesellschaft. In der vorgestrigen Sitzung des Aufsichtsrathes wurde der Abschluß pro 1893 vorgelegt und beschlossen, von dem 13,528 M. betragenden Reingewinn 8 % Dividende zu vertheilen. Die Generalversammlung findet den 14. März ds. J. statt.

Vereinsbank zu Pirna. Der Reingewinn auf das Geschäftsjahr 1893 beträgt 115,129 M., welcher ermöglicht, den Aktionären wiederum eine Dividende von 6 % zur Verfügung zu stellen und außerdem reichliche Abschreibungen und Reservestellungen vorzunehmen.

Die **Preußische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft** ist nun auch in die Reihe der großen, über 100,000,000 M. Versicherungskapital habenden Anstalten eingetreten. Im Jahre 1893 waren 4635 Anträge über eine Versicherungssumme von 16,878,831 M. Kapital und 6027 M. jährliche Rente zu erledigen und wurden davon 3908 Anträge über 13,237,731 M. Kapital angenommen. Die Sterblichkeit verlief günstig. Bekanntlich zeichnen sich die Versicherungsbedingungen der Gesellschaft durch Kürze und Klarheit aus, z. B. ist die Kriegsversicherung ohne Zulageprämie und Rückkauf und Beleihung mit festen Werthen im Voraus angeführt. Die Generalagentur hier hat Herr Max Wiedemar, Waisenhausstraße 20, 2.

Dividendenschätzungen von Transportwerthen. Kette, deutsche Elbschifffahrts-Gesellschaft 1 % (wie im Vorjahre), Mainkette 4 % (gegen 4½ % im Vorjahre), Deutsche Straßenbahn 3 % (wie im Vorjahre).

Die Geschäftsleitung der vom 1. Mai bis 30. September ds. J. in Erfurt stattfindenden **Thüringer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung**, des größten Unternehmens, welches Deutschland in diesem Jahre auf dem Gebiete des Ausstellungswesens aufweisen kann, hat sich zufolge eines seitens der Landwirthe mit steigender Lebhaftigkeit wiederholt kundgegebenen Wunsches entschlossen, außer der für ganz Deutschland frei gegebenen Beschickung mit Motoren bis zu 6 Pferdekräften, Spezialwerkzeugmaschinen ꝛc. auch für landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe bis zur Bespannung von 2 Pferden die gleiche Bevorzugung eintreten zu lassen. Auf allen übrigen gewerblichen Gebieten bleibt die Ausstellungs-Berechtigung auf Thüringen beschränkt. Auskunft jeglicher Art in dieser Angelegenheit ertheilt die Geschäftsstelle der Ausstellung, Erfurt, Bahnhofstraße Central-Hotel.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff, Dresden). Angemeldet von: Firma Gebrüder Schriever in Dresden: Rohbauhaft zu versteifenden Einlagen für Kleidungsstücke. Friedrich Kaiser genannt Keller in Dresden: Vorrichtung zum Sättigen von Flüssigkeiten mit Gasen. Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz: Beschickungsvorrichtung. F. Haase in Dresden: Mittel gegen Fliegen und andere Insekten. B. Fischer u. Winsch in Dresden: Drehbank mit besonderer Prismenführung für Support und Handauflage. O. Horn in Oberlößnitz: Einrichtung zum Gleichmäßigerhalten der Umdrehungsgeschwindigkeit einer Kraftmaschine. Ed. Dohl u. B. Lindner in Zittau: Zur Fortbewegung von Schlitten und Fahrzeugen dienendes Treibrad. C. Hausse in Pulsnitz: Vorstoß mit Drahtspirale für Damenkleider. — Ertheilt an: O. Schiller in Dresden-Striesen: Damenbüstenhalter. A. Freitag in Leipzig: Wagen zum Schwenkenlassen. O. Hörenz in Dresden: Zugregler für Feuerungen mit künstlichem Zug. Dr. W. Hempel in Dresden: Schließkopf mit Rauchverbrennung. G. Robinsohn in Löbtau-Dresden: Wäschemangel. B. Kunze in Dresden-Plauen und G. Hönisch in Döbeln: Strickmaschine. J. A. Köhler in Chemnitz: Hutständer an Stühlen. A. Hockenthaler in Erla: Tragbare Handcentrirvorrichtung. B. Fischer u. Winsch in Dresden: Regulir- und Ausschaltvorrichtung für die Steuerwelle an Bohrmaschinen. W. C. Reinecker in Chemnitz-Gablenz: Vorrichtung zum selbstthätigen Anstellen des Supports für Rundschleifmaschinen. G. Brandt in Leipzig-Plagwitz: Fensterfeststeller. Th. Straube in Leipzig: Kontrollvorrichtung für Schlösser.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde Herr Johann August Huberty, Kaufmann in Dresden, als Mitinhaber der Firma Heinrich Lüders in Dresden, sowie, daß Herr Gustav Bernhard Meyer infolge Ablebens aus der Firma Greifzu u. Meyer vorm. Carl Bierling in Dresden ausgeschieden und daß Frau Ida Emilie Auguste Laura verw. Meyer geb. Häbert daselbst Inhaberin der Firma ist. — Herr Max Moses Jaffé, Kaufmann in Dresden, wurde als Mitinhaber der Firma Hermann Herzberg daselbst eingetragen; die Firma lautet künftig: Herzberg u. Jaffé.

Zu dem **Konkursverfahren** über das Vermögen 1) der Handelsgesellschaft „Bau- und Handelsgesellschaft Kurth u. Schulze“, 2) des Kaufmanns Albert August Hugo Hauptvogel, 3) des Kaufmanns und Delikatessenhändlers Gustav Adolph Köhler, 4) des Kaufmanns Wilhelm Oskar Förster (in Firma „Förster u. Kochan“), 5) des Weinhändlers Friedrich Hermann Gröner, 6) des Kaufmanns Ernst Friedrich Julius Seger, 7) des Kaufmanns Hermann Richard Weikbach (in Firma „Jean Schieme Nachfolger“), 8) des Schneidermeisters Karl Ludwig Marx, 9) des Buchbindermeisters Eduard Anton Frisch, 10) des Kleiderhändlers Karl Friedrich August Wenzig, sowie über den Nachlaß 11) des Kaufmanns und Weinhändlers Gustav Hermann Schumann, 12) des Händlers Wilhelm Martin Pfahl, 13) des Baumeisters Johann August Seifert, allerseits in Dresden, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 26. Februar 1894, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Lothringerstraße 1, I. Zimmer 69, anberaumt worden.

Zu dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Ernst Cramer hier ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 26. Februar 1894, Vormittags ½10 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Lothringerstraße 1, I. Zimmer 69, anberaumt worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.“. Julius Kleuter, Lederhändler, Barmen. A. Könnemann, Gutsbesitzer, Nachlaß, Nienburg. Alexander Schreiber, Kaufmann, Guhrau. J. Herdieckerhoff, Kaufmann, Unna. F. Herdieckerhoff, Unna. Friedrich Gustav Münch, Fuhrwerksbesitzer, Leipzig (Schlußtermin 12. März ds. J.). Paul Robert Wohlfeld, Kaufmann und alleiniger Inhaber der Firma Paul Wohlfeld, Oelsnitz. Karl Eduard Franz, Handelsmann, Hütten. Auguste Emilie verehel. Möbius geb. Wolf, Schnittwaarenhändlerin, Glaubitz. — **Aufgehoben:** Johannes Carl Heinemann, Kaufmann und Inhaber des Tapetengeschäftes unter der Firma: C. Heinemann, Leipzig. Oswald Meinig, Restaurateur, früher in Leipzig, jetzt in Döbeln. Karl August Götz, Bauunternehmer, Nachlaß, Reichenau. August Hermann Heckel, Materialwaarenhändler, Reuschkau. Hermann Richard Blanckmeister, Buchbinder, Reichenbach. Heinrich Albrecht Schmidt, Sattlermeister, Waldheim.

Fischmarktbericht (des Hoflieferanten Gotthold Jank, Breitestraße und Flemmingstraße). Auch in dieser Woche blieben fast alle Sorten Seefische ziemlich knapp. Die schweren Weststürme halten mit erneuter Heftigkeit an, so daß die Fischerei auf See ziemlich zur Unmöglichkeit geworden ist. Die billigeren Seefischsorten, als Schellfische, Kabeljau, Goldbutten und Rothzungen, hatten in Folge der zu hohen Notirung nur wenig Nachfrage. Silberlachs fehlte gänzlich, während Rhein- und Loirelachse hinreichend auf Lager waren. In Steinbutten und Seezungen zogen die Preise erheblich an. Zander standen in Folge der theueren Seefischpreise, namentlich in russischer Waare, recht gut in Frage. Das Geschäft in geschlagenen Hechten war ohne Belang. Pfahlmuscheln gingen flott. Lebende Hummer waren trotz hoher Notirung anhaltend gesucht. Lebende Karpfen wurden namentlich im Versandt in bedeutenden Posten umgesetzt. Lebende Aale und Schleien blieben gern gekauft. Lebende Hechte waren etwas besser verlangt. Lebende Forellen hatten unverändertes Geschäft. Die Einzelpreise anlangend, so galten pro Pfund in Pfennigen: Rheinlachse 350—400, Elblachse 250—325, Silberlachse 250—300, Ostender Seezungen 200—240, Ostender Steinbutten 180—225, Seezander 60—80, große Stettiner Zander 100—120, kleine dergleichen 80—100, Stettiner Hechte 75—80 Norderneyer Kabeljau 40—75, Norderneyer Schellfische 45—50, dänische Schellfische 35—40, Goldbutt 45—50, Aeschen 180—200, lebende Hechte 100—110, Schleien 120—140, Aale 160—180, Oberlausitzer Karpfen 75—90. Das Hundert Pfahlmuscheln war mit 2.50 M. und das halbe Kilo lebende Hummer mit 2.75—3 M. zu bezahlen, während die lebenden Forellen 1—4 M. pro Stück kosteten.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Bohemia“ ist am 13. ds. von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Flandria“, welcher am 6. ds. M. via Nordenham abgegangen, ist am 13. ds. in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Polaria“ ist am 13. ds. M. Lizard passirt. Hamb. Postd. „Colonia“ ist ausgehend am 12. ds. in St. Thomas eingetroffen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Lissabon“ ist am 11. Febr. von Montevideo direkt nach Hamburg abgegangen; „Ceara“ ist rückkehrend am 12. ds. in Lissabon angekommen und via Antwerpen und Rotterdam nach Hamburg weitergegangen; „Pelotas“ nach Südbrasilien, ist am 13. ds. Quessant passirt; „Tijuca“ verlor unweit des Nordostsee-Kanals, wo er wegen unsichtigen Wetter eine Zeit lang ankern mußte, Anker und Kette. Postd. „Serapis“ ist ausgehend am 11. ds. in Montevideo eingetroffen. Postd. „Theben“ hat am 12. ds. seine Rückreise von Montevideo nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Postd. „Eduard Bohlen“ ist auf der Heimreise am 12. Febr. in Madeira eingetroffen. Postd. „Carl Woermann“ ist auf der Ausreise am 12. ds. in Accra angekommen. Reichspostd.: „Kaiser“ ist auf der Ausreise am 13. Febr. von Sansibar abgegangen; „Reichstag“ ist auf der Heimreise am 13. ds. von Mozambique abgegangen; „Karlsruhe“ hat am 12. Febr. die Reise von Genua nach Neapel fortgesetzt; „Preußen“ hat am 11. ds. M. die Reise von Singapore nach Colombo fortgesetzt; „Sachsen“ hat am 12. ds. M. die Reise von Southampton nach Antwerpen fortgesetzt. Hamb. Postd. „Karthago“ ging am 12. Febr. von Rio Grande ab. Schnelld. „Werra“, am 3. Febr. von Newyork abgegangen, ist am 12. ds. in Southampton angekommen und hat die Reise nach Bremen fortgesetzt. Postd. „Neckar“ ist am 12. ds. M. in Neapel angekommen. Postd. „Weimar“, nach Newyork und Baltimore, ist am 12. Febr. Dover passirt. Postd. „Hannover“, nach Brasilien bestimmt, ist am 11. ds. M. Santa Cruz passirt. Postd. „Pfalz“ hat am 11. ds. M. die Reise von Corunna nach dem La Plata fortgesetzt. Postd. „Berlin“, von Brasilien kommend, ist am 11. ds. M. Santa Cruz passirt. Postd. „Galicia“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg bestimmt, ist am 11. Febr. Dover passirt. Postd. „Baumwall“, von Hamburg nach Philadelphia und Baltimore unterwegs, ist am 13. Febr. Dover passirt. Postd. „Scandia“ ist am 13. Febr. von Newyork in Hamburg angekommen. Hamb. Postd. „Rugia“ ist am 13. Febr. in Newyork angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Klare Fleischbrühe mit Reisberg. Ungarisch Goulasch mit Knödeln. Gebratene Hühner mit Preißelbeerkompot. Griespudding mit Chokoladensauce. — Für einfachere: Hammelfleisch mit Weißkohl.

Allen Haushaltungen wird hiermit als Bezugsquelle für feinste **Tafelbutter** (Pfund 125 Pf.) **Behrend's Butterhandlung**, Scheffelstraße 16, empfohlen.

Härtig's Liqueur-Essenzen u. Conditoreifarben empfiehlt **Herm. Roch**, Altmarkt 5. Fabrik: Kötzschenbroda. Fernspr. 20.

Härtig's Speise-Essig-Essenz ist zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Delicatessen-Handlungen.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 14. Februar, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	749	OSO mäßig	wolkenl.	— 8	Chemnitz	760	SW schwach	Schnee	— 1
Haparanda	47	S leicht	bedeckt	—13	Wien	60	W mäßig	Schnee	0
Memel	48	WSW mäß.	halb bed.	+ 1	Prag	60	W mäßig	heiter	0
Hamburg	58	W mäßig	halb bed.	0	Petersburg	41	WSW leicht	wolkenl.	—14
Cherbourg	—	—	—	—	Hermannst.	52	W leicht	Schnee	0
Berlin	56	WSW mäß.	bedeckt	+ 1	Triest	61	O leicht	wolkenl.	+ 4
München	65	SW stark	halb bed.	— 3	Aberdeen	66	W leicht	heiter	— 1

Der Wärmerückgang vom Vortag setzte sich am 13. Februar weiter fort, jedoch das Maximum schon mit 5,9 Gr. (Leipzig) erreicht wurde. Dabei fand unter immer noch frischen Westwinden und bei wechselnder Bewölkung zeitweise Schneefall statt. Heute hat sich in den bisherigen verschiedenartigen Luftdruckverhältnissen wieder eine gewisse Gleichmäßigkeit eingestellt, indem zu der bedeutend abgeflachten Depression im Nordosten (Petersburg) noch zwei weitere im Südosten (Hermannstadt) und von Westen her kommen, während der hohe Druck sich im Südwesten ausbreitet. Unter mäßiger Westströmung überwiegt das trübe Wetter mit Niederschlägen, die in Folge eines schwachen Frostgebietes als Schneefall auftreten.

Dresden, am 14. Februar. Barometer vom Optiker Wiegand vorm. Weold (Wallstraße 2). Nachmittags 3 Uhr: 750 Millimeter, 4 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 6,5 Gr. Wärme, niedrigste 1 Gr. Wärme. Früh Schnee, Vormittags Regen, Nachmittags bewölkt. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
13. Februar:	+ 40	+ 150	+ 120	+ 96	+ 74	— 28
14. Februar:	+ 30	+ 140	+ 94	+ 116	+ 100	+ 15

Angekommene Fremde.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Rittergutsbes. v. Löbbecke u. Frau, Schlesien. Rittergutsbes. Jordan, Zehnitz. Lent. v. Harling, Oschatz. Ing. Dürr, Bremen. Ing. Kuhlow, Berlin. Kfm. Wabal, Karlsbad. Kfm. Müller, Coburg. Kfm. Linke, Aussig. Fabrik. Riedig u. Tochter, Chemnitz. Kfm. Mohmund, Geisenheim. Kfm. Langhein, Berlin. Kfm. Steinhart, Stockton. Bergling, Riedner, Hänichen. Stud. Terbohm, Freiberg. Kfm. Henrich, Zittau. Dr. med. Werninghausen, Paris. Sängerin Kopitzke, Berlin.

Vermischtes.

* Der „Bär“ theilt folgende Aeußerungen des Fürsten Bismarck mit: „Der Werth einer guten Cigarre läßt sich am besten erst dann schätzen, wenn es die letzte ist und es keine Gelegenheit giebt, andere zu erlangen. Bei Königgrätz hatte ich nur einen einzigen Glimmstengel in meinem Besitze, den ich sorgfältig aufbewahrte, um nach der Schlacht zu rauchen. Mit glühenden Farben malte ich mir das Glück aus, das ich empfinden würde, wenn ich sie rauchen könnte; aber ich hatte die Chancen falsch berechnet. Auf einen todtwunden Dragoner stoßend, dem beide Arme zerschmettert waren, und der nach Erfrischung verlangte, suchte ich in meinen Taschen, fand aber nichts als Geld darin, und das konnte dem Unglücklichen nichts nützen. Da fiel mir meine Cigarre ein, ich steckte sie an und brachte sie zwischen die Lippen des Verwundeten. Sie hätten sein dankbares Lächeln sehen sollen! Nie habe ich so viel Freude an einer Cigarre gehabt, wie an dieser einen, die ich nicht rauchte.“ — Als Fürst Bismarck von der Erhöhung der Hundesteuer in Berlin Kenntniß erhielt, sagte er: „Das wird nur ein Steuer-Minus zur Folge haben; denn viele arme Leute, denen ihr Hund über Alles geht, werden den gewaltigen Sprung von 9 auf 20 Mark nicht mitmachen können. Ich möchte die Thränen nicht sehen, die jetzt um die dem Tode geweihten Hüter des Hauses geweint werden.“

* Von einer schauerlichen Lawinenfahrt berichtet das „Bündner Tagebl.“ aus Vals: Sechs Männer gingen in die Peiler Berge, um Wildheu herunter zu schleifen. Zwei davon schlugen den sichersten Weg ein, die andern vier, Andreas Mittner, Johann Stoffel, Johannes Berni und Mathias Vieli einen weniger sichern. Schon hatten sie fast das „Dachli“ des Mittelberges erreicht, als eine Lawine sich entwickelte und die letzteren Vier mit sich nahm. Schon sind sie über ein sogenanntes „Band“ hinuntergeworfen und gelangen zu einem hohen Felsabsturz, als Stoffel schnell noch die Spitze eines hervorragenden Felsens zu erfassen und festzuhalten vermag. Seine Gefährten fliegen unterdessen einer nach dem andern dem Abgrunde zu. Zu wiederholten Malen sucht sich Berni der rutschenden Schneemasse zu entwinden, allein umsonst. Sein Kamerad Vieli wird gegen ihn geschleudert; er fällt topfüber, und nun gehts miteinander die schaurige Fahrt über den hohen Felsen in die Ebene von Peil. Drunten ist Mittner ellentief im Schnee eingemauert, die Finger noch einer Hand ragen empor. Berni ist im Schnee verschwunden. Vieli kutschirt jedoch glücklich auf der vorausrauschenden Lawinenmasse und kommt sitzend wohlbehalten unten an. Die übrig gebliebenen Gefährten sehen das Geschick ihrer Genossen, sind aber ohne Schaufel und Spaten. Nach Peil gehts, um Werkzeug und Hilfe zu holen. Bald ist Mittner befreit. Berni dagegen mußte anderthalb Stunden im Schneegrabe zubringen. Der Arzt konstatirte bei Mittner zwei Rippenbrüche; dazu kommen Kontusionen am Halse. Stoffel hatte auch eine Rippe gebrochen. Berni scheint keine Verletzungen erlitten zu haben.

* Der Schnelldampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft „Augusta Victoria“, welcher am Sonnabend Mittag auf der Ausfahrt Cuxhaven verlassen, hat am Montag früh 6¼ Uhr Lizard Point glücklich passirt und zwar zu durchaus normaler Zeit und einer unter Berücksichtigung der herrschenden Stürme bemerkenswerth schnellen Fahrt. Das bereits als eine böswillige Erfindung bezeichnete Gerücht vom Scheitern des Prachtdampfers hat um so mehr Aufregung und Bestürzung verbreitet, als die Passagierliste eine für diese Jahreszeit starke ist. Es befinden sich an Bord 163 Passagiere, darunter etwa 20 aus Berlin, und 250 Mann Schiffsbesatzung, also etwas mehr als 400 Seelen. Die Bureaus der Gesellschaft Unter den Linden und die Agenturen in der Invalidenstraße in Berlin wurden nicht leer von Nachfragenden und von Boten, welche auf dringliche Telegramme dringliche Antwort erbaten. Um so unverantwortlicher aber erscheint das Verhalten des „Berliner Lokal-Anzeigers“, welcher die falsche Nachricht verbreitete, obwohl die Möglichkeit vorlag, das Gerücht vom Scheitern des Schiffes — nur als solches bezeichnete es das Telegramm — auf seine Richtigkeit zu prüfen. Allerdings hätte bei Beobachtung dieser Vorsicht die Sensationsnachricht nicht mehr ins Abendblatt kommen können. Das Gerücht selbst war in Hamburg am Montag Vormittag verbreitet. Die Hamburger Abendblätter bringen aber bereits die Nachricht von dem Vorbeipassiren der „Augusta Victoria“ bei Lizard Point, dem äußersten Punkte an der englischen Küste, es ist also zweifellos, daß an der Hamburger Börse dieses Telegramm bereits vorlag. Um so leichter wäre es daher gewesen, durch eine Anfrage direkt in Hamburg sich zu vergewissern, wozu um so mehr Veranlassung vorlag, als die alarmirende Schreckensnachricht nicht einmal aus Hamburg, sondern aus Friedrichsruh kam. In den Berliner Bureaus der Hamburger Gesellschaft ist man mit Recht besonders empört darüber, daß, während das Telegramm des Blattes nur von einem unkontrolirbaren Gerücht sprach, die Nachricht selbst ohne alle Einschränkung als eine positive Thatsache in auffallendem Druck gegeben wurde, obwohl auf eine Anfrage im Bureau erklärt worden war, daß dort keine Nachricht über ein Unglück vorliege.

* Aus dem Sturmgebiet liegen folgende Nachrichten vor: In Königsberg sind außer der Grünen Brücke auch die übrigen Brücken theilweise selbst für Fußgänger gesperrt. 13 Hinterhäuser mußten vollständig geräumt werden. Der an Bäumen angerichtete Schaden ist sehr groß. Dienstag Mittag trat heftiger Schneefall ein. Nachmittags war langsames Fallen des Wassers bemerkbar. — Auf dem Bahnhof Schönsee bei Thorn wurden ein Baumeister und ein Zimmermann von einem durch den Sturm in Bewegung gesetzten Güterwagen so unglücklich überfahren, daß ihnen ein Arm und ein Bein amputirt werden mußten. Im Netzthal warf der Sturm ein Boot um, in dem 6 Arbeiter über die Netze fuhren; 4 retteten sich, 2 ertranken. — In Hamburg hatte der Sturm am Dienstag nachgelassen, das Wasser fällt, viele Kellerräume stehen noch unter Wasser, darunter die der Kommerz- und Diskontobank. Insgesammt sind etwa zehn Menschen im Bereiche der Unterelbe umgekommen, 63 Schornsteine umgeweht, eine große Zahl Dächer abgedeckt; leider sind auch die Jakobikirche, die Petrikirche und das alte Rathhaus, wie zum Theil bereits gemeldet, arg beschädigt. Die amtliche Meldung, daß die gesammte Mannschaft des zur Hilfe nach Schiffbrüchigen abgegangenen Schleppers „Texel“ ertrunken sei, wird jetzt von der Rhederei widerrufen.

* Der Unfall, der Frau Niemann-Seebach betroffen hat, wird der Voss. Ztg. folgendermaßen geschildert: Als die Pferdebahn die Haltestelle an der Ecke der Nürnberger Straße und der Kurfürstenstraße erreicht hatte, und vorschriftsmäßig hielt, stieg Frau Niemann-Seebach aus. Sie glitt auf dem schlüpfrigen Pflaster aus und kam zu Fall. In demselben Augenblicke kam ein Kohlenwagen, der, wie es heißt, die falsche Seite des Fahrdammes benutzte, in schneller Gangart angefahren. Die Vorderräder des Wagens gingen Frau Niemann-Seebach über die Beine, die beide gebrochen wurden. Der Bruch des einen Beines befindet sich unmittelbar über dem Knöchel und ist leicht, der Bruch des anderen Beines ist unter dem Knie und schwerer. Frau Seebach, die ihr volles Bewußtsein bewahrt hatte, gab den zu ihrer Hilfe herbeieilenden Personen den Auftrag, sie in die nahe Wohnung der Familie zu bringen, die sie besuchen wollte. Diese Weisung wurde befolgt. Frau Seebachs Freunde thaten natürlich sofort Alles, was in ihren Kräften stand, für die verletzte Künstlerin. Ein erfahrener Arzt war bald zur Stelle und legte die Verbände an. Nachmitttags wurde Frau Seebach in einem Krankenwagen nach der Bergmann'schen Klinik gebracht, wo sie sich jetzt befindet. Ihr Zustand ist so befriedigend, wie es die Umstände gestatten. Lebensgefahr ist nicht vorhanden, sie hat die Nacht ruhig verbracht und ist fieberfrei. Der Kranken ist die größte Ruhe dringend nothwendig, und sie darf durchaus keine Besuche, bis auf Weiteres auch nicht die ihrer nächsten Freunde empfangen.

* Ein Doppelmord setzte die Bewohner des Dorfes Nemitz bei Stettin in die größte Aufregung. Der dort wohnende Schuhmacher Otto Franz, ein dem Trunke ergebener Mensch, gerieth gegen Mittag mit seiner Ehefrau in Streit, in dessen Verlaufe er zunächst auf sein acht Monate altes Kind anscheinend mit einer Schnapsflasche einschlug und dieses tödtete. Dann ergriff er ein Beil und hieb damit auf seine Frau ein, ihr mit mehreren wuchtigen Schlägen den Schädel zertrümmernd. Dann beauftragte der Mörder seine vierjährige Tochter, zu ihrer Tante zu gehen und dieser zu sagen, daß er die Mutter todtgeschlagen habe. Nachdem das Kind sich entfernt hatte, packte der Mörder kaltblütig Bettstücke in einen Sack und verließ seine Wohnung. Die Bettstücke verkaufte er für 3 Mark und suchte dann mit dem Erlöse in der Tasche eine Restauration in Unter-Bredow auf, in der er, als ihn die verfolgenden Gendarmen auffanden, bereits 2 Mark 70 Pfg. ausgegeben hatte. Franz wurde verhaftet. Die unglückliche Frau, die bei ihrer Auffindung noch schwache Lebenszeichen von sich gab, wurde nach Bethanien geschafft, doch ist die Hoffnung auf Erhaltung ihres Lebens nur eine sehr schwache.

Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, I., nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½8, **Sonntags** nur 9-½12. Dienstags u. Freitags auch Abds. 7-9.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt **alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9—½3 u. 5—8 Uhr.** Ausw. briefl.

Hospitalarzt rc. **Kox,** Augustusstr. 2. Neu: Crême antisyphil. **Schnelle** Hilfe b. Geschl.- u. Hautkrankh. Spr. 9-2 u. 5-6. Auch briefl.

Wittig, Scheffelstraße **31,** 2. Et., heilt **Hautausschläge, Geschwüre, Harn- u. Blasenleiden,** Schwäche. 8-5, Abds. 7-8.

M. Schütze, Freibergerplatz **23,** I. **alle** männl. **geheimen u. Harnleid.,** Geschw. Warzen rc. ½11—3, ½6—8. **Ausw. briefl.**

Böttcher, gr. Brüdergasse 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheime Krankheiten, Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten** (auch Bartflechten) aller Art. 8—5, Abds. 7—8.

A. P. R. Schmidt's Anstalt für **naturgemäße** und **elektrische** Krankenbhdlg. **Steinstraße 4. I. (Elektr. Bäder.)** Sprechz. des approb. pr. Arztes f **Kr.-K.-M.** Dienstag u. Freitag 4-5 U.

Magnetiseur **Ressel,** Marschallstr. 55 (von 10—3 Uhr).

I. Dresdner electrische Heilanstalt (früh. **G. Leibscher),** gr. Klosterstraße 2. Großart. Erflg. bei **Nerven- u. Rückenmarksleiden, Lähmungen rc.** Illustr. Prospect 50 Pf. 9—3, Sonnt. 8—10.

Biesolt & Locke's Meißner Nähmaschinen 3. Röhrig Nachf. (M. Eberhardt) Marienstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

Weissgarnleinen, aus gut. Ba. Garnen gewebt, offerire in Halbleinen: 65 Ctm. br. 11, 12 M., 75 Ctm. br. 13, 14, 15 M., 80 Ctm. br. 14, 16, 18 M.; Reinleinen: 75 Ctm. br. 16 M., 82 Ctm. br. 17, 21, 24 M., in Stück v. 33 Meter geg. Nachnahme. **Hermann Schwarzer,** Lein.-Weberei, **Taunhausen** i. Schles.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5.

Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

Richter's Sargmagazin, Annenstraße 37, Telephon 82. **Königstraße 7,** Telephon 2105. Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Institut.

„Pietät“, größte beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden und Umgebung. **Am See Nr. 26.**

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Die diesjährige **ordentliche General-Versammlung** der Genossenschaft findet den

2. März a. c., Vormittags 9 Uhr,

hierselbst im Saale **„Bergkeller“,** Bergstraße Nr. 41, statt, zu welcher die stimmberechtigten Mitglieder mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Saal um 8 Uhr geöffnet und um 9 Uhr bei beginnender Verhandlung geschlossen wird.

Tagesordnung:

1. Bericht der General-Direction über den Gang des Geschäftes im verflossenen Geschäftsjahre.
2. Dechargirung der vom Verwaltungsrathe und vereidigten Sachverständigen revidirten, zur Vorlage gebrachten Rechnungen und Abschlüsse, die Prüfung der erhobenen oder in der General-Versammlung zu erhebenden Erinnerungen.
3. Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrathes.

Da nach § 43 des Statuts Stellvertretung ausdrücklich ausgeschlossen ist, so hat jeder Policeinhaber auf Erfordern noch besonders seine Identität nachzuweisen.

Dresden, den 14. Februar 1894.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank.

Der Verwaltungsrath. Aster, Vorsitzender. **Die General-Direction.** Roemer.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Kapital-Vermögen	M.	30,354,145.
Versicherungsbestand	„	115,026,934.
Prämien- und Zinsen-Einnahme	„	4,900,678.
Bisher bezahlte Versicherungssumme u. Rente	„	30,158,879.

Die Gesellschaft übernimmt:

Versicherungen auf den **Todes- und Lebensfall, Renten-, Alters-,** bezw. **Kinder-Versorgung** und **Aussteuer ohne und mit Prämien-Rückgewähr** in den mannigfaltigsten Formen.

Die mit Dividenden-Anspruch Versicherten **nehmen Theil an dem Gesammtgewinn des Geschäfts.** Die Vertheilung der Dividenden beginnt schon **nach drei Jahren. In den letzten drei Jahren 1890 bis 1892 wurden an Dividenden zusammen 955,196 M. zurückgestellt.**

Den versicherten **Beamten** werden **Cautionsdarlehne** gewährt.

Kriegsversicherung gegen sehr geringe Zuschlagsprämie. Die Auszahlung des versicherten Kapitals erfolgt zur Hälfte nach dem Tode — auch noch während der Dauer des Krieges — zur anderen Hälfte nach Friedensschluß. Die Prämien gelten während der Theilnahme am Kriege als gestundet.

Umwandlung der Police, **Gewährung von Vorschüssen** und **Rückkaufsentschädigungen** unter günstigen Bedingungen.

Bei dem anhaltend niedrigen Stande des Zinsfußes machen wir alle Diejenigen, welche von dem Zinsertrage ihres Kapitalvermögens zu leben in der Lage sind, auf die Rentenversicherung der Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft aufmerksam. Die Gesellschaft gewährt für jede Einzahlung eines Rentners in dem Alter von:

55	60	65	70	75	80 Jahren
rund 9%	10%	12%	15%	19%	25%.

Die Auszahlung erfolgt kostenfrei und kann nach Vereinbarung auch in ½- oder ¼jährlichen Raten geschehen.

Vorzüge der Gesellschaft sind **anerkannte Solidität** und **unbedingte Sicherheit, billige und feste Prämien ohne Verpflichtung zu Nachschüssen. Pünktliche und entgegenkommende Erfüllung der Verbindlichkeiten.**

Gern bereit zu jeder weiteren Auskunft und zur Aufnahme von Versicherungsanträgen sind sämmtliche **General-, Haupt- und Special-Agenten.**

Die Subdirection für das Königreich Sachsen.

Paul Schettler,

Dresden-Neust., Kaiser-Wilhelmplatz 6.

Technikum Hildburghausen Getrennte Fachschulen für Maschinentechniker etc. Baugewerk & Bahnmeister etc. Hon. 7-98. Vorunterr. frei. Dir. Hoppsel, ing. Kaltke.

Früher als Landarzt thätig,

habe ich mich jetzt in **Dresden-Friedrichstadt** niedergelassen und wohne

Schäferstrasse 27,

vom 1. April ab **Peterstrasse 9** (neues Haus), zwischen der Schäfer- und Berlinerstraße.

Sprechzeit 9—11 Uhr.

Dr. Thamm,

prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

Königl. Sächsische Staats-Eisenbahnen.

Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die Ausführung der **Erd-, Maurer-, Steinmetz- und Zimmererarbeiten für ein auf dem Abstellbahnhofe Dresden-Altstadt zu errichtendes Heizhausverwaltungsgebäude,** annähernd 500 Cbm. Erdbewegung und 800 Cbm. Mauerwerk rc. umfassend, soll einschließlich der Lieferung der erforderlichen Materialien an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Preislisten sind gegen Erlegung von 1,50 M. beim Sektionsbureau III hier, Leubnitzerstraße 3, zu entnehmen, woselbst auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskünfte ertheilt werden.

Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:

„Lieferungsangebot auf das Heizhausverwaltungsgebäude (Abstellbahnhof)“ bis mit 21. Februar ds. Js.

an die unterzeichnete Königliche Generaldirektion postfrei einzusenden. Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Ende März ds. Js. an ihre Gebote gebunden, wer bis dahin eine Bescheidung nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 10. Februar 1894.

Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Ueber **P. Kneifel's**

Haar-Tinktur.

Herrn P. Kneifel in Dresden! Im Hinblick auf den ganz unerwarteten Erfolg, den ich nach jahrelangem, gänzlich vergeblichem Gebrauch der vielen angepriesenen Haarwuchsmittel durch Ihre vortreffl. Tinktur gefunden, drängt es mich, Ihnen dafür meine Anerkenntniß auszusprechen. Nachdem das Ausfallen meiner immer mehr dahingeschwundenen Kopfhaare schon nach Gebrauch einiger Fl. nicht nur aufhörte, sondern auch die bereits stark gelichteten Stellen sich wieder mit jungen Haaren bedeckten, habe ich nun nach fortgesetztem Gebrauch wieder wie früher mein schönes volles Haar; der Erfolg war für mich **thatsächlich ein wunderbarer.** Indem ich Ihnen durch Erlaubniß der Veröffentlichung dieses Schr. hiermit meinen Dank abtrage, thue ich dies um so lieber, als ich bei dem vielen Schwindel auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgezeichn. Cosmeticums allen Haarleidenden einen wirklichen Dienst zu erweisen hoffe. — Hochacht. **Heinrich Freiherr von Lindenau.** — Karlsruhe, den 21. Juni 1892. Hirschstr. 83.

Obige Tinktur (amtlich geprüft) ist in **Dresden** nur echt bei **Herm. Roch,** Altmarkt 5, in Fl. zu 1, 2 und 3 M.

Ueberschwemmt ist der Markt mit Zahnreinigungsmitteln aller Art, doch frei von nachtheiligen Nebenwirkungen ist wohl kein einziges. Volle Sicherheit für absolute Unschädlichkeit und für ganz außergewöhnliche Wirkung bietet uns nur **Odor's Zahn-Crême (Marke Lohengrin).** Reinigt man die Zähne mit dieser vortrefflichen **Zahn-Crême,** beugt man wirksamst Zahnerkrankungen vor, denn **diese Zahn-Crême wirkt vernichtend auf die so verderblichen Zahnpilze.** Für 60 Pf. per Glasdose erhältlich in den **Parfümerien, Droguerien** und **Apotheken.**

Tiefbohrungen

speciell zur Beschaffung großer, reiner Wasserquanten für Etablissements mit großem **Wasserverbrauch** übernehmen mittelst Hand- und Dampfbetrieb bis zu 600 mm Bohrlochweite.

Jos. Wächtler & Sohn,

Bohrunternehmer,

Chemnitz.

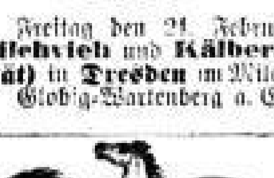
Confirmanden-Ausstattung.

Im **Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2,** kauft man

Confirmandenhüte, steif u. weich,	1½, 2, 2½, 3 M.
Ein feinster Haarhut	5 M.
Regenschirme	1, 1½, 2, 3 M.
Handschuhe in Zwirn	35 Pf.
„ glacée mit Agraffe	1.25 M.
Serviteur m. Kragen (Vorhemdchen)	55 Pf.
Umlege- u. Stehkragen in Leinen, alle Façons	30 Pf.
Manschetten in Leinen	50 Pf.
Manschettenknöpfe	20, 30, 50 Pf.
Cravatten z. Auswahl	15, 20 Pf. bis 1 M.
Hosenträger, solid	40, 60, 80 Pf.
Gummikragen	25 Pf.
Gummi-Manschetten	40 Pf.

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von

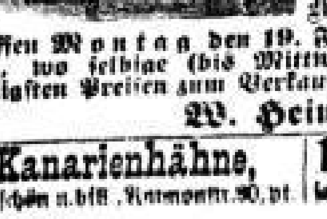
bester Qualität.



Milchvieh-Verkauf.

Freitag den 21. Februar stelle ich wieder **vorzügliches Milchvieh** und **Kälber,** auch **hochtragende (beste Qualität)** in **Dresden** im Milchviehhof zu soliden Preisen z. Verkauf.

Globig-Wartenberg a. Elbe. **Wilhelm Jöricke.**



Ein neuer großer Transport vorzüglichster Pferde, worunter ca. **20 Paar gut eingefahrene vornehme Gespanne, in allen Stärken und Farben, Reit- sowie Arbeitspferde** treffen **Montag den 19. Februar 1894** in **Nossen** ein, wo selbige (bis Mittwoch den 21. Februar) zu billigsten Preisen zum Verkauf stehen.

W. Heinze jun., Nossen.

Kanarienhähne, fest. schön u. bill. Rosmaritr. 30, pt.

1 fl. echt. schwarz. Spitz (Hünd.), sehr schön gebaut u. sehr wachsam, bill. zu v. Böhmischestr. 26, I.

Portièren

Außergewöhnlich. Gelegenheits-Kauf! Ca. 500 Paar in den neuesten geschmackvollsten Mustern, nur in den vorzüglichsten Fabrikaten, tadelhaft billig, weit unter Fabrikpreis.

Reste,

Möbelstoff, ebenso zu Portièren u. Tischdecken passend, um schnell zu räumen zu jedem annehmbaren Preis, besonders f. Hoteliers und Händler geeignet.

Frau Günzburger,
22, I. Flemmingstr. 22, I.
Laden zwischen Wettiner- und Palmstraße.

Gummi-

Waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empf. u. versendet geg. Nachnahme **R. Freisleben, Dresden, Postplatz**, zw. d. Wettiner- u. Annenstr.

Gold- u. Silbersach., Uhren, Garderobe, Wäsche, Betten, Möbel, **Leihhausscheine**, sowie **versch. Werthgegenstände**. Nachlasse kauft **Dittmar**, Rahnitzgasse **18**, Ring. Oberaraben.

Grosser Angel-Schellfisch,

1 Pfund 20 Pf., bei 50 Pfd. nach auswärts à 16 Pf.

Brat-Schellfisch

5 Pfd. 60 Pf.

Backfische

1 Pfd. 25 Pf.

E. Paschky

Pillnitzerstraße 40, Grunaerstraße 32, Wettinerstraße 10, Freibergerplatz 1, Eingang Rosenstraße, Alaunstraße 4, Pieschen, Hafenstraße 6. Grosso-Lager und Contor: Güterbahnhofstraße 7.

Scheffelstrasse 16.

Beste holsteinische Butter, Fst. Tafel- u. Tischbutter Pfd. 125 Pf.
- Molkereibutter 120 -
- Bauern-Butter 115 -
- Ungesalzene Butter 110 -
- Schles. u. Böhm. Butter 100 -
- Hiesige Landbutter 90 -

Pr. **Speisefett** 50 -
Braun. Pflaumenmus 20 -
Fruchte Marmeladen 25 -
Tägl. frische **Eier**, Schock von 2 M. an.

Pianino, kreuzs., m. Panzerplatte, schöner Ton, m. Garantie zu verkaufen. Alaunstraße 53, 8h. part.

Sehr gute Singermasch., bill. z. verkauf. Marienstr. 8, I. r.

---

1 Briefmarkensammlung gesucht bei **Ed. Scheibe**, Pfarrnerstraße 54 im Geschäft.

Einfacher, sehr bedeutender

Bedarfsartikel

leichte **Fabrikation**, billigst zu verkaufen. Gef. Offerten unter **J. A. 5592 Rudolf Mosse, Dresden.**

Aschegruben

werden gut u. billig **geräumt**. **Ad. H. Funke,** Maxstraße 10, 3.

Sichere Mittel

gegen Schwerhörigkeit, Diphtheritis und Magenleiden. Zu spr. v. 2–4 Pirnaischestr. 3, **Rest. M. Menzel.**

Hafer- u. Gersten-Stroh

hat in gr. Posten abzugeben **W. Hervolsheimer**, Nikrisch O.-L.

Dunkelbraune Stute,

hochtragend, billig zu verkaufen. Näheres Dürerstraße 104.

Kulmbacher Export-Brauerei „Mönchshof"

vormals Simon Hering, Aktiengesellschaft.

Activa. Bilanz am 30. September 1893. Passiva.

Activa		Mk. Pf.
An Immobilien-Conto		651,336 48
„ Maschinen-Conto		167,743 39
„ Oekonomie-Conto I		99 61
„ Inventar-Conto		51,212 39
„ Gefäß-Conto I		50,967 22
„ Gefäß-Conto II		57,972 61
„ Mobiliar-Conto		66,109 17
„ Effekten-Conto		23,619 —
„ Beleuchtungs-Conto		2,701 22
„ Contocorrent-Conto	Mk. 440,166 70	
„ Bankguthaben	„ 168,766 90	608,933 60
„ Bahnbau-Conto		21,905 85
„ Bier-Conto		92,400 —
„ Malz-Conto		60,000 —
„ Hopfen-Conto		8,300 —
„ Böttcherei-Conto		— —
„ Wechsel-Conto		94,856 20
„ Cassa-Conto		9,289 87
		Mk. 1,967,389 61

Passiva	Mk. Pf.
Per Aktien-Kapital-Conto	1,200,000 —
„ Hypothek-Conto	100,000 —
„ Reservefonds-Conto	111,383 30
„ Dividende-Conto	280 —
„ Gewinn	225,726 31
	Mk. 1,967,389 61

Debet. Gewinn- und Verlust-Conto per 30. September 1893. Credit.

Debet			Mk. Pf.
An Interessen-Conto			11,292 06
„ Assecuranz-Conto			2,208 36
„ Provisions-Conto			8,056 50
„ Steuern- und Abgaben-Conto			3,962 21
„ Handlungs-Unkosten-Conto			31,743 16
„ Handlungs-Unkosten-Conto der Niederlagen			29,642 66
„ Betriebs- u. Unterhaltungs-Unkosten-Conto, incl. Ausschank Berlin und Oekonomie-Conto II			49,941 70
„ Gewinn-Saldo, welcher wie folgt zu vertheilen vorgeschlagen wird:			
a. Abschreibungen:			
1% auf Immobilien-Conto		Mk. 6,513 36	
10% „ Maschinen-Conto		„ 16,771 34	
ca. 100% „ Oekonomie-Conto		„ 98 61	
15% „ Inventar-Conto		„ 7,681 85	
8% „ Gefäß-Conto I		„ 4,072 58	
15% „ Gefäß-Conto II		„ 7,966 71	
10% „ Mobiliar-Conto		„ 6,611 92	
ca. 100% „ Beleuchtungs-Conto		„ 2,703 22	
20% „ Industriegleis-Conto		„ 4,201 17	
b. Reservefonds:			
5% von verbleibenden	Mk. 168,513 55	„ 8,425 68	
Delcredere-Fonds		„ 30,000 —	
c. Tantièmen:			
10% dem Aufsichtsrath von	Mk. 130,087 87	„ 13,008 77	
Vertragsmäßige Tantième und Gratifikation an Vorstand, Beamte und Personal		„ 20,000 —	
d. 8% Dividende		„ 96,000 —	
dem Delcredere-Fonds		„ 1,079 10	225,726 31
			Mk. 367,586 59

Credit	Mk. Pf.
Per Bier-Conto	337,254 95
„ Abfall-Conto	30,331 64
	Mk. 367,586 59

Kulmbach, den 30. September 1893.

Kulmbacher Export-Brauerei „Mönchshof",

vormals Simon Hering, Aktiengesellschaft.

Der Aufsichtsrath: **Victor Hahn.** Der Vorstand: **Robert Riemer.**

Bilanz per 1893.

Activa	M.	Pf.	Passiva	M.	Pf.
An Werth des Mobiliars	972	90	Per Abschreibung auf Mobiliar	72	90
„ Forderungen f. Buchführungshonorar und Bücher	2615	91	„ „ „ uneinbringl. Forderungen	213	80
„ Provision f. verkaufte Bücher	160	85	„ Schulden für gelieferte Bücher und Buchführungsantheile	928	05
„ Forderung f. rückständ. Engagementsgebühr	2665	90	„ Saldo Reinvermögen	11 181	90
„ Forderung f. Inseraten-Rabatt	16	60			
„ Vorausbez. Feuerversicherung	9	—			
„ Werthpapieren	1190	—			
„ Guthaben bei der Sächs. Bank	1150	—			
„ Zinsen v. d. Sächs. Bank v. 1893	15	10			
„ Fällige Zinsen v. d. Werthpapieren	40	40			
„ Rückstand. Mitgliedsbeiträgen	490	—			
„ Werth d. festgest. u. noch vorhandenen Bücher	125	55			
„ Baarbestand am 31. December 1893	268	11			
Summa	12 729	65	Summa	12 729	65

Die Uebereinstimmung vorstehender Bilanz mit den Büchern und Belegen des Landwirthschaftlichen Beamten-Vereins Dresden (J. P.) wird hiermit bescheinigt.

Dresden, den 11. Februar 1894.

Die Revisions-Commission:
E. Dieterichs-Hannover. O. Meisl-Reichstädt.

Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden.

(Juristische Person.) Der Vorstand: **R. Modrach.**

The Tramways Company of Germany,

Limited.

Die

16. ordentliche Generalversammlung

obiger Gesellschaft wird am

Sonnabend den 24. Februar d. J. Vorm. 10 Uhr

im kleinen Saale der **Dresdner Börse**, Waisenhausstraße 23, zu Dresden abgehalten werden.

Tages-Ordnung:

Vorlegung des Berichts und des Rechnungs-Abschlusses seitens des Directoriums.
Bestätigung des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 3. Februar d. J., betreffend die Umwandlung des Dresdner Antheils am Besitzthum der Gesellschaft in ein selbständiges Aktien-Unternehmen mit dem Sitze in Dresden und Ermächtigung des Directoriums zur Errichtung dieser Gesellschaft, wie zur Vornahme aller erforderlichen Maßnahmen.
Genehmigung der Dividende.
Erledigung sonstiger Geschäfte der Gesellschaft.

Die Besitzer von Inhaber-Aktien, die dieser Versammlung beizuwohnen und an der Abstimmung theilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien **bis zum 19. Februar Abends 7 Uhr** in den Bureaux der Gesellschaft in London oder **Dresden** zu deponiren. Einzureichende Nummern-Verzeichnisse werden im Dresdner Bureau verabfolgt.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß die Uebertragung von eingeschriebenen Aktien vom 17. bis mit 24. Februar unterbleibt.

11. Old Jewry Chambers, London, E. C., am 13. Februar 1894.

Im Auftrage: **Thos. J. Selby**, Secretär.

Zum Frühstück oder Nachtisch:

Crème de Silésie!

Rahmspeise nach Pariser Art. 6 Portionen M. 3.

A. Nentwig, Breslau. Postamt 13.

Postfreie Zustellung bei Einsendung oder Nachnahme des Betrages.

Eleg. Plüsch-Garnitur,

Besteh. m. hohem Haupt. Matr., solide **Säulensophas** empf. bill. **Röthig**, Tapez., Sternplatz 1, I.

Billard,

klein, **Laterne** und **Lampen** zu kaufen gesucht. Adr. u. **V. F. 53** in die Expedition d. Blattes.

Sprech. Papagei,

bildschön, zu Jedermann auf die Hand kommend, f. d. Spottpr. von 45 M. z. vk. Annenstr. 12, Friseurg.

Hocharomatischen goldhellen

Scheiben-Honig,

Pfund **120** Pf.,

desgl. **ausgelassenen**

Honig,

Pfund **120** Pf., Glas **100** und **180** Pf., empfehlen

Lehmann & Leichsenring, Königl. Hoflieferanten.

Vorzügliches, kreuzsaitiges

Pianino

berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfülle, sofort mit gr. Verlust äußerst billig zu verkaufen **Pillnitzerstraße Nr. 66,** Gartenhaus part.

Waaren-Schränke, Kasten- u. Fachregale, Arbeits- u. Ladentafeln, Comptoirpulte, Drehsessel, Firma, Aushängeschr., v. and. gebr. Möbel bill. zu verk. Rampischestraße 22. **Gehne.**

Den eigenen Herd

wünscht ein sich in **gesicherter Lebensstellung befindender Kaufmann**, Anfang 30er, **zu gründen**, und würde derselbe sich gern mit einem **katholischen** jungen Mädchen verheirathen. Außer einer gut bürgerlichen Ausstattung wird auf **großes** Vermögen nicht gesehen, dagegen tadelloser Ruf, echte deutsche Sittsamkeit, einwandsfreier Familien-Anhang, wirthschaftliche Tüchtigkeit, verbunden mit gediegener Herzens- und Geistesbildung, bescheidener, häuslicher Sinn u. etwas musikal. Kenntnisse verlangt. Briefe und Photogr., welche an eine zu bestimmende Chiffre zurückgesandt werden, vermittelt unter **N. 295** die Exped. d. Bl. Höchste Discretion verlangt und zugesichert.

Grundreell!

Ein routinirter strebsam. Kaufmann, mittlerer Statur, 31 J. alt, möchte sich gern ein trautes Heim gründen, doch fehlt es ihm an nöthiger Bekanntschaft. Damen im Alter von 25–30 Jahren, mit liebevollem Charakter und angenehm. Aeußern, welche über ein Baarvermögen v. 15–20,000 verfügen, wollen sich behufs Annäherung u. späterer Verheirath. vertrauensvoll melden. Discret. Ehrensache. Anonyme Zuschrift. bleiben vollständig unberücksicht. Gef. Offerten mit Photogr. unter **V. N. 60** Exped. d. Bl.

Wittwer

in besten Verhältnissen, 36 J. alt, **Besitzer einer flottgehenden Bäckerei**, wünscht sich mit vollständig unabhängig. Wittwe oder Fräulein entsprechenden Alters, von angenehmem Aeuß. und gutem Charakter, welche häuslich und tüchtige Geschäftsfrau ist, sowie drei wohlerzogenen Kindern eine gute Mutter sein kann, wieder zu

verheirathen.

Gef. Off. unt. Beifügung der Photographie (sonst unberücksichtigt, welche nicht convenirendenfalls umgehend retournirt wird, u. **L. J. 205** an **„Invalidendank" Zwickau i. S.** erbeten.

Eigenes Heim.

Ein j. Mann v. Lande, Gastwirthssohn, v. angenehm. Aeuß. u. solidem Charakter, mit größ. Vermögen, sucht zum Zwecke einer **glückl. Heirath** mit e. einfach., wirthschaftl. u. anspruchsl. Mädch. von hübscher Erscheinung u. liebevollem Wesen in Briefwechsel zu treten. Suchender würde auch nicht abgeneigt sein, in ein best. Restaurant, Gasthof oder in ein anderes gutes Geschäft, wo nicht unbedingt Fachkenntniß nöthig, **einzuheirathen.** Mädchen oder j. Wittwen in guten Verhältn. woll. vertrauensvoll werthe Adr. mit mögl. genauer Darlegung ihrer Verhältn. nebst Beifüg. des Bildes, welches event. sof. zurückgesandt w., unt. **U. D. 041** an den **„Invalidendank" Dresden**, Seestraße, gelangen lassen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Mit Gott!

Jg., geb. Mädchen, einfach u. häuslich, mit 36,000 M. Vermög., sucht die Bek. eines christlichen, braven, jg. Herrn, von größerer Statur, am l. Lehrer. Ausführl. Briefe mit Bild erbeten unter **W. 1429** Exp. d. Bl. zu send. Verschwiegenh. zugei. u. erbeten.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein junger preußischer Staatsforstbeamter, ev. Religion, mit schönem Vermögen, wünscht sich mit einem gebildeten, häuslichen, vermögenden Fräulein od. jung. Wittwe baldigst zu verehelichen. Ausführliche, nicht anonyme Zuschriften mit Photographie unter **Z. L. K. 25 postlagernd Hohenbocka i/Schl.** erbeten bis 20 Februar.

Ein junger, vermögender Geschäftsmann sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame im Alter von 20 bis 25 Jahren behufs späterer

Verheirathung

zu machen. 9–10,000 Mk. Vermögen erwünscht. Werthe Off., wenn möglich mit Photogr., bis 1. März unter **A. N. 65** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln** einzusenden.

Der harte Winter

ist da. Die im Freien thätig gewesenen Arbeitskräfte werden frei. Im Eulengebirge suchen diese Beschäftigung am Webstuhl und die Noth um Arbeit fängt an. Das unterzeichnete Unternehmen versorgt diese Weber mit lohnender Arbeit und versendet deren sehr preiswerthe und solide Erzeugnisse, in der Erkenntniß, daß

Consument und Weber

das gleiche Interesse an haltbaren Waaren haben, **direkt an Private, Anstalten** 2c.

Es sind dies: Leinene, halbleinene und baumwollene Stoffe in weiß, roth, bunt, karrirt, gemustert u. s. w. für Leib-, Bett-, Tisch- und Küchenwäsche.

Reichhaltiges Preisbuch, auch über fertige Wäsche, gratis.

Muster postfrei. Aufträge von 20 Mark an franko.

Tausende von unverlangten Belobigungen verbürgen strengste Reellität. Um rege Unterstützung in diesen praktischen Bestrebungen zum Wohle der Weber bittet das

Waldenburger Weber - Unterstützungs - Unternehmen.

Th. Schoen. Wüstewaltersdorf in Schl.

Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde **Ernst Wilh. Arnoldi** begründete, auf **Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit** beruhende

Lebensversicherungsbank f. D. zu Gotha

ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen, daß sie, getreu den Absichten ihres Gründers, „als Eigenthum Aller, welche sich ihr zum Besten der Ihrigen anschließen, auch **Allen ohne Ausnahme zum Nutzen gereicht.**" Sie strebt nach größter **Gerechtigkeit** und **Billigkeit.** Ihre **Geschäftserfolge** sind stets überaus **günstig.** Sie hat allezeit dem vernünftigen **Fortschritt** gehuldigt. **Sie ist wie die älteste, so auch die größte deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.**

Versich.-Bestand Anf. 1894	**653½**	**Millionen M.**
Geschäftsfonds „ „	**193**	**Millionen M.**
Darunter:		
Zu vertheilende Ueberschüsse	**33**	**Millionen M.**
Für Sterbefälle ausbezahlt seit der Begründung	**245½**	**Millionen M.**

Die Verwaltungskosten haben stets **unter** oder wenig über **5%** der Einnahme betragen.

Zur Saat offerire

Sächsischen Gelbhafer	100	Ko. 22	Mk.
	1000	„ 200	„
Roß-Sommerweizen	100	„ 19	„
	1000	„ 180	„

in berechneten Säcken pr. Nachnahme ab Station Mügeln bei Oschatz.

Mittag, Rittergut Schwela bei **Mügeln** (Bezirk Leipzig).

Mastvieh - Verkauf.

9 schöne fette Kühe, 1 Bulle, 50 Mastschafe, halbengl. Kreuzung,

sämmtliches Vieh in tadellosem, bestem Zustande, verkauft

Dominium Lipsa, Lipsa, Station Ruhland.

Eichen-Nutzholzversteigerung

Moritzburger Revier.

Im Gasthof **„Au bon marché"** in Eisenberg sollen

Montag den 26. Februar 1894

von Vormittags 10 Uhr an

folgende, in der sogenannten **Fasanerie** aufbereitete **eichene Nutzhölzer,** nämlich:

260 eichene Klötzer von 12 bis 67 Centimeter Oberstärke, 2,5 bis 5,0 Meter Länge,

3 Raummeter eichene Nutzscheite,

unter den vor der Auction bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden.

Die Revierverwaltung ertheilt über die zur Ansicht bereit liegenden Hölzer auf Verlangen nähere Auskunft.

Königl. Forstrevierverwaltung und Königl. Forstrentamt Moritzburg, am 10. Februar 1894.

von Minckwitz. Mittelbach.

Die

Mech. u. Maschinenbau-Werkstatt

von

Julius Keim, Dresden - A., Freibergerstraße 14,

empfiehlt sich zur **Ausführung** von **Dreh-, Frais-** und **Hoblerarbeiten,** Anfertigung von **Schnitten** und **Stanzen,** sowie Ausführung von Massenartikeln jeder Art, und ist durch praktische, der Neuzeit entsprechende Einrichtungen in der Lage, allen Anforderungen auf das Schnellste und Billigste nachzukommen.

Turngerüst mit Appar., ein Barren billig zu verkaufen Chemnitzerstr. 18, pt.

2 Brutkäfige, sowie einige **Kanarienhähne** bill. zu verk. Joh.-Georgenallee 21, E

Eichenes Regal, zu Laden-Einrichtung passend, 2 Mtr. br., 3 Mtr. hoch, wegen Raummangel zu verkaufen bei **Reichardt,** Bierling-Haus.

Eleg. Kinderwagen u. Fahrst. bill. zu verk. Grünestr. 13, p. r.

Taen Arr Hee,

Victoriahaus. Waisenhausstrasse.

Großer Inventur-Ausverkauf von **China- und Japan-Waaren.**

Gelegenheitskäufe.

Thee-Import.

Von unseren vorzüglichen

Compots

empfehlen in Gläsern:

Aepfel	100,	140,	180	Pf.,
Apricosen	110,	200,	260	„
Birnen	90,	140,	175	„
Erdbeeren	100,	160,	210	„
Kirschen	100,	130,	180	„
do. in Cognac	130			„
Mirabellen	85,	140,	180	„
Pfirsich	110,	180,	240	„
Pflaumen	90,	130,	180	„
Reineclaud	90,	140,	180	„

sowie in Blechdosen von 1 und 2 Pfund von 65 Pf. an.

Lehmann & Leichsenring Königl. Hoflieferanten. **15 Pragerstraße 15.**

OSCAR BAUMANN'S K. Hoflieferant.

Kamm- und Bürsten-Waaren-Haus, Frauenstr. 3,

empfiehlt zu den billigst. Preisen in gr. Auswahl: **Frisir-, Scheitel-, Staub-Kämme, Horn-Nadeln** 2c. **Locken- u. Welleneisen, Kopf-, Zahn-, Nagel-, Taschen- u. Kleiderbürsten. Schwämme, Loofa-Artikel. Spiegel, Stirnnetze. Parfumerien** 2c.

Bittere Orangen zur **Marmelade,** frischen **Waldmeister,** hocharomatische **Trüffeln** empfehlen

Lehmann & Leichsenring, Königl. Hoflieferanten. **15 Pragerstraße 15.**

Für Wagenbauer circa **150 Stück Akazien-Stämme,** sowie **Ahorn-** u. **Akazien-Rollholz** preiswerth frco. jeder Bahnstation abzugeben. Anfragen unter **F. 12251** beförd. die Exp. d. Bl.

Klarschlag hat abzugeben à Fuhre 2 Cbm. 3 Mk. 75 Pf.

Ziegelei Omsewitz, Geyer & Genossen.

Ein Schüttofen mittl. Größe ist Wegzugs halb. billig zu verkaufen Moscinskystraße 18, 3. Fil. **Sado.**

Wirklich feinste **Molkerei - Butter** versenden täglich frisch in Kisten von 8 Pfd. netto, in einzelnen Pfunden abgetheilt, zum **festen Preise** von 10 M. frco. gegen Nachn. **Dampf-Molkerei** von **Gebr. Windels, Sulingen.**

Pa. ital. **Prünellen** Pfd. 55 Pfg., franz. Cathar.-**Pflaumen,** Pa. bosnische **Pflaumen** Pfd. 30 Pfg., 10 Pfd. 250 Pfg. **Tafelbirnen.**

Eingang Café français vis-à-vis. Kein Eckladen.

Ein Landaulet einsp., fast neu, u. eine **Halbchaise,** ein- u. zweisp., sind weg. Aufgabe des Geschirrs zu verkaufen. Zu erf. d. Hrn. Wagenbauer **Damm,** Heinrichstraße.

Wer kauft pr. Cassa **Cigarren,** Hamburger und Bremer Sorten, durchweg reelle Waare, fast für den halben Werth? Off. unter **N. R. 207** niederzulegen im **„Invalidendank" Dresden.** 1/10 K. Orig.-Nachn.

Schlitten, ganz neu, leicht 1- u. 2spännig, m. Pelzdecke zu verk. Behrischstraße 31, Vorstadt Striesen.

Eine Anzahl alter, feiner **Violinen** billig zu verkaufen. Off. erb. u. **A. 1130** Exp. d. Bl.

Eine Dampfmolkerei hat noch ca. **10 Ctr. feinste Butter** wöchentlich zum festen Preise auf Jahresschluß abzugeben. Offerten erbeten unt. **P. 3116** in die Expedition dieses Blattes.

Fingerzahmer sprechender **Papagei** aus Privathand zu verkaufen. Anfragen unter **P. H. 690** Postexped. 12, Dresden-N., erb.

---

1 Garnitur, 2 Spiegel, 2 Sophas, 3½ Dutzd. Stühle, 5 Tische, Schaukelstuhl, Klappstuhl, Vertiko 2c., alles gebr., billig zu verkaufen **Palmstraße 19, 2.**

Zu kaufen gesucht kleiner Flügel, Pianoforte mit Eisenplatte. Offerten erbeten u. **V. J. 56** Exp. d. Bl.

Einige **Actien** der **Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden** werden zu kaufen gesucht. Gefl. Off. mit Preisangabe bis 1. März cr. in die Exp. d. Bl. unt. **V. O. 61.**

Regenmäntel,

Frühjahrs-Neuheiten in allen Neuheiten am Lager, in geschmackvoller, vornehmer Ausführung, in wundervoller Farbenzusammenstellung **außergewöhnlich billig.**

Jackets, Capes und Kragen, das Feinste und Vollkommendste, was die Saison hervorbringt, weit unter Fabrikpreis.

Zurückgesetzte Mäntel schon von 5 Mark an.

Frau Günzburger, 22, I. Flemmingstr. 22, I. (kein Laden), zwischen Wettinerstr. u. Palmstr.

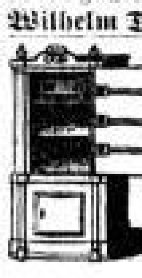
---

1 prachtvolles kreuzsaitiges Pianino für 350 Mk., **1 dergl.,** wie neu, für 380 Mk., **1 Salon-Flügel,** wie neu, für 390 Mk. zu verk.

Wettinerstrasse 29, II. Jos. Kulb.

Dieser Kinderstuhl ist hoch u. tief zu stellen, sowie fahrbar, r. gepolstert, Preis **nur** 9 Mark. Derselbe ohne Polster **nur** 8 M. **Kinderwagen u. Fahrstühle** zu billig. Preisen, solide Fabrikate.

Wilhelm Damies, Chemnitz.



Feuerfeste und diebessichere **Kassaschränke u. Kassetten** empfiehlt in gr. Auswahl **C. Reiser, Schlossermstr., Johannesstr. 2,** zunächst dem **Georgplatz.**

Achtung! Prima Oster-Lämmer, beste Sauglämmer, **echt engl. South towns.**

Eröffne heute die Saison und verkaufe echt engl. prima Osterlämmer in ¼, ½, ¼ **und im Pfund in bester Qualität u. preiswürdigst.**

Wilhelm Martin, Fleischermeister. **Pragerstraße 24.**

Gardinen,

Gelegenheitskauf.

Einige Hundert **abgepaßte Fenster** in den feinsten Qualitäten, bestehend aus den herrlichsten Salon-Gardinen, fabelhaft billig.

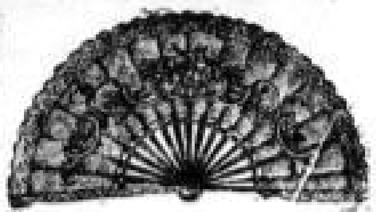
Reste sind wieder massenhaft eingetroffen von 1 bis 5 Fenster passend schon von 1 M. 50 Pf. an, feine **zurückgesetzte Gardinen** weit unter Fabrikpreis, **Congreßgardinen** in allen Qualitäten.

Frau Günzburger, 22, I. Flemmingstr. 22, I., kein Laden, zwischen Wettiner- u. Palmstraße

---

Bäckerei-Einrichtungen Gebrüder Gebler, Scheffelstraße 8.

Ein Piano, sehr gut im Ton, ist billig zu verkaufen. Näh. Webergasse 31, 4. Et.



Fächer-Neuheiten.

Rococos

Bandfächer

Marabus

Echte Spitzen- und **Straussen-Fächer.**

Vorjährige und zurückgesetzte zu **halben** Preisen.

Paul Teucher **Altmarkt.** Alle feinen Parfümerien.

Eine patentirte ***Rollwand*** *ist sehr empfehlenswerth als Schutz gegen Zugluft an Thüren und als Bettvorsetzer.*

F. Bernh. Lange Amalienstr. 11 u. 13.

Was soll unser Sohn werden! Von Dir. **Dr. Hans Tettegast.** Für Lebensberuf in freier Natur wichtige Schrift. Zu beziehen d. Kunstverl. G. Leutzsch in Gera, gegen Einf. von 50 Pf. und durch jede Buchhandlung.

Per **Originalkrug** 1 Mark. Per **Liter Faßwaare,** blaue Etikette, Mk. 1.70.

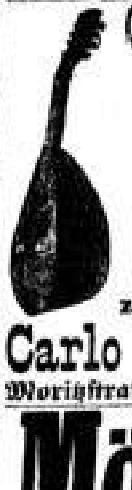
Zu haben in allen besseren **Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.**

Vertreter für Dresden: A. O. Weithas.

Preislisten gratis und franco.

Waldluft im Zimmer.

Den ozonreichen, balsamischen Wohlgeruch des Waldes erhält man durch Zerstäuben oder Verdampfen des Kgl. Bayer. Hoflieferant **C. T. Wunderlich's Coniferensprit** (Kiefernadel-Waldluft). Derselbe eignet sich auch für's Bad und in's Waschwasser und sollte auch in keinem Krankenzimmer fehlen; à 70 Pf. und 1 Mk. in **Dresden** bei **Hermann Roch,** Altmarkt 10.



Grösstes Lager von **italien. Mandolinen zu allen Preisen.**

Carlo Rimatei, Moritzstraße 19 (Postgebäude).

Möbel,

Fabrik u. Magazin Oswald Löffler, Blasewitzerstraße 46 b. Beste Bezugsquelle für **Ausstattungen** Nur solide Arbeit. **Größtes Lager der Johannstadt.**

Offene Stellen.

Wer schnell u. mit geringsten Kosten **Stellung finden** will, verlange p. Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen a. N.

Ausputzer
für gewendete Arbeit außer dem Hause gesucht.
Schuhwaarenfabrik **C. & O. Lippert Nachf.**, Ziegelstraße 7.

Tüchtige, auf **Dampfmaschinenbau geübte Maschinen-Schlosser** finden dauernde Beschäftigung. Anerbietungen unter Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit zu richten an **Starke & Hoffmann, Hirschberg i. Schl.**

Aufzwicker oder Schuhmacher,
die lernen wollen, finden sofort Beschäftigung.
Hermann Lippacher, Schuhfabr., Paul-Gerhardtstr. 3.

Einen Fleischerlehrling sucht **B. Fischer,** Fleischermeister, **Riesa.**

Blumen-Arbeiterinnen
verlangt **Arno Müller,** Grunaerstraße 28 b. 2.

Verein für Handlungs-Commis von **1858**
Hamburg, Deichstraße 1. Kostenfreie Stellen-Vermittelung, Pensions- und Krankenkassen u. s. w. Ueber **13,000** Mitglieder; in 1893 besetzt **1119** Stellen. **Eintritt täglich.** Geschäftsstelle für Dresden bei Herrn **Albin Puschly, Dresden-A.,** Pirnaischestraße 9.

Tücht. Cigarren-Sortirer
finden in einer größeren Fabrik Schlesiens dauernde Beschäftigung bei guten Löhnen. Off. unter **A. 861** in d. Exp. d. Bl.

Stellenlose erhalten Stelle durch **Heller's** Bureau, Annenstraße 28, II.

Stellung erhält Jeder überall hin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier,** Berlin-Westend.

Cigaretten.
Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen für dauernde Beschäftig. bei gutem Lohn gesucht.
Orient-Cigarettenfabrik Kaiser & Ubrig, Leipzig.

Gesucht
werden f. u. so. **Köchinnen, Haus- u. Stubenmädchen** mit guten Zeugn. **Vermittl.** streng **reell.**
Frau Walde, Plauen-Dr., Kirchstraße 23.

Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen erhalten gute Stellen im **„Mädchenheim"**, Annenstraße 21, pt.

Tüchtige
Binderinnen und Blumenarbeiterinnen
sofort gesucht
Ernst Hammitzsch, Kreuzstraße 6, 3.

Schuhmacher,
geübt auf gewendete Jahrschuhe, sofort gesucht; auch auswärtige, welche regelmäßig größere Posten liefern, wollen sich melden.
Eduard Hammer, Georgplatz 15.

J. Mädchen f. das Schneidern erlernen u. in Arb. **bleiben** Lüttichaustraße 21, part. l.

In der Nähe der **Schützenkaserne** wird per **1. April** e. **Wohnung** für **Einjähr.-Freiw. gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **Z. 4** erbeten **„Invalidendank" Leipzig.**

In eine Redaction
wird eine **gewandte,** geeignete Persönlichkeit gesucht. Adr. u. **L. F. 223** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Offene Stellen für zwei Commis, 2 Verkäuf., 1 Expedient, 6 Kellner, 10 Köchin. u. außerhalb, 1 Verwalter ꝛc. sof. gesucht. **H. A. Vogler,** Dresden-N., Jordanstr. 12.

Eine flotte Plätterin wird für **Sonnabd. gesucht. Fichtenstr. 13, pt. l.**

Ein lediger **Oberschweizer** mit nur guten Zeugnissen für 1. März **gesucht** durch **Mättig in Frohburg.**

Modistin,
flotte, selbstständige Garnirerin, gesucht Schäferstraße 17, Putzhdl.

Oberschweizer
3 ledige mit **Gehilfen,** 2 auf Freistellen für sofort, desgl. ein verh., cautionsfähig, zu 101 Stück zum 1. April sucht **Matuszyk,** Dresden-Altst., Ehrlichstraße 4.

Wir suchen für Ostern d. J. einen
Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern.
Ehrig & Kürbiss, Hoflieferanten, **Webergasse 8.**

Ein tüchtiger
Barbiergehilfe
zur Führung einer Filiale wird **sofort** gesucht. **F. Miedeck, Niederhermsdorf** bei Potschappel Nr. 50.

Schuhmacher
auf genagelte Arbeit, sowie tüchtige **Zwicker** verlangt
Paul Matecki, Dresd.-Striesen, Tittmannstr. 13.

Ein mit dem Pianofortebau vollständig vertrauter **Pianofortetischler,** welcher auch mit Maschinen umzugehen versteht, wird für eine Leipziger Pianofortefabrik als
Werkführer gesucht.
Offerten erb. unter **R. 378** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein erfahrener
Eisendreher
gesucht bei **Vogel & Schlegel.**

Fräulein, welche d. Kochen erlern. w., f. sich melden Hotel 3 Schwäne, Scheffelstraße.

Hotel-Oberkellner gesucht.
Für ein Provinzial-Hotel wird ein solider und strebsamer Oberkellner im Alter von 23—25 J. per 1. März gesucht. Selb. muß auch mit der Hotel-Buchführung vertraut sein. Off. **T. T. 034 „Invalidendank" Dresden.**

Wirthschafterin-Gesuch.
Zum 1. April wird auf ein größ. Rittergut eine selbstständige Wirthschafterin gesucht, welche auch in der feinen Küche gut bewandert ist. Gehalt 150 Mark. Off. u. **L. 263** in die Exp. d. Bl.

Kistenbauer u. Tischler gesucht v. **W. Raders Nachf.,** Dresden-N., Hospitalplatz 1.

Erste Verkäuferin
für die **Costüm-Abtheilung** eines feineren **Confections-Geschäftes** in **Frankfurt a. M. gesucht.** Kenntniß der englischen Sprache erwünscht. Gef. Off. mit genauer Angabe des bisherigen Wirkungskreises und Gehaltsanspr. unter **A. Z. 500** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Tischlermeister,
leistungsfähig in Kastenmöbeln, gesucht, die einem solventen, renommirten **Geschäftsinhaber**
Möbel a. Commission
geben. Schneller Umsatz gewährleistet. Off. u. **„Möbel" „Invalidendank" Dresden.**

Burschen,
die zu Ostern die Schule verlassen, werden zu leichter Malarbeit in einer größeren Werkstatt **gesucht.** Angebote unter **U. E. 042 „Invalidendank" Dresden** erb.

Ober-Schweizer
wird mit 2 Gehilfen für eine Domäne bei Nordhausen zum 1. April gesucht. Contract sende ich für 20 Pf. ein. Lohn 30 M. pro Jahr u. Stück u. Tantième. Direktor **J. Hildebrand,** Braunschweig, Madamenweg 160.

Jeder Stellensuchende verl. den Prospect für
Offene Stellen.
Köber's Placir.-Bureau, Dresden, Am See.

Bekanntmachung.

Die Stelle der **Köchin** in der Königlichen Frauenklinik zu Dresden ist am 1. April d. J. zu besetzen. Mit derselben ist eine Jahres-Remuneration von zunächst 480 M. (welche bei zufriedenstellenden Leistungen bis auf 600 M. erhöht werden kann), sowie freie Kost, Wohnung, Heizung und Beleuchtung und 30 M. baares Weihnachtsgeschenk verbunden.

Der Köchin liegt die Verwaltung der Anstaltsküche, insbesondere die Zubereitung der für die Anstalt erforderlichen Speisen ob und sind ihr noch 3 Küchenmädchen beigegeben.

Von den Bewerberinnen um diese Stelle werden nur Solche berücksichtigt, welche einer größeren Küche schon vorgestanden haben.

Sie haben sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse und nach Befinden sonstiger Nachweise über ihre Tüchtigkeit bis zum

24. Februar d. J.

bei der unterzeichneten Direction zu melden, auch sich in der Zeit von 11—12 Uhr Vormittags in der Verwaltung der Klinik persönlich vorzustellen. Vergütung der Reisekosten findet nicht statt.

Dresden, am 12. Februar 1894.

Die Direction der Kgl. Frauenklinik.
Dr. Leopold.

Zur Fabrikation v. Oberhemden, Kragen u. Manschetten
wird eine tüchtige Kraft gesucht. Das Fabrikat soll in verschiedenen Verkaufsstellen im Detail am Platze von über 300,000 Einwohner verkauft werden. Der Betreffende muß die kaufmännische Leitung übernehmen, sowie die geschäftliche Controlle der Verkaufsstellen überwachen. Eine Kaution oder kleine finanzielle Betheiligung ist nothwendig. Adr. mit Gehaltsansprüchen und ausführlichen Mittheilungen, sowie Zeugnißabschriften sind unter **H. 32657** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin,** abzugeben.

Ein tüchtiges Mädchen,
das kochen kann, wird für Küche und Haus gesucht auf Rittergut **Pausitz** bei Wurzen i. S.

Zimmerleute
werden als **Packer** gesucht **Hospitalplatz 2, I.**

Aufwartung sofort gesucht **Jordanstraße 19, 1. r.**

Jackel- und Mäntel-Näherinnen werden gesucht. Königsbrückerstraße 101, pt.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein seit 1857 am hiesigen Platze bestehendes Colonialw.- u. Spirituosengeschäft suche ich zu Ostern unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling.**
Hermann Baach, Pirna a. Elbe.

Ein Fräulein, u. z. jung, von angen. Aeußeren u. aus anständ. Fam., w. f. 1. April als
Stütze der Hausfrau
gesucht. Kenntn. d. engl. Sprache erwünscht. Anerbieten, womögl. m. Photogr. unter **A. M.** lag. Postamt Meißen, Poststraße.

Gärtner-Gehilfe
wird sof. od. 1. März als erster bei hoh. Gehalt gesucht. Näh. b. **Hermann Baach, Pirna.**

Hausdiener,
möglichst m. d. Herrengarderobenbranche vertraut, **gesucht.** Off. m. Ang. v. Alter ꝛc. u. **B. A. 5585 Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein **Buchbinder-Lehrling,** gesitteter Knabe, zu Ostern **gesucht** bei **Erd. Scheibe,** Bautznerstraße 53.

Ein ordentliches
Hausmädchen,
welches etwas Kochkenntnisse hat, zum 1. März gesucht bei **Erd. Scheibe,** Bautznerstr. 53 i. Gesch.

Ein Kutscher
für Geschäft u. Equipage, möglichst in Gartenarbeiten bewandert, nüchterner, durchaus sicherer Fahrer, wird für 2 flotte Pferde per sofort oder später **gesucht.** Nur Reflektanten mit mehrjähr. vorzüglichen Zeugnissen werden berücksichtigt. Näheres im Contor: **E. Klinge,** Jagdweg 10/14.

Kaufe sofort
kl. Ritter- oder besseres Landgut per Kasse unter strengster Discretion. **O. Zimmermann in Leipzig,** Südstraße 9.

Kaufe
sofort mit 40—60,000 M. als Kapitalanlage ein größ. od. zwei kleinere **nebeneinanderliegend.** Grundstücke. Bevorzugt **engl. u. amerik. Viertel,** innere Pirnaische Vorstadt jedoch nicht ausgeschlossen. **Nur detaillirte** Offerten mit Angabe der Straße, Einheiten, Hypotheken, Brandkasse u. Miethertrag, sowie äußersten Preis finden Berücksichtigung unter **W. H. 78** Exped. d. Bl. Offerten ohne specielle Angaben zwecklos.

4 Knechte, 1 Mittelknecht,
2 Pferdejungen, 6 Schweizer, Burschen z. Lernen b. hohem Lohn u. Kost sofort gesucht. 2 Burschen zur Käserei, 10 Osterjungen gesucht. Näh. **Zilbe's Bureau, Dresden,** Kampfschestr. 13.

Gesucht
in allen größeren Städten
Agenten,
welche in Metall-, Electrotechnik-, Messing-, Bronce- und Weißblechwaarenarbeiten, zur
Mitnahme eines lohnenden Artikels.
Näh. u. **H. Q. 6278** befördert **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Gesucht
zum baldigen Eintritt gegen hohen Lohn für dauernde Stellung
1 Metallfirnisser,
1 Gürtler,
1 Schleifer,
welche sämmtlich auf bessere Bronceewaaren bereits gearbeitet haben müssen. Es wird nur auf erste Kräfte reflectirt, die im Stande sind, die betr. Meisterstellen zu bekleiden.
C. L. Becker, Düsseldorf.
Bronceewaarenfabr. u. Erzgießerei.

Kinderfrl., Stuben- und Hausmädchen sucht Fr. **Müller, Webergasse 15, 2.**

Söhne rechtlicher Eltern,
welche diese Ostern die Schule verlassen u. Lust zur Erlern. der
Cartonnagen-Arbeit
haben, können sich melden in der **Cartonnagenfabrik, Wettinerstraße 37, I.**

Ein Maschinenbauer oder Techniker
wird als **Compagnon** mit einig. Tausend Mark Einlage gesucht. Stiller Theilhaber nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. **W. E. 73** Exp. d. Bl. erbeten.

Junger Arzt
in großer Stadt **sucht**
Wirthschafterin.
Verlangt: Perfekte Kenntniß von Haushalt u. Küche, Selbstthätigkeit und gute Umgangsformen. Off. mit Lebenslauf, ev. Zeugnisse u. Photographie u. **U. 1556** Exp. d. Bl. erbeten.

Zur selbstst. Bewirthschaftung meines kl. Gutes (240 Mrg.) suche, mögl. per sofort, einen
tüchtigen Voigt.
Zeugnißabschriften, Lohnanspr., ev. persönlicher Vorstellung sehe entgegen.
Udo Meyer, Kreutzerstr. 4, I.

Musik-Scholaren
welche sich als tücht. Civil- und Militär-Musiker ausbild. wollen, finden unter billig. Bedingungen Aufnahme.
Königstein a. Elbe. Schumann, Musikdirektor.

Tücht. Zwicker u. Absatzbauer
suchen **Eberle & Treibmann,** Wettinerstraße 24.

Tischlerlehrling wird ges. in **Loschwitz 240,** L. Wagner, Tischlermeister.

Mädchen f. d. Nachm. gesucht zu leichter Handarbeit und Beaufsicht. zweier kl. Kinder Wachsbleichgasse 14, 1. rechts.

Kindergärtnerin
2. Classe per 1. April gesucht Uhlandstraße 5, pt. **Ganhauge.**

Schlosser-Lehrling
gesucht bei **Rich. Herzmann,** Schlossermeister, Friesengasse 6.

Musiker-Lehrlinge
(Ausbildung im Orchester- wie Solospiel) finden zu Ostern noch Aufnahme in dem Musikinstitut von **W. Schmidts,** Stadtmusikdirector, **Radeburg** b. Dresden.

Ein gewandter
Reise-Inspector
mit nachweisbar guten Erfolgen gegen Fixum, Provision und Diäten in Directionsstellung für **Königreich Sachsen gesucht.** Offerten sind zu richten an **die Subdirection der Magd. Leb.-Versich.-Gesellschaft Dresden, Grunaerstraße 22, 1.**

Scholarin-Gesuch
auf ein mittl. Landgut f. 1. März. Off. unter **F.** postlagernd Oberlungwitz erbeten.

Ein Mann in den mittleren Jahren sucht eine saubere Person zu kleinem, einf. Haushalt, ält. Mädchen od. j. Wittwe als
Wirthschafterin.
Gef. Off. unter **N. H. 998** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Barbiergehilfe
sofort gesucht Grunaerstr. 12.

Tüchtige
Maschinen-Näherinnen
f. dauernde Fabrikarbeit **gesucht. Fr. Hefelmann & Co.,** Tricotagenfabrik, Zwickauerstr. 37.

Von dem **Zuckerwaarengeschäft** einer schlesischen Provinzialstadt wird ein
junges Mädchen
mit guter Bildung, ehrlichem Charakter, auch bewandert im Bedienen feiner Kundschaft, da sie zeitweise eine **Filiale** zu leiten hat, als
Verkäuferin
per **April gesucht.** Jungen Mädchen wird hier Gelegenheit geboten, eine dauernde und angenehme Stellung zu erhalten, da Familienanschluß vorhanden. Offerten mit Gehaltsanspruch u. Photographie unter **H. 2831** an **Haasenstein und Vogler,** A.-G., **Breslau** erbeten.

Ein junges, ordentliches
Hausmädchen,
das auch in der Küche etwas erfahren ist, wird sofort od. 1. März von einem kinderlosen Ehepaare in Seifhennersdorf gesucht. Off. u. **Z. 1147** Exp. d. Bl. erb.

Ein Mädchen, welche das
Schirmfach
erlern. will, wird m. Anfangsgeh. ges. Wettinerstr. 8, zu spr. 12 Uhr.

Mädchen können das Schneidern, Schnittzeichnen und Maßnehmen gründlich erlernen Reitbahnstraße 5, 1.

Markthelfer,
ehrlich u. treu, mit d. Postverkehr vertraut, gesucht. Langjähr. Zeugnisse Bedingung. Zu melden früh 8 bis 9 Uhr Rosenstr. 32, pt.

Tapezierer
auf bessere abgeheftete Rampen- u. Knüppelfaçon-Garnituren zu sofortigem Antritt gesucht.
C. H. Kohser,
Möbelfabrik Hainsberg i. S.

Suche für meine **Conditorei** zu Ostern einen
Lehrling
aus guter Familie. **Gustav Schönberger** jun., Merseburg.

Metall-Auslegerin sucht Goldschl. Herbst, Lärchenstr.

Tüchtiger Barbiergehilfe
sof. bei hoh. Lohn ges. Löbtau bei Dresden, Plauenschestr. 10.

Perf. Plätterin f. e. **Lehrmäd.,** w. i. **Arbeit bleiben kann.** Falkenstraße 7, 4. **Walther.**

Schweizer
mit guten Zeugnissen **wird verlangt.** Baher bevorzugt.
G. Pietzsch, Torgau.

Gesucht gebild. Fräulein, zuverlässig u. a. bess. Familie, **zur Führung d. Haushalts** für einzeln. ält. Herrn. Näh. ertheilt **Luna Elias, Altmarkt 3, 2. Etage.**

Tüchtige Holzbildhauer
sofort gesucht. Alban Peitzsch, Harthau bei **Chemnitz.**

Junger Schneidergehilfe
für sofort ges. **Plauen** b. Dr., Falkenstraße 56, part.

Schweizer-Gesuch.
Suche für ein kleines Rittergut bis zum 1. März einen tüchtig., mit guten Zeugnissen versehenen Schweizer (Berner bevorzugt). Persönlich zu melden beim Ob.-Schweizer **Keller** in Possendorf bei Dresden. Habe auch noch einen leichten Unter-Schweizer (Berner) zum 1. März zu vergeb.

Pianoforte-Spieler
wird für Sonnabend u. Sonntag gesucht Flemmingstraße 17 im Restaurant.

Justirer-Gesuch.
Zum 1. März wird für eine ältere, kleinere **Singer-Nähmaschinen-Fabrik** ein tüchtiger Justirer, der auch mit der Reparatur anderer Systeme vertraut ist, als **Vorarbeiter** gesucht. Die Stellung ist dauernd. Off. m. Beifüg. von Zeugn. u. Ang. d. Gehaltsanspr. unt. **J. Y. 6830** d. **Rud. Mosse, Berlin,** erb.

Junges Mädchen
für Cartonnag.-Arb., flott im Abziehen, ges. Zinzendorfstr. 14, H. p.

Geübte
Tambourirerin
zu **dauernder, lohnender Arbeit** ges. **Fr. Hefelmann & Co,** Tricotagenfabrik, Zwickauerstr. 37.

Modes.
Suche per 15. März für mein Putz-Etagen-Geschäft eine erste **Arbeiterin,** welche flott Mittel-Genre garniren kann, bei freier Station und Familienanschluß. **Clara Lippold, Neugersdorf** (Oberlausitz).

2 oder 3 tüchtige Stuhlbauer
werden sofort **gesucht.**
Ed. Zimmermann, Döbeln.

Eine der ältesten bestfundirten
Lebensversicherung
sucht für Dresden-Altst. u. Neustadt diverse thätige, solide
Agenten
bei guter Provision. Schriftliche Off. mit Angabe ihres bish. Berufs u. **V. Z. 70** Exp. d. Bl.

Mehrere selbstständige
Wirthschafterinnen
erhalten zum sof. oder spät. Antritt dauernde Stelle durch
Landwirthschaftl. Beamten-Verein Dresden.

Compagnon-Gesuch.
Der Inhaber, tücht. Fachmann, eines soliden, nachweisl. hochrent. Fabrikgeschäfts (Eisenbranche, Fabrikation eines pat. Spezialartikels) sucht einen strebs. Mann, Kaufmann oder Fachmann, mit einer Baar-Einlage v. 10,000 M. als thätigen Theilhaber. Kapitaleinlage kann sicher gestellt werden. Werthe Off. bitte u. **C. 2109** Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht tücht., eingeführter
Inseraten-Agent
für ein demnächst erscheinendes
jedem Hausbesitzer unentbehrlich. Werk
Off. u. **D. 472** Exp. d. Bl.

Tüchtige Binderinnen
suchen per sofort **Schmidt u. Ablicht,** Röhrhofsgasse 14.

Ein Photograph, welcher 2000 Mark ins Geschäft einlegen kann, wird zu einem lucrativen photographischen Atelier als

Theilhaber

gesucht. Adressen unter **H. H. Rudolf Mosse, Dresden.**

Für das Comptoir ein. Fabrik-Geschäftes in Dresden wird für Ostern ein

Lehrling

mit besserer Schulbildung gesucht. Offerten u. **L. A. 218** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Tüchtige Reisende

für **Cigarren** (Gelegenheitsposten), zu Händler und Private gegen sehr hohe Prov. sof. **gesucht.** Ausführl. Bewerbungen sind zu richten unter **O. S. 228** an **„Invalidendank" Dresden.**

Hausirer

auf **Schuhwaaren** per sofort gesucht Sebnitzerstraße 19, 3. r.

Mädchen, w. nähen können, f. f. Beschäftigung Hauptstraße 39, Fl. D, 1 Tr. r.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die

Zahntechnik

zu erlernen, kann jetzt od. Ostern bei tücht. Fachmann in die Lehre treten. Off. erb. u. **O. P. 226 „Invalidendank" Dresden.**

Stellen-Gesuche.

Verkäuferin,

18 Jahre alt, aus guter Familie, in der Colonial- u. Spielwaaren-Branche bereits thätig gewesen, **sucht mit bescheid.** Anspr. sofort od. später in christl. Geschäft Stellung. Familienanschluß Bedingung. Branche gleich. Gef. Off. **erbeten unter C. R. 809 „Invalidendank" Dresden.**

Absolv. **Handelsakademiker** sucht in hiesigem größ. Geschäft mit bescheidenen Ansprüchen

Posten.

Off. unt. **Q. M. 944** Exp. d. Bl.

Stallschweizer

hat jetzt und später abzugeben **Beutler, Mockritz** bei Döbeln.

Jung., geb. Fräulein aus gut. Fam., musikal., in all. weibl. Handarb. sowie im Wirthschaftl. durchaus tüchtig erfahren, sucht Stellung in feinem Hause als

Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau.

Antritt 1. April oder später. W. Offerten erbitte unter **B. K. 55 postlagernd Reichenau i. S.**

Verwalterstelle-Gesuch.

Suche für meinen Verwalter, welchen **ich als zuverläss.,** strebs. Landwirth empfehlen kann, vom 1. April bis 1. Oktbr. (weil militärpflichtig) passende Stellung. Zu weiterer Auskunft gern bereit Pachter **Harz, Leckwitz** bei Strehla a. E.

Oberschweizer

u. Unterschweizer, sowie tüchtige Lehrburschen empfiehlt stets Oberschweizer **Christen,** Oberrabenstein b. Siegmar, Chemnitz.

Ein Bautechniker,

gedienter Pionier, welcher gegenwärtig den vierten Cursus einer Kgl. sächs. Bauschule absolvirt u. schon 3 Jahre im Bureau mit gutem Erfolg thätig war, sucht pr. 1. April Stellung in einer größern oder mittlern Stadt in oder außerhalb Sachsens. Gefl. Off. an Baumeister **Rüdiger,** Dresden-Löbtau erbeten.

Junger Kaufmann, der Weihnachten seine 4jährige Lehrzeit in Manufactur-, Modewaaren- u. Lotterie-Geschäft beendete, **sucht** für 1. März oder später

Verkäufer-Stelle

in flottem Geschäfte. Güt. Off. u. **„Verkäufer"** postl. Riesa II.

Eine in den besten Jahren steh., unabhängige, respektable Restaurateurs-Wittwe

sucht Stellung

in Gasthaus od. Rest. Dieselbe ist tüchtig in der Küche, würde auch gern die selbstständ. Leitung e. Gasthofs od. Rest. übernehmen. Näheres Stiftsstr. 2b, part. r.

Für Königreich Sachsen und Thüringen gut eingeführter **Vertreter** sucht Vertretung für Mode-, Woll- u. Schnittwaarengeschäfte. Gef. Off. erb. u. **N. N. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen.**

Aelteres Fräulein,

alleinsteh., sucht sofort od. später **Stellung zur Führung des Haushaltes** bei älter. **Herrn oder Dame.** Offerten erbeten unter **N. A. 979** an die Expedition d. Bl.

Kaufmann,

28 J., mit engl. u. franz. Kenntnissen, sucht Stellung als **Correspondent, Buchhalter** oder **Facturist.** Gefällige Offerten unter **O. M. 898** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Suche f. meinen Sohn, welcher zu Ostern die Schule verläßt und Lust hat z. **Mechaniker oder Maschinenbauer,** geeigneten Lehrherrn. Offerten an Frau **Schlegel,** Förstereistraße 40 erbeten.

Energischer selbstständiger

Café-Koch und Conditor,

tüchtig im Eis, sucht sof. Stell. Such. würde auch Wiener Café einrichten. Näh. bei **M. Gottschalch,** Grima, Reickerstr. 34 I.

Ein junges Mädchen, welches sich im **Putzfach** vervollkommnen will, sucht in besserem **Putzgeschäft** unentgeltliche Beschäftigung. Gef. Off. u. **T. N. 14** Exped. d. Bl. erbeten.

Für meine 17j. Tochter, welche die Landwirthschaft erlernte, suche ich Stellung auf größerem Gute in gebildeter Familie als

Stütze d. Hausfrau.

Familien-Anschluß Bedingung. Off. unter **L. A. 951** erb. a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein tüchtig. Stallschweizer

sucht sof. oder später Stellung. Offerten unter **St. 100** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mügeln** b. Oschatz.

Dienstboten u. Arbeiter

in jed. Anzahl besorgt gegen eine Provision von 1 Mk. pro Kopf **Anton Rogalski,** Gesindevermiether in **Zagorowo,** Kreis Slupce, Post Tremezim, Russ.-Pol.

Ein Böttcher

sucht Stellung in Fabrik od. Lagerräumen. Adr. **U. U. 14** Exp. d. Bl.

Geb. älteres Fräulein

aus Beamtenfamilie, in d. Küche u. Haushalt erfahren, sucht bis 1. oder 15. April **Stellung** in besserem Hause zur selbstständigen Führung der Wirthschaft od. als **Stütze der Hausfrau.** Gesuchstellerin hat 5 Jahre gleiche Stellung inne. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Off. bel. man in die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen u. **U. O. 38.**

Ein anst. Mädch. s. Stelle als Verkäuferin in Delikat.-Gesch. Selb. ist in d. Branche sehr tüchtig. Näh. d. Frau Meister, Kamenz.

Junge Oekonomie-Wirthschafterin

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, p. 1. März oder später Stellung. Off. u. **U. T. 43** Exp. d. Bl.

Ein fein gebildeter, selbstst. u. kautionsf. Kaufmann mit Ia. Referenzen, sucht für Dresden

Vertretungen

leistungsfähiger Häuser, gleichviel welcher Branche. Werthe Off. unter **S. L. 989** Exp. d. Bl.

Ein jung. Mädchen, welches in Kochen und Milchwirthschaft bewandert ist, sucht zum 15. März oder 1. April Stelle als

Mamsell

auf einem nicht so weit von der Stadt gelegenen Gute. Off. u. **H. 878** in die Exp. d. Blattes.

Kgl. Forst-candidat,

tüchtig im Fach, gute Zeugnisse u. Empfehlung, der sich verheirathen möchte, sucht dauernde Stellung im Gemeinde- oder Privatdienst. Off. **T. U. 035 „Invalidendank" Dresden.**

Junges anständ. Mädchen von außerhalb **sucht** z. 1. April oder später in Dresden od. Umgebung **Stellung als Lehrmädchen** in irgend welchem Geschäft. Gefl. Off. u. **„Verkäuferin"** in die Exped. des Sorauer Wochenbl. i. Sorau, N.-L.

Ein solid. Mädchen aus anst. Familie, in allen weibl. Arb. erfahren, sucht Stellung als

Stubenmädchen.

Zu sprechen Donnerstag von 2 bis 5 Uhr Schloßstr. 12, 3.

Metalldreher,

in Form und Gießen bew., sucht bald. Stellung. Off. niederzul. bei Herrn **Petters,** Dresden, Kamenzerstraße 15, 1. H.

Eine flotte Handschuhnäherin sucht Beschäftigung außerhalb des Geschäftes. — Offerten niederzul. u. **H. N. 15** an die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Suche für meinen Diener und Kutscher, welcher bei mir fast 5 J. in Stellung, eine anderw.

Stellung,

in welcher derselbe heirath. kann. **Geisberg,** Hauptmann a. D., **Görlitz.**

Stellung

suchen e. hübsche, anständ. Kellnerin mit guter Garderobe, in besseres Restaurant oder Kaffee für auswärts, u. ein alt. Mädchen bei einzelnem Herrn oder Dame. Näh. d. Frau **Müschke, Meißen,** Thalstraße 1.

Eine Frau, geübt im Ausbess. der Wäsche u. Kleider sucht auf Stube **Beschäftigung.** Adr. unt. **N. F. 990 „Invalidendank" Dresden** erb.

Junges anständ. Mädchen sucht baldigst **Stellung** als

Verkäuferin

in einer Conditorei 2c. Persönl. zu sprechen **Förstereistraße Nr. 21, 1. Gh.** b. F. M.

Ein Fräulein, 28 Jahre,

sucht Stellung

zur Führung der Wirthschaft u. zur Erziehung mutterloser Kinder. Selb. ist im Hauswesen und Schneidern gründlich erfahren u. unterzieht sich aller vorkommenden Arbeiten. Offerten erb. unt. **V. U. 67** in die Exped. d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehener, gewandter

Kellner

sucht sofort Stellung. Adr. u. **A. H. 100** in d. Exped. d. Bl.

Schäfer!

Wegen Eingang der jetzigen Schäferei **suche ich Stellung.** Antritt kann nach Wunsch geschehen. **Heinrich Thiem, Obernitzschka** bei Wurzen.

Suche pr. 1. März d. J. eine

Wirthschafterin

in gesetztem Alter; dieselbe muß einer guten, bürgerl. Küche vorstehen, sowie allen Ansprüchen e. Haushaltes genügen können und darf in schriftlich. Arbeiten nicht ganz unerfahren sein. Gef. Offert. unter **Q. O. 67** zu richten an **Haasenstein & Vogler, Act.-G., Döbeln.**

Ein Schlosser

sucht Arbeit in Gitter-Anschlagen, Gas u. s. w. oder als Leiter einer größeren Schlosserei. Langjährige u. Zeugnisse. Werthe Off. **Cotta,** Kirchstr. 12, part.

Ein älteres unabh. Mädchen **sucht Stelle** bei älterem Herrn zur Führung der Wirthschaft aufs Land, Stadt, auch Contor oder Lager. Gefl. Off. erbeten unter **N. E. 995** im **„Invalidendank" Dresden.**

Porzellanmaler.

Ein j. Mensch, welcher Lust hat **Porzellanmaler** zu werden, **sucht** einen tüchtigen **Lehrherrn.** Adr. unter **V. C. 50** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bautechniker.

Jg. Bautechniker (gel. Z.), Absolv. einer Bauschule, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stellung auf Bureau od. Bauplatz. Off. erbeten u. **E. 2332** in die Exp. d. Bl.

3 Kellnerinnen

suchen St. f. hier od. auswärts. **Rietschelstraße 18,** 1., Janzen.

Gesuch.

Ein gebild., jgs. Mädchen, im 18. Jahre, welches im Nähen, Plätten u. Handarbeiten bewandert ist, sucht Stellung zur Hilfe im Haushalt; besitzt auch Liebe zu Kindern. Werthe Offerten erbeten unter **T. Z. 600 postlagernd Colditz** in Sachsen.

Für einen verheiratheten, 29 Jahre alten Mann wird eine

Stellung

als

Cassenbote, Hausmann

od. eine ähnliche andere gesucht. Derselbe ist durch einen Unfall, welchen er an seiner rechten Hand erlitten, gezwungen, seinen früh. Beruf aufzugeben. Als gedienter Soldat ist er ein gewandt. Mensch, zuverlässig, gewissenhaft, rechtschaffenen, braven Charakters. Auch schreibt der Betreffende eine schöne, accurate Handschrift. Güt. Offerten werden erb. an Dr. med. **Böttger, Neudorf** i. Erzgeb.

Ein verh. Diener,

gd. Cavallerist, früher Kutscher, sucht Stell. als Diener, Kutscher od. Hausmann, auch in Gartenarbeit gut bew.; beste Zeugn. u. Empf. stehen zur Seite. Off. u. **Z. 742 Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.**

Kutscher,

welcher die besten, langjährigen Prima-Zeugnisse aufweisen kann, auch Gartenarbeit versteht und sich allen Arbeiten unterzieht, sucht Stellung. Off. **V. H. 55** in die Expedition dieses Blattes.

Ein im Ende der 30er Jahre stehender verh. Mann bittet um zeitweise **Beschäftigung** in schriftl. Arbeiten. Adr. unter **V. D. 51** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Klempner,

23 Jahre alt, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bald. Stellung. Adressen u. **N. Z. 213 „Invalidendank" Dresden.**

Ein j. anst. Mädchen, welches die feine Binderei perfekt erlernt hat, sucht sofort Stellung

als zweite

Binderin.

Das beste Lehrzeugniß steht zur Seite. Zu erfahren **Pirna,** Reitbahnstraße 8, pt.

Zimmerpolier,

tücht. Arbeiter mit guten Zeugn., sucht Stell. Werthe Off. unter **V. S. 65** in die Exp. d. Bl.

Wünsche mit Inhaber einer kleinen Maschinenschlosserei oder Klempnerei betreffs

Betheiligung

in Verbindung zu treten. Kapital später viel. Besitze Patent-M. Off. **A. K. 7688** postl. Dresd.

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.

Eine Wirthschafterin, alleinstehend, in gesetztem Alter, mit häuslichem Sinn, sucht Stellung zur selbstständigen Führung eines Haushaltes per 1. April oder später. Adr. erb. an Hrn. Kaufmann **Schlechte, Copitz a. E.**

Junger Mann,

militärfrei, mehrere Jahre in e. Chem. Produkten-Grossogeschäft, **sucht** per sofort od. später anderweit **Stellung auf Comptoir oder Lager.** Gefl. Off. unter **O. R. 227** in den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Fräulein in gesetzten Jahren, alleinstehend, sucht als

Kinder-fräulein

oder bei älterer Dame Stelle. Angenehme Stellung Hauptsache, Gehalt Nebensache. Gefl. Off. unt. **K. Z. 217** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Wirthschafterin.

Ein f. Mädchen sucht Stellg. bei ält. Herrn. Adr. erb. König-Johannstr. 12. Gardinengeschäft.

Per 1. April

suche für meine 14½jährige Tochter, gesund, groß u. kräftig, welche jetzt das Mädchenpensionat Neudiedendorf verlassen hat, zur weiteren Ausbildung bei einer guten Bürgerfamilie Dresdens Stellung, in welcher selbige die Küche u. Wirthschaft zur Genüge kennen lernt u. Familienanschluß hat, und sonstige Ausbildung genießt. Gefl. Off. mit Bedingung unter **O. L. 223** an den **„Invalidendank" Dresd.** erb.

Bautechniker,

24 J., mit mehrj. Bureaupraxis, auf der Baustelle erfahren u. mit Buchführung vertraut, sucht

Stellung.

Off. u. B. 879 Exp. d. Bl.

Durchaus zuverlässiger, gewissenhafter **Buchhalter** und **Correspondent** wünscht baldigst, spätest. **1. April cr.** in hies. Grosso- od. Fabrikgesch.

dauernde Contor-Stelle

unt. ganz **bescheid.** Ansprüchen. Such. ist ca. 23 J. alt, ev.-luth., firm in einf. u. dopp. Buchf., deutscher (u. engl.) Corresp. u. Stenogr. Sich. Rechner. Gefl. Off. erbeten unter **L. 758** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.**

Eine tüchtige Verkäuferin

mit Sprachk. sucht bald. Stellung, gleichviel welche Branche. Off. **P. G. 239 „Invalidendank" Dresden.**

3 tücht. junge **Kellnerinnen,** 2 junge hübsche **Mädchen** f. Conditorei **suchen** auswärts **bald Stellung** d. **E. Punte, Kreuzstraße 3, II.**

Für ein Mädchen

von 17 Jahren, aus gut. Familie, wird ab 1. April Stellung als feineres **Stubenmädchen** oder Stütze der Hausfrau in der Nähe Dresdens gesucht. Gefl. Off. u. **A. B.** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Grossenhain** erbeten.

Suche **Stellung** als

Verkäuferin

in einem Putzgeschäft, würde auch als Zuarbeiterin thätig sein, am liebsten außerhalb u. volle Station. Off. unt. **E. R. 841** im **„Invalidendank" Dresden.**

Tücht. Oberkellner,

28 Jahre alt, unverh., **sucht ab 15. März Stellung** ev. als **Geschäftsführer** od. **Buffetier.** Kaution, wie gewünscht, vorhanden. Auch würde Suchender ein Geschäft auf Rechnung übernehmen. Gefl. Angebote an **Fritz Oberröder, Hotel Schützenhaus, Grimma i. S.**

Für ein geb. j. Mädch. wird **zur Vervollkommnung im Kochen u. besseren häuslichen Arbeiten** ohne gegenseitige Vergütung eine

Stelle mit Familienanschl.

gesucht. Gefl. Offerten bitte im **„Invalidendank" Dresden** unter **P. N. 215** niederzulegen.

Geldverkehr.

45—50,000 Mark

als 1. Hyp. auf mein prachtvoll. Grundstück bald gesucht. Off. u. **R. N. 968** in d. Exped. d. Bl.

Accept-Credit gewährt reell. Off. u. **A. B. 575** bef. **Rudolf Mosse, Bremen.**

Auf **Hausgrundstücke** u. **Landgüter** in gut. Lage sind

500,000 M. zu 4 und 4¼ % Spark.-Gelder

sofort oder **später** auszuleihen. Off. erb. unt. **Sparkasse B.** in die Exped. d. Bl.

Suche sofort oder 1. März

7000 Mark

zur Vergrößerung bez. Erneuerung meines Grundstücks i. Weiß. Hirsch aus Privathand zu mäß. Zinsfuß zu leihen. W. Off. unt. **M. L.** postl. **Weißer Hirsch.**

Ein Staatsbeamter, Familienvater, im Besitze einer noch mehrere Jahre feststeh. Hypoth. von 5000 M., sucht vom Selbstdarleiher ein

Darlehn von 1500 Mark

auf längere Zeit gegen 6% Verz. und Damnum. Off. erbeten unt. **S. G. 985** Exp. d. Bl.

50 Mark

sucht eine anständige Wittwe gegen Sicherheit zu leihen. Adr. unt. **V. W. 69** Exped. d. Bl.

Kapitalisten

z. reell. u. sich. Darlehen b. hoh. Damnum ges. Gef. Off. unter **W. A. 71** in die Exped. d. Bl.

8500 Mark

auf ein schönes Grundstück als 2. Hyp. sof. gesucht. Agenten verbeten. Off. erb. u. **U. K. 34** in die Expedition dieses Blattes.

Lohnende Kapitalanlage

Für ein Fabrikgeschäft der Baubranche wird ein **Commanditist** mit einer Einlage von

40—50,000 Mark

gesucht. Das Geschäft hat eine feste Kundschaft und Aufträge für Stadt- u. Staatsbehörden, jedoch sind die vorhandenen Betriebsmittel im Verhältniß zur Größe des Unternehmens zu gering. 10 Procent Verzinsung garantirt. Offerten erb. unter **N. K. 201 „Invalidendank" Dresden.**

Hypothek

Mk. 5000 hinter Mk. 21,000 zu 5% auf großes Fabrikgrundstück **sofort** gesucht. Off. u. **V. E. 52** an die Exped. d. Bl.

Mit wenig Geld kann sich Jedermann, auch Frauen, überall sichere Existenz gründen, kein Handel od. Agentur. Off. vom Reflect. u. **D. C.** in den **„Invalidendank" Freiberg.**

12,000 M.

vom Selbstdarl. auf 2. Hyp. ges. Off. u. **V. K. 57** Exp. d. Bl.

Geld u. Hypoth. u. j. Zweck verl. schnell u. discret. Off. erb. u. **W. B. 72** Exp. d. Bl.

48,000 Mk.

1. Hyp., 4½ %, sof. ges. Agent. verb. Off. u. **C. L. 9409** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erb.

9000 Mk. 1. Hyp. sof. gesucht. Brandk. 10,200 M. Miethe 810 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Suche auf mein gr. Eck-Zinshaus in Vorort v. Dresden

6–8000 Mk.

vom Selbstdarleiher. Guthaben beträgt darnach noch 20000 M. Adr. bitte u. **V. R. 61** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Geld-Gesuch

Von pünktl. Zinszahler werden **24,000 Mark** auf 1. Stelle zu 4½ % oder **9000 Mk.** auf 2. Stelle zu 5% innerhalb der Brandkasse gesucht. Gefl. Off. unter **R. 211** in die Exp. d. Bl. erbeten. Agenten ausgeschlossen.

Verleihe

sofort 3000 M. gegen Courswerth. Off. v. Besitz. unt. **D. L. 9410 Rudolf Mosse, Dresden.**

Hyp.-Verkauf.

Mit 200 Mk. Verlust

Mk. 5000 2. Hyp. 5% m. Brandkasse ausgeh. hinter 10,000 Mk. Deuben bei Dresden v. Selbstb. Off. unter **E. L. 9411** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche auf mein Haus u. Gartengrundst. **300 Mk.** auf kurze Zeit zu leihen, bei voller Sicherh., gut Zinsen u. Damnum aus Privathand. Off. **P. E. 237 „Invalidendank" Dresden.**

Auszuleihen

sofort gegen Damnum **6000** bis **10,000 Mk.** Agenten verbeten. Off. u. **B. L. 9408 Rudolf Mosse, Dresden.**

200 Mark

werden sofort geg. g. Sicherheit (auch Wechsel) gesucht. Adr. u. **P. U. 251 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

1500 Mark

werden aus Privathand gegen Sicherheit u. pünktl. Zinszahlg. auf einige Jahre zu leihen gesucht. Gefl. Off. u. **W. G. 77** in die Exp. d. Bl. erb.

Herzliche Bitte!

Ein geb. Fräulein bittet edeldenk. Menschen um ein Darlehn von 100 Mk. gegen pünktliche Rückzahlung. Off. **A. B. 100** lagernd Postamt 8.

Herzliche Bitte!

Ein sol. Geschäftsmann bittet edeldenkende Herren od. Damen um ein Darlehn von 800 Mk. auf 6 Monate gegen gute Sicherheit u. Zinsen. Gefl. Off. unter **W. E. 75** in die Exp. d. Bl.

Mk. 12,000

stehen zur Ausleihung per 1. April 1894 auf I. Hypothek gegen 4% Verzinsung zur Verfügung. Adressen unter **P. A. 234** im **„Invalidendank" Dresden.**

Vermiethungen.

Franklinstr. 30

sind zwei hübsche Wohnungen im Preise von Mk. 250 u. Mk. 375 per 1. April 1894 zu vermiethen. Näheres daselbst.

Weisser Hirsch,

Bautznerstraße 33, Ecke der Loschwitzerstr., ist die 1. Etg. im ganzen od. getheilt per 1. April zu vermiethen. Dieselbe besteht a. 10 Zimm., 2 Balk., Mädchenst. u. Küche u. Zubehör. Näheres daselbst im Colonialw.-Geschäft.

Gesucht erste Etage

Juli d. J.,

mögl. Villa, mit Gartenbenutzung, ca. 6 Wohnzimmer, Beigelaß u. allen Bequemlichkeiten. Off. m. Miethpreis und Zeichnung an **Wilh. Gerke in Lodz,** Russisch-Polen.

Logis

in 3. Etage, best. aus 3 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, per Ostern 1894 zu verm. Alaunstr. 19.

Am See Nr. 21 ist ein

Laden

zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann im Hofe.

Fabrikräume in Radeberg,

ca. 400 Quadratmeter Bodenfläche, erforderlichenfalls mit Dampfkraft bis 30 Pfdkr., anstoßenden großen Lagerplätzen und Schuppen, unmittelbar an Chaussee und Eisenbahn gelegen, sofort oder später billig zu verpachten. Hierauf Reflektirende wollen sich wenden an

Richter & Weise, Maschinenfabrik, Radeberg.

Villa

in **Serkowitz**, Albertstr. 2, Ecke Wilhelmstr., herrl. Lage, 8 Min. vom Bahnh. Radebeul, 8 heizb. Zimmer, viel Zubehör, mit schönem schattigen Garten, Wasserleitung, Bad etc., sofort oder später wegzugshalber u. daher äußerst billig **zu vermiethen.** Alles Nähere d. [illegible] oder Radebeul, Sidonienstraße 81 f im Comptoir.

J. [illegible] einzelne [illegible] od. einfach möbl. [illegible] nahe Postplatz. Off. m. [illegible] **V. F. 66** Exp. d. Bl. erb.

Ein Laden, [illegible] schöne Wohnung, [illegible] **Pieschen** [illegible] Wachtstraße 3.

Fabrikräume in Mitte der Stadt, Am See 32, 10 Fenster Front, sind ab 1. April zu vermieth. Näh. das. im Hofe bei Schlossermstr. **Otto.**

Zu miethen gesucht Nähe Dresdens, Sächs. Schweiz [illegible], möglichst Wald und Wasser in der Nähe, mit Garten [illegible] Errichtung einer [illegible]. Gef. Off. erb. [illegible] **M. 1161** an **Heinr. Eisler,** Annoncen-Expedition, **Berlin SW. 19.**

Wohnungen [illegible] Mark sind zum 1. April 1894 Arnoldstraße 12 zu beziehen.

In Klotzsche [illegible] am Walde ein **Part.-Logis,** kl. Küche, für eine [illegible] Dame auf [illegible] Jahr. Adr. Frau **Lehnert,** Weißwaaren-Geschäft, **Klotzsche,** Königsbrückerstr.

Möbl. Stube, [illegible] der Gewerbeschule, an 1 Schüler zu vermiethen. Off. u. **V. A. 18** in die Exp. d. Bl.

Tharandt. In dem von der Stadtgemeinde 1893 daselbst [illegible] neu erbauten **herrschaftlichen Wohnhause** sind [illegible] **erste, als zweite,** äußerst bequem und geschmackvoll eingerichtete, aus je 6 Stuben und Zubehör bestehende **Stockwerk,** [illegible] in demselben Hause [illegible] **Wohnungen,** ab 1. October d. J. beziehbar, zu vermiethen. — Nähere Auskunft ertheilt **Tharandt in d Rathsexpedition.**

P[illegible] herrschaftl. Wohnung, [illegible] Zwinger, [illegible] Küche, [illegible] Badeeinricht., [illegible] Albrechtstraße [illegible].

S[illegible] Wohnung u. kl. Laden [illegible] mit Wohnung sind zu vermiethen [illegible] Coschütz, [illegible]

Pensionen.

Konfirmirte Mädchen, welche die Fortbildungsschule, Handelsschule und Tanzstunde von Ostern ab besuchen wollen, finden **gutes Unterkommen** bei einer gebildeten Dame in Dresden, Strehlenerstraße 22, 2. Et. rechts.

Familien-Pensionat für junge Mädchen von Frau Agnes Müller, Meißen a. d. Elbe, Martinstr. 5, I. (Gegründet 1872.) Vorzügl. und billige Pension mit praktischer und gediegener Ausbildung für Haus u. Leben. Empfohlen durch Eltern von Pensionärinnen. Ostern werden wieder einige Stellen frei.

2 od. 3 jg. Mädchen finden liebevolle Aufnahme in geb. Familie. Ausbildung nach Wunsch in Wissenschaften, Sprachen, Musik u. Haushalt. Beste Referenzen. Pensionspr. monatl. 60 M. Off. unt. **Z. F. 11** in die Expedition d. Bl. erb.

Junge Mädchen, w. das Kochen, Schneidern etc. z. erl. w. u. sich in Dresden aufzuh. ged., f. fürs. liebev. Aufn. b. höh. Beamtenww. Gefl. Adr. erbeten **Reinhardtstr. 2, 3.**

Töchter-Pensionat von H. Richter & M. Hunte, Dresden-A., Winckelmannstr. 47. Gediegene wissenschaftl., sprachliche u. häusl. Ausbildung, angenehmes Familienleben, liebevolle Pflege. Mäßiger **Preis.** Beste Referenzen durch Eltern von Pens. Prospekte umgehend.

Ein Kind wird von bürgerlich kinderlosen jungen Leuten als Ziehkind gesucht, auch wird selbiges gegen einmalige Entschädigung an Kindesstatt angenommen. Off. erb. u. **J. 12120** Exped. d. Bl.

Damen in diskr. Verhältn. finden Aufn. und Rath etc. bei Fr. **Wolter,** Chemnitz i. S., Reitbahnstraße 47, 2.

Privatentbindung. Damen finden unter strengster Discretion Monate lang liebevolle und freundliche Aufnahme bei Frau **Clara Hänich** in **Gittersee** b. Potschappel 20 b.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Haus-Verkauf, über 6 % bringend. Schnorrstr., 124,000 Mk., Anzahl. 18—20,000 Mk. Agt. kein. Zweck. Offerten erb. unter **A. L. 9407** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Nur wegen Todesfall verkaufen wir unser rentables **Rittergut** mit Nebenbranchen, 285 Acker, 1000 Einheiten für den billigen Preis von 110,000 Thlr. Selbstkäufer erhalten alles Nähere auf Offerten unter **G. A. 5590** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Gut in prachtvoller bequemer Lage, 300 Schff. Aussaat, m. gut. Viehstand und reichlichen Erntevorräthen, Todesfalls halber sofort für 5000 M. pr. anno **zu verpachten.** Gef. Off. erb. u. **K. A. 5593 Rudolf Mosse, Dresden.**

Landguts-Verkauf event. Tausch. Ein im Kreise Görlitz gelegen., 177 Morgen umfassendes **Scholtiseigut mit Holzstoff-Fabrik u. verpacht. Gastwirthschaft** nebst Ziegeleilehmlager, ist für 50,000 M. zu verkaufen, eventuell **gegen Gasthof, Haus, Villa etc. zu vertauschen.** — Alles Nähere durch **Friedrich Riebe, Pragerstr. 35.**

Das Bäckerei-Grundstück in Dresden, am See 54, ist vom Unterzeichneten zu verkaufen. Mindestgebot 88,000 M. Rechtsanwalt Dr. **Popper,** Marschallstraße 3, 2.

Hausverkauf. In Leisnig ist ein kl. Haus m. Gart., in welch. seit viel. Jahren Kurzw.-Handel getrieben wird, Umst. halb. bill. zu verk. Näh. **Klotzsche, Königstr. 1, Barbiergesch.**

Suche ein nicht zu theueres **Haus** m. Restaur., gute Lage, in od. b. Dresden zu kauf. Gef. w. Adr. unt. **N. N. 204** in **„Invalidendank" Dresden** abg.

Krankheitshalber verkaufe mein **Haus** m. flottgeh. Restaurant, schönem Garten, reichl. Inv., vorzügliche Lage. Erforderl. 15,000 M. Adr. Johannesstr. 21, im Geschäft von **M. Zimmermann** abzugeben.

Günstiger Gelegenheitskauf. Verkaufe mein **Haus,** welches sich über 6 Proc. verzinst, mit nachweislich gutem **Colonialwaaren-Geschäft,** in guter Lage eines großen Ortes unweit Dresden, 5 Min. von der Bahn, nur wegen Uebernahme einer Fabrik, bei einer Anzahlung von 7—8000 Mk. Restkaufgeld fest. Näh. **Julius Lange,** Deuben-Dresden, Neuegasse.

Ein Rittergut in Bayern, nahe Stadt, prachtv. Schloß u. Gebäude, lehmhaltiger Boden, vorzügl., auch schlagbarer Wald, schöne Jagd, volles leb. u. todt. Inventar, einer Annuitäten-Hypothek von 32,000 Mk. 115 Hektar Areal, Liter Milch 20 Pf., soll besond. Verhältn. h. sehr bill. verk. w. Ein kl. Anw. bei Dresden wird in Zahlg. gen. Adressen unter **O. 3112** an die Expedition dieses Blattes.

Villa-Verkauf. Verkaufe meine **Villa** in Hosterwitz-Pillnitz. Staub- u. wasserfrei, herrl. Fernsicht, aushalt. gesundes Wasser, groß. Luftgarten, Größe 2800 □Mtr., alter Baumbestand, Villa für 1 oder 2 Familien passend, hochherrschaftl., mit Balkon, Veranda u. schön. Nebenhaus. Näh. **E. Huhle,** Dachdeckermstr., Kl.-Zschachwitz.

Eine Villa mit größerem Garten, in gutem Bauzustande, enthaltend 11 Zimmer, 2 Küchen, Veranda, 2 Balkons, schöne Keller und Boden, bester Lage **Hirschbergs,** ist bald **zu verkaufen.** Zu erfragen daselbst in der Buchhandlung von **Georg Schwaab.**

Achtung! Günstige Capitalanlage. Eine **Holzstoff-Fabrik,** neu gebaut, mit aushaltender Wasserkraft, circa 140 Pferdekr., vorzügl. eingerichtet, in guter Holzlage, direkt an einer sächsisch. Bahnstation gelegen, soll in Folge Todesfalles durch den Unterzeichneten verkauft werden. Aue im Erzgebirge. **Carl Hoffmann,** Maschinenfabrik.

!!! Bergwerk !!! **Braunkohlen-Bergwerk** in Schles., reizd. Gegend, direct an der Bahn, ca. 2,180,000 □Mtr., 4 Mtr. mächtig, für 12,000 Thlr. zu verk. Das Nähere bei **W. Gutsche in Liegnitz,** Mittelstraße 11.

Kleines Rittergut oder Lehngericht wird v. zahlungsfähig. Selbstkäuf. gesucht. Off. u. **N. R. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. S.**

Nahe bei Wittekind i. Giebichenstein beleg. **Grundstück,** 4 Morg. groß, 2 Seit. Front, i. Villenviertel, directe Verbind. m. Halle d. electr. Bahn, zu verk. Offert. unter **M. s. 39871** beförd. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Mittler. Grundstück wird zu kaufen ges. in oder bei Dresden, wenn 4000 M. (Hyp.) zur Anzahl. genügen. Off. unt. **E. A. 3588 Rudolf Mosse, Dresden.**

Gasthofs-Verkauf. In einem größeren Kirchdorfe und sehr beliebten Ausflugsorte ist der einzige **Gasthof** mit Tanzsaal, Schlachteinrichtung etc. **preiswerth für M. 46,000 zu verkaufen** u. erfahr. Reflekt. alles Nähere kostenfrei durch **Friedrich Riebe, Pragerstrasse 35.**

In einer Mittelstadt Sachs. i. e. schönes neues **Haus m. Materialwg.** nebst **Badeanstalt,** 2 schönen Gärten, Drehm., ca. 70 Mark tägl. Einn., f. d. bill. Pr. von 28,000 M. bei 12,000 M. Anz. zu verkaufen. Näheres ertheilt **E. Klesich,** Wallstr. 4, I.

Gasthof unweit Freiberg, mit **Tanzsaal,** 35 Schff. Feld, einger. **Fleischerei** etc., nachweisl. flottgeh., soll Verh. h. bei 15,000 Mk. Anz. verk. w. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Bäckerei-Grundstück, flottes Geschäft, mit Concession zu Kaffee- u. Weinschank, krankheitshalber zu verkaufen. Näh. Breitestraße 11, II.

Suche sof. ein g. Zinshaus, vorläufig ohne Anzahlung. — Werthe Off. erb. u. **O. D. 216 „Invalidendank" Dresden.**

Baustelle in ein. Vorort Dresden, an 2 Straßen u. in nächst. Nähe der Bahnhaltest. gel., ist u. d. günst. Bedingungen sof. zu verkaufen. Offerten u. **O. U. 230** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Häuser zu 6 % für Fleischer, Bäcker, Restaurateure passend, empfiehlt M. Franke's Bur., Christianstraße 5.

Verkaufe mein 6 % verz. Hausgrundstück Dresden-N., beste Lage, bei ganz geringer Anz. Agenten verb. Off. erbeten unter **O. H. 220 „Invalidendank" Dresden.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ein kleines gutgehendes **Produktengeschäft** in oder bei Dresden baldigst zu kaufen gesucht. Werthe Off. m. Preisangabe unter **W. F. 76** in die Geschäftsstelle dieses Bl.

Verhältnisse halber ist mein langjährig bestehendes beßt. **Produkten-Geschäft** zu verkaufen. Off. unter **V. Q. 63** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Rasir-Geschäft, Vorort v. Dresden, beste Lage am Ort, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Adr. u. **P. V. 252 „Invalidendank" Dresden.**

Gutes Milch- und Buttergeschäft sof. für 600 M. unt. günst. Bedingungen zu verk. Näh. Gerichtsstraße 13, Ecke Ziegelstr., Materialwaaren-Geschäft.

Geschäfts-Verkauf. Ein feines Herren-Garderobe-Maßgeschäft in Leipzig ist billig zu verkaufen. Off. unt. **T. 738** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig.**

Cigarren-Geschäft, für Anfänger passend, sof. sehr billig zu verkaufen. Offerten u. **P. P. 247 „Invalidendank" Dresden.**

Schnitt- und Wollw.-Geschäft, schöne billige Wohnung, alte gute Kundschaft, ist Krankheit halber sofort sehr billig zu verkaufen. Adr. erb. **N. V. 211 „Invalidendank" Dresden.**

Ein **Produkten-Geschäft** ist weg. Uebernahme ein. Stellg. sof. zu verkaufen, Miethe bis 1. April frei. Off. u. **P. Z. 234 „Invalidendank" Dresden** erb.

Producten-Geschäft. Ein Producten-Geschäft mit schöner Wohnung ist sofort oder später billig zu verkaufen in **Pieschen,** Bergstraße 26.

Holz- u. Kohlenhandlung weg. Krankh. sofort spottbill. zu verkaufen. Für den Sommer mit gewinnbr. Nebenbranchen. Off. u. **A. Z.** hauptpostlag.

In einer **industriereichen Garnisonstadt** unw. Dresdens ist e. Grundstück in **bester Lage am Markt** mit einem seit **20 Jahren** bestehenden **altrenomm., flotten Herren-, Damen- u. Kindergarderobe-Geschäft (ohne** Concurrenz) **zu verkaufen.** Anzahlung 8- bis 10,000 M. **Sich. Existenz. Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Eine gutgehende Buchbinderei u. Papierhandlung ist veränderungsh. sofort billig zu verkaufen. Off. u. **W. K. 80** Exp. d. Bl.

Sichere Existenz. Ein Buttergeschäft, in der gr. Stadt des sächs. Erzgeb., nachweislich 3000 M. Umsatz, 300 M. Reingewinn, Laden mit Stube u. Lager 500 M. Miethe, ist weg. Uebern. des mütterl. Geschäfts für 2000 M. zu verk. Selbstrefl. belieb. Off. unter **W. 696** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz,** zu senden.

Schmiede-Verkauf. Eine seit 64 Jahren bestehende Schmiede ist weg. vorgerückten Alters des Besitzers sof. preiswerth zu verkaufen. Adr. u. **R. S. 48** postlag. **Meißen** niederzulegen.

Böttcherei. Eine gutgeh. Böttcherei mit schön. Kundschaft Krankh. halber sof. zu verkf. u. zu übernehmen. Näh. Dresden-A., Ziegelstr. 10, 3., bei **Müller.**

Mein in bester Lage eines zukunftsreichen Vorortes von Dresden geleg. nachweisl. flottg. **Colonialwaarengeschäft** beabsichtige, and. Unternehmung halber, baldigst zu verk. Für j. Anfänger sehr günstig. Gef. Off. erb. u. **W. D. 71** Exped. d. Blattes.

Restaurant-Verkauf. Mein seit 52 Jahren bestehend. **Restaurant** mit **Salon und Garten** ist anderweiter Unternehmung wegen bei 15—20,000 Mark Anzahlung **zu verkaufen.** Off. beliebe man unt. **M. L. 10** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Annaberg,** Erzgeb. einzus. Agent. verbeten.

Ein kleines **Eck-Restaurant** ist preisw. sof. zu verk. Zu erfr. b. **Kästner,** Mittelgasse 6, 1.

Weinrest. u. Weinhandlg. in e. Garnisonst., ist Einricht. am Platze, gut. Umsatz, ist Umst. h. sof. zu verk. u. zu übernehmen. Pr. 27,000 M. Anz. nach Uebereink. Off. erb. unter **G. L. Z.** postlag. **Riesa.**

Flottgehendes **Grünwaaren- u. Produkten-Geschäft** mit neuem Bierapparat, sowie schön. größ. Wohnung, ist Ankaufs halb. für 1800 M. zu verk. Miethe frei b. 1. April. Off. u. **N. P. 206** an **„Invalidendank".**

Sichere Existenz für einen soliden, tüchtigen **Schuhmacher.** In einem sehr reichen Vororte von Dresden mit ca. 7000 Einw. u. reich. Umgebg. ist einem tüchtigen Schuhmacher mit etwas Kapital Gelegenheit geboten, einen sehr schönen Laden — zur Errichtg. eines Schuhwaarenlagers, da noch kein solches da — für 350 Mk. zu miethen. Offert. unter **T. W. 037** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein gutgehendes **Chocoladengeschäft** wegen Geschäftsüberbürdung sofort **preiswerth zu verkaufen** oder **thätiger Theilhaber gesucht.** Off. u. **Z. N. 5** erb. **„Invalidendank" Chemnitz.**

Altes Blumengeschäft zu verkaufen. Offerten unter **V. L. 58** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein altes großes **Colonialwaaren-Detailgeschäft** mit sehr bedeutendem Umsatz in einer Stadt von 16,000 Einw., ist wegen Todesfalls des Besitzers bald zu verkaufen. Zur Uebernahme von Grundstück u. Geschäft sind 50,000 M. erforderlich. Selbstkäufern ertheilt Auskunft **Wilh. Thenner, Liegnitz.**

Ein seit 40 Jahren bestehendes, rentables **Porzellan- und Steingut-Geschäft** ist wegen vorgerückten Alters und Kränklichkeit des Besitzers an zahlungsfähige Leute **zu verkaufen.** Selbstreflektanten (nicht anonym) wollen ihre Adr. gefälligst niederlegen unter **S. W. 334 „Invalidendank" Dresden.**

Suche zu kaufen kleine **Schank- u. Speisewirthschaft.** Off. erb. u. **P. L. 343 „Invalidendank" Dresden.**

Rasir- u. Friseur-Geschäft, beste Lage Altst., wegen Uebernahme e. Gesch. in Breslau sof. an e. tücht. Mann d. Kenntniß im Verband hat, z. verk.

Produktengeschäft, 3 Jahre in e. Hand, weg. Abreise nach Bayern in Folge Erbes, bei bill. Miethe (450 M.) sof. zu verk.

Butter- u. Käse-Geschäft, sichere Exist. für j. Leute, mit schöner Wohn., preisw. zu verk. Ausk. Neuegasse 11 bei Rabitsch.

Geschäfts-Verkauf. Ein Colonial-, Eisen- u. Kurzwaaren-Geschäft nebst Grundstück in einer Stadt von 12,000 Einwohnern ist sofort zu verkaufen. Umsatz 42,000, Anzahlung 25,000 bis 30,000 Mk. Off. unt. **T. 85** in die Expedition d. Blattes.

Produkten-Geschäft mit Fleischerei, anstoßender Wohnung, kompleter Schlachteinrichtung, passend für Fleischer, billig aus freier Hand zu verkaufen. Off. u. **B. A. 60,** postlagernd Dresden-N. Oppellstraße.

Rentables Restaurant b. sofort zu verkaufen. Adr. erb. unt. **N. B. 993 „Invalidendank" Dresden.**

Fleischerei. Ein altes gutes Geschäft ist wegen Uebernahme eines Grundstückes sofort billig zu verkaufen. Offerten erbeten u. **U. K. 34** in die Expedition dieses Blattes.

Produkten-Geschäft Vorort Blasewitz, 30—40 Mk. Tageskasse, Miethe m. Wohnung 1.?00 Mk., wegen anderw. Unternehmen sofort bill. zu verkaufen. Offerten erb. unter **P. W. 253 „Invalidendank" Dresden.**

Polscher Zahnkünstler — Dentist Pragerstrasse 18.

Stollensteuer wird angenommen, 7 Stück Stollen von bekannter Güte, pro Woche 20 Pf. **Moritz Hille,** Scheffelstraße 29.

Stollensteuer à Woche 25 Pfge. wird angenommen und für Lieferung guter u. großer Stollen garantirt. **H. Fehre,** Ferdinandstraße 1.

Stollensteuer wird angenommen. Lieferung vorzüglicher Stollen. **E. Roeder,** Galeriestr. 6.

Achtung! Stollensteuer. Gestatte mir auf meine vorzüglichen Steuerstollen, pr. Woche 25 Pf., dafür 8 Stück **große Stollen,** aufmerksam zu machen. Achtungsvoll **F. Eulitz,** Conditorei, Ecke Striesener- u. Schumannstr.

Stollensteuer! Große, gute Stollen 1. oder 2. Sorte, frei nach Wahl, die Woche 25 Pfge., empfiehlt **A. P. Berger,** Seestr. 15.

Fleisch-Preise:

Hammelfleisch, auch Stoß.	Pfd. 50.
Kalbfleisch	Pfd. 50—55 Pf.
Schweinefleisch	Pfd. 65—70 Pf.
Rindfleisch	Pfd. 50—65 Pf.
Blutwurst	Pfd. 50 Pf.

23 Scheffelstraße 23 nächst der Markthalle.

Krankenfahrstuhl verk. Lehrer **Hempel, Löbtau,** Herbertstr. 9.

Stirn-Haar-Netze, 4 Stück 50 Pf., Dutz. 1 M. bei **R. Freisleben,** Postpl., Prom.

Nussb.-Trumeausp. mit Säule, 2,62 hoch, 0,75 breit, 60 M. zu verk. Am See 31, I.

Feldschmiede 18 M., Bohrmaschine 15 M. zu verkaufen Pirnaischestr. 22, part. l.

Rover. Kaufe einen gebraucht., gut erhalten. Rahmenrover gegen Cassa. Näheres E. Huhle, Dachdeckermstr. Klein-Zschachwitz.

Kinderwagen billig Ammonstraße 53, bei Gottlebe.

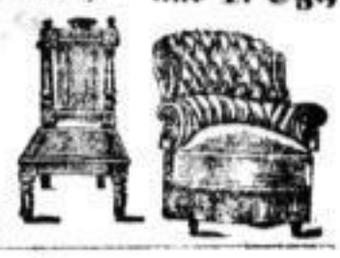
Kinderwagen billig a. d. Kreuzkirche 10, im Produktengesch.

Glacéhandschuhe all. Farben v. 10 Pf. an Breitestr. 14, 2.

Eleg. mod. Kinderwagen bill. zu verk. Scheffelstr. 17, 3. r.

Fernsprecher 1318. **India-Faser-Company,** Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, Laden 98. und 1. Egt.

Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.
Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen.
Garantirt mottensichere India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen.
Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.
Specialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.
Eingang Laden 9, Promenadenseite.



CONTO-BÜCHER

eigener Fabrikation empfehlen

J. Bargou Söhne.

Bruno Ludewig,

Telephon 1352. Oberseergasse 4. Telephon 1352.

Spezialität: Ueberseeische Hölzer und Fourniere
eigenen Einschnittes!
Grosses Lager in amerikan. Nußbaum-, Mahagoni-, Whitewood- rc. Dickten und **Bohlen** aller Stärken. — **Billigster Bezug** für Massenfabrikation!
Prima **Nußbaum-, Maser-, Streifen-** und **Seiten-Fourniere** in bedeutender Auswahl.

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

Hildebrand's Deutschen Kakao,

das Pfund (½ Ko.) Mk. 2.40.
In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.
Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.

Mellin's Nahrung

für **Säuglinge** sowie Kinder **jeden Alters,** für **Kranke** u. **Genesende** in mit Wasser verdünnt. Kuhmilch, **bester Ersatz** für **Muttermilch.**
Gänzlich frei von Stärkemehl. Preis pro Glasflasche **1,50** u. **2,50** M.
Zu haben bei **George Baumann,** Pragerstr. 1 in **Dresden,** oder **direkt** durch das
General-Depot: J. C. F. Neumann & Sohn,
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Berlin W., Taubenstrasse 51-52.
Die Herren **Aerzte, Directoren** von **Kinder-Hospitälern, Kliniken** etc. bitten wir um Einforderung von kostenfreien Proben nebst Analysen u. Gebrauchsanweisungen.

Neue kurze u. verbesserte Verbindung zwischen

England und dem Continent

via **Hoek van Holland - Harwich.**

Täglicher Dienst, auch Sonntags, Expreß-Züge und neue, große, unter britischer Flagge fahrende Doppelschrauben-Schnelldampfer.

29 Dresden-London 29

in **Stunden**

Einzelpreise:
I. Cl. Mk. 93,10
II. Cl. Mk. 66,10

Dresden (via Hannover-Rheine)	Abf. 3.58 Vm.
Hoek van Holland Quai	Ank. 10.18 Nm.
do. do.	Abf. 10.30 Nm.
Harwich Parkeston Quai	Abf. 7.5 Vm.
London Liverpool Street Stat.	Ank. 8.45 Vm.

Doppelpreise:
I. Cl. Mk. 133,80
II. Cl. Mk. 94,40
30 Tage giltig.

Durchgehende Corridor-Wagen Hannover—Hoek van Holland bis an die Dampfer. Expreßzüge von Harwich nach London, sowie nach Nord-England und Schottland direkt, ohne London zu berühren. Große Zeit- und Kosten-Ersparniß. Reisende mit Billets II. Klasse können an Bord der Dampfer I. Klasse (Salon) fahren gegen Nachzahlung von 7 Sh. einfach und 11 Sh. retour. Direkte Gepäckabfertigung nach London. Reisende für alle anderen Stationen lassen ihr Gepäck bis Harwich einschreiben. Billets für diese Route sind auf allen größeren Stationen des Continents zu haben, in **Dresden** auf den Bahnhöfen Alt- und Neustadt, sowie bei **Ernst Strack Nachfolger,** Pragerstraße 36. Fahrplanbücher versendet und weitere Auskunft ertheilt **E. Osswald,** Ober-Inspektor der Great Eastern-Eisenbahn, 14 Domhof **Köln a. Rh.**

---

5 Pfg. Cigarre. **Gustav Kietz,** Sächs. Hoflieferant, **5 Pfg. Cigarre.**

Original-Façon. **No. 51.** Unsortirte 8-Pfennig-Cigarre. Original-Façon. **No. 51.**
per Mille 47 Mark, 200 Stück 9.50 Mark portofrei, 10 Stück Probe 50 Pfg.

Cigarren-Versandthaus, Leipzig, Petersstr. 17. [1089]

Hannover.
Hotel Bristol,

am 27. Januar 1894 eröffnet.

Mit allem **Comfort** der großen **Pracht-Hotels** der Neuzeit ausgestattet. **Elektrisches** Licht und Dampfniederdruck-Heizung in allen Räumen. Jedes Zimmer hat **Telephon** und kann der Gast von seinem Zimmer aus seine Bestellungen direct an die betreffende Bedienung, **Bureau, Portier** und **Direction** machen.

Wein-Restaurant u. Wein-Grosshandlung.
Vorzügliche Küche. **Solide Preise.**
Carl Fitz, Besitzer.

Vollständige

Geschäfts-Auflösung.

Mein seit über 21 Jahre bestehendes **Tuchgeschäft** löse ich vollständig auf. Um das große Lager möglichst schnell zu räumen, gewähre ich bei Einkäufen einen **Nachlass** von **20 Procent,** auf ältere Sachen einen solchen von **30 Procent.**
Wie bekannt, führe ich nur **beste deutsche** und **englische Fabrikate.**
Rester, zu **Ueberziehern, Anzügen, Röcken, Hosen** und **Westen** passend, werden **zu jedem annehmbaren Preise** abgegeben.

Ludwig Lincke,
Nr. 17 König-Johann-Straße Nr. 17.

Bekanntmachung.

Die Jagd im hiesigen Jagdbezirke, ca. 900 Acker umfassend, Revier ¾ Stunde von Bahnstation Böhla und ¾ Stunde von Bahnstation Niederau, soll **Sonnabend den 17. Februar** Vormittags 10 Uhr öffentlich im Wege des Meistgebots, jedoch nach den gesetzlichen Bestimmungen, auf die Zeit vom 1. Septbr. 1894 bis 31. August 1900 verpachtet werden. Pachtlustige werden geladen, gedachten Tages Vorm. 10 Uhr im **Berger'schen Gasthof zu Naunhof** hierselbst sich einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Naunhof, den 4. Februar 1894.

Adolf Hirschnitz, Jagdvorstand.

Geehrte Damen

ersuchen wir zu notiren:

Durch vortheilhaften Einkauf empfehlen Unterzeichnete: **„Zöpfe ohne Schnuren", von langen, höchst gereinigten Menschenhaaren, wunderschön, leicht zu tragen,** schon von **6** Mk. an. **Unsichtbare Stirnlocken, stets lockig bleibend, künstliche Scheitel** und andere **Hilfsmittel** bei **kahlen Stellen. Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, gründl. Frisirunterricht** 25 Mk. **Giftfreie Haarfärbemittel** 2 Mk. **Braut- u. Ballfrisuren,** stärkende Kopfwaschungen in u. ausz. d. Hause.

Sidonie und Max Kirchel,
Marienstraße Nr. 13, gegenüber „Drei Raben".

Wurmmittel für Kinder, angenehm einzunehmen, à 30 und 35 Pf.
Wurmmittel für Erwachsene à 50 Pf.
Bandwurmmittel, von sicherem Erfolg, à Mk. 2.—.
Prompter Versandt nach auswärts.

Kgl. Hofapotheke, Dresden,
Georgenthor.

Wer Weise — Wählt Wald-Wolle

Unterkleider, Leibbinden, Einlegesohlen, Flanelle rc. aus der **Fabrik Lairitz** in **Remda** in Thüringen,
seit 40 Jahren
bekannt und bewährt als ausgezeichneter Schutz gegen Erkältungen, sowie **Waldwoll-Watte, Waldwoll-Oel** rc. gegen **Rheumatismus, Gicht-** rc. **Leiden.**

Nur allein echt zu haben für **Dresden** bei Hofschneider **F. W. Emmrich,** Waisenhausstraße 25, part. und **Oskar Lehmann,** Schloßstraße 21.

Gegründet 1850. Fernsprecher 1875.

Bruno Senewald's

altrenommirtes

Möbel-Transport-Geschäft,

Dresden-Altst., Seilergasse Nr. 16,

hält seine vorzüglichen großen **Verschluß-Wagen** ohne Umladung, sowie zu Stadtumzügen den geehrten Herrschaften bestens empfohlen.

Tägliche Gelegenheit von und nach auswärts.

Möbel-Lagerung,

auf Wunsch auch einzelne **Zimmer,** bei billigster Berechnung.

Hochachtungsvoll **d. O.**

Möbel,

beste und billigste Bezugsquelle am Platze.
Beim Einkauf von

Braut-Ausstattungen

empfiehlt sich

M. Peil,

früher vereinigter Tischler und Tagezirer
Möbel-Magazin
Dresden,
Schreibergasse 1, 2., Ecke Altmarkt.
Preiscourant franco.
Prompter Versandt u. auswärts.

KAFFE

roh u. gebrannt.
Beste Qualitäten.
Billigste Preise.
Hch. Bösolt Nchfgr.
An der Markthalle.

Geruchloser Abort-Einsatz

für 12 Mk.

Bade-Einrichtungen

für Wohnräume mit und ohne Wasserleitung v.

Mk. 50 an.

Ferd. Plaschil,
Johann Georgen-Allee 10.

Damen,

welche eine glückl. u. standesgem.

Heirath

wünschen, wollen sich unter Zusich. strengster Discretion vertrauensvoll an **Réunion internationale Ernst Gärtner,** Dresden, Cranachstr. 1, I., wend.

Klappstühle

in jeder Ausführung von 2,75 an.

Selbsttätig verstellbare Stühle in jeder Ausführung. **Schaukelstühle, Ruhestühle.**
Reitbahnstraße 5.

Alle Tage frische Thee-

Butter.

Das Beste, was es giebt, mit und ohne Salz, ½ Pfd. Stck. 70 Pf.
hochfeine Rittergutsbutt. 65 „
„ Gebirgsbutter 60 „
„ Landbutt. 50 u. 55 „

Tafel-Butter
ausgew. Pfd. 120, 130, 140 Pf.

Koch- u. Backbutter
reine Waare Pfd. 90, 100, 110 Pfennige.
Grossen Abnehmern billigste Engros-Tagespreise.

Frisch gelegte

Eier

2 Stück 9 Pf., Mandel 67 Pf., Schock 200 Pf.
Frisch gelegte kleine Eier 2 Stück 10 Pf., Schock 190 Pf.
Von 12 Schock an Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Robert Preiss,
Hauptstraße 13, Wettinerstraße 11
gegenüber dem „Tivoli".

NB. Durch behördliche, sowie private Untersuchungen sind in letzter Zeit massenhafte Butterfälschungen aufgedeckt worden, weshalb beim Einkauf v. Butter große Vorsicht geboten ist. Ich garantire dafür, daß die von mir zum Verkauf gebrachte Butter nur reine unverfälschte

Naturbutter ist und zahle 1000 Mark

jedes Mal, wenn mir Gegentheiliges nachgewiesen wird. Margarine, Holbutko und wie die Surrogate alle heißen, führe ich prinzipiell

nicht.

Künstliche

Zähne

werden **schmerzlos, gut passend** und **billig** nach den neuesten Erfindungen auf dem Gebiete des Zahnersatzes eingesetzt, nichtpassende Gebisse umgearbeitet, **frankhafte Zähne** gewissenhaft plombirt und Zahnschmerzen jeder Art beseitigt von

Paul Beyer,
Specialist für Zahnersatz und Zahnkrankheiten,
Wallstraße Nr. 1,
Ecke der Wilsdrufferstraße.
Minderbemittelten sind **Theilzahlungen** gestattet.

Ball-,

sowie alle Arten **Fächer** repar. billig **Müller,** Fabrik, Schloßstraße 6, **nur** 2. Etage, Eingang Café Central.

Billigste Bezugsquelle.

Großes Lager wird gearbeiteter unter- und imitirter Nußbaum-

Möbel,

Spiegel,

Polsterwaaren

eigener Fabrik, ... Garnituren, **Sophas** in allen Bezügen, div. Bettstellen und Matratzen.

Ausstattungen
v. 250—5000 M. stets am Lager
Besichtigung gern gestattet.

Oscar Möser,
Große Brüdergasse 16,1.
Versandt nach auswärts prompt.

Das berühmte
Mandolin-Piano-Orchester
mit Heißluft-Betrieb, **neu in Dresden,** ist zu verborgen, auch verkäuflich. Näh. Fichtenstraße 7 bei **Marks.**

Vogel-Bisquitt,
den besten, den es nur giebt, u. ausgezeichnetes **Vogelfutter** liefert die Zoolog. Handlung von **Osw. Rüdiger,** Ecke Annenstr., Eingang Röhrhofsgasse 4.

Butterabschlag

Die allerfeinste beste Süßrahmbutter liefert täglich frisch, süßschmeckend **M. Bilger** in **Ulm a. D.** 9 Pfd. Süßrahmbutter, ohne Salz, 10 Mk. und 10,50 Mk., 9 Pfd. gesalzene Süßrahmbutter 10 Mk. postfrei.

Heu und Stroh
offerirt
Wilhelm Löbl,
Podersam (Böhmen).

Am 16. Februar 1894 finden in der Zeit von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr die Neuwahlen der Beisitzer zum

Gewerbegericht

statt und sind seitens der **Arbeitgeber 75 Beisitzer** zu wählen; um jedoch freie Auswahl zu bieten, werden 80 Candidaten in Vorschlag gebracht, von denen unter allen Umständen 5 Namen zu streichen sind.

Das Gewerbegericht und die Zusammensetzung desselben ist für den gesammten Gewerbestand von hoher Bedeutung.

Die Unterzeichneten, welche die Industrie und die Gewerbe vertreten, haben sich daher vereinigt, eine gemeinsame Candidatenliste aufzustellen, in welche nach gewissenhafter Prüfung nur Namen von Männern aufgenommen sind, welche uns dafür bürgen, **dass sie bei einem gesunden Urtheile beiden Theilen gerecht sind.** Die größere Anzahl dieser Herren hat sich bereits in der Funktion als Gewerbegerichtsbeisitzer seit 1891 bewährt, während dasselbe von den neu dazu Aufgestellten mit Zuversicht zu erwarten steht.

Wir ersuchen daher dringend alle **Arbeitgeber,** von ihrem Wahlrechte Gebrauch zu machen und hierbei die untenstehende Liste zu benutzen, welche **am Tage der Wahl auch vor allen durch Anschlag des Rathes bekannt gegebenen** Wahlstellen zu haben sein wird.

Dresden, den 9. Februar 1894.

Valentin Kaschek, Tischlerinnungsobermeister u. Vors. des Innungsausschusses. **K. A. Jos. Hauswald,** Königl. Hofbäcker. **Friedr. Lange,** Hofklempner und Obermeister. **Fr. Otto Schulze,** Tapezierobermeister. **Gustav Adolf Neuschild,** Schlosserobermeister. **F. W. Emmrich,** Hofschneider. **O. Danneberg,** Uhrmachermeister. **Karl Aug. Lungwitz,** Tischlerinnungsmeister. **Karl Herold,** Hotelier. **Th. Ludw. Dornauer,** Schänkwirth. **A. Collenbusch,** Commerzienrath. **Karl Eschebach,** Commerzienrath. **Rud. Liebig,** Fabrikdirector. **Rud. Bierling,** Fabrikbesitzer.

G. Richard Kammiener, Baumeister, Stephanienstraße 7.
Christian Rönin, Architekt und Maurermeister, Cranachstr. 15.
Philipp Eugen Wunderlich, Baumeister, Annenstraße 12.
Tomin. Traufner, Dachdeckerobermeister, Cranachstr. 17, I.
Richard Bachmann, Decorationsmaler- Obermeister, Grunaerstraße 19.
G. A. Mebert, Decorationsmaler, Böhmischestraße 15.
A. H. Hofrichter, Glasermeister, Rohrhofsgasse 3.
Oswald Schenk, Steinmetzmeister, Pirnaischestraße 4c.
F. W. Schreiber, Stuckateur, Lilienpasse 23.
Simon Gutberlet, Barbierinnungsmeister, Landhausstraße 12.
Richard Keiserstein, Blätter- u. Blumenfabrikant, Pollergasse 17.
Adolf Krause, Hoffriseur u. Friseurobermeister, Lindenaustr. 36, I.
Rich. Anton Bode, Kürschnerobermeister, Rosmaringasse 3.
Karl Kurt Henning, Schuhwaarenfabrikant, Seidnitzerstr. 28.
F. W. Emmrich, Hofschneider, Waisenhausstraße 12.
Moritz Kaiser, Schneidermeister, Frauenstraße 1.
Gottlob Zaupe, Schuhmacherobermeister, Pragerstraße 3.
Hermann Ziegenbalg, Schuhmacherobermeister, Victoriastr. 11.
Edgar Rieß, Strohhutfabrikant, Albrechtstraße 27.
H. Ludwig Miltenberger, Schneidermeister, Frauenstraße 9, I.
Albert Emil Bier, Brauereidirector, Waldschlößchenstraße 10.
Julius Reichardt, Buchdruckereibes. u. Commissionsrath, Antonstraße 17.
Oskar Ziegel, Buchdruckereidisponent, Theresienstraße 3.
Gust. Rich. Tiedemann, Farbenfabrikant, Zwickauerstraße 10.
Joh. Louis Guthmann, Fabrikant, Pragerstraße 31, II.
Karl Eschebach, Metall- u. Holzwaarenfabrikant, Commerzienrath, Bautznerstraße 2.
C. H. Heimbold, Gürtlermeister, Josephinenstraße 21.
Fr. Herm. Eckhardt, Goldarbeiterobermeister, an der Kreuzkirche 2, III.
Herm. Ad. Buchbeck, Metallgießer, Adlergasse 2, I.
F. Lange, Hofklempner und Obermeister, Hauptstraße 4.
Ernst Roß, Maschinenfabrikant, Rosenstraße 103.
Karl Ellrich, Schlossermeister, Pollergasse 23.
Eugen Rob. Wermann, Schlossermeister, Katechetenstraße 3.
Heinr. Wilh. Ostermeier, Schmiedemeister, Obergraben 11.
H. Robert Liebscher, Schmiedeobermeister, Annenstraße 15.
Ernst Schmidt, Uhrmachermeister, Wallstraße 1.
Gustav Scholle, Zeugschmiedemeister, Beppig 10.
Ferdinand Engel, Fabrikbetriebsdirektor, Schweizerstraße 16, I.
Ehregott Gulin, Fuhrwerksbesitzer, Töpferstraße 15.
C. G. Henker, Fuhrwerksbesitzer, Schäferstraße 31.
C. F. W. Herold, Hotelier, Sophienstraße 6.
F. Th. Hoffmann, Hotelier, Seestraße 7.
F. Moritz Canzler, Hotelier, Augustusbrücke 3.
Ludwig Röttger, Restaurateur, Marienstraße 20, part.
C. Max Herrmann, Direktor, Floßstraße 5.
Karl Rudolf Liebig, Fabrikdirektor, Hübnerstraße 6.
Gustav Adolf Udluft, Königl. Hoftischler, Hahnebergstraße 3.
Emil Schäme, Drechslermeister, Albrechtstraße 15.
Arthur Winde, Holzbildhauer, Neuegasse 21.
F. O. Westphal, Korbmachermeister, Galeriestraße 10.
C. Hermann Moritz, Lackiererobermeister, Jacobsgasse 12.
Albin Adolf Frank, Tischlermeister, Güterbahnhofstraße 6.
J. E. Weinhold, Tischlermeister, Pollergasse 23.
Bernhard Gnauck, Hofwagnermeister, Flemmingstraße 20.
H. Oskar Bierling, Lederfabrikant, Kaiserstraße 8.
Oswald Mehnert, Tapezierermeister, Bautznerstraße 76.
Otto Schulze, Tapeziererobermeister, Pillnitzerstraße 33.
C. M. Hermann Rönisch, Fabrikant, Kurfürstenstraße 27, I.
Gustav Ad. Adam, Hofmundbäcker, Schloßstraße 19.
Moritz Hiller, Bäckermeister, Webergasse 19.
J. C. E. Vogel, Chokoladenfabrikant, Leubnitzerstraße 14.
Richard Hülsert, Conditor-Obermeister, Pragerstraße 48.
Gustav Müller, Fleischermeister, große Meißnerstraße 4.
Franz Xaver Wokurka, Fleischermeister, Hoflieferant, Marienstraße 6, I.
Jul. F. Louis Ferd. Salomon, Fabrikdisponent, Seidnitzerplatz 3, I.
K. Hugo Schneil, Fabrikant, Chemnitzerstraße 19.
Julius Lehmann, Buchbindermeister, Heinrichstraße 4.
Gustav Adolf Böhmer, Tapetenfabrikant, Förstereistraße 27, II.
Ernst Hermann Liebert, Buchbindermeister, Liliengasse 17.
M. Müller, Schornsteinfegerobermeister, Winckelmannstraße 33.
Erdm. C. Fried. Jasper, Cigarrenfabrikant, Bautznerstr. 25, II.
Gottreich Rühling, Posamentiermeister, Schreibergasse 12.
Wg. Marwitz, Fabrikdirektor, Blumenstraße 66.
Hermann Gustav Hänel, Töpferinnungsmeister, Tatzberg 11.
Gustav Ad. Ed. Felix Seidel, Thonwaaren- u. Emailleofenfabrikant, Kaiser-Wilhelmplatz 6, II.
Louis G. Frenzel, Tischlermeister, Annenstraße 37.
P. Simon, Hotelier, Annenstraße 23, part.
Ignaz Hegedüs, Schneiderinnungsmeister, Waisenhausstr. 34.
C. Bergsträßer, Fabrikant, Kötznerstraße 11, I.
Alfred Julius von Böhme, Kartonnagenfabrikant, am See 11, II.

Gas-

Prämiirt:
Düsseldorf 1880. Preuss. Staatsmedaille für gewerbl. Leistungen.
Antwerpen 1885. Goldene und silberne Medaille.
Chicago 1893.

-Anstalten,
-Behälter,
-Retortenöfen,
-Apparate

Modernster Construction, unübertroffen in Qualität u. Oekonomie.

liefert als Specialität
Aug. Klönne, Dortmund,
Brücken- und Eisenbau, Maschinenfabrik.

Gasleuchter,

2-, 3- und 5-armig, ältere Muster, auch zu **Gasglühlicht geeignet,** verkaufe wegen bevorstehendem Geschäftsumbau **zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Hermann Liebold,
grosse Kirchgasse 5.

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

Malzextrakt, reines: Linderungsmittel bei **Katarrh, Husten, Heiserkeit, nährend** und **kräftigend,** für Kinder und Genesende; auch in Pulver- und Kugelform (Röstmaltin);
Eisen-Malzextrakt, blutbildend;
Kalk-Malzextrakt, knochenbildend;
Leberthran-Malzextrakt, Ersatz für reinen Thran.
In den **Apotheken: „Liebe's"** verlangen.

Neu! G. Jacobi's Touristenpflaster
gegen
Hühneraugen, harte Haut
an den Fersen, Fußsohlen. In Rollen à 75 Pf. in den Apotheken zu haben. Hauptdepot: Dresden, **Mohren-Ap.,** Pirnaischerplatz. Man verlange G. Jacobi's Touristenpflaster. Schutzm.: Hühnchen.

Grosse Auswahl
von
Neuheiten
Poesie- und Einschreibe-Album,
Tagebücher etc.
J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Fächer-Neuheiten (3—300 Mk.).
Moderne und feine Schmuck-Neuheiten.
Parfümerien & Toilette-Artikel.
Paul Teucher,
Altmarkt.

Aufrichtig!

Ein gut **empfohlenes, gesundes,** häuslich **erzogenes Mädchen,** 23 J. alt, gut **von Charakter,** mit allem Hauswesen u. **weibl. Arbeiten** vertraut, im **Besitz einer Ausstattung,** aber jetzt ohne Baarvermögen, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft eines strebsamen Mannes, gleichviel aus welchem Stande, im Alter von 25—36 J., und würde diesen glücklich zu machen suchen. Auf Wunsch Photographie oder persönliche Vorstellung. Verschwiegenheit Ehrensache. Darauf bezugnehmende Herren woll. Briefe bis mit 16. d. niederlegen unter **P. 706** Exp. d. Bl.

Ausverkauf
von
Böhm. Bettfedern und Daunen
wegen vollständiger **Geschäftsaufgabe**
zu jedem annehmbaren Preis.
Ad. Udluft's Wwe.,
Schössergasse Nr. 3.

Pneumatik-Rover,
feine engl. Masch., 94er Mod., krankheitsh. sehr billig zu verk. Johann-Meyerstraße 10, 2 Tr., mittle Thüre.

Betonkies zu verk.
Pollergasse, Ecke Josephinenstr., b. Polier.

Special-Geschäft
für erste
Kinder-Ausstattungen
einfach und elegant
Minna Hartung
DRESDEN
9b Wallstrasse 9b.

Echte Kieler feine **Sprott** ½ Kisten Postcolle ca. 80 St. 3 M., ½ K. 1.75 M., grosste, ca. 40 St. ca. 4—5 M., ½ Kiste ca. 2½ M. **Bücklinge,** Postk. ca. 40 St. ca. 2 M. ½ K. Sprott u. ½ K. Bückl. 2½ M. Extrafeiner neuer **Astr. Caviar** grosskörnig Pfd. 4 M. 9 Pf. 31 M., **Ural-** 5½ M., 9 Pf. 27 M. **Norweg. Frühst.-Heringe** in Remouladensauce, 8- u. 4-Liter-Dose 5½ M., ½ Dose 3 M., geg. Nachn. **E. Gräfe, Ottensen** (Holst.)

Zwei- und Dreiräder,
Rover kauft gegen Kasse **C. Leonhardt,** am See 31, 1.

Gummi-
waaren aller Art, bester Qualität, empf. und vers. gegen Nachn., Preisliste gr. u. frco.
A. H. Theising jun.,
15 Marienstr. 15 Antonspl. 15

Butter! Honig!
10 Pfd.-Colli postfr., Nachn., fr. Süßrahmbutter Mark 6.15, fr. Schleuderhonig M. 4.25. **Platzer, Tluste,** Galizien.

Butter, Honig.
10 Pfd. Colli postfr. Nachnahme, fr. Süßrahmb. 6.50 M., f. Schleuderhonig 4.50 M. **B. Platzler, Tluste, Galizien.**

Alterthümer,
Alt-Meißner Porzellan, Gläser, Fächer, Dosen, Bilder, Gold-, Silber- u. Broncesachen u. Kunstgegenstände all. Art kauft u. verkauft **K. Schulze,** kl. Plauensche Gasse 18, 1. Komme a. ausw.

Für
Patienten
Krankentische,
Lehnstühle, verstellbar,
Bettschirme,
Nachtstühle,
Bidet's,
Faulenzer
in verschiedenen Formen
H. O. Gottschalch's
Möbelfabrik,
Trompeterstraße 18.

Kleine
Möbeltransporte
mit geschlossenen Wagen übernimmt
H. Beckert,
Ziegelstrasse 32.

Frankfurter Würstchen empfiehlt in **bester Qualität Adolf Jung, Frankfurt am Main.,** Wurstfabrik mit Dampfbetrieb. Export nach allen Ländern.

Pommersche
Pöklinge,
täglich frisch, im Ganzen und einzeln, empfiehlt billigst
Richard Schädlich,
Zahnsgasse 8.

100,000 fast im Gebrauch! **Diskret!**
Winke! Ausschneiden!
Gegen 1 Mark Marken. **Buch:**
Ueber die Ehe.
Siesta-Verlag Dr. 50 Hamburg.

Die beste Butter
liefert in feiner, süßer, schmackhafter Waare täglich frisch sehr billig **M. Bilger** in **Ulm a. D.** Proben u. Preislisten kostenfrei.

Herrengarderobe-Geschäft
von
Herm. Hahn, Schneider,
18 Röhrhofsgasse 18, nächst dem Postplatze, kein Laden.
Anzüge auf Lager v. 24 M. an,
S. Paletots „ 20 „ „
Hosen „ 5½ „ „
Alles Andere dementspr. billiger
Großes Stofflager
zur Anfertigung nach Maaß unt. Garantie. Eigene Werkstätte.
Reparaturen billigst.

Milch-Gesuch.
Suche um zu ändern, 300 Ltr. Milch tägl. bis zum 1. April. Off. m. Preisang. bis 15. Febr. erbeten unter **G. 715** an die Exp. d. Bl., gr. Meißen, 5.

Schönes Pianino
200 Thlr., **Pianoforte** mit Metallplatte für 40 Thlr. zu verkaufen Waisenhausstraße 17, II. Etage.

Pianinos
bill. verkauft u. vermiethet
J. Gottlöber, Waisenhausstr 17.

Alleinig. Inhab. der Firma: Patent-Bureau, C. Fr. Reichelt & W. Majewicz.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz.

Billigste Bezugsquelle!
Cigarren
zu Fabrikpreisen:
100 Stück

3 Pf.	M.	1.60,	1.80,	2.—,	2.20
4 „	„	2.40,	2.60,	2.80,	3.00
5 „	„	3.20,	3.40,	3.60,	3.80
6 „	„	4.—,	4.20,	4.40,	4.80
8 „	„	5.—,	5.20,	5.50,	5.80
10 „	„	6.—,	6.50,	7.—,	7.50

offerirt und versendet
Carl Streubel,
Cigarrenfabrik,
Dresden-A., Wettinerstr. 13.
Preiscourant franco.

Guterh. Pianino
für 200 M. z. vk. Moritzstr. 33, I. r.

In **bewährten, guten** Qualitäten und **bester** Auswahl empfehle **schwarze, ganzwollene**
Cachemirs
sowie **schwarze**
Mode-Kleiderstoffe
als:
Cheviot, Foulé, Damassé und Streifen,
Robe **6½, 7, 8, 9, 10½, 12** Mk. u. s. w.
Friedr. Paul Bernhardt
in **Dresden,**
Schreibergasse 3.

Ein Harmonium
(5 Octaven, 8 Register, prachtv. Ton) für 60 Thlr. zu verkaufen Waisenhausstraße 17, 2. rechts.

Die prachtvollsten und haltbarsten
Gardinen
u. Stores in weiss u. crême, kauft man am billigsten im Dresdner Gardinen-Spezial-Geschäft
von **Eduard Doss**
aus Auerbach i. V.
Verkauf Waisenhausstr. 26 (i. Victoria-Salon).

Total-Ausverkauf
von
Gardinen, weiss u. crême, Portièren.
Da bis Ende Februar mit diesen Artikeln räumen muß, habe ich die Preise dafür weiter reducirt und verkaufe überhaupt zu jedem annehmbaren Preise.
E. Krumbholz, „Vierling-Haus".
Specialgeschäft für **Tapeten u. Wiener Thonet-Möbel.**

Oldenburger Milchvieh.
Am **Sonnabend den 17. d. M.** stelle ich wieder einen Transport **junger hochtragender Kühe** sowie junge, sprungfähige **Bullen** in **Dresden** im Milchviehhofe zu festem Preise zum Verkauf.
Lienen b. Elsfleth, Großh. Oldenburg.
Hochachtungsvoll **R. Stege, Zuchtviehgeschäft.**

Schiffer's Singfutter
für Canarien- u. alle hiesigen körnerfressenden Vögel à Pack. 35 Pfg., sowie Schiffer's Nachtigallen-, Drosseln-, Papageien-, Cardinal- u. Prachtfinkenfutter, präp. Vogelsand, Sepiaschalen, Eierbrot, Eipräparat u. Fischfutter empfiehlt
Drogerie zur Germania Alfred Blembel,
Dresden, Wilsdrufferstraße 26.

Gebr. Körting,
Körtingsdorf bei Hannover,
Zweig-Geschäft:
Chemnitz, Neumarkt 12.

Condensations-Anlagen
für **Dampfmaschinen** 2c. **mit und ohne Kühleinrichtung** behufs **Wiederbenutzung** des **Condensationswassers. 25—30 Prozent Kohlenersparniß,** resp. **Kraftvermehrung. Zahlreiche Referenzen.**
Dampfstrahl-Feuerspritzen-Anlagen
für Fabriken mit **Dampfbetrieb. Einfachste** und **zuverlässigste Feuerlöscheinrichtung, unvergleichlich mit jeder anderen.**
In hunderten von Fabriken eingerichtet.
Wasserförderungs-Anlagen
jeder Art, durch **Pulsometer, Strahlapparate, Luftsaugern, Gasometern mit Pumpe** 2c. 2c.
Injectoren
zum **Kesselspeisen** in **bekannter Güte. Ventile, Condenstöpfe, Schieber** 2c. 2c. **stets vorräthig.**
Jede Auskunft ertheilen bereitwilligst
Gebr. Körting, Chemnitz, Neumarkt 12.

Glashütte i. S.
Die Präcisions-Ankeruhrenfabrik und Handlung
von **Rich. Glaeser**
empfiehlt unter Garantie

Silberne Ankeruhren	von	45—170 Mk.
Goldene do.	„	100—800 „
Goldene Damenuhren	„	40—200 „
Silberne Cylinderuhren für Herren	„	18 „

Illustrirtes Preisverzeichniß gratis und franko.
Reparaturen werden prompt und gewissenhaft und zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Inventur-Ausverkauf
in meinen beiden Läden
English Store und Orient-Bazar.
L. Beneke, 19 Pragerstrasse 19.

Der Ausverkauf
von
Conserven und Delikatessen
im Konkurse **Gustav Köhler's, Marienstrasse 13,** kann wegen Räumung des Ladens nur noch einige Tage stattfinden.
Der Massenverwalter Rechtsanwalt Weinert.

Unentgeltlich verf. Anweisung z. Rettung von Trunksucht. **M. Falkenberg, Berlin,** Oranienstr. 172.

XXXI. Internat. Maschinenmarkt.
Der Breslauer landwirthschaftliche Verein veranstaltet nach dreißigjährigen günstigen Erfolgen wiederum und zwar
am 31. Mai, 1. und 2. Juni 1894 in Breslau eine Ausstellung und einen Markt von Land-, Forst- und Hauswirthschaftlichen Maschinen und Geräthen.
Programme und jede etwaige gewünschte Auskunft ertheilt die Maschinen-Ausstellungs- und Markt-Commission zu Breslau, Matthiasplatz 6; an dieselbe, z. H. des Generalsekretärs **Dr. Kutzleb,** sind die Anmeldungen bis spätestens **ultimo März** zu richten.
Verspätete Anmeldungen finden keine Berücksichtigung.
Breslau, Januar 1894.
Der Vorstand des Breslauer landwirthschaftlichen Vereins.

Landwirthschaftliche Schule zu Meissen.
Der **Sommerkursus** beginnt **Dienstag den 3. April.** Anmeldungen für denselben nimmt entgegen:
der Direktor A. Endler.

Die Intendantur II. bayerischen Armee-Corps in Würzburg
giebt
am Montag, den 19. Februar 1894,
Vormittags 9 Uhr,
im Wege der allgemeinen schriftlichen Bedingung den Bedarf an **Steinkohlen und Petroleum** pro 1894/95 in Lieferung.
Die Bedingnisse liegen bei der obengenannten Intendantur und den Garnisons-Verwaltungen II. Armee-Corps, sowie bei jenen in Augsburg und München, ferner bei dem Königl. Platz-Commando Neumarkt i/O. auf.
Daselbst können auch Bedingungs-Formulare in Empfang genommen werden.
Die Bedingnisse werden von der Intendantur auf Verlangen gegen vorherige Einsendung von 70 Pf. franko zugesendet.
Bekanntmachungskosten werden dem Lieferanten nicht aufgerechnet.
Für den Zuschlag ist eine Frist von 6 Wochen vorbehalten.

In **Chicago prämiirt** wurden
Leichner's Fettpuder
und
Leichner's Hermelinpuder.
Sie sind die besten unschädlichen Gesichtspuder für Tag und Abend, welche die Haut, wie bekannt, bis ins Alter weich und geschmeidig erhalten und ihr einen zarten, rosigen, jugendlichen Ton geben. Man merkt nicht, daß man gepudert ist. Zu haben in der Fabrik, **Berlin, Schützenstraße 31,** u. i. a. Parfümerien in verschloss. Dosen, auf deren Boden Firma und Schutzmarke eingeprägt ist. Man verlange stets: **Leichner's Fettpuder.**
L. Leichner, Lieferant d. Kgl. Theater.

Elephanten-Tabak, Mischung gesetzl. geschützt, großartig im Geschmack u. Geruch, franco nach allen Orten Deutschlands, 5 Pfd. per Nachnahme M. 6. 10 Pfd. M. 11,50, versendet das altbewährte Tabak-Haus **Magnus Daniles, Chemnitz.** Zu haben in allen besseren Colonialw.-, Tabak- u. Cigarren-Handlungen.

Fernsprechstelle Amt III, Nr. 3922.
Braun-, Steinkohlen- und Holz-Handlung.
Verkauf:
Ausschiffungsplatz Terrassenufer a. d. Albertbrücke.
Eigene Schifffahrt und **eigene Geschirre.**
Bestellungen werden **Ausschiffungsplatz** (Terrassenufer a. d. Albertbrücke) und **Hauptcomptoir** (Albrechtstraße 3, part. rechts) entgegengenommen.
Starke & Heber
Dresden-A.
Alleinige Verkäufer der **Emerankohle** für Dresden u. Umgeg. (Ergiebigste und preiswerthteste Kohle.)

Steinkohlen
aus den besten schlesischen Werken.

		Mk.	Pf.
Gaskohlen	per Hektoliter	1	65
Weiche Schieferkohlen	„ „	1	65
Geleiene Nußkohlen	„ „	1	60
Mittelkohlen	„ „	1	60
Kleine Nüsse	„ „	1	35

Braunkohlen
(Specialität: Biliner Emeran-Pechglanzkohle).

Stückkohlen	per Hektoliter	—	70
Mittelkohlen I	„ „	—	65
II	„ „	—	65
Nußkohlen I	„ „	—	60
„ II	„ „	—	55

Holz.

Schwartenholz	per Schock	9	—
Gebundholz	„ „	9	—
1-zellige u. ½-zellige **Abschnitte**	„ Klafter	9—12	—
Spreisel	„ Schock	14	—

Fuhrlohn per Hektol. 5 Pf., **Tragelohn** per Hektol. 5 Pf.

Für Cigarrenfabriken!
Kommissionsweise oder für feste Rechnung sucht der Inhaber eines bess. Cig.-Gesch. in frequ. Lage Dresdens den Verkauf von Cigarren mittlerer u. besserer Preislagen in eleganten Packungen einer leistungsfähigen
Cigarren-Fabrik
gegen eine Mietheentschädigung zu übernehmen. Prima **Bank-Referenz** steht zu Diensten. Offerten niederzulegen unter **T. L. 12** in der Expedition dieses Blattes.

Speisepfefferkuchen
dicken 50 Proc., 3 und 6 Pfg.-Stückchen 40 Proc. aus jede Mark. **J. M. Koellner,** 2 Neumarkt 2, neben Hotel „Stadt Berlin".

Stottern.
Sicher bewährte Heilmethode zum Selbstgebrauche und für Eltern u. Lehrer, in 2 Büchern zu 10 Mk. Geg. vorherige Betragsendung (Nachn. theuer) franco verschlossen von **Albert Neumann's Verlag,** Graz u. Prag.

Hochfeine westphälische
Cervelatwurst
per Pfd. Mk. 1.10, **ff. Blockwurst** per Pfd. Mk. 0.90, **ff. Mettwurst** per Pfd. Mk. 0.90 und Mk. 0.75, **ff. Leberwurst** per Pfd. Mk. 0.80 versendet gegen Nachnahme od. Vorhereinsendung des Betrags **Bernh. Meyer, Gütersloh.**

Für Bettwäsche und Leibwäsche:
Roth und weiß karirt (echtroth)
Bettzeug
in mässiger Auswahl.
Mtr. 42, 45, 50, 53, 60, 65, 70 Pf.
Inlet,
gestreift, Mtr. 50, 60, 70 Pf.
Inlet,
glattroth, weich und federdicht. Mtr. 70, 80, 90, 110 Pf. 2c. (ganze Bette von 125 Pf. an).
Betttuchleinen
(ohne Nacht)
Mtr. 115, 125, 135, 140, 150 Pf.
Halbleinwand, Nessel's Hemdentuche, Dowlas, Stangenleinen, Damaste, Piqués, Chiffons
in größter Qualitäten- u. Musterauswahl.
Fertige Bettbezüge,
roth und weiß karirt, Stück von 2 Mk. 75 Pf. an.
Kopfkissenbezüge
von 75 Pf. an.
Fertige Inlets,
gestreift 4 Mk. 50 Pf., glattroth 4 Mk. 50 Pf.
Fertige weiße Bettbezüge
in Stangenleinen, Piqué, Damast, Stück von 2 Mk. 75 Pf. an.
Weiße Betttücher
von 170 Pf. an.
Bettdecken,
weiße wie auch ganz neue Muster in bunt, Stück 2, 2.50, 2.75, 3, 3.25, 3.50, 4 Mk. 2c.
Fertige Erstlings-Wäsche,
als: Hemdchen 50 Pf., Jäppchen 75 Pf., Lätzchen 10 Pf., roth Steckbettchen 140 Pf., weiße Steckbettchen 180 Pf.
Windelzeuge
niedliche kleine Muster, Mtr. 32, 35, 40 Pf.
Dicker, weicher Unterlags-Stoff
in weiß, rehfarbig, grau, vorzüglichste Waare.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse 3.

Harmoniums,
amerik., auch d. m. **2 Claviere** u. selbst. **Pedal, Pianinos, Flügel** bill. Franenstr. 14, II. r.

Blumentische
Blumenstellagen
Pflanzenkübel
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

2 starke Pferde,
Rothschimmel, 7 Jahre alt, verkauft **E. Richter, Kreischa.**

FLÜGEL PIANINOS
Kauf, Tausch Miethe
bei
Paul Werner
Pragerstrasse 42.

Milch-Verkauf.
80—100 Liter Milch sind pro Tag abzugeben im Gute Nr. 8 in **Ockerwitz** bei Cotta.

Engl. Kinderw. u. Fahrst. i. bill. zu vk. Wettinerstr. 32, p. **Weidner.**

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Johannstadt,

Zinshaus in bestem Zustand, mit Garten, bei billigen Miethen 1828 M. bringend, zu 81000 M. verkäuflich. Näheres bei

Carl Krausse,
Königsbrückerstraße 70, pt.

Verkauf.

Ein **Fuhrwerks-Geschäft** mit Holz- u. Kohlenhandel und [illegible] zu verkaufen od. [illegible] in der Umgegend [illegible] unter **L. R. 961** an den **„Invalidendank" Dresden.** [illegible]

J[illegible]

Weingroßhandlung

[illegible] unter **M. 84** in die Exp. d. Bl. einsenden.

Brauerei-Verpachtung.

Eine kleine **Brauerei** ist unter [illegible] Bedingungen **zu verpachten.** [illegible] unter **G. 1921** in die Exped. d. Bl. erb.

Kaufe Gasthof

[illegible] Dresden [illegible] unter **K. D. 933** an den **Invalidendank Dresden.**

In einer sehr belebten [illegible]

großes Eckhaus,

[illegible] **Bäckerei,** verbunden mit **Conditorei u. Café** [illegible] unter **I. Q. 10** in die Exped. d. Blattes niederlegen.

Haus m. Restaur.,

[illegible] **T. L. 6** [illegible]

Anwesen zu verkaufen.

[illegible] **J. 877** [illegible]

Vom Selbstkäufer ein
Rittergut
zu kaufen gesucht.
[illegible] Dresden erb. unter **K. H. 204** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden**

Haus-Verkauf.

Ein sehr solid u. herrschaftlich eingericht. Haus in feinster Lage Dresdens, an verkehrsreicher Straße, Krankheit halber zu verkaufen oder, da Gebäude und Lage einem Hotel oder Hotel garni gute Frequenz sichern, auch zu verpachten. Geschäftstüchtige Reflekt. woll. ihre Adr. u. **J. G. 915 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Gasthaus-Verkauf.

In einer Garnisons-Stadt Sachsens mit 26,000 Einwohn. ist ein mit gr. Tanzsaal und 3 schön. Gastzimmern in bester Lage gelegenes Restaurant für den festen Preis von 80,000 Mark bei 20,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Das Grundstück mit Nebengebäude, welches 1000 Mark jährl. Mietherträgniß bringt, liegt in unmittelbarer Nähe der Kaserne und werden hierauf Reflektirende gebeten, gefäll. Offerten unter **Q. E. 937** an die Exped. d. Bl. zu richten.

Brauerei mit Mälzerei zu verkaufen.

Verkaufe meine im flotten Betriebe befindliche Brauerei mit Mälzerei, vorzüglichen Wasserverhältnissen, Kellereien in Felsen und alter solider Kundschaft. Gebraut wird Bayrisch-, Lager- und Einfach-Bier. Fachkenntniß ist nicht erforderlich, da tüchtiger Braumeister vorhanden. Die Brauerei liegt in lebhafter Fabrikstadt Sachsens. Nehme außer Baar auch ein Zinshaus in Dresden oder Leipzig in Zahlung. Offerten unter Chiffre **W. 5101** an die Expedition dieses Blattes. Agenten verbeten.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlaßkonkurse der Frau verw. **Heimert** gehörige

Hausgrundstück

in **Meißen,** Lorenzgasse 7, in welchem seit langer Zeit die weitbekannte **Restauration C. F. Wittig** betrieben wird, soll

Montag den 26. Februar 1894, Vorm. 11 Uhr,

an Ort und Stelle freiwillig versteigert werden. Anzahlung ca. 15,000 Mark. Die Subhastationsbedingungen liegen bei mir zur Einsicht aus. Gebote können mir auch vor dem Termine schriftlich eingereicht werden.

Meißen, den 1. Februar 1894.

Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt **Dr. Oskar Reichel.**

Suche ein hübsches Haus m. Restaurant

in guter Verkehrslage Dresdens zu kaufen und bitte Besitzer um w. Adr. u. **R. Q. 971** Exp. d. Bl.

Zur reellen und discreten Vermittelung bei An- u. Verkäufen von
Rittergütern,
sowie größeren
Landgütern
empfiehlt sich
de Coster,
Dresden-A.,
bisher Waisenhausstr. 13,
jetzt
Marschallstr. 15, I.

Meinen

Gerichts-Kretscham,

mit lebhaftem Verkehr, in der Oberlausitz, den ich augenblicklich für 1200 M. ohne Landwirthschaft verpachtet habe, bin ich willens, sofort zu verkaufen. Es gehören dazu ca. 100 Morg. Acker, 64 Morgen Acker, 24 Morgen Wiesen und Rest Forstparzellen, ein Gast- und Wirthschaftsgebäude, Stallungen 2c. Alles massiv, lebendes u. todtes Inventar vollständig vorhanden. Preis [illegible] Thlr., bei 8—[illegible] Thlr. Anzahlung, Hypotheken fest [illegible] und [illegible]. Reflectanten werden besonders aufmerksam gemacht, daß sich die Grundstücke und Ländereien zur Dismembration eignen. Off. unter **Z. 2694** an **Rudolf Mosse, Görlitz** erbeten.

Zu einem großen Kirchdorfe

zwischen Löbau u. Bautzen i. S. will ich mein massives Haus mit schöner Stallung, Niederlage, großem Garten, Feld, vollständigem Wasser, schönem Laden, bei geringer Anzahlung preiswerth verkaufen. Günstig für Kaufleute, [illegible] Ant. Anfragen unter **W. 1760** Exp. d. Bl. erbeten. [illegible]

Gelegenheitskauf.

Wegen andauernder Krankheit ist möglichst bald ein in bester Lage eines großen Ortes an der Hauptstraße befindliches u. nachweisbar höchst rentables

Bahnhofsrestaurant

mit Grundstück, Fleischerei, 4 Acker Feld, sämmtl. leb. u. todt. Inventar, worunter 1 Pferd, 2 Kühe 2c., **höchst preiswerth für nur Mk. 40,000 zu verkaufen** u. ers. Selbstrefl. Näh. durch

Friedrich Riebe,
Pragerstraße 35.

An- und Verkauf

von Grundbesitz aller Art, Beschaffung von Kapitalien, sowie sonstiger Geschäfte vermittelt diskret. Off. bel. man unter **C. A. 795** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Herrschaftl. Villa,

pass. für 1 oder 2 Familien, sehr geräumig, mit Nebengebäude, Stallung u. Wagenremise, Wirthsch.-Garten, im schönen Elbthal, an der elektrischen Straßenb. Blasewitz—Laubegast gelegen, auch Dampfschiffstation in der Nähe, wegzugshalber sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Off. unter **E. H. 687** in die Exp. d. Bl.

Wilsdruffer Vorstadt,

in angenehmster Wohnungslage, soll ein

hochsolides Zinshaus

in denkbar bestem Zustand bei 7870 M. Ertrag, also **über 6%**, mit 10—15 Mille Anzahlung u. günstigem Hypothekenstand für [illegible] Mark verkauft werden. Ernstliche Reflektanten erfahren Näheres bei

Carl Krausse,
Königsbrückerstraße 70, part.

Königsbrückerstr.

Schöne Villa für 3 Familien, Mark [illegible] bringend, zu 45000 M. verkäuflich. Näheres bei

Carl Krausse,
Königsbrückerstraße 70, part.

Zu verkaufen:

Eine hochrentirende Streichgarn-Spinnerei im Rheinlande, hinsichtl. für M. 140000, ebenso eine Seifenfabrik in Norddeutschland für M. [illegible] bei M. 30,000 Anzahlung durch **Gd. Buttrich** in Ludwigshafen a/Rh.

Haus oder Zins-Villa

mit gr. Garten, in der Umgebg. Dresdens, bevorzugt Blasewitz-Loschwitz, zu kaufen gesucht. Angebote mit spec. Angabe über Lage u. Preis unt. **J. H. 916 „Invalidendank" Dresden.**

Bäckerei-Verkauf.

In einer mittleren Stadt Sachsens ist ein gutgehendes Bäckereigrundstück unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. **N. 711** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erb.

Ein gutgehendes **größeres**
Vergnügungs-Etablissement
wird von zahlungsfäh. Wirth per bald **zu pachten** ev. **kaufen gesucht.** Direkte ausführl. Offerten unter Chiffre **M. G. 50** erb. **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Blasewitz

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen bei **August Kaiser,**

Blasewitz

Haus-Verkauf

bei Kötzschenbroda, 10 Min. von Bahnstation, 4 Wohnungen, 1 Schfl. Land, passend f. Gärtner, da noch anliegend Land billig. Preis 15,000 M. **Zitschewig,** Naundorferstraße 1c.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Eine Conditorei,

altes Geschäft, mit vollst. Einrichtung, ist z. 1. April an einen tücht. Fachmann zu verpachten. Näh. b. Bes. **O. Vogt, Bunzlau i. Schl.,** Wiener Café.

Ein flottgehendes

Buttergeschäft

in der inneren Stadt gelegen, ist p. 1. April preisw. zu verk. Off. unt. **O. B. 888** Exp. d. Bl.

2 gute
Milch- und Buttergeschäfte
i. d. Joh. u. Pirn. Vorst. sind z. verk. Ausk. Granaerstraße 35 im Seifengeschäft.

Verpachtung.

Das in meinem Hause am Neumarkt belegene, seit 40 Jahren darin flottbetriebene **Colonial-Waaren-Gesch.** ist zu verpacht. u. am 1. Oct. d. J. zu übernehm.

Oschatz, im Februar 1894.
Julius Heinze.

Produkten-Geschäft

ist billig aus eig. Hand sof. od. später zu verk. Näh. Alaunstr. Nr. 11 im Geschäft.

Butter-Geschäft

mit Neben-Artikeln im bel. Vororte von Dresden, nachweislich **gutgehend,** ist billig f. **1500 M.** wegen Uebernahme des elterlichen Grundst. sofort zu verkaufen. Näheres durch **Klein & Co.,** Schloßstraße 8, I.

Altes Produktengeschäft

mit Wohnung, das einzige auf belebter Straße, billige Miethe, preisw. zu verkauf. Cranachstr. 11.

Verkaufe sofort mein altrenomm.

Restaurant

mit gr. Restaur. u. Gesellschafts-Lokalit., feine Küche u. nur echte Biere, jährl. ca. 800 Hektl., pass. für tücht. Koch, Oberkellner 2c., auch für Spezial-Ausschank sehr geeignet, gute Lage Dresdens, erforderlich 4—5000 Thlr. zur Uebernahme. Nur Selbstreflekt. bitte um Off. u. **„Restaurant 75"** in die Fil.-Exp. d. Blattes, große Klostergasse 5.

Bäckerei

wird in der Umgegend v. Dresden zu pachten gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen. Off. **H. S. 612** postlag. Stetzsch b. Cossebaude erb.

Bäckerei.

Ein junger, strebsamer Bäcker sucht per 1. Mai eine gutgehende Bäckerei mit Invent. zu **pachten.** Off. u. **A. G.** postl. **Freiberg.**

Milch- und Buttergeschäft

in bester Lage der Altstadt, ist Verhältn. halb. bill. zu verkauf. Erforderlich ca. 2000 Mk. zur Uebernahme. Off. erb. u. **Carl Weise,** Cigarrenhaus, **König-Johannstraße.**

Ein gut eingeführt. älteres

Corset-Fabrik-Geschäft

ist krankheitshalber sofort unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Offert. unter L. K. 9395 an Rudolf Mosse, Dresden.

Brotbäckerei

vom 1. April unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen** od. auch **zu verpachten.** Näheres durch **A. Zschosel,** Grimma.

Heiraths-Gesuch.

Ein s. beliebter junger Mann, Ende 20er, evang., edeldenkend, streng solid, repräsentable Erscheinung, vorläuf. einige Tausend Mk. Vermögen, sp. 8000, wünscht in ein Geschäft einzuheirathen, mit Vorliebe Gastwirthsch., würde auch m. Mädchen (i. Wittwe m. Kind nicht ausgeschl.) m. gleich. Eigenschft. u. annäherndem Vermög., w. Lust z. Gastwirthsch. besitzt, in Verbind. treten. Adr. unter **D. 2660** in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Stilles Heim!

Landw., 32 J. alt, wünscht sich mit e. in gut. Verh. brav., wirthsch. u. geschickten Mädchen im entspr. Alter baldigst **zu verheirathen.** Unter Zusich. strengster Geheimhaltung diesbez. Briefwechsel, möglichst mit Bild und Angabe näh. Verhältn. erb. unter **A. B. 11853** bis 16. d. M. in die Exp. d. Blattes.

Heiraths-Gesuch.

Ein solider, verm. Fabrikbesitzer, 27 Jahre, mittl. Stat., mit sehr hohem jährlichen Einkommen, wünscht sich passend zu verheirathen. Geehrte Damen v. 18—24 Jahren, welche diesem ehrlich gemeinten Gesuche Vertrauen schenken, werden gebeten, gef. Offerten unter genauer Angabe ihrer Verhältnisse u. Beifügung einer Photographie unt. **T. R. 022** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen. Diskretion Ehrensache. Anonyme Briefe bleiben unberücksichtigt. Photographie wird sofort zurückgesandt.

Beachtenswerth.

Junger, tüchtiger Kaufmann, Mitte 20er, von angenehmem Aeußeren, sucht die Bekanntschaft einer Dame im Alter von 18—30 Jahren (Wittwe nicht ausgeschlossen) mit einem disponiblen Vermögen von 30—40,000 Mk. behufs

Verheirathung

zu machen. Suchender steht im Begriff, ein größeres gewinnbringendes Fabrik-Etablissement käuflich zu übernehmen. Geehrte Damen, welche sich eine wahrhaft glückliche Ehe wünschen, werden gebeten, werthe Briefe mit Bild (anonym unberücks.) u. **T. 1123** an die Exp. d. Bl. gel. zu lassen.

Ich möchte meine Stieftochter verheirathet wissen.

Sie ist 41 Jahre alt, nicht unangenehm und besitzt 18,000 Mk. baar. Die Familie gehört den besseren Kreisen an und ist beliebt. Es wäre schade, wenn sich bei ihrem Charakter und sonstigen Eigenschaften „der Beruf als Hausfrau" nicht erfüllte. Herren in angesehener, sicherer Lebensstellung, Geistliche oder dergl., wollen ihre Adr. mit Vertrauen an Herren **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig** unt. **V. 718** abgeben.

Ein Paar Zucker,

schnellste, beste und ausdauerndste Thiere, lammfromm, 156 cm hoch, Beine tadellos, f. 2000 M., sowie ein Reitpferd (Brandfuchs), 160 cm hoch, für 250 M. aus Privathd. sofort zu verkaufen Rosenstr. 32, pt., im Contor. Besichtigung täglich von 9—12 Uhr früh.

Heu, Hafer und Gerstenstroh

verkauft billigst
C. Schneider, Cossebaude.

Weg. Todesf. Ausverkauf
sämmtl. **Schuhwaaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **Kretzschmar,** Hauptstr. 1, Rathh.

„Marca Italia",

vorzügl. rother Tisch- u. Krankenwein, Fl. 75 Pf., im Dtzd. 70 Pf. incl. Glas. **Behrend's** Butterhandlung, **Scheffelstr. 16.**

ff. Taillen-Futter

den **ganzen Meter** jetzt nur
29 Pfennige.
J. Behrendt, Holbeinstr.,
Ecke Reißigerstraße.
Wiederverkäufern Rabatt.

Pianinos,

Flügel, Pianos, Harmoniums in gr. Auswahl, neu und gespielt, zu billigsten Preisen. Gut erh. **Pianinos von 6 M. an**
zu vermiethen,
Amalienstraße 15, 2, Hoffmann. Pianos für 40 u. 80 M.

Pianino, kreuzs., voll. edl. Ton u. pracht. **Harmonium** unt. langj. Garant. ganz bill. zu verk. **Joh. Löffler,** Pianofortebauer, Fl. [illegible] 29.

Gutes Pianino

weg. **Kasse** f. **250** M. zu verk. Rosenstr. 49, 1., Ecke Ammonstr.

Für Herren-Schneider

empfehle reichhaltige u. elegante

Muster-Collectionen.

Richard Neumeister,
Moritzstraße 13.

Vorzüglichste
Fleischbrühe
liefern die altbekannten
Bouillon-Kapseln und
Cond. Fleischbrühe
in ½ Pfund-Dosen à 1 Mk.
von
Alexander Schörke Nachf.
Käuflich in **allen** Colonialwaaren-, Delicatess- etc. Geschäften.

Am 15. d. M. endet

die Auflösung der Hopfner'schen Weinhandlung, Landhausstraße 7 und 9. Die

Weine

werden zum
Inventurpreis
abgegeben.

Piano f. 45 M., **Sopha** 15, Holz- u. **Eisen-Bettst.** m. M. 10, 18, 20 M. gr. Plauenschestr. 6, p. l.

Zur

Confirmation

schwarzen Cachemir

und

Fantasie-Stoffe

reine Wolle, doppeltbreit,

vorzügliche, sich gut tragende Qualitäten, aus den bewährtesten Fabriken **Geras,** empfiehlt in **großer Auswahl.** Meter von 100, 110, 120, 140, 160, 180, 200, 230, 250 bis 450 Pf.

Robert Böhme jr.,

Nur

Georgplatz 16.

Um Irrthümer zu vermeiden, bitte ich darauf zu achten, daß sich mein Geschäft

nur Georgplatz 16,
Eckhaus
der **Waisenhaus-Strasse,**
befindet.

Drehbänke,

mit u. ohne Leitspindel, Schrauben u. Revolverbänke, Stanzen, Blechscheeren, Bohr- u. Hobelmaschinen, Schraubenschneid- u. Fraismaschinen,

Petroleum-Motore

Gasmotore, 1pferd. Dampfmasch. m. Kessel, passend für Gärtner, Bandsäge, Kreissäge.

Feldschmieden,

Amboße, Schraubstöcke, Transmiss., Riemenscheiben, Vorgelege, Schwungräder u. and. Sach. mehr stehen bill. zu verkaufen

Dresden, Poppitz 2, Ob.,
in nächster Nähe d. Annenkirche.

C. LUNGWITZ
Möbel-Magazin
Grosse Meissner-Strasse 3.
Möbel,
Rohrstühle
Spiegel,
eleg., sowie einf. in all. Holzarten, solide Ausführg., empf. gr. Auswahl
DRESDEN- NEUSTADT
Gr. Meissner Strasse 3,
im Bäckerhause 1. u. 2. Etage.

Achter Nachtrag zur konservativen Erklärung.

Langenhessen: Gem.-Vorst. Johann Gottlieb Weidlich. Orts- u. Friedensrichter Carl Gottlob Werner. Gastwirt Carl Heinr. Otto. Restaurateur Hugo Hermann Hecht. Zeigarbeiter Johann Heinrich Dinger. Pfarrer Martin Solbrig. Hausbes. Johann Werner. Böttcher Johann Aug. Ahnert. Mühlengtsbes. Oscar Willy Rau. Bauunternehmer Franz Robert Dämmrich. Sattlermstr. J. E. Kießling. Kaufm. Albin Oeser. Gutsbes. F. R. Weidlich. Gutsbes. J. G. Schubert. Gastwirt K. F. Wohlrath. Restaurateur F. F. Wolf. Gutsbes. Traugott Däumler. Lehrer Richard Hartig. Gutsbesitzer Christ. Ferdinand Däumler. Restaurateur Johann Brauner. Gutsbes. Robert Bernhard Müller. Kantor Ch. Teichert. Lehrer G. Große. Gutsbes. Friedrich Meyer. Gutsbes. Wilhelm Richard Häber. Oekonom Franz Robert Wolf.

Langenleuba-Oberhain: Die Gutsbes.: David Harzendorf, Gottlieb Benndorf, Franz Teichmann, Hermann Hainich. Pfarrer Julius Vogel. Kirchschull. E. Landrock. 2. Lehrer Friedrich Knorr. Privatier Joh. Gottlob Gnäupel. Kaufmann Edwin Kresse. Gastwirt Oswald Böhme. Brauereipachter Carl Lucas. Restaurateur Hermann Taube. Gutsbes. Hermann Hanich. Gensdarm Friedrich Kleber. Die Gutsbes.: Ernst Gnäupel, David Weber, Emil Kästner, Schankwirt Friedrich May. Die Gutsbes.: Wilhelm Polster, Friedr. Petermann, Paul Enghardt, Julius Pohlers, Gotthold Kästner. Mühlenbes. Ernst Langfeld. Die Gutsbes.: Emil Gerth, Wilhelm Hainich, Emil Friedemann, Robert Jähnig, Emil Pohlers, Emil Kurth, Bernhard Weber, Robert Geißler. Landwirt Otto Friedemann. Landwirt Gottlieb Friedemann. Die Gutsbes.: Hermann Hainich, Hermann Harzendorf, Ernst Peters, Ernst Harzendorf, Julius Hainich, Wilh. Frommhold, Gustav Schmidt, Max Weber, Albin Enghardt, Anton Prager, Emil Harzendorf. Schmied Bernhard Teichmann. Die Gutsbes.: Hermann Pester, Albin Berger, Wilhelm Graichen. Friedensrichter Gottlob Hainich. Gutsbes. Gotthold Enghardt. Schankwirt Hermann Dittrich. Die Gutsbes.: Wilhelm Härtig, Friedr. Vollert, Gotthold Quellmalz, Julius Hainich.

Langenreinsdorf: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Carl Friedrich Kretzschmar. Die Gutsbes.: Ernst Ehrler, Oswald Kretzschmar, Julius Neumerker, Hermann Lederer, Christian Fr. Piehler, Robert Göpner, Robert Pinther, Carl Louis Jügen, Christian Eduard Weise. Kantor Friedrich Sterzel. Lehrer Max Werner. Gutsbes. Carl Kaufmann. Tischler Hermann Schaller. Gutsbes. Johann Kaufmann. Bauunternehmer Franz Bock. Bauunternehmer Hermann Härtling. Die Gutsbes.: Carl Kretzschmar, Chr. G. Piehler, Chr. Gottlieb Friedrich. Bauunternehmer Gott. Julius Lederer. Häusler Franz Kretzschmar. Pfarrer Friedr. Arthur Lohse. Zimmermann Franz Zehm. Gutsbes. Moritz Pinther. Maurer Albin Zehm. Hausbes. Hermann Kaufmann. Die Gutsbes.: August Demmrich, Franz Weiße, Moritz Pinther. Fleischer Albin Friedrich. Die Gutsbes.: Julius Sünderhauf, Richard Schade, Christian Gräfe.

Langenrinne: Pastor Paul Höckner. Hausbes. Ernst Dölitzsch. Hausbes. u. Gastwirt August Weinhold. Schmiedemstr. Hermann Weinhold. Wirtschaftsbes. Carl Heinrich Schenk. Die Hausbes.: Carl Walther, August Friedrich Drechsel, Carl Gottlieb Einert. Schuhmacher Oscar Wolf. Bergarbeiter Friedrich Albert Schneider. Bergarbeiter Heinrich Zimmermann. Schankwirt Robert Siegel. Hutmann Carl Göpfert. Kunststeiger Hermann Richter. Kunststeiger Franz Falkenberger. Gem.-Vorst. Friedrich August Herrmann.

Langenstriegis: Die Gutsbes.: J. Klein, Wilhelm Pönitz, Ehregott Altmann, Reinhold Zschalig. Landwirt Ernst Welde. Hausbes. Otto Pönitzsch. Schmiedemstr. u. Hausbes. H. Kauffenstein. Müller Chr. Mann. Inspector M. Paul. Die Gutsbes.: Ernst Krumbiegel, Max Berghövel, Oswald Keller. Gasthofsbes. Herm. Fischer. Gutsbes. F. Aug. Böhme. Gutsbes. Ant. Böhme. Privatmann H. Th. Fritzsche. Privatmann Carl Fritzsche. Privatmann Carl Rochlitz. Schuhmacher Clemens Müller. Müller Friedrich Uhlig. Zimmerer Franz Helm. Gutspachter Carl Ziegs. Stellmacher Anton Spillner. Schankwirt F. G. Christoph. Lehrer G. Fr. Müller. Pastor G. Th. Schulze. Gutsbes. Aug. Köhler.

Langhennersdorf: Gutsbes. Hugo Knäbel. Erbgerichtsbes. Dennewitz. Pfarrer O. Voigt. Gutsbes. John. Hausbesitz. Gäbler. Die Gutsbesitzer: Opitz, H. Opitz, Eckardt, Hugo Hammermüller. Bäckermstr. Otto Nümmler. Gutsbes. Hermann Butze. Ziegeleibes. Rud. Bierlig. Die Gutsbesitzer: Wilhelm Gelbrich, Oswin Kühne. Ernst Schaarschuh.

Lauba: Rittergutsbes. W. von Polenz.

Lauenhain: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Ernst Liebers. Gutsbesitzer Karl Mühlstädt. Mühlenbesitzer. H. Matthäi. Mühlenbesitzer Emil Berthold. Gutsbesitzer Schlegel. Gutsbesitz. Ehrlich. Stuhlbauer R. Schneider. Lehrer Breitfeld. Hausbes. A. Naumann. Restaurateur Hermann Köhler. Auszügler August Reibetanz. Wilh. Kuntze. Ziegeleibes. Ernst Köhler. Hausbes. u. Ortsrichter Friedrich Mühler. Gutsbes. Carl Müller. Gutsbes. Otto Schlimpert. Ziegeleibes. Franz Köhler. Gutsbes. Ernst Kirsten. Restaurateur Richard Berthold. Gutsbes. Karl Ernst. Wirtschaftsbesitz. Franz Junghanns. Die Gutsbesitzer: Franz Stockmann, Reinhardt Seifert, Rob. Schmalz, Hermann Seidel. Tischler Gottfried Conrad. Gutsbesitz. Hermann Richter.

Lauenhain: Gem.-Vorst. J. H. Vogel.

Lauenstein: Kaufmann Albin Rehn. Amtsrichter G. Ficker. Bürgermeister Friedrich Börner. Hofspediteur Ed. Geucke. Fabrikbes. Gust. Günzheim. Baumstr. R. Höhm. Kaufmann E. H. Thümmel. Rektor H. Grüßner. Kaufmann Richard Damm. Arzt Dr. Schwarz. Pfarrer Max H. Löwe. Thierarzt R. Angemann.

Lausa mit Friedersdorf: Kirchschullehrer L. Köhler. Lehrer A. W. Schmidt. Lehrer M. Rissen. Straßenwärter Heinr. Wagner. Gutsbes. Ernst Pietzsch. Schneider Ernst Wenzel. Bahnwärt. Aug. Friedrich. Gutsbes. Karl Gottfried Pietzsch. Kirchvater Traug. Böhme. Wirtschaftsbes. E. Gärtner. Friedensrichter Wagner. Die Gutsbes.: Karl Menzel, August König, Gustav Claus. Privatus Traugott König.

Laucha: Gärtner u. Gem.-Vorst. K. Herm. Manitz. Gärtner Johann Kalich. Gärtner Joh. Gottlieb Koch. Häusler John Ernst Richter. Gärtner Gottlieb Gruhl. Häusler Gottlieb Zeßner. Gärt. Michael Höhne. Häusler Ernst Belger. Bahnwärter Johann Jutte. Bahnwärter August Liebscher. Häusler Ernst Schmidt. Gärtner Andreas Schneider. Gärtner August Gruhl.

Lauschka: Gutsbes. Herm. Kunze. Gutsbes. Herm. Wohllebe. Julius Thalheim. Gutsbes. Herm. Schurich. Schmiedemstr. Ernst Stechert. Gutsbesitz. Reinhard Schmidt. Schmied Heinrich Michael. Gutsbes. Oswald Richter. Gutsbes. Traugott Werner.

Lausen: Die Landwirte: A. Wunsch, F. Kietz, P. Regel, E. Sperling. Mühlenbes. P. Walter. Die Landwirte: Franz Sperling, Albert Quellmalz, E. Remmler. Fried. Sperling. Oek. Inspekt. G. Große. Landwirt F. Pflaume. Zimmermann Wilh. Enke. Handarbeiter Christoph Schmidt. Landwirt Louis Schröter.

Lauske b. Pommritz: Rittergutspachter Alfred Schmuhl. Inspektor A. Engelhardt. Gemeindevorst. G. Schletze. Nahrungsbesitz. Andreas Schneider. Schmiedemstr. August Bitterlich.

Lausigk: Bürgermstr. Fabian. Kommerzienrat August Koch. Landwirt Richard Uhlmann. Kaufmann J. L. Dietze. Kaufmann R. Brückner. Stellmacher Ed. Herzgeist. Schnittwarenhändler J. G. Becker. Buchdruckereibes. F. Klinghammer. Bäckermstr. Ed. Becker. Bäckermstr. Karl Zschner. Dr. med. prakt. Arzt Oswald Ose. Händler Wilhelm Junghanns. Sattler C. G. Hormauer. Die Kaufleute: Franz Görnitz, C. Baritz, B. Frank. Uhrmacher C. Steinmeyer. Klempnermstr. G. Heyne. Schuhmacher R. Taubring.

Lauta: Gem.-Vorstand E. Münzner. Gutsbes. G. Gärtner. Schuhmachermstr. E. Krauße. Bäcker E. Fritzsche. Wirtschaftsbes. Karl Schönherr. Gutsbes. Eduard Fritzsche. Gorlverleger Wilhelm Jänisch. Waldwärter Rudolf Schönherr. Die Gutsbes.: Carl Brückner, August Fritzsche, Gottlob Gärtner, Karl Fritzsche, August Gärtner, Karl Gärtner. Wirtschaftsbes. Gottlob Hübler. Gutsbes. Emil Bergelt. Gutsbes. Max Bergelt. Lehrer Max Prager. Tischler Wilhelm Schönherr. Gutsbes. Gottlob Schönherr. Wirtschaftsgehülfe Karl Schönherr. Gutsbes. Carl Schreiter. Wirtschaftsgehülfe Gustav Moritz Ullmann. Gutsbes. Karl Schönherr. Wirtschaftsgeh. Gustav Schönherr. Wirtschaftsbes. Ernst Richter. Wirtschaftsbes. Karl Reuter. Gutsbes. Heinrich Rösch.

Lauter: Kgl. Oberförster Grohmann. Forstaccessist Täger. Kgl. Förster Wellner. Lehrer Heber. Organist A. C. Lust. Oekon. Espig. Maler Kuscher. Gem.-Vorst. Zimmermann. Brauereibes. Beck. Fabrikbes. Hermann Gnüchtel. Fabrikant Albin Göthel. Klempner Hermann Lenk. Maurer Karl August Espig. Restaur. August Vögel. Handarbeiter Gottlieb Müller. Hausbes. Gotthilf Barth. Hausbes. Emil Ullmann. Fabrikarb. Gustav Schubert. Kaufmann Paul Landmann. Schneidermstr. Ernst Passini. Sattler u. Tapezier Gustav Epperlein. Barbier u. Friseur Emil Ledig. Fabrikant Emil Leibiger. Gutsbes. August Wehrmann. Restaurateur Oswald Wehrmann. Schieferdecker Heinrich Walther. Buchbinder Richard Gersdorf. Handelsmann August Abner. Handelsmann Hermann Kur. Kaufmann Theodor Hornauer. Schneidermstr. K. Melle. Schlossermstr. Gust. Epperlein. Kaufmann G. Bieweger. Fabrikbes. Guido Gnüchtel. Tischler Gustav Hänel. Korbmacher Gottlieb Espig. Postverwalter Carl Krause. Handelsmann Herm. Espig. Korbmacher Gottlieb Lauckner. Waldarbeiter Gustav Berthus. Korbmacher Eduard Lauckner. Maurer Hermann Weidauer. Schneidermeister Bruno Lauterbach. Hausbes. Heinrich Weißflog. Schneidergehilfe Moritz Lauterbach. Schuhmachermstr. Karl Jähn. Sattlermeister Albert Müller. Korbmacher Gustav Weißflog. Gutsbes. Louis Becher. Fabrikbes. Gustav Gnüchtel. Kaufmann Albert Muck. Korbmacher Eduard Lauterbach. Maurer Gustav Weißbach. Korbmacher Ferdinand Weißflog. K. u. dir. Lehrer Karl Wittig. Korbmacher Adolph Lauckner. Korbm. Gustav Epperlein. Gustav Wendler Wassermann. Klempner Arthur Gehlert. Kaufmann Franz Carl Klötzer. Schuhmacher Friedrich August Hecker. Schuhmacher August Hofmann. Die Korbmacher: Oskar Ullmann, Adolf Grunewald, Albin Ott. Tischler Carl Klan. Stellmacher Gustav Solbrig. Tischler Eduard Hänel. Korbm. Hermann Tuchscherer. Korbm. Karl Weißflog. Schuhmacher Adolf Barth. Trichinenschauer Max Weidauer. Tischler Oswald Beier. Korbm. Gustav Schmidt. Tischler Hermann Hänel. Tischler Friedrich Hänel. Maurer Hermann Barth. Schuhmacher Friedrich Dümmler. Dekorationsmaler Julius Weigert. Hausbes. Hermann Trowitzsch. Kaufmann Emil Schneider. Kaufmann Gustav Klemm. Korbm. Karl Renatus. Korbmacher August Lauckner. Porzellanhdlr. Gustav Paul Seidel. Porzellanhdlr. Gust. Herm. Seidel. Gutsbes. Karl Hugo Epperlein. Gutsbes. August Friedrich Leonhard. Schneidermstr. Franz Josef Schott. Schneider Ernst Anton Espig. Die Korbm.: Eduard Hermann Unger, Karl Heinrich Müller, Karl Gottlieb Müller. Handelsmann Richard Weigel. Feldbes. Bruno Weißflog. Gutsbes. Karl Arnhold. Buchbinder Hugo Voigtmann. Fabrikant C. Aug. Schneider. Kaufmann Adolf Schneider. Pastor Rud. Kretzschmar.

Lauterbach: Gem.-Vorst. August Böhme. Diener August Schubert. Schirrmeister Karl Eichler. Hausbes. August Jäkel. Auszügler Gottlob Dehnert. Arbeiter August Pötzschke. Gastwirt Traugott Thieme. Ortsrichter Franz Schiller.

Lauterhofen: Die Gutsbes.: Ernst Schramm, Richard Müller, Oskar Löffler, Hermann Baumann, Hermann Graupner, Anton Dörfel, Richard Möckel, Gustav Baumann, Friedrich Gruner, Christian Förster, Gottlob Baumann. Adolf Müller. Gutsbes. und Gem.-Vorst. Richard Gruner.

Lawitz: Gem.-Vorst. Gotthelf Liebig. August Biele. Krämer Gottlieb Knobloch. Gutsbes. August Müller. Gärtner Gustav Liebig. Krämer Adolph Jährig. Gastwirt Ernst Kaßgrack.

Lautzschen: Die Gutsbes.: Ernst Mierisch, Friedrich Liebe, Gottfried Hermann, Moritz Bundermann, H. Thomas, M. Heger.

Lawalde: Pfarrer Scheuffler.

Leckwitz: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Friedrich Bittig. Wirtschaftsbesitzer Franz Probst. Rgtspachter Emil Harz. Ziegeleibes. Oskar Kreße. Gasthofsbes. Florenz Jocher. Gutsbes. Wilhelm Rehn. Gutsbes. Otto Damm. Stellmacher Adolph Stelzner. Gutsbes. Hermann Kühne. Schmiedemstr. Robert Schreiber. Gutsbes. Gottlob Dietrich. Hausbes. Moritz Weber. Wirtschaftsbes. Franz Voigt. Hausbes. Gustav Portig.

Lehn: Maurer u. Hausbes. Johann Zieschank. Handarbeiter Leopold Stolle. Fabrikarbeiter August Lehmann. Landwirt Andreas Biebrach. Krämereibes. Michael Marschner. Steinarbeiter August Hensel. Landwirt Hermann Paul. Krämereibes. August Döcke. Handarbeiter Karl Schuster. Auszügler Michael Döcke. Tagarbeiter Ernst Zscharnack. Landwirt Andreas Zieschank. Schneidermeister August Urban. Die Landwirte: Johann August Schletzke, Carl August Rachlitz, Andreas Winkler. Handelsmann Carl August Wourick. Landwirt Carl Aug. Kloß. Nahrungsbes. Johann Wenke.

Leichen: Gutsbes. Gustav Diehe.

Leipen: Die Gutsbes.: H. Grundig, Tr. Straube, H. Albrecht, Gustav Kalb, Ernst Kollmann, Theodor Körner, Oskar Hammisch, Wilhelm Kahnt, Karl Hering. Schmiedemstr. Robert Pfnüster. Gutsbes. Max Lindner.

Leippen mit Lindigt, Schänitz u. Löbsten: Gutsbes. und Gem.-Vorst. Oskar Wittig. Gutsbes. Adolph Lehmann. Hausbes. Ernst Baldauf. Maurer Franz Heyde. Sattler Heinrich Ulbrich. Maurer August Schmidt. Die Gutsbes.: Otto Mehner, Moritz Roßberg, Max Seifert. Ortswächter Ernst Großöhmigen. Gasthofsbes. Wilhelm Fabel. Brauereibesitzer Julius Dehmichen. Gutsbes. Bruno Lorenz. Schmiedemstr. Ernst Vogel. Hausbes. Moritz Starke. Wirtschaftsbes. Hermann Günther. Hausbes. Ernst Fischer. Gutsbes. Emil Kretzschmar. Maurer Karl Naumann. Gutsbes. Louis Klopfer. Gutspächter Paul Hermann. Gutsbes. Ehregott Beger.

Leipnitz: Gutsbes. Hermann Kunath. Gutsbes. Ferdinand Tittmann. Schmiedemstr. Leberecht Pörschmann. Hausbes. Gotthelf Weber. Gutsbes. Julius Keller. Gemeindevorst. August Häritzsch.

Leipzig: praktischer Arzt Dr. med. Enzmann. Architekt O. Rohmer. Kaufmann Julius Leistner. Schneidermstr. J. C. F. Martin. Alexander Ulrich. Fr. Goebel. Eisenbahn-Stationsassistent Bruno Frohn. Schulinspektor a. D. Dr. Emil Jung. H. Max Böttger. Optiker Franz Baltzer. Fabrikant C. A. Fickmantel. Buchdruckereibes. Richard Schmidt. Buchdruckereibes. Carl Baumann. Hilfsgeistlicher Hempel. Generalagent Emil Halle. Dr. phil. und Gymnasialoberlehrer Ernst Raab. Dr. phil. u. Gymnasialoberlehrer Woldemar Glasey. Dr. phil. und Gymnasialoberlehrer Friedrich Traumüller. prakt. Arzt Dr. med. H. Neubeck. Die Schneidermstr., R. Neumann, H. Voigt, H. Könicke, M. Engelmann, W. Schwalbe, J. G. Kautzsch, Carl Schmelzer, Ed. Schumann, C. G. Nietzschmann, Wilh. Siegmund, J. Riedel, Fr. Rahtig, C. A. Haußmann, H. Cordes. Fabrikbes. Dr. Georg Langbein. Steuerrat Neuhäußer. Tapezierermstr. Christoph May. Oberstabsarzt a. D. Dr. med. Joseph. Architekt Clemens Thieme. Fleischermstr. Wilhelm Mußgopf. Verlagsbuchhändler Raimund Gerhard. Steinsetzobermstr C. F. Kummich. Beamter Hans Joachim Georg Schneider. Schneidermstr. Anton Reimann. Schneidermstr. Theodor Stiewe. Cand. rev. min. Hugo Sachse. Bahnbeamter Hermann Herrlich. Kaufmann Ernst Eke. Schuhmachermstr. Friedrich Albert Walther. Tapezierermstr. Otto Schenk. Zahlmeister a. D. F. A. Rößler. Mauermeister C. M. Schneider. Bürstenmacherobermstr. C. B. Irmischer. Kaufmann Oskar Schöppe. prakt. Arzt Dr. med. H. Ahlemann. Schriftsteller Dr. Max Oberbreyer. Lehrer F. W. Krieger. Kaufmann Oskar Wünschmann. Kaufmann Alexander Wünschmann. Otto Freitag. Klempnermeister Gustav Frommelt. Fabrikdirektor Albrecht Becher. Sattlermeister Heinrich Köpcke. Baumeister Hans Kretzschmar. Tischlermstr. Johannes Heinrich. Kaufmann Bernh. Hitzschke. Redakteur Adolf Bäcke. Kaufmann Dr. Johannes Jäger.

Leisnig: Hausbes. u. Vorst. d. konser. V. Rentner Heinrich Otto. Amtsrichter P. Keller. Amtsrichter Dr. Grohmann. Diakonus Paul Louis Ostermuth. Postdirektor Böncher. Amtsbaumstr. Otto Scharich. Archidiakonus Johannes Emil Schleinitz. Pastor em. Moritz Haubold. Arzt Dr. med. A. Richter. Kaufmann B. Richter. Buchbindermstr. C. B. Kratzsch. Uhrmacher R. Gosch. Rentner A. Kretschmar. Bahnhofsinspektor Heyme-Kretzschmar. Rentner G. Gatzsche. Kaufmann Curt Clauß. Kaufmann A. Wiedner.

Leisnitz: Gutsbes. Gemeindevorst. Clemens Scheuer. Gutsbes. Carl Schöne. Gutsbes. Hermann Fischer. Glasermstr. Ferd. Frenkel. Gutsbes. Reinhold Urban. Mühlenbes. Max Förster. Gutsbesitzer Moritz Kühne. Hausbesitzer Otto Ebert. Gastwirt Paul Ernst. Schmiedemstr. Hermann Flügel. Gutsbes. Carl Lohse. Gutsbes. Richard Köhler. Gutsbes. Woldemar Segelhorst. Gutsbes. Ernst Weber. Böttchermstr. August Starke. Gutsbes. Ernst Kunze. Hausbes. Karl Seifert. Gutsbes. Louis Urban.

Leitelshain: Gemeindevorst. F. F. Bauer. Buchbindermstr. F. W. Anger. Klempner Arno Kloß. Ortspolizeier Carl Schiffmann. Spinnereibes. F. Aug. Bär.

Leitewitz: Hausbes. August Stergel.

Lengefeld: Die Gutsbesitzer: Louis Schlutter, Franz Helm, August Kloß. Tischler Hermann Funke. Schmiedemstr. Eduard Schaller. Die Gutspachter: Arno Gerth, Franz Weidner. Pfarrer Johannes Reimer. Amtsrichter Tränkner. Faktor G. Böhland. Kalkmesser August Schönherr. Forstassessor P. Schneider.

Lengenfeld i. V.: Amtsrichter Hänig. Postmeister Maneck.

Lenz: Pfarrer Hühn. Gemeindevorstand Häßlich. Lehrer Werner. Hilfslehrer Schumann.

Leppersdorf b. Radeberg: Ortsrichter Carl Traugott Voigt. Erbgerichtsbesitzer Otto Julius Schöne. Die Gutsbesitzer: Friedrich Robert Schreier, Moritz Wilhelm Eisold, Gottlieb August Philipp. Schmiedemstr. Robert Emil Böhme. Bäckermstr. Carl Ernst Büttner. Friedensrichter August Leberecht Eisold. Gemeindevorstand Julius Leberecht Eisold. Gutsbes. Fürchtegott Ernst Gäbler. Trichinenschauer Ernst Eduard Büttner. Mühlenbes. Friedrich Ernst Lehnert. Die Gutsbesitzer: Julius Gotthelf Seifert, Friedrich Gustav Bergmann. Gutsauszügler Karl Gottlieb Großmann. Die Gutsbesitzer: August Heinrich Hoyer, Gotthold Julius Hoyer, Ernst Julius Lehmann, Bernhard Robert Günther, August Robert Eisold, Emil Oskar Großmann. Gutsauszügler Ernst Wilhelm Großmann. Die Gutsbesitzer: Ernst Robert Eisold, August Ewald Weber, Johann Karl August Obrich.

Lercha: Schmied Otto Jungnickel. Die Wirtschaftsbesitzer: Wilhelm Buchert, August Warnatsch, Ernst Junghanns.

Leschen: Wirtschaftsbesitzer Ernst Sturm. Gemeindevorstand Carl Thieme.

Lessa: Die Landwirte: Oskar Kurze, Rob. Brenwelt. Rentner Fr. Schneider.

Leuben: Gutsbesitzer von Shielau. Major z. D. von Shielau. Revierjäger Just. Mühlenbesitzer Kern. Wirtschaftsbesitzer Liebnert. Schneidermstr. Junghanns. Wirtschaftsbes. Herzog. Gasthofsbesitzer Haserkorn. Wirtschaftsbes. u. Gem.-Vorst. Fischer. Wirtschaftsbes. Förditz. Pfarrer Lehmann. Mühlenbes. Julius Schüttoff. Gutsbes. Reinhold Günther. Gastwirt Ferdinand Beger.

Leubetha: Die Gutsbesitzer: Robert Förster, Robert Jacob.

Leubnitz: Rittergutsbes. von Kospoth. Oek. Verwalter Hugo Roßberg. Pfarrer Schultes. Kantor H. Opitz. Die Gutsbesitzer: F. Spranger, Ch. Müller. Die Mühlenbesitzer: Gott. Karing, Wilh. Künzel, C. A. Grimm. Restaurateur G. Rudorf. Tischler Gottlieb Söllner. Revierjäger Bernhard Fahrner. Tischlermstr. August Kriester. Fabrikant Woldemar Wachs. Die Gutsbesitzer: Gottlieb May, August Riedel. Stellmacher Hermann Vollstädt. Gutsbesitzer Ernst Kriester. Tuchhändler Carl Nitzsche. Buchhalter Carl Loble. Werkstätten-Vorarbeiter Franz Tenzler. Agent Ferd. Nitzsche. Gutsbes. Eduard Roste.

Leulitz: Rittergutspachter Julius Schneider. Rentner Lehr. Schneider. Die Landwirte: Julius Schneider, Richard Wiedemann. Die Gutsbes.: Wilhelm Kühne, Gottlob Schmorde, Heinrich Aßmus. Stellmachermstr. Heinrich Sander. Gutsbes. Herrmann Altner. Gutsbes. Wilhelm Meißmann. Landwirt Emil Schmidt.

Leupahn: Die Gutsbes.: Ernst Ziegelt, Heinrich Beyer, Ehregott Müller, Hermann Franke, Julius Michael, Carl Heinicke, Gottlob Köpping, August Zschockelt, Friedrich Schumann, Wilhelm Link. Hermann Ziechner. Hausbes. Johann Hunger. Schuhmacher u. Hausbes. Wilhelm Brakensiek. Hausbes. Bernhard Tröbs. Gutsbes. Heinrich Thalmann. Hausbes. Robert Kralapp. Gutsbes. Hermann Thalmann. Die Hausbesitzer: Friedrich Hendel, Karl Kralapp, August Oertelt, Herrmann Winkler. Gutsbes. Julius Riedel. Hausbesitzer Wilhelm Focker. Hausbes. Michael Winkler. Die Gutsbes.: Hermann Wetzig, Bruno Kunze, Franz Engelmann. Gutsauszügl. Robert Engelmann. Tischler Franz Göpfert. Gasthofsbes. Wilhelm Möbius. Schmiedemstr. Julius Ziechner. Gutsbes. Gottlob Enghardt. Hausbes. Karl Ziegner.

Leuterwitz: Landwirt Herrmann Kunath. Bäcker Friedrich Mehlhorn. Die Gutsbes.: Louis Richter, Robert Kaltofen, Richard Wetzig. Landwirt Wilhelm Ebock. Müller Friedrich Mehnert. Gutsbes. Gustav Pötzsch. Landwirt Paul Naumann. Butterhändler Hermann Pratersch. Landbriefträger Karl Kämpfe. Gutsbes. H. Kunath.

Leutewitz: Gem.-Vorst. W. Schulze. Rittergutspächter Otto Steiger.

Leutwitz: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Ernst Herrmann. Nahr.-Bes. Ernst Kalich. Molkereiverwalter Joh. Bär. Maschinist Gustav Anders. Gutsbes. Gustav König. Gutsbes. Johann Polbrack. Nahrungsbes. Andreas Schulze. Wirtschaftsbes. Heinrich Hause. Erbgerichtsbes. Karl Haschmann. Gutsbes. August Krahl.

Lichtenberg b. Zittau: Gemeindevorst. Karl Hähnel. Gem.-Aelt. Adolf Seifert. Gem.-Aelt. Gust. Zimmermann. Gemderats-Mitgl. August Frinker. Gutsbes. Max Hippner. Revierförster Oscar Müller. Die Gartenbes.: Reinhold Benedict, Karl Pradel. Gasthofsbes. Gustav Weber. Gartenbes. Wilhelm Gäbler. Gutsbes. Ernst Gustav Schwarzbach. Lehrer Ernst Immanuel Kießling. Ortsrichter Ernst Hähnel. Gutsbes. u. Friedensrichter Gottlieb Weidner.

Lichtenberg: Gem.-Vorst. Grötzel. Gutsbes. Täger. Milit.-Vereins-Vorsteher M. Schubert. Aufseher der K. S. Staatseisenbahn Karl Riedrich. Kassirer des Militär-Vereins E. W. Seifert. Postverwalter Lenz. Gasthofsbes. Bruno Mauersberg. Gutsbes. Carl Freyer. Gemeindeält. C. H. Fleischer. Gutsbes. F. O. Bartzsch. Pfarrer P. Sattler. Lehrer Robert Braun. Lehrer Arwed König. Erbgerichtsbes. Friedr. Dietrich. Fleischermstr. Rich. Schröder. Die Gutsbes.: H. Lasius, H. Klemm. Lehrer F. Voigt. Rittergutsbes. Schmidel.

Lichtenhain: Gutsbes. Wilhelm Leberecht Schade. Gutsbes. Friedrich Adolph Kunath. Tischlermstr. Aug. Fetters. Hausbes. Friedrich Schlenkrich. Pastor Bruno Kirsten. Die Gutsbes.: Wilh. Fackmot, Wilhelm Richter, Gustav Emil Kunath. Hausbes. Julius Wenzel. Gutsbes. Carl Gottfr. Wustmann. Wirtschaftsbes. Ernst Hohlfeld.

Lichtenstein: Bürgermeister a. D. Fröhlich. Referendar Häußler. Oberamtsrichter Geyler. Assessor Herold. Apotheker Wienecke. Schuldirektor Poenicke. Oberpfarrer Seidel. Rendant Reinhockel.

Lichtentanne: Landwirt Bernhard Müller. Gem.-Vorst. Gottlieb Grimm. Landwirt Hermann Rittrich. Schankwirt Bernhard Badstübner. Gastwirt Karl Zubelt. Lehrer Edwin Voigt. Gastwirt Ferdinand Ebersbach. Baugewerke Anton Müller. Gendarm a. D. Richard Eisold. Ziegelei-Insp. Heinrich Franke. Fleischermstr. Robert Haugst. Oekon.-Insp. Julius Hofmann. Baumstr. Ernst Grabowsky. Die Landwirte: Gerhard Bauer, Gottlieb Bauer, August Frank. Cigarrenfabrikant Karl Wagner. Landwirt Friedr. Ullmann. Hausbes. Gottlieb Reinhold. Cigarrenfabrikant Wilhelm Jenner. Aufseher Wilhelm Luckner. Landwirt Hermann Ebersbach. Hausbes. Gottlieb Rittrich. Landwirt Bernhard Rittrich. Pelzhändl. Robert Meister. Viehhändl. Heinrich Schubert. Lehrer H. Voigt. Pfarrer A. Pöhlandt. Landwirt Hermann Riedel. Restaurateur Robert Bauer. Landwirt August Riedel. Landwirt Franz Hempel. prakt. Arzt Dr. Hellwig. Schankwirtschaftsbes. Robert Hertel. Landwirt Eduard Schneider. Gärtner G. Freund. Die Landwirte: August Müller, Ernst Falke, Heinrich Taubert.

Lichtenwalde: Gem.-Vorst. Rob. Rockstroh. Landwirt Hans Heymann.

Liebenau: Gem.-Vorst. Friedrich Mühle. Friedensrichter Julius Voigt. Gastwirth Max Thieme. Pastor Dr. Johannes Müller. Kantor Reinhold Ulrich. Gutsbes. Carl Mühle. Privatus Heinrich Kühnel. Gutsbes. Friedrich Mühle. Brauereibes. Hermann Fischer. Gutsbes. Karl Hauswald. Schmiedemstr. Rob. Haase. Stellmacher Hermann Roschig. Gutsbes. Ernst Moritz Grahl. Gutsbes. Karl Heinrich Lehmann. Hausmann Eduard Kratzschmar. Stammgutsbes. Karl Hermann Wolf. Gutsbes. Heinrich Schiebel.

Liebschütz: Die Gutsbes.: Carl Risse, Christian Hanke, Herrmann Eulitz, Carl Schreyer, Gustav Maus, Friedrich Schuster. Gutsauszügl. Carl Kleeberg. Gutsbes. Hermann Risse. Gutsbes. Friedrich Thomas. Schmiedemstr. Friedrich Fiesler. Gutsbes. Karl Löwe. Gutsbes. Wilhelm Frohn. Gasthofsbes. Herrmann Kuhn. Gutsbes. Carl Winkler. Gutsbes. Reinhold Kraußpe.

Liega: Gem.-Vorst. Heinrich Eichler. Mühlenbes. Ernst Richter.

Liegau bei Radeberg: Restaurateur Dänschel.

Limbach i. S.: Dr. jur. u. Bürgermstr. Carl Emil Goldenberg. Ratssekretär Richard Emil Weidenhammer. Sparkassen-Kassirer Rudolph Burkhardt. Sparkassen-Kontrol. Guido Richter. Stadtkop. Wilhelm Teumer. Stadtbauinspektor Franz Kaiser. Ratsexpedient Franz Emil Engelmann. Pol.-Wachtmeister Paul Anton Wagner. Bürgerschuldirektor Aug. Ferd. Hantzsche. Oberlehrer Karl Bernhard Benke. Sprachlehrer Hartwig Lierow. Die Bürgerschullehrer: Robert

Hutschenreuter, Richard Vogel, Max Tippmann. Die Lehrer: Paul Hanisch, Karl Weiß. Bürgerschullehrer Rudolf Beit. Lehrer R. Kaufmann. Die Bürgerschullehrer: Bruno Friedrich, Max Seydel, Emil Liebscher. Die Lehrer: Bernh. Becker, Arno Ulbricht, Bernhard Böttcher. Kaufm. Theodor Köhler. Die Fabrikanten: Th. Lehmann, Ad. Sahre, Rich. Leppert. Die Kaufl.: Gustav Mierisch, Hermann Röder, Carl Brunner, Hubert Krischer. Expedient Emil Steinbach. Hausmann Alwin Müller. Die Kaufl.: Clemens Neubert, Curt Tanck. Bahnbeamter Georg Görner. Die Kaufl.: Anton Bayer der Aeltere, Hermann Forkmann, Bruno Schilling, Ed. Schwarzenberg. Approb. Tierarzt Arthur Berger. Appreteur Rob. Helfer. Die Kaufl.: A. Paul Lehie, Hermann Decker, Arno Matthes. Fabrikant Ernst Goldammer. Die Kaufl.: Willy Tanck, Herm. Schmidt. Fabrikant Ernst Friedemann. Fabrikleiter Otto Schönherr.

Limbach: Gem.-Vorst. Franz Dachsel. Die Gutsbes.: Otto Bretschneider, Max Jeremias, Gastw. L. Thiele. Die Wirtschaftsbes.: Fürchtegott Praterich. Max Schumann. Pfarrgutspachter Otto Engel. Die Hausbesitzer: Hermann Kirsten, Anton Lucius. Kirchschullehrer Friedrich Schneider. Die Wirtschaftsbes.: Julius Lucius, Oswald Büpner. Die Gutsbes.: Otto Dachsel, Hermann Zeller. Wirtschaftsbesitzer Paul Enzl. Pfarrer Carl Weber. Handelsfleischer Paul Scharte. Gutsbes. Hermann Günther. Die Hausbes.: Ernst Kühne, Traugott Göritz.

Limbach bei Herl.: Pfarrer Liebe-Wiegand. Gem.-Vorst. Diepzig. Kantor Zschommler.

Linda: Die Gutsbes.: Ludwig Timmel, Robert Beyer, Bernh. Emrich, Moritz Gobler, Ernst Pomsel, Friedrich Kunze, Karl Obendorf. Gem.-Vorst. Wilhelm Heinze. Rittergutspachter Otto Klopfer. Die Gutsbesitzer: Lorenz, Hadlich, Holzmüller.

Linda bei Kohren: Gem.-Vorst. Ernst Vollert. Die Gutsbes.: Ernst Heinig, Rob. Heinich. Eduard Stein. Die Hausbes.: David Göttner, Wilhelm Große, Gottfried Pester, Wilhelm Müller. Lott.-Kollect. Moritz Löbel. Die Hausbes.: Bernhard Bischoff, Moritz Jüling, Friedrich Engelhardt. Gutsbes. Heinrich Rößner. Die Hausbesitzer: Bernhard Berger, Eduard Rinzold. Schankwirtschaftsbes. Hermann Franke. Schmiedemstr. Louis Göpe. Gutsbes. Oswar Berger. Eduard Sparborth. Auszügler Gottlieb Berger. Die Gutsbesitzer: Richard Schüppold, Wilhelm Blume, Oskar Pfefferkorn, Bernhard Pfefferkorn. Handelsmann Hermann Zwicker. Handarb. Gottlob Sittner.

Lindenau: Gem.-Vorst. Ernst Dittrich. Die Gutsbes.: Christ. Kohner, Karl Röckel. Gasthofsbes. Karl Müller. Lehrer E. Köppe. Gutsbes. Christian Voigt. Schuhmacher Ernst Bachmann. Gutsbes. David Hempel.

Lindenau: Wirtschaftsbes. u. Gem.-Vorst. Ehregott Wagner. Die Hausbes.: Moritz Barth, Wilhelm Ulbrich. Wirtschaftsbes. Louis Ulbrich. Bäckermstr. Anton Schönholz. Die Wirtschaftsbes.: Karl Schulze, Gottlob Kreusche, Hermann Hasse, August Wenzel. Die Hausbes.: August Richter, Julius Hecht.

Lindennaundorf: Die Gutsbes.: Gustav Frommolt, Oswald Glinz, Louis Lenebein. Franz Beyer. Otto Engert. Jul. Kretzschmar. Robert Kitner. H. Stange. A. Glinz. R. Findeisen. O. Thamm. Die Gutsbes.: August Körner, Oskar Renniger, Eduard Schiller, Richard Lanold. Oskar Zigmann.

Lindhardt: Hausbes. u. Gem.-Vorst. Franz Gaudeck.

Linz: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Louis Tathe. Wirtschaftsbes. Karl Zschieche. Die Gutsbes.: Robert Meißner, Gottlob Ende, Traug. Wenzel, Wilhelm Clauß, Karl Schuster, Robert Löhnert, Ernst Zschieche, Wilhelm Kühne, Heinrich Bruchhold, August Haase, Karl Hönisch. Voigt Wilhelm Bogott. Gutsbes. Traugott Müscher. Rentier Gottfried Richter. Schäfer Stellmacher. Karl Gotthelf Kretzschmar. Gutsbes. Gottlob August Schneider. Gastwirt Eduard Louis Löbig. Gutsbes. Hermann Hittrich. Kutscher Oswald Adam. Zimmerer Gottfried Fleischang. Schmiedemstr. Karl Löhnert. Wirtschaftsbes. Heinrich Naumann. Gutsbes. Hermann Flechnig. Dachdecker Wilhelm Günther. Kirchschullehrer Hermann Steuer.

Lipprandis: Die Gutsbes.: Friedrich Böhnig, Heinrich Billing, Fr. August Beit, Carl Eger. Priv.-Exp. O. Job. Die Gutsbes.: Ernst Schellberg, Albin Weiße, Ferd. Jacobi.

Lippendorf: Gutsbes. Robert Schlag.

Lippersdorf: Pastor Guido Uhlig. Gem.-Vorst. Carl Heinr. Franke. Kirchschullehrer M. Hartmann. Die Gutsbes.: Aug. Richter, Robert Ulrich, Robert Klemm, Karl August Ulrich. Böttchermstr. Ernst Emil Franke. Tischlermstr. David Pflugbeil. Gutsbes. Aug. Weißgerber. Lehrer C. H. Körner. Die Gutsbes.: Gotthelf Richter, Carl Friedrich Franke.

Lippitsch: Rittergutsbes. Graf v. Einsiedel. Gräfl. Einsiedelscher Revier- u. Campflage-Verwalter Curt Pech. Gartennahrungsbesitzer August Baniel. Häusler Karl Kloß. Gutsbes. Johann Noack. Gutsbes. Andreas Noack. Häusler August Rocke. Häusler Andreas Kokel. Gärtner Johann Zschke. Gärtner Johann Petrick. Schänkengrundstücksbes. Andreas Zschke. Schmied Johann August Schneider. Gärtner Johann Tomaick. Nahrungsbes. August Thomas. Mühlenpächter August Bähr. Gärtner Johann Snmank. Gärtner Andreas Kloß. Gutsbes. George Fritsche. Häusler Christian Hadank. Bäckermstr. Johann Zurk. Nahrungsbes. August Schane. Gärtner Andreas Kaske. Gärtner Johann Mietasch. Nahrungsbes. Karl Schulze. Häusler Johann Zscheck.

Lippitz mit Rannewitz: Pfarrer Theodor Körner. Lehrer H. Brosford. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. R. Weber. Die Gutsbes.: E. Oehmichen, F. Kraft, Hugo Rissa. Hausbes. Wilhelm List. Mühlenbes. Adolf Schurig. Gutsbes. Max Weber. Gasthofsbes. Paul Schmidt. Schmiedemstr. Ernst Kalepp. Gutsbes. Emil Wolf. Schuhmachermstr. Carl Schulze. Gutsbes. Eduard Bettermann. Gutsbes. Robert Friedrichsen.

Littdorf: Die Gutsbes.: Seidler, Voigtländer, Hübler, Hombsch. Sattler Herrmann. Gutsbes. Straube. Gutsbes. Müller.

Lobsdorf: Pfarrer Lohmann. Materialist C. F. Pöschmann. Straßenwärter Hermann Päßler. Gartenbes. Ernst List. Lehrer P. Fischer. Bäcker Richard Schmieder. Gutsbes. Friedrich Vogel. Gartenbes. Wilhelm Kirsch. Ortsdiener Wilhelm Päßler.

Lockwitz: Rittergutsbes. Frhr. v. Kap-herr. Tischlermstr. Robert Wenzel. Gem.-Vorst. A. Adam. Dr. med., prakt. Arzt Bamberg. Gutssekretair M. Luther. Bäckermstr. A. Wendt. Schloßgärtner O. Ebert. Oekon.-Inspekt. F. Helbig. Pensionair A. Werner. Privatus Ernst Wustmann. Privatus Heinrich Bloch. Lehrer Fr. Hermann Reichel. Kirchschullehrer Herm. Möbius. Getreidehändler C. G. Scheer. Theater-Dir. M. Richter. Schuhmacher Ernst Liebner. Kaufmann Friedrich Pabitzsch. Gemeindediener Hermann Adler. Gutsbes. Heinrich Jacob. Portier A. Henker. Privatus August Hänichen. Architekt O. Kratzig. Architekt K. Kirsten. Mühlenbes. Paul Lempe. Hausbes. Moritz Pulster. Maurer Carl Beutner. Privatus Gottlieb Grahl. Pensionair August Wetzig. Bierverleger Heinrich Kunert. Schnittwaarenhdl. Louis Franke. Schuhmacher Robert Koiche. Privatus Johann Paul Thierfelder. Pensionair Karl Gottlieb Püschner. Privatus Julius Scheibe. Privatus Emil Conrad Scheban. Jagdschutzbeamter Heinrich Oskar Tauchert. Privatus Adolf Klengel. Schmiedemstr. Theodor Arnold. Bäckermeister Herrmann Berthel. Obstpachter August Göhler. Comptoirist Emil Hofmann. Aufseher Fr. Jänichen. Baugewerke Heinrich Friedland. Pastor Walther Zecker. August Thomas. Carl Boxmann. Dek.-Maler F. Schabel. Maurer R. Schneider. Gutsbes. E. Hänichen. Gutsbes. W. Hänichen. Schneidermstr. A. Fischer. Schneider Ernst Berghmann. Privatus W. Klengel. Hausbes. C. Birtigt. Hausbes. L. Braun.

Löbau: Schulrat u. Seminardirektor Dr. Burckhardt. Seminarlehrer Steuer. Roßhändler Gustav Hirche. Lotterie-Kollekteur Aug. Bretschneider. Kaufmann Max Külle. prakt. Arzt Dr. Michael jun. prakt. Arzt Dr. Michael sen. Bezirksassistent Richard v. Gottschalck. Bezirkssekretär Heinrich Ehrhardt.

Löbenhain: Gutsbes. Paul Herzig. Hausbes. Johann August Irmscher. Strumpfwirkermstr. Friedrich Irmscher. Hausbes. August Bauch. Hausbes. u. Handelsmann Franz Joseph Gluckhenn. Hausbes. Franz Louis Irmscher. Mühlenmstr. Karl Friedrich Thriemer. Kirchschullehrer Gustav Adolf Schiefer. Gutsbes. Max Franke. Hausbes. Carl Reichel. Hausbes. Hermann Berghänel. Gutsbes. Gottlieb Steinert. Hausbes. Friedrich Kühn. Schneidermeister Johann Neubert. Hausbes. Gottlob Otto. Strumpfwirkermeister Christian F. Köhler. Strumpfwirkermstr. Johann August Kühnert. Scheerer Franz Kühnert. Gasthausbes. Hermann Scheffler. Hausbes. Gottlieb Kühn. Wirtschaftsbes. Louis Schuster. Gutsbes. Karl Fr. Steinbach. Gartenbes. Eduard Körner. Gutsbes. Johann Ernst Schubler. Hausbes. Karl Gottlieb Schulze. Gutsbes. August Steinert. Gutsbes. Bernhard Große. Hausbes. Franz Bertyold. Strumpfw. Ernst Wilhelm Kurth. Gem.-Vorst. J. W. Seifert.

Löbnitz: Gem.-Vorst. Adolph Hennicke. Gutsbes. Richard Landmann. Gutsbes. Gustav Kunitsch. Förster Richard Wendie. Braumeister Heinrich Hentschel. Gutsbes. Paul Schubert. Schuhmacher Gustav Scheffel. Gutsbes. Wilhelm Jäger. Schuhmacher Adolph Wilhelm Klein. Bäckermstr. Wilh. Weber. Schmiedemstr. H. Krobitzsch.

Löbschütz: Die Gutsbes.: Ernst Dölitzsch, Robert Damme, Carl Kühne, Hch. Stein, Theodor Eißner, Frd. Angermann, Wilh. Arnold, Wilhelm Geißler. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Bernhard Schmidt. Gutsbes. u. Gem.-Aelt. Oskar Schirmer. Privatmann Carl Moritz. Gasthofsbes. Bertram Böhne. Privatmann Carl Lehmann. Privatmann Friedr. Gebhardt. Die Gutsbes.: Moritz Eckardt. Richard Lehmann, Robert Merseburger, Karl Hübner. Landwirt Hugo Schiedt. Landwirt Karl Morenz. Schmiedemstr. Emil Dietze. Handarbeiter Moritz Engelmann. Gutsbes. Richard Böhne.

Löbtau: Orts- u. Friedensrichter Leischner. Gem.-Vorst. Kolibabe. Bez.-Schornsteinfegermstr. A. Lange. Standesbeamter Krülle. Königl. u. Prinzl. Hoflieferant Edmund Müller. Schlachtsteuereinnehmer u. Lotterie-Kollekteur C. F. Ritter. Kgl. Anstaltsaufseher a. D. A. Basig. Hausbes. J. Siegling. Kantor Carl Fr. Schulze. Schulkassenverwalter Adolph Friebel. Kantinenverwalter Adolph Börner. Fabrikbeamter Otto Berger. pens. Bahn-Portier Eduard Zieschang. Töpfermstr. Ernst Engler. Prokurist Carl R. Goldhan. Gutsbes. Theodor Fehrmann. Fabrikbes. E. Lehner. Fabrikbes. F. Schmalz. Fabrikant Karl Severus Meyer. Privatus Wilhelm Uhlig. Postmeister W. Schneiderheinze. Lehrer M. Hempel. Oberlehrer B. Schröpfer. Privatus Ernst Thiele. Privatus Ernst Hofmann. Gärtnereibes. Joh. Stumm. Prokurist Oskar Lingner.

Löschau: Gutsbes. Gustav Schmale. Schneider Aug. Matterny. Nahrungsbes. Aug. Lange.

Lößnitz: Bürgermstr. Zieger. Amtsrichter Lechla. Oberpfarrer Steininger. Diakonus Schmidt. Schuldirektor John. Kaufmann A. Wagner. Kaufmann F. W. Reitsch. Fabrikbes. P. E. Martin. Tuchhändler F. E. Lanzenauer. Fabrikant C. F. Schröter. Fabrikbes. Paul M. Martin. Hotelier L. Seidel. Brauereibes. Georg Schwartz. Fabrikdirektor Karl Rathmann. Apotheker Torso Ring. Fabrikant Albin Funke. Uhrmacher Th. Krause. Bäckermstr. Emil Günther. Bäckermstr. Friedr. Grabner.

Löthain: Obersteiger F. W. Thiemann. Rittergutspächter Robert Steiger. Gutsbes. Robert Fritzsche. Schmiedemstr. Robert Mittag. Gutsbes. Ludwig Berndorff.

Lötzschen: Gutsbes. u. Gemeindevorst. August Creutze.

Lohsdorf: Erbgerichtsbes. Gottlieb Hauswald. Die Gutsbe.: Friedrich Hesse, Gustav Eisert, Carl Naumann. Revierförster Emil Höhne. Gem.-Vorst. Hermann Müller. Auszügler G. Harnisch. Hufschmied Julius Wagner. Wirtschaftsbes. Julius Schade. Schankwirt Hermann Otto. Die Gutsbes.: Bruno Hentzschel. Hermann Reichelt. Die Hausbes.: Wilhelm Rölig, Julius Wustmann, Adolph Raiche. Gutsbes. Julius Vetter. Hausbes. August Prope. Hausbes. August Heldner. Gutsbes. Emil Raiche. Gutsbes. Bernhard Raiche. Hausbes. Gustav Zanstein. Hausbes. Otto Süßmilch. Gutsbes. Hermann Schaffrath. Gartennahrungsbes. August Unger. Gutsbes. Ernst Harnisch.

Lommatzsch: prakt. Arzt Dr. Lehmann. Schlossermstr. Moritz Hofmann. Tischlermstr. Emil Barth. Schmiedemstr. Robert Quaas. Buchhändler Hermann Otto Rau. Posamentier Adolph Kohl. Gastwirt Ernst Rothe. Lehrer T. O. Kluge. Maler Franz Lühring. Böttchermstr. Ernst Schaller. Krankenwärter Hermann Bachmann. Mechaniker August Weichsner. Apotheker M. Naumann. Fabrikbes. Julius Schmidt. Lehrer W. Jäger. Direktor Gust. Kunack. Postmstr. Zbischer. Tierarzt O. Staub. Strumpfwhdl. C. O. Müller. Kürschnermstr. Oscar Frohberg. Tischlermstr. Woldemar Appelt. Fleischerobermstr. Joseph Marz. Privatus Gotthelf Schuster sen. Bürgermstr. Dr. Hahn. Oberlehrer H. Höpfner. Kaufmann Otto Gmeier. Bahnh.-Insp. A. Löwe. Lehrer R. Schimpsky. Privatus Robert Richter. Schuhmachermstr. Ernst Günther. Schlossermstr. Ernst Schuster. Gastwirt E. Päßler. Amtsrichter Thieme. Privatus Clemens Gühne. Gutsbes. A. Kirsten. Briefstr. L. Wirth. Böttchermstr. Otto Gühne. Privatus Oscar Kühne. Niederlagsbes. Moritz Thieme.

Lomnitz: Gem.-Vorst. C. Haupold. Die Gutsbes.: J. Kunath, J. Gräfe, A. Klotzsch, Wilhelm Kotte, Gutsvorstand O. Leuthold, Die Gutsbes.: Carl Zumpe, August Hempel, Ferd. Opitz, Dr. Leuthold, Dr. Leumann, A. Haase. Privatus Carl Kaika. Gutsbes. Ernst Ficker. Ortsrichter August Hauswald. Pfarrer P. Kilian. Kirchschullehrer C. Leopold.

Lonnewitz: Die Gutsbes.: Franz Köckhardt, Robert Fritzsche, Reinhold Winkler, Richard Hentzschel, Max Schreiber, Arthur Kießling, Robert Kulke, Arno Wittig, Hermann Schade, Oswin Schrode, Oscar Voigt, Benjamin Schrodt, Hermann Wittig, Hermann Finke, Moritz Schwarze, Gustav Schönberg. Ernst Wittig, Wilhelm Barthel, Ernst Werner.

Lorenzkirch: Pfarrer Carl Paul. Kantor Ew. Siecher. Schneidermstr. Wilh. Kühne. Die Gutsbes.: Louis Siering, M. Oehmichen, C. Keil, Reinhold Lamm. Schuhmachermstr. Gustav Klingenberg. Seilermeister Heinrich Zieger. Mühlenbes. Franz Rabenolt. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Julius Görne.

Loschwitz: Hauptm. z. D. Clemens Frhr. v. Hausen. Major a. D. Doering. Gärtner Paul Hermann Zipfer. Kaufmann Friedr. Schmidt. Gärtner Hermann Roßig. Apotheker Hermann Eberhardt. Carl August Thonig.

Lossa: Rittergutspachter Gustav Reichelt. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Wilhelm Wendisch. Mühlengutbes. Hermann Theib. Gutsbes. Ernst Pötzsch. Gutsbes. Wilhelm Oppelt. Lehrer Emil Oettich. Gärtner G. Grohmann. Gutsbes. Herm. Röhr.

Lossen: Böttchermstr. u. Gem.-Vorst. Carl Wilsdorf, Gasthof- u. Brauereibes. Hermann Klaholz. Maurer u. Hausschl. Hermann Krieger. Gutsbes. Julius Streble. Hausbes. Hermann Wehnert. Wirtschaftsbes. Reinhold Löwe. Wirtschaftsbes. Ludwig Zieger. Mühlenbes. Robert Poitzsch. Tischlermstr. Max Jäger. Wirtschaftsbes. Louis Schneider. Hausbes. Louis Triebe. Bäcker Friedrich Racke. Schuhmachermstr. Ernst Zscherper. Schuhmacher Wilhelm Stephan. Müller Oswald Zieger. Handarb. Hermann Wilsdorf. Schneider Hermann Bittner. Handarb. Eduard Wetrich. Zimmerm. Hermann Lehmann.

Loßnitz b. Freiberg: Kgl. Oberförster Bernh. Gotth. Schreiter. Gutsbes. M. von Andrian-Werburg. Stellmachermstr. Aug. Voigt. Wirtschaftsbes. Oswald Ritzsche. Schmiedemstr. Franz Arno Köhler. Mühlenbes. Fridolin Uhlemann. Die Wirtschaftsbes.: Julius Hofmann, Anton Glöckner, Emil Weber. Lehrer Franz Richter. Hüttenarbeit. Hermann Hübler. Fabrikbes. Robert Hermsdorf. Wirtschaftsbesitzer Theodor Hermsdorf. Gutsbes. C. Odernal. Rentier Moritz Kämpfe. Gutsbes. C. H. Hofmann. Mühlenbes. R. Haubold. Tischlermstr. Oskar Fischer. Steinbruchmstr. Ernst Klemm. Restaurateur O. Richter. Schneidermstr. R. Schneider. Schmiedemstr. M. Ferd. Walther. Waldarbeiter Aug. Richter.

Lottengrün: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Franz Böttcher. Gutsbes. Franz Ludwig. Gasthofsbes. Carl Heckel. Gutsbes. Alb. Meyer. Wirtschaftsbes. Ferdinand Ludwig. Königl. Aufseher Eduard Hugo Schradack. Bäcker Reinh. Hofmann. Bahnwärter Gotthilf Schürer, Gutsbes. Gottlob Heckel. Stellmacher Carl Ludwig.

Lotzen: Gem.-Vorst. Hermann Schumann. Vorwerkspachter Hermann Arnhold. Die Wirtschaftsbes.: Julius Lorenz, Hermann Kretzschmar, Oswald Neumann, Ernst Günther, Robert Arnold, Bernhard Schlechter, Ernst Kolble.

Lubachau: Die Nahrungsbes.: August Lehmann, Ernst Hänsel, Carl Heinrich, August Mieth, August Pötschke, August Fröde, Ernst Jäckel, Aug. Manjack, August Sende. Haus- u. Feldbesitzer Andreas Herrmann. Nahrungsbes. Carl Jäckel.

Lübenau mit Poppitz: Gutsbes. Rudolph Wittig. Die Hausbes.: Friedrich Weiße, Johann Gottfried Koch, Carl Rost, Hermann Otto, Carl Mühlner. Gutsbes. Carl Krellig. Hausbes. Hermann Fleischer. Hausbes. Albert Becker. Gastwirt Richard Hofmann, Mühlenbes. Gustav Jost. Hausbes. Ernst Richter. Schneidermstr. Hermann Klauß. Gutspachter Magnus Sander. Gutsbes. Gustav Kantzsch. Gutsbes. Ludwig Naundorf. Privatforstbeamter Weidner. Tiergartenwärter Carl Grubitzsch. Schäfer Friedrich Hermann Richter. Gemeinde-Vorst. Carl Albrecht.

Lüptitz: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Hermann Krieger. Die Gutsbes.: Hermann Karnahl, Robert Glauche. Reinhard Anders, Bernhard Schöne, Eduard Selzer, Reinhold Anders, Hermann Fleck, Fr. Lüddecke, Ernst Brinkmann, Friedrich Hentzsch, Louis Naumann, Hermann Selzer, Heinrich Liebau, Carl Hartig, Hermann Starke, Arthur Winkler.

Lüttewitz: Landwirt Hugo Lauterbach. Landwirt Robert Große. Lehrer Carl Böhme. Landwirt u. Gem.-Vorst. Clemens Eiselt.

Lüttichau: Gem.-Vorst. Wilhelm Richter. Gutsbes. Schuhmann. Gutsbes. u. Gem.-Aeltester Richter.

Lützschena: Rittergutsbes. Frhr. Max Alexander Speck von Sternburg. Buchhalter H. Michelmann. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. W. Creß. Pastor F. R. Thieme. Mühlenbes. L. Meißner. Brauereiinhaber F. A. Frhr. Speck von Sternburg. Brauereipraktikant E. Förster. Obergärtner G. Lübicke. Oekonom C. Fiebler. Kirchschullehrer H. Harnisch. Oek.-Inspektor H. Paul. Oek.-Verw. J. Schramm.

Lützschnitz: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Otto Roßberg. Gutsbes. Max Lehmann. Gutsbes. August Schreiber.

Luga: Nahrungsbes. u. Gem.-Vorst. Johann Halban. Bauergutsbes. Johann Marschke. Die Nahrungsbes.: Andreas Schulze, Johann Henke, Carl Mittasch, Carl Kunze. Häusler u. Kramer Jakob Schmidel. Die Bauergutsbes.: Nicolaus Woßmann, Richard Wolatsch, Johann Noack, Johann Hobrack, Moritz Paul, Oswald Heyne. Rittergutsp. C. Brübel.

Lugau: Bergrat H. Scheibner.

Luttowitz: Gutsvorst. A. Scope. Häusl., Nahrbes. u. Gem.-Vorst. M. Sauer. Fabrikarb. J. Fuhrmann. Häusler A. Sommer. Häusler M. Kuntsch. Wirtschaftsvoigt R. Petasch. Arbeit. J. Ned. Nahrungsbes. Johann Dömel. Nahrungsbes. Andreas Scholze. Arbeiter Carl Nowotnick.

Marienei: Schneider Gustav Schetelich.

Markneukirchen: Schuldirekt. Dr. phil. P. Förster. Lehrer R. O. Börnichen. Lehrer F. A. Dölling. Postdirektor H. Erhardt.

Meerane: Stadthauptkassirer Otto Klüß. Stadtkassirer Gustav Clauß. Sparkassenkassirer B. Döring. Sparkassen-Kontrolleur Eduard Polze. Rats-Registrator Julius Lehmann. Sportelkassenkontr. Gustav Sturm. Stadtbaumstr. Robert Störmer. Expedient R. Dorbritz. Stadtsteuer-Einnehmer Ludwig Dittrich. Rats-Vollzieher Emil Grabner. Rats-Expedient Herm. Rubert. Ratsexpedient Carl Paul Zimmermann. Ratsarchivar Otto Hilscher. Expedient Wilh. Zürner. Bürgermeister Dr. jur. Ernst Ebeling.

Merzdorf: Gem.-Vorst. Friedrich Schumann. Ortsdiener H. Uhlig. Rentier Oswald Berghändler. Gutsbesitz. Wilhelm Richter. Gastwirt H. R. Kamprath. Gutsbesitz. Anton Dietrich. Gutsbes. B. Steiner. Lehrer Wilhelm Bräuer. Kaufmann Max Rothenburg. Geschäftsführer E. Zacher. Privatmann F. Dietrich. Schneidermstr. Robert Müller.

Meschwitz: Gutsbes. Gust. Prüfer.

Messa: Schankwirt Ed. Reinhardt. Ziegeleibes. C. Hohnstein. Gutsbes. H. Kerr. Lehrer Hartmann. Handelsgärtner O. Rothhardt. Privatus Adolph Kreisig. Privatus Fürchtegott Faust. Privatus Moritz Faust. Lehrer Martin Schüppler. Gemeindevorst. Reinhold Golde. Gutsbesitzer E. A. Kirsten.

Metzbach: Die Gutsbesitzer: Hartenstein, W. Dressel, August Enders, Bernhard Lindner, Eduard Enders, Eduard Glück, Wilhelm Rückhold, Oscar Reinhold, August Enders, August Kemnitz, Friedr. Rubert, Friedrich Wild.

Methewitz: Landwirt u. Gemeindevorst. Gustav Lehmann, Die Landwirte: Theodor Kühling, Gustav Wenzel, Wilhelm Seyferth, Eduard Röder, Albin Schulze, Eugen Schwalbe, Bernhard Bernstein, Bernhard Kahnt, Alwin Zeuner, Wilhelm Langendorf.

Metzdorf: Gemeindevorst. Ernst Heber. Geschäftsführer Otto Schöp. Schneider Georg Klemm. Restaurateur Bruno Uhlmann. Wirtschaftsbes. Friedrich Fröhner. Gutspachter Clemens Kempe.

Meusen: Gutsbes. u. Gemeindevorst. Christian Wilh. Müller. Die Gutsbes.: Ernst Emil Müller, Robert Emil Gerstenberger, Ernst Clemens Krätzschmar, Oskar Arno Ahnert, Christian Friedrich Geißler, Ernst Wilhelm Speer, Arthur Hoffmann, Heinrich Irmischer. Schmiedemstr. Hermann Petzold. Schankwirt Bernhardt Feige. Schuhmacher Gotthold Graich. Rentier Friedrich Weinrich.

St. Michaelis: Kirchschullhr. Karl Louis Lehmann. Lehrer Franz Otto Straußinsky. Gutsbes. Otto Kühne. cand. rev. min. Oscar Schulze. Gutsbes. Hermann Baukwitz. K. Betriebsdirektor C. W. Reubert. Gruben-Kassirer Hugo Backofen. Tischler Wilh. Uhlig. Die Obersteiger: Oskar Eidner, Emil Rebentisch, Moritz Herm. Freuzel, Karl Herm. Müller, Karl Julius Hofmann. Schichtmeister Eduard Backofen. Bäckermstr. Bernhard Flade. Bäckermstr. Hermann Winkler. Restaurateur Ernst Julius Reichelt. Erblehngerichtsp. Eugen Herrmann. Gutsbes. C. Kleeberg. Schmiedemstr. Gottlob Richter. Restaurateur Karl Reuter. Bergarbeiter August Gläßer. Sattlermstr. Emil Börner. Wirtschaftsbes. Bruno Meier. Gutsbes. Hermann Uhlig. Gemeindevorst. Moritz Lange.

Mildenau: Gemeindevorst. Eduard Röhrer. Schnittwarenh. Louis Mehnert. Kohlenh. Ernst Haustein. Gutsbes. Ernst Langer. Briefträger Albin Enderlein. Gutsbes. Ottomar Schiefer. Gutsauszügler Christian Langer. Gutsbes. Emil Schiefer. Pfarrer Alwin Pegnitz. Kirchschullhr. E. Friedrich. Lehrer A. Müller. Kaufmann Georg Richter. Restaurateur Oswald Meyer. Orts- u. Friedensrichter Christian Traugott Langer. Klempner Karl Philipp Siegel. Gutsbes. Christian Ernst Vogel. Handelsmann Heinrich Louis Köhler.

Milkwitz: Rittergutsp. H. Laddey. Mühlenbes. Julius Richter. Nahrungsbes. Georg Paler. Gemeindevorst. Johann Domann.

Mittelsaida: Gemeindevorst. Ernst Einhorn. Pfarrer Otto Gruner. Kirchschullhr. Hugo Schiefer. Restaurateur u. Gutsbesitzer Herm. Behge. Rittergutsp. Max Schmieder. Gasthofsbes. Hermann Göhler. Schneidermstr. Robert Schneider. Privatmann Ferd. Gruner. Wirtschaftsbes. Moritz Richter. Gutsbes. Hermann Fischer. Handelsmann Theodor Höfer. Lehngerichtsbes. Emil Kräher. Fabrikbes. Hermann Lange. Cementfabrikbes. Rich. Zürner. Klempner Emil Waltorf. Privatmann Carl Walter. Handelsmann Ernst Schramm. Wirtschaftsbes. August Arnold. Bäckermeister. Ferdinand Braun. Privatmann Friedrich Morgenstern. Wirtschaftsbes. August Zeun. Schuhmachermstr. Carl August Heibig. Tischler Emil Zeun. Gutsbes. Ernst Uhlig. Gutsbes. Carl Trommler.

Mockau: Rittergutsbes. Ad. Gontard.

Möschwitz: Landwirt Hermann Thoß. Landwirt Louis Walther. Stellmacher Gottlieb Hendel.

Moritzdorf: Krämer Ernst Findeisen. Tischler Reinhardt Kirsten. Köhler Ernst Wenzel.

Mohsdorf: Die Gutsbes.: Friedrich Hermann Donner, Friedrich Ernst Halnich, Bruno Bernhard Schlerf. Handarb. Bernhard Fischer. Handarb. Ernst Gotthard. Gutsbes. Richard Türpe. Gartengutsbes. Friedrich Wilhelm Schönfeld.

Mügeln: Oberlehrer Florens Schubert. Cand. theol. Otto Lorenz. Lehrer Br. Wagner. Pharmaceut R. Beiwiger. Fürstenschüler Fr. Küntzel. Amtsgerichts-Sekretär R. Wagner. Kontroleur R. Bod. Pastor Kretzschmer. Dr. med. Weber. Schuldirektor D. Kaden. Ratsmitglied C. Emil Striegler. Buchdruckereibes. F. Strahmer. Kaufmann Moritz Michael. Ziegeleibesitz. Otto Michael. Referendar Dr. Crome. Kassirer Oswin Förster. Kaufmann W. Beiger. Konditor R. Christiani. Rendant Küntzel.

Mühlbach: Rittergutspächter Bruno Hofmann.

Mühltroff: Kaufmann Otto Heckel. Kaufmann R. Grimm. Bäcker Otto Sachs. Kaufmann Reinhold Hort. Kaufmann August Hopf. Bäcker Friedrich Köbel.

München: Dr. ph. F. Gloeckner.

Naundorf b. Schmiedeberg: Rittergutsbesitzer C. Otto. Oekon.-Insp. W. Rödel. Förster G. Wagner. Gärtner C. Möhr. Gutsbesitz. C. Schumann. Mühlenbes. Carl Büttner. Mühlenbesitz. L. Straube. Holzwarenfabrik R. Ullmann. Wirtschaftsbes. G. Jügen. Wirtschaftsbes. August Thomser. Gutsbes. Klemens Schwenke.

Naunhof: Bürgermstr. M. Benkert. Pastor Herm. Schulze. Vers.-Direktor a. D. Carl Francke. Schnitthändler C. Kaufmann. Stadtrat F. Mühlberg. Gutsbes. Louis Kröber. Fleischermeister Hermann Schwarze. Viehhändler Richard Herrmann. Gutsbesitzer Anton Ettig. Handelsmann Ant. Hoffmann. Apotheker C. Lerscht. Stadtrat Wilhelm Thiem. Holzhändler F. W. Herrfurth.

Netzschkau i. V.: Rittergutspachter Albin Kratzsch. Bürgermeister Gofferje. Apothekenbes. Georg Eule. Bauunternehmer F. A. Burkhardt. Schloßprediger G. Hacker. Brauereipachter Oswald Klemm. Braumeister Franz Blumer. Stadtkassirer Lorenz. Kaufmann R. Steinhäusler. Friedensrichter Ferdinand Poph. Stellmacher Friedrich August Schneider. Baumeister Carl Ed. Demmp. Kantor Richard Haaß. Lehrer Otto Kröber. Gürtler Julius Schneider. Schlosser Ottomar Müller. Buchbindermstr. Louis Herold. Expedient Franz Pietzsch. Obermüller Carl Götsch. Expedient Wilh. Hering. Seiler Franz Wolf. Oekonom Paul Gamitschnitz. Bäckermeist. C. F. Thumstädter. Kaufmann Emil Gränzel.

Nerchau: Privatus Rich. Lorenz. Bäckermeist. Fr. Friedrich. Braumeister Ferdinand Kainar. prakt. Arzt Carl Blöhorn. Kaufmann Theodor Wützold. Gutsbes. Franz Fleischer. Zimmermeister Franz Schuster. Malermeister Arno Graul. Lagerist Adolph Sirz. Baumstr. Carl Schneider. Druckereibesitz. Bernh. Noack. Geschäftsführer Guido Kretzschmar. Gärtner Emil Grätzsch. Expedient Andr. Trimborn. Bürgermstr. C. Kaulisch. Kaufmann Theodor Fritzsche. Gutsbes. Theodor Preißer. Produktenhändler Wilhelm Kretzschmar. Materialwarenhdl. E. Richter. Seiler Hermann Wolf.

Nennimansdorf: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Bruno Golitzsch. Die Gutsbes.: Richard Schier, Robert Herzog, Max Kaule. Wirtschaftsbes. Friedrich Kunath. Die Gutsbesitzer: Bernhard Hauswald, Theodor Hauswald, Robert Klotzsch.

Neubau b. Frankenberg: Generalmajor a. D. von Sandersleben. Pachter Gustav Müller.

Neudörfel: Die Gutsbesitzer: Oscar Trampel, Karl Limbecker, Wilhelm Riebel, Franz Vogel, Richard Otto, Hermann Pöhler, Hermann Eisel. Mühlenbes. Jacob Richter. Grundstücksbes. Nicolaus Glausch. Nahrungsbes. Jacob Danick.

Neundorf: Gemeindevorst. Karl Müller. Lehrer A. Dostal. Restaurateur Traugott Stoll. Holzhändler Louis Richter. Gutsbes. Herrmann Reßler. Böttcher Moritz Reßler. Rittergutsbes. Eduard Burkhardt. Die Gutsbesitzer: Wilhelm Arnold, Moritz Weber, Karl Bilz, August Meyer, Traugott Müller, Karl Meyer. Schneider Karl Schiefer. Schneider Louis Schiefer. Lehrer Rudolf Martin. Karl Mauersberger. Wirtschaftsbes. Christian Mauersberger. Die Gutsbesitzer: Karl Stoll, Karl Moritz Mey, Gotthilf Müller.

Neuschönberg: Die Grundstücksbes.: Wilhelm Jsrael, Wilhelm Schneider, Wilhelm Heinrich.

Neustädtel: Bürgermeister u. Rechtsanwalt Bernhard Speck. Rendant Otto Hofmann. Kontroleur Aug. Walter. Stadtsteuer-Einnehmer Julius Härtel. Registrator Carl Gustav Eßpig. Fabrikant Louis Fischer. Prokurist Wilhelm Wagner. Fabrikant Clemens Richter. Schornsteinfegermeister E. Clauß.

Nickern: Rittergutsbes. M. Winckler.

Nicolsdorf: Königl. Oberförster Max Zschimmer.

Niederarnsdorf: Die Gutsbes.: Christoph Rauschenbach, Louis Börnichen, Adam Kramer, Bruno Petzold, Emil Bauch, Jacob Schmidt. Hausbes. Bruno Werner. Gutsbes. Julius Meister. Hausbes. August Wiegner. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Adam Müller.

Niederhermsdorf: Gem.-Vorst. Eduard Rüger. Gutsbes. Aug. Kreutz. Hausbes. Ernst Hennersdorf. Gutsbes. August Berger. Schneidermstr. u. Hausbes. Franz Langer. Königl. Bergarbeiter Eduard Rüdiger. Schmiedemeister und Hausbesitzer Heinrich Schröter. Gutsbesitzer August Heyde. Wirtschaftsbesitzer Hermann Dietze. Die Gutsbesitzer: Hermann Dümmler, Wilhelm Krüger, Karl Schulze. Kgl. Bergarb. Karl Hennersdorf. Gutsbes. Karl Brendel. Kgl. Bergarb. Emil Galle. Hausbes. Traugott Galle. Oekonom Oswald Kunze. Kgl. Bergarb. u. Hausbes. August Franz. Restaur. David Philipp. Königl. Bergarb. u. Hausbes. Karl Richter. Gutsbes. Moritz Benedix. Hausbes. u. Zimmermann Reinhold Richter. Gutsbes. Wilhelm Bormann. Hausbes. u. Kgl. Bergarb. August Limbach. Gutsbes. Hermann Starke. Hausbes. u. Bergschmied Ernst Limbach. Gutsbes. Gottlob Reichel. Hausbes. u. Kgl. Bergarb. Hermann Börner.

Niederlößnitz u. Kötzschenbroda: K. S. Oberst z. D. Carl v. Wehradt. Kantor em. Vogel. Privatus Döring. Brandvers.-Insp. Schneider. Steueramts-Assistent a. D. Vetter. Briefträger a. D. Georg Berge. Musiklehrer Amintus Jambitzer. Gd. Schönhals. Emil Kramer. Pastor em. Arendts. Lieutenant a. D. Zimmermann. Schlossermstr. Ernst Große jun. Maurermstr. Moritz Große. Oberstabsarzt a. D. Dr. Behrens. Schlossermstr. Ernst Große sen. Kaufmann R. Lindner. pensionir. Wachtmstr. Schramm. Konditor A. Lehmann. Hoflieferant F. W. Pattendörfer. Rentier H. Baahl. Fleischermstr. Robert Peschel. Kaufmann Adolf Riemer. Postmeister Eichler. Fleischermstr. F. Schlack. Fleischermeister G. Zschommler. Bahnhotelbes. O. Kühne. Uhrmacher G. Schiemank. Arzt Dr. Lenk jun. Privatus Otto Becker. Privatus Heinrich Gansauge. Privatus B. Aufschläger. Kaufmann Wilhelm Frieß. Arzt Dr. Lietzke. Privatus F. J. Thiele. Privat. Clemens Hanke. Privatus Woldem. Herrnsdorf. Tapezier Louis Moritz. Fleischermstr. Emil Schiefner. Kaufmann Theodor Stiehler. Rentier Barfuß. Privatus Kunath. Professor Siegert. Bahnhofsinspektor Moser. Gutsbes. Häbold. Uhrmacher Bochmann. Kaufmann Göhler. Karl Aug. Reichelt. Adolf Grützlich. Kantor em. Weldt. Schneidermstr. Berge. Privatier Gasch. Privatier Jul. Merzdorf. Gemeinde-Vorst. Sewening. Baumstr. Bernh. Große. Bahnmeister a. D. L. Wustlich. Bötiger. W. Herb. Fr. Göllnitz. Pastor Große.

Nieder- u. Oberplanitz: Gemeindevorst. Heinrich Ernst Meichsner. Ortsrichter Friedrich Ferdinand Bauch. Gemeindeexped. Hermann Füllmich. Expedient Richard Bräuer. Brunnenbauer Franz Hendel. Viktualienhändler Heinrich Friede. Gutsbes. Friedr. Eduard Kohn. Dr. med. Robert Meier. Die Volksschullehrer: E. G. Schiefer, Felix Reßler, Oskar Göpner. Lehrer P. Freiberg. Restaurateur A. Schneider. Schuldirektor Schmidt. Die Lehrer: R. Schurig, Br. Reinhold, M. Krumbholz. Kaufmann H. M. Unger. Bergarb. Louis Lenk.

Niederstrahwalde: Die Kaufleute: Eng. Wilhelm Jäschke, G. Wachsmann, R. Wauer. Gutsbes. Lehmann. Gutsbes. Traugott Mutscher.

Niederwinkel: Gemeindevorst. Robert Porstmann.

Niethen: Rittergutsbes. Ludwig Theodor Wehle. Mühlenbes. Otto Mieth.

Obercrinitz: Gemeindevorst. F. Günther. Pfarrer F. Haertel. Die Lehrer: August Kändler, P. Hahn, M. Riedel. Weber Ch. Baumann. Posagent J. Rehm. Weberfaktor H. Meißner. Gutsbes. F. Schäfer. Weberfaktor Gotfried Seifert. Spitzenfabrikant F. Hermann Wappler. Gutsbes. Gottlieb Flechsig. Schmiedemeister Fried. Herm. Petzold.

Obereulsdorf: Mühlenbes. F. Ferd. Kühn. Gutsbesitzer J. Gottlob Peters. Gasthofsbes. Hermann Pohlers. Rentier Gottlieb Peters. Wirtschaftsbes. Reinhard Blumstengel. Wirtschaftsbesitzer Wilh. Winkler. Gutsbes. Hermann Schlimper.

Oberlößnitz: Medizinal-Rat Dr. Hesse.

Oberreuthen: Wirtschaftsbes. Carl Schwenke. Hofmeister Wilhelm Deliga. Wirtschaftsbes. Gustav Knepper. Wirtschaftsbes. Gustav Pöschel.

Obersaida: Gutsbes. u. Gemeindevorst. Bruno Zill. Die Gutsbes.: Friedrich Meusel, Klemens Christoph. Lehrer Paul Rose. Gutsbes. Ernst Eriel.

Obersteina: Inspektor Schlempe. Gemeindevorstand E. Fick. Kalkrechnungsf. Hermann Steiger. Handelsmann Wilhelm Meisel. Schuhmacher Robert Koppe. Bäckermstr. Ernst Kläßig. Müller Herrmann Simon. Steinbrecher Emil Hartmann. Maurer Herm. Kittner. Steinbrecher Gustav Funke. Tischler Emil Erfurth. Steinbrecher Bernhardt Günther. Dienstknecht Robert Hempel. Dienstknecht Franz Funke. Schuhmacher Franz Bernhardt. Wirtschaftsbes. Ernst Bernhardt. Straßenwärter Hermann Wolf.

Oberwartha: Rittergutsbes. Pr. Lt. d. L. J. II. Fritz Arndt.

Oberwiera: Gutsbes. Albin Kühn. Schmiedemstr. Hermann Pohlers. Gutsbes. Albin Graichen. Rittergutsbes. Hermann Kühn. Die Gutsbes.: Hermann Resche, Jos. Helmer, Arno Götze, Gottfried Schumann, Valentin Mehlhorn. Hausbes. Wilhelm Lotzsch. Die Gutsbes.: Julius Graichen, Adam Teichmann, Gottlieb Heinig, Hermann Petzold, Franz Kirste. Hausbes. B. Ulbricht. Gartengutsbes. Emil Kirsche. Gartengutsbes. Julius Schumann. Die Hausbes.: Julius Gräfe, Robert Salamo, Emil Ulbricht, Ad. Zeibig, August Lester, Ernst Gembke, Gustav Schellenberg. Gutsbes. Johann Ulbricht. Glaser Julius Gumprecht. Böttcher August Herbst. Schuhmacher Herrmann Oeser. Die Hausbes.: Linus Höfler, Julius Weber, Emil Riedel. Gartengutsbes. M. Wunderlich. Hausbes. Julius Pomper. Hausbes. Ernst Weidemann. Holzhändler Gottlieb Pomper. Gartengutsbes. Wilhelm Hertzsch. Gasthofsbes. Arno Heitzsch. Rentier Johann Triembs.

Oberwürschnitz: Landwirt Wilhelm Renz. Landwirt Eduard Müller. Gemeindevorst. Karl Kummer.

Oelsnitz i. V. Bäckermstr. Carl Schmalfuß. Handelsm. Fried. Pickert. Stud. med. Wilh. Roth. Gastwirt Fried. Naumann. Lokalrichter Jakob Schönknecht.

Oertelshain: Gemeindevorst. H. Meißner. Gutsbesitzer Petermann.

Olbernhau: Schmiedemstr. Karl Rebentisch. Gutsbes. K. G. Balbauf. Stellmacher Julius Lohs. Kaufm. C. Eydam. Schlossermeister K. Wilh. Weinhold. Eisengießereibes. Robert Lehnert. Kupferschmiedemstr. Robert Bretschneider. Holzbildhauer Hermann Fiedler. Restaurateur Herm. Schönherr. Sattlermstr. Emil Winkler. Bäckermstr. Bruno Liebscher. Handelsg. Richard Oehme. Schuhmachermstr. Carl Lange. Kaufm. C. G. Laukner. Lohgerber Emil Laukner. Baumeister Carl Winkler. Gutsbes. Gustav Böhme. Schieferdeckermstr. Fr. Gauch. Handelsmann Richard Franz. Bäckermstr. Gustav Küchel. Hutmacher Louis Seifert. Töpfermstr. Friedrich Müller. Seiler Gustav Dentler. Handelsmann Hermann Reuther. Schnittwarenhändler Oswald Wildner. Schleifer August Heide. Werkzeugtischler Heinrich Börner. Maschinenfabrikant Carl Euhert. Zinngießer Friedr. Emmrich. Handelsg. Ernst Schütze. Gasmeister Emil Müller. Töpfer Anton Wüstner. Schmiedemstr. Ernst Klemer. Maurermstr. Adolph Drechsel. Tischlermstr. Paul Reuther.

Ortmannsdorf: Gemeindevorst. Franz Arthur Kröhne. Die Gutsbes.: Friedrich Otto Ebersbach, Eduard Emil Andrä, Karl Friedrich Ebersbach, August Windisch, Emil Ebersbach, Hermann Wötzel, Karl Seidel, Hermann Uhlig. Weberfaktor Gustav Weber. Weber Robert Berthel. Weber Ehregott Schubert. Gutsbes. Johann Günther. Gutsbes. Karl Gottlob Sonntag. Trichinenschauer Aug. Meßner. Weber Heinrich Beyer. Weber Herm. Riedel. Fleischermeister Ferdinand Trommer. Kirchschullehr. Emil Unger. Pfarrer Theodor Kretzschmar. Gutsbes. Friedrich Müller.

Ottendorf b. Pirna: Pfarrer L. Max Heydrich. Kantor C. Gehmlich. Brauereibes. Rich. Angermann. Wirtschaftsbes. Carl Gretzschel. Wirtschaftsbes. Karl Schindler. Hausbes. Carl Häschel. Gutsbes. Wilhelm Fritzsche. Wirtschaftsbes. Friedrich Kühnel. Böttcher Karl Eisrich. Wirtschaftsbes. Emil Philipp. Tischler A. Schickel. Bäckermstr. Rich. Weber. Gutsbes. Oswald Koch. Gutsbesitzer Richard Scheumann. Pächter Rob. Bremme. Gemeindevorst. C. Schulze.

Ottendorf-Okrilla: Steuereinnehmer Gustav Schmalzried. Postagent Aug. Knöfel. Fleischer August Stange. Gastwirt Wilh. Hanta. Brauer Otto Körner. Gutsbes. Ernst Zumpe. Sattler Bernh. Rumberger. Feuermann Traugott Schütze. Restaurateur Ernst Guhr. Gutsbes. Moritz Guhr. Gutsbes. Ernst Küstner. Fleischermstr. Robert Gneuß. Schuhmacher Herrmann Kluge. Gutsbesitzer Ernst Sachse. Bäckermstr. Albin Böhme. Gutsbes. Herm. Kotte. Gutsbes. Ernst Richter. Gustav Gruhne. Tischler August Kotte. Köhler Karl Petzold. Forstschutzmann Gustav Korben. Arzt Dr. Seyke. Gastwirt August Guhn. Stellmacher Wilhelm Tamme. Maurer August Tamme. Brettschneider Moritz Hesse. Brettschneider Heinrich Kluge. Gutsbes. Hermann Beutel. Maurer Karl Tanner. Böttcher Fried. Hillig. Wirtschaftsbes. Ernst Claus. Gutsbes. Ernst Gallauch. Gutsbes. August Zimmermann. Gutsbes. August Kotte. Hausbes. Ernst Weißner. Gutsbes. Karl Stölzer. Gutsbes. Gustav Thieme. Drechsler Adolf Fischer. Fleischer Gustav Schütze. Schmiedemstr. August Zscheischle. Tischler Ernst Gladitz. Zimig. Wilhelm Lohmann. Tischler Johann Matussak. Gutsbes. Ernst Wißbach. Brettschneider Ferd. Kunath. Tischler Julius Günzel. Schneider W. Prochaska. Buchhalter Ed. Bauer. Glashafenmacher Ernst Claus. Privatus Friedrich Göbler. Schneider Aug. Tamme. Baumeister H. Ehrig. Werkführer E. Heppner. Klempner E. Müller. Stellmacher Reinhold Vetter. Maurer Moritz Leuthold. Bäcker August Leuthold. Wilhelm Küllmer. Kirchschullehrer Moritz Endler. Mühlenbes. Ernst Richter. Fleischermeister Herm. Klotzsche. Köhler Friedr. Findeisen. Heinrich Traugott Schmidt. Mühlenbes. u. Gemeindevorst. Moritz Kühn. Hausbesitzer August Leonhardt. Wirtschaftsverw. Rudolf Seifert.

Ottewig: Gutsbes. Louis Eckelmann. Tischlermstr. E. Schulze. Maurer R. Marx.

Pauschwitz: Schmiedemstr. Hermann Probel.

Penig i. S.: prakt. Tierarzt Alfred Geyer. Amtsr. Dr. Domsch. Kaufmann Louis Löwenberg. Wirt Rob. Parthey. Wachtmeister Aug. Haugk. Privatus Heinrich Martin. Lehrer Robert Geger. Lehrer Paul Koch. Arzt Dr. med. Voigt. Kaufm. Emil Naumann. Kaufm. C. W. Schlippe. Wirt Paul Börner. Posamentier Otto Funke. Gend.-Brig. a. D. Herrm. Ernst.

Pielitz mit Großkanitz: Gem.-Vorst. Th. Schmidt. Rittergutspachter Oskar Schneider. Häusler Peter Albert. Die Nahrungsbes.: Michael Biebrach, Johann Ackermann, Gustav Hoffmann. Gem.-Diener Johann Schäfer. Nahrungsbes. Michael Harnap. Gem.-Ält. Ernst Liebe. Nahrungsbes. Ernst Bibas.

Plagwitz: Gutsbes. Friedrich Seifert.

Plauen bei Dresden: Die Taubstummenlehrer: Ewald Schmidt, W. E. Lehmann, Hermann Kaiser, Reinhold Philipp, Wilh. Kaiser. Apoth. O. Lische. Kfm. W. Grimm. Kfm. C. Hetzel. Bur.-Assist. d. K. O.-Postdir. Gust. Meuschner. Schlossermstr. Chr. Gottlob Stange. Werkmstr. Gust. Hahn. Gem.- u. Standesamtssekretär Bernhard Roeder. prakt. Arzt Dr. Findeisen. prakt. Arzt Dr. Steuer. Lehrer E. Looß. Freihofsbes. Herm. Moses. Kaufm. Rich. Wiedner. Ziegelmacher Fr. Bossecker. Maler M. Heber. Baumeister H. Stock. Kaufm. Timaeus. Baumstr. F. Fültner. Fabrik. Dr. L. Naumann. Feldwebel a. D. F. Schurig. Mühlenbes. Th. Bienert. Schlossermstr. G. A. Bing. Beamter O. Trabath. Brauereidir. Albert Wolf. Rest. Carl Bauer. Schuhmacher Ernst Beier. Werkmstr. Aug. Lehmann. Schneider Karl Gottlob Müller. Polizei-Registr. Ernst Feodor Bielig. Schutzmann Johann Pötz. Controleur Max Fischer. Kass. Emil Lorenz. Gem.-Kass. Arno Unger. Kaufm. u. Kgl. Lott.-Koll. C. O. Hochgemuth. Baumstr. Gust. Hermann Blauert. Oberlehrer Herm. Gust. Engelmann. Kassenkontroleur Carl Anders. Privatus Gustav Ad. Bähr. Privatus Moritz Hennisch. Kaufm. Woldemar Große. Fleischermstr. Bruno Krauß. Eisenbahn-Sekretär Richard Müller. Droguist Curt Lehmann. Bur.-Assistent Richard Marx. Kaufm. Bernh. Schmidt. Restaur. M. Glasey. Baumstr. Gustav Zschau. Obsthändler Bruno Kühn. Privatus u. Ortsrichter Herm. Zieger. Sattlermstr. C. F. Händler. Oberl. O. Neutzsch. Oberreg.-Inspektor H. Schitter. Bildhauer L. Schleider. Landwirt W. Moses. Ingenieur E. Asch. Jng. u. Ziegeleimitbes. Ludwig Behr. Architekt Moritz Ackermann. Betr.-Sekretär C. Mann. Ingenieur Ludwig Uhlmann. Glasermstr. H. Jähnichen. Bureauassistent L. Strobelt. Schlosser Julius Bähr. Techniker Rich. Geißler. Privatus Otto Geißler. Stellmachermstr. Carl Krause. Taubst.-Lehrer Paul Kühler. Maschinenfabrik. Wilh. Meml. Privatus Carl Sommerschuh. P. em. Gustav Schroeter. Restaur. Heinrich Pfütze.

Plauen i. V.: Commerzienrat Fedor Schnorr. Amtshauptm. O. Polenz. Oberamtsrichter H. Uibrig. Rittergutsbes. Arnold. Hotelbes. W. Keller. Kass. G. C. Popp. Kaufm. G. A. Hellriegel. Schuhmachermstr. Karl Ph. Männig. Kaufm. Hugo Hilmers. Max Reinicke, Rechtsanwalt Dr. Woldemar Merz. Diakonus Dr. phil. A. Barthel.

Pölbitz: Gutsbesitzer Hermann Flechsig. Lehrer Hermann Quester. Fabrikant Wilhelm Stephan. Die Gutsbes.: Friedrich Sarfert, Ferd. Sarfert, Friedr. Dörfeld. Gem.-Vorst. Franz Paul.

Pötzscha: Landwirt Friedrich Henpschel. Privatus Herm. Diehe.

Poischwitz: Die Gutsbes.: Julius Weinert, J. Kieberg, Th. Winkler. Viehhändler Louis Eifrig. Die Gutsbes.: Louis Lehmann, Hermann Wetzig.

Poppitz: Die Gutsbes.: Gotthard, Bohne, Hempel, Berthold. Die Einwohner: Reitzsch, Jope. Mühlenbes. Küchenmeister. Privatier Küchenmeister. Chemiker A. Schlimper. Einw. Runge. Gemeindediener Feist. Gutsbes. Röbel. Baugewerke Hentschel. Lokomotivführer Rölich. Straßenwärter Steinert. Bremser Müller. Hausbes. Heyer. Bahnarbeiter Schmidt.

Potschappliz: Nahrungsbes. Ernst Bundemann. Gem.-Vorst. August Fiesch.

Purschwitz: Gastwirt August Handrick.

Putzkau: Pfarrer Lange. Gem.-Vorst. Heinrich Lehmann.

Radeberg: Kommissions-Rat v. Zobel.

Radebeul: Ingenieur Lommatzsch.

Radewitz b. Rossen: Gutsbes. M. A. Risse.

Räckelwitz: Gem.-Vorst. Nikolaus Janze. Schmiedemstr. Aug. Frömmelt. Nahrungsbes. Georg Elle. Gartennahrungsbes. Peter Brauer. Mühlenbes. Michael Kuschk. Zimmermann Michael Herrmann. Nikolaus Kubasch. Gutsbes. Johann Rüde. Gartennahrbes. Michael Mark. Ortsrichter Jakob Müller. Gärtner Nikolaus Rölke. Gutsbes. Georg Scholze. Gutsbes. Jakob Salowsky. Grundstücksbes. Peter Lebschbor. Gutsbes. Jakob Biesold. Grundstücksbes. Michael Waunik. Schankwirt Jakob Opitz. Nahrungsbes. Jakob Elle. Nahrungsbes. Jakob Dornick.

Ragewitz: Gutsbes. Robert Feist. Gutsbes. Hermann Reiche. Hausbes. u. Stellmachermstr. Bernhard Uhlisch. Gutsbes. Bernhard Naumann. Sattlermstr. Moritz Voigt. Gutsbes. Robert Knobloch. Gutsbes. Ernst Köpping. Gutspachter Otto Schumann. Kirchschullehrer Emil Kühne. Fabrik.- u. Gutsbesitzer Aug. Schippan. Pfarrer Carl Köhler. Fuhrwerksbes. Aug. Raisch. Klempnermstr. Otto Wötzel. Brunnenbauer Julius Gottschalk. Tischlermeister Adam Griesbach. Schmiedemstr. Emil Wittig. Gastwirt Moritz Krymer. Viehhändler Paul Haferkorn. Materialw.-Hdl. Robert Reiche.

Rasdorf: Maurer Louis Schmidt.

Rauba: Gutsbesitzer Ernst Guido Zschoche. Landwirt Arthur Zschoche.

Reinhardtsgrimma: Rittergutsbes. M. Nitzsche.

Rempesgrün: Gem.-Vorst. Johann Büttner. Gutsbes. Carl Möckel. Lehrer Julius Lippoldt. Tambourierer Franz Engelhardt. Gemeindediener August Möckel. Die Gutsbes.: Gotthilf Mothes, Aug. Möckel, Christian Möckel. Haus- u. Stickmasch.-Bes. Carl Trommer. Sticker Gustav Tommer. Lehrer Heinrich Brückner.

Riechberg: Gem.-Vorst. Ernst Thieme. Gutsbes. Osw. Kunze. Restaurateur Ernst Haubold. Gutsbes. Wilhelm Thieme. Oek.-Insp. Franz Grundmann. Die Gutsbes.: Oswald Haubold, Carl Wolf, Carl Wolf, Carl Jlgen. Wirtschaftsbes. Carl Beyer. Die Gutsbes.: Robert Ulbricht, Friedrich Selbmann, Eduard Hofmann, Ernst Zehl, Hermann Schubert, Bruno Schönert, Ernst Hofmann, Rich. Schmidt, Louis Schönert, Julius Kunze, Friedrich Löwe, Oswald Tittmann. August Kunze, Louis Beyer.

Riesa: Bürgermstr. Klötzer. Rendant Thost. Kontr. Klappenbach. Buchh. Glauch. Stadtkass. Eulig. Kalkulator Wolf. Stadtsekretär Scheibe. Städt. Tierarzt Martin Meißner. Kommissionsrat Sinz. Referendar Dr. Fritzsche. Referendar Uhlig.

Rochlitz: Mühlenbes. C. H. Schlobach. Prokurist Hermann Wittrich. Buchh. Rich. Hahn. Obermüller Heinrich Caspar. Mühlenverw. Louis Wiele. Seifensieder A. Leonhardt. Die Kaufleute: Georg Schröter, Carl Schänderlein, Alfred Mieth, Paul Weber, Oscar Liebau. Hermann Kern, Max Förster, Arno Voigt, Emil Richter. Buchhändler Bernhardt Bretzsch. Restaur. Emil Krause. Kastellan August Zimmermann. Steinmetzmstr. Oswald Haberkorn. Schuhmachermstr. Carl Börner. Tischlermstr. Otto Günther. Fleischermstr. Hermann Kempe. Schlossermstr. Emil Güttel. Prokurist Georg Hänichen. Fabrikant Herm. Thieme. Kürschner P. Rob. Hohnstein. Klempnermstr. Georg Gotthardt. Bäckermstr. Julius Bergt. Hutmachermstr. Carl Barthel. Schnittwarenhdlr. Bruno Kaischmann. Brandvers.-Inspektor Hermann Hinzsch. Kaufmann Max Börner. Uhrmacher A. Günther. Kaufmann Herm. Kempe. Schnittwarenhdl. Herm. Kätzel. Bäckermstr. Ernst Kirsten. Buchdruckereibesitzer Max Bode. Kaufm. F. W. Schobert. Kirchner Franz Hölleufer. Schneidermstr. Emil Weidelt. Korbmacher Franz Rösler. Kürschner Adolf Uhle. Barbier- u. Zahnkünstl. Carl Müller. Kaufm. Georg Liebernickel. Gastwirt Emil Mehnert. Gleisejter Paul Hammer. Friseur Rich. Ditz. Sattler Herm. Ahnert. Bürstenmacher Th. Seidel. Kaufmann Otto Kunze. Kaufmann Gustav Kunze. Bäckermstr. Hermann Lochmann. Schuhmachermstr. Louis Schaar. Schneidermstr. Fr. Zöllner. Kaufm. Oscar Abler. Schuhfabrikant Hermann Löser. Apothekenbes. R. Naumann. Tischlermstr. H. Naumann. Lederhdlg. Robert Rothe. Klempnermstr. Paul Krieger. Bäckermeister Franz Klinger. Klempnermstr. Gustav Hartmann. Kaufm. Emil Fischer. Klempner Max Engelmann. Amtsstr.-Mstr. Gust. Schunke. Restaur. Hermann Vogel. Uhrmacher B. Just. Kaufm. Max Just. Manufakturgesch. J. J. Lehmann. Tuchhändler Robert Rennert. Schneidermstr. Wilhelm Steinert. Superintendent Hugo Clauß. Diaconus J. Zimmermann. Kaufm. Theodor Riotte. Kaufm. Herm. Weite. Klempnermstr. Richard Gabler. Schlossermstr. Bruno Junghans. Kaufm. Theodor Uhle. Kaufm. J. W. Geißler. Sattler Hermann Köhler. Ober-Roßarzt. E. Welther. Roßarzt E. Fünfstück. Kaufmann Paul Tröger. Kaufm. Georg Schilling. Mehlhändler Ernst Jahr. Oekonom Max Schilling. Oekonom Bruno Waldapfel. Gastwirt Hermann Liebers. Mühlenbes. A. Stockmann. Kaufm. Otto Piel. Kirchschullehrer em. J. G. Striegler. Sattler u. Wagenb. Moritz Jahn. Schneider Max Klaus. Restaurat. Carl Claus. Fleischermstr. Hugo Claus. Friseur Max Schmidt. Hotelbes. Rich. Kirsten. Kaufm. Max Falck. Kaufm. C. Th. Meißner. Schneidergesch. G. A. Göschel. Hutmacher Osw. Rost. Feilenhauermstr. Paul Jahrs. Kaufm. M. Zimmer. Kaufm. Hermann Behner. Buchbinder C. G. Quell. Schirmmacher Franz Tschackel.

Rockau: Landwirt Emil Rossig. Werkführer Gustav Rasche. Mühlenbes. Ernst Hennig.

Rodewisch: Die Landwirte: Hermann, A. Petermann, R. Schmidt. Gemeindekassierer R. Bahmann. Landwirt Herm. Mädler. Gastwirt Otto Badstübner. Gem.-Vorst. Klemm. Schuldir. Oettel. Kaufm. Max Häßler. Gastwirt Carl Rudolph. A. Prettler.

Rodlera: Maurer Aug. Schneider. Zimmerm. Fr. Dietrich.

Röhrsdorf (Amtsbezirk Wilsdruff): Amtslandrichter Ernst Gießmann. Landwirt Woldemar Wirth. Privatus Hugo Gießmann. Die Landwirte: Clemens Simon, Franz Bretzsch, August Pietzsch, Robert Fichtner, Oswin Naumann. Pfarrer Dr. K. G. Siedel. Privatus J. G. Büttner. Müller Moritz Döbler. Oskar Döbler. Landw. Rob. Henker. Tischler Th. Fritsche. Landwirt Osw. Stange. Kirchschullehrer H. Hientzsch. Maurer G. Merker. Tischlermstr. F. Scheffler. Tagarbeiter A. Branse. Fleischermstr. H. Lindner. Die Landwirte: E. Winkler, Karl Pietzsch. Schmiedemstr. Aug. Meinert. Stellmacher Herm. Winkler. Die Landwirte: Herm. Köhler, Max Gießmann. Gastwirt Robert Henschel. Die Landwirte: Hugo Maune, Gustav Jänig, Adolph Bruchholz, Ernst Pinker, Paul Kirsten, Karl Seifert. Zimmermann Gustav Pickhardt. Gutsbes. Jul. Beyer. Bäckermstr. Oswald Jrmer. Gutsbes. Carl Schumann.

Römersgrün: Gastwirt Franz Robert Schubert. Gutsbes. Christian Friedrich Heyne.

Röthigen: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Fr. Gustav Weber. Die Gutsbes.: Joh. Ed. Weber, B. Panzer, B. Winter. Ernst Quaas, Bernh. Böhme. Bahnwärter Gustav Vogel. Gutsbes. Bernh. Weber.

Rohna: Gutsbes. Goth. Zickler. Mühlenbes. Gustav Hennig. Viertelhüfner August Schwiebus. Halbhüfner Wilhelm Vetter. Gutsbesitzer Wilhelm Matthes. Viertelhüfner Traugott Richter. Halbhüfner Carl Kutsche. Gutsbes. Ernst Häntsch. Häusler Ernst Beglia. Viertelshüfner Traugott Vogt.

Rohrbach: Gutsbes. Gotthold Morenz. Käsereibes. Eduard Steitmann. Die Gutsbes.: Emil Proschütz, Friedr. Weiske, Ludwig Knabe, Eduard Oehlert, Herm. Bettermann, Friedr. Hammer, Max Martin. Landwirt Gottwerth Krug. Gastwirt Karl Bechstädt. Gutsbesitzer Herrmann Becker. Lehrer G. Groß. Ziegeleibes. Gottfried Wunderlich. Gem.-Vorst. Robert Kreul. Tischler August Roth. Restaurateur C. H. Fischer. Bogenmacher Gustav Beck. Schuhmachermeister Bernhard Kreul.

Rosenthal: Die Gutsbes.: Gustav Fünfstück, Reinhold Werner, Ernst Kühne, Julius Arthur Steiger, Hermann Winkler.

Roßwein: Maler Joh. Sons. Kaufm. C. Hey. Kaufm. E. Bretschneider. Schuhmachermstr. Jul. Kaiser. Schneidermstr. Tr. Kretzschmar.

Rothersdorf: Die Gutsbes.: Reinhold Hensel, Friedr. Graul, Oskar Hensel, Eduard Krieger.

Rottewitz bei Meißen: Gutsbes. Clemens Moritz.

Rubelsdorf: Gutsbes. Hugo Voigt. Wirtschaftsbesitzer Robert Schmidt. Gutsbes. M. Haferkorn. Die Wirtschaftsbes.: O. Vogel, E. Töpfer, M. Bäurich, E. Schober. Gutsbes. R. Baum. Wirtschaftsbesitzer R. Grundmann. Hausbes. C. Haubold. Gutsbes. Hugo Vogel. Mühlenbes. J. Kolbe. Wirtschaftsbesitzer Hermann Mösler. Die Gutsbes.: R. Wetzig, Hombsch, J. Striegler. O. Striegler. Moritz Hofmann.

Sachsendorf: Gutsbes. Emil Rößner. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Robert Günther. Mühlenbes. Bruno Eppler. Mühlenbes. Ernst Reinhardt. Die Gutsbes.: Emil Frenzel, Julius Hartmann, Emil Bemmann, Bernhardt Weiske. Hausbes. u. Rentier Wilhelm Naumann. Gem.-Aeltester Friedrich Meding. Gasthofsbes. Gottlieb Hößler.

Sacka: Rittergutsbes. Dr. Hofmann. Pastor Gieße. Gutsbes. Gottlieb Richter.

Sadisdorf: Gem.-Vorstand Hermann Berger. Maurer Ernst Pieschel. Gutsbes. Hermann Schwenke. Mühlenbes. Bruno Müller. Die Gutsbes.: Herm. Dietrich, Traugott Voigt. Carl Püschel. Pastor Clemens Kohl. Hausbes. Wilhelm Pieschel. Hausbes. Heinr. Schmidt. Kirchschullehrer Ernst Stein. C. em. Spark.-Direkt. Carl Schwenke. Tischlermstr. Robert Fischer. Die Gutsbes.: Aug. Göhler, Emil Wirthgen, Carl Püschel. Wirtschaftsbes. Ernst Zönnchen. Die Gutsbes.: Julius Göhler, Hermann Herzog, Hermann Püschel. Wirtschaftsbes. August Zinke. Hausbes. Julius Zimmermann. Gutsbes. E. Fischer. Wirtschaftsbes. Robert Grimma. Stellmacher August Zennig. Gutsbes. Carl Hahl. Wirtschaftsbes. August Göhler. Hausbes. Friedrich Krause. Hausbes. Traugott Hähnel. Die Gutsbes.: Theodor Lohse, Gustav Herm. Wolf, Carl Hermann Kaiser, Ernst Herm. Weinhold.

Saupersdorf: Spinnereibes. Friedrich Moritz Wolf. Privatier Christian Traugott Clauß. Gutsbes. Friedrich Anton Gerber. Gutsbes. Carl August Meier. Mühlenbes. Friedrich Louis Schäfer.

Scheergrund: Wirtschaftsbes. W. Hanschmann.

Schellenberg: Martin Franke. Bank-Contr. Hermann Flade. Gasthofsbesitzer u. Oekonom Hermann Rost. Uhrmacher Theodor Lantzsch. Uhrm. Max Weinhold. Seifensieder Bruno Morgenstern. Gasthofsbes. Albin Uhlig. Böttchermstr. Julius Müller. Reviergehilfe Herm. Busch. Gastw. Oscar Philipp. Friseur Emil Ullrich. Amtsrichter Oscar Hentschel. Aktuar Bruno Brückner. Sekr. Robert Pilz. Referendar Michaelsen. Aktuar Max Günther. Aktuar Osw. Siegert. Ger.-Ref. B Hans. Amtsger.-Exp. Paul Mattieh. Forstrentamtm. Moritz Seifert. Apothekenbes. Julius Mussinger. Klempnermstr. Bernhard Weigel. Privatier Johann Ernst Stöckel. Buchdruckereibes. Gust. Gutermuth. Kirchner Oswald Reichel. Gerichtsdiener Louis Kaiser. Schutzmann Gustav Mauersberger. Brauereibes. Hermann Rutscher. Schlossermstr. Bernhard Grunner. Gerber Paul Kunze. Bruno Weigel. Lehrer Otto Grunner. Bäcker Gustav Götze. Kaufm. Eduard Blumenau. Restaur. Hermann Gemeinhardt. Straßenwärter Franz Lichtenberger. Maurer Heinrich Morgenstern. Lehrer A. Jahn.

Schellerhau: Gasthofsbes. Aug. Liebscher.

Schlagwitz: Baumstr. C. T. Grellmann. Gem.-Vorstand E. Kirsten. Kaufm. C. Prößler. Kantor em. C. F. Müller. Rentier

C. Ed. Gruhle. Hausbes. Julius Beyer. Die Gutsbesitzer: Ernst Krausche, Gustav Funke, K. Reimer. Mühlengutsbes. W. Voigt. Die Gutsbes. E. Thomas, O. Keule, A. Barth, G. Kirsten.

Schmannewitz: Gutsbes. Emil Bernhard. Auszügler Carl Heinrich Fischer. Gutsbes. Albin Fischer. Oberlehrer em. Carl Böhme. Gutsbes. Max Fischer. Gutsauszügler Wilhelm Schindler. Mühlenbes. Moritz Reif. Gutsauszügler Traugott Schindler. Gutsbesitzer Moritz Schindler. Gutsbes. Friedr. Moritz Schindler. Pfarrer Gotthold Wecker.

Schmiedewalde: Wirtschaftsbes. C. Arnold. Wirtschaftsbes. W. Arnhold. Schmiedemstr. C. Bomsdorf. Gutsbes. A. Donath. Gutsbes. O. Lippert. Rentier K. Hennig. Rentier E. Kunze.

Schneeberg: Privatier Franz Gustav Puschmann. Schneidermstr. Adolph Gerasch. Dessinateur Wilhelm Tauscher. Schuhmachermstr. Oswald Tenkert. Sattler Max Windisch. Kürschnermstr. Wilh. Thaumüller. Gerbermstr. Ernst Hempel. Oekonom Traug. Hanstein. Horndrechsler Carl Röder. Kammmacher Robert Illgen. Schuhmacher Wilhelm Haumann. Schriftf. Robert Wächter. Gastw. Carl Tröger. Uhrmacher Gust. Merz. Zeichner Carl Schiffmann. Kaufmann Arthur Grünig. Schuhmacherstr. Robert Andrä. Buchbindermstr. Carl Eger sen. Sticker Ernst Köhler. Drechslermstr. Traug. Puchmann. Schneidermstr. Ed. Zierold. Radler Hermann Hüttel. Handelsmann C. Wenzel. Konditor Max Reuther. Stellmacher Wilhelm Rögner. Klempner Julius Prager. Hutmacher Robert Loos. Böttcher Hermann Leonhardt. Schuhmachermstr. Julius Herzert. Schuhmachermstr. Paul Mehlhorn. Schornsteinfegermstr. Ed. Dittrich. Sattlermstr. Richard Hergert. Bäckermstr. Paul Martin.

Schönborn: Gutsauszügler August Johne. Arbeiter Wilhelm Zirsche. Die Gutsbes.: Wilhelm Kotte, Leberecht Tamme, Gottlieb Stelzer, Friedrich Schütze, Hermann Johne, Carl Vogel. Gutsauszügler Carl Großmann. Gutsbes. Julius Großmann. Gutsbesitzer Ernst Pruzner. Stellmacher Carl Görner. Gutsbes. Wilh. Wagner. Gasthofsbes. Julius Schmiedgen.

Schönerstädt: Gem.-Vorst. Wilh. Baumann. Die Gutsbes.: Andreas Weinert, Arno Baumann, Hermann Schober. Gasthofsbes. Moritz Streul. Gutsbes. Heinrich Goldammer. Rentier Ernst Stockmann. Gutsbes. Robert Greisten.

Schönfeld: Apotheker Kindermann. Brauereipachter Uhlig. Rittergutspachter G. Geitner. Tierarzt Schmidchen. Diakonus Jakob. Dr. med. Ley.

Schullwitz: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Gustav Emil Grohe. Die Gutsbes.: Julius Bürger, Julius Großmann, Emil Beuner, Ferdinand Sommer, Robert Hänel, Moritz Koch. Schankwirt Wilh. Wolf. Bäckermstr. August Teichmann. Hausbes. u. Maurer Moritz Müller. Schneidermstr. Hermann Leinert. Gutsbes. Emil Schlesiger. Hausbes. Friedrich Schmidt. Die Gasthofsbes.: Ernst Medger, Leberecht Petzold. Wirtschaftsbes. Moritz Lehnert. Gutsbes. Aug. Döring. Hausbes. Karl Hauswald. Handarb. Emil Leinert. Die Wirtschaftsbes.: Aug. Fiedler, Ernst Ferd. Johann Schlesiger. Die Gutsbesitzer: Emil Fiedler, August Angermann, Wilhelm Helme, August Medger, Ernst Große, Karl Bölkel, Wilhelm Koch. Gutsauszügler Karl August Mai. Schmiedemstr. Rob. Gustav Dietrich. Gutsbes. Carl Zimmer. Wirtschaftsbes. Karl Kunze. Die Gutsbes.: Carl Aug. Kunze, Moritz Silbe, Karl Schröder, Aug. Bürger. Stellmachermstr. Robert Großmann. Die Wirtschaftsbes.: Aug. Rößler, Ernst Köhler. Gutsbes. Gustav Hauswald. Hausbes. Herrmann Jäger. Die Wirtschaftsbes.: Emil Rößler, Julius Müller, Eduard Koch. Tischlermstr. Herm. Decker. Handarbeiter Moritz Lehnert. Die Gutsbes.: Gustav Janichen, Jul. Bürger, Jul. Großmann, Gustav Emil Große. Gem.-Ält. Rob. Gust. Dietrich. Gutsauszügler Karl Aug. Mai.

Schwerta: Pfarrer Kaulfer. Kirchschullehrer Klotzsche. Gem.-Vorst. Hanschmann. Mühlenbes. Hentschel.

Seidau: Vorwerksbes. u. Friedensrichter F. W. Dietze. Standesbeamter J. August Petonsch. Fleischermstr. J. Herm. Fleischang. Tischlermstr. Karl Sebbe. Die Landwirte: Ernst Schulze, J. E. Birtz, G. G. Hentsch. Gem.-Ält. H. Hörnig. Grundstücksbes. Gust. Jacob.

Seifen: Die Wirtschaftsbes.: Herm. Bormann, Moritz Schurig, Herm. Zöppelt, August Grumbt, Paul Burkhardt, Ernst Eisler, Gust. Lieber, Theod. Klop, Ernst Hamann. Mühlenbes. Ant. Trentmann.

Seifersdorf b. Radeberg: Pfarrer Otto Müller. Hausbes. A. Claus. Ortsrichter Friedrich Großmann. Gem.-Vorst. Gottfried Trebte. Kirchschullehrer H. Walther. Hausbes. Wilhelm Großmann. Rittergutsbes. Karl Graf Brühl. Die Gutsbes.: Fürchtegott Hanschack, Karl Zimmermann.

Semmichau: Rittergutsbes. Carl Georg Leuthold. Die Nahrungsbes.: Joh. Ernst Biesold, Fr. Wilh. Steglich. Hausbes. Karl Mitzke. Nahrungsbes. Karl Gnauck. Die Hausbes.: August Kappler, Johann Lannach. Die Einwohner: August Noack, Andreas Mirich. Hausbes. Peter Urban. Nahrungsbes. Aug. Poske. Einw. Andreas Müller. Hausbes. Aug. Schwabe. Nahrungsbes. Karl Gottl. Gnauck. Häusler u. Nahrungsbes. Carl Noack. Nahrungsbes. Joh. Lehmann.

Seupahn: Die Gutsbes.: Herrmann Birnbaum, Ernst Hammer, Friedrich Thalmann, Ernst Nußbaum, Christian Geißler, Wilhelm Lehmann, Karl Schilling, Oswald Dathe. Die Hausbes.: Gottfried Michael, Wilhelm Hennewitz. Die Gutsbes.: Heinrich Gaudlitz, Emil Naumann, Friedrich Naumann, Hermann Lippe. Die Hausbesitzer: Ernst Claus, Julius Goldammer, Ernst Neumann. Gottlieb Jlgner. Gutsbesitzer Max Berthold.

Seußlitz: Wirtschaftsbes. Aug. Kretzschmar.

Sieglitz bei Praußitz: Die Gutsbes.: Oswald Oehmichen, Emil Paul.

Siebdichfür: Die Grundstücksbes.: Ferd. Ficker, Karl Kober, Robert Hüttner, Franz Schmutzler.

Staud: Die Gutsbes.: Wilhelm Hönicke, Eduard Herrmann, Karl Bischoff, Wilh. Hirsch. Wirtschaftsbes. August Schmidtgen. Die Gutsbes.: Max Opitz, Karl Hönicke, Hermann Hönicke. Hausbesitzer Hermann Fischer. Wirtschaftsbes. Ernst Schumann. Die Gutsbes.: Hermann Werner, Karl Richter, Hermann Schäfer, Eduard Täuber. Moritz Lohmann.

Soritz: Grundstücksbes. Karl Aug. Ackermann. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Johann Aug. Lehmann. Gutspachter Ernst Jurk. Schmied u. Grundstücksbes. Hermann Hanske. Die Nahrungsbesitzer: August Wirtschin, Johann Stübner. Grundstücksbes. Ernst Lorenz. Mühlenbes. Moritz Schneider. Die Grundstücksbes.: Karl Lehmann, Johann Vogt. Nahrungsbes. August Schulze. Grundstücksbes. Andreas Zischan. Hausbes. Johann Schiebe. Die Nahrungsbesitzer: Johann Mutenschansky, Johann Kotschmar, Aug. Stübner. Hausbes. Ernst Mrose.

Stahna: Die Gutsbesitzer: Robert Altermann, Clemens Müller, Herrmann Müller, Karl Grübler. Schankwirt Ernst Leubner. Wirtschaftsbes. Herrmann Richter. Hausbes. Julius Leubner. Wirtschaftsbes. Friedrich Dietze. Hausbes. Robert Richter. Gutsbes. und Gem.-Vorst. Louis Starke.

Starrbach: Lehrer Ernst Felix Flade. Wirtschaftsbes. Eduard Moritz Blätsch. Wirtschaftsbes. Ernst Hermann Beuchel. Gutsbes. Franz Hermann Müller. Die Wirtschaftsbesitzer: Karl Wilhelm Schmidt, Carl August Arnold, Gustav Adolf Müller. Schuhmacher Friedrich Ernst Zetzschmann. Tischler Wilhelm Otto Schmidt. Wirtschaftsbes. Ehregott Hermann Kotte. Hausbes. August Friedrich Kretzschig. Die Wirtschaftsbesitzer: Carl Gottlieb Schirrschmidt, Gustav Selbrich, Richard Gruhle. Gutsbes. Friedrich Hermann Lanzsch. Die Hausbesitzer: Friedrich Moritz Prein, Julius Paul Richter, Karl August Thomas, Karl Heinrich Müller, Ernst Hermann Lühne. Gutsbes. Carl Gottfried Fischer. Wirtschaftsbes. Franz Hermann Ullrich. Hausbes. Carl Heinrich Bayer. Wirtschaftsbes. Friedrich Schulze. Aufseher Ernst Edelmann. Gemeindevorstand Hermann Otto Beuchler.

Stauda: Wirtschaftsbes. Ferdinand Münch. Die Gutsbesitzer: Karl Naumann, Ernst Herrmann, Otto Klunker, Max Rolle. Gasthofsbes. Alwin Apitzsch. Gutsbes. Bernhard Sommer. Hausbesitzer Wilhelm Hähne. Traugott Müller. Ernst Richter. Wirtschaftsbes. Adolf Hause. Die Gutsbesitzer: Gustav Fischer, Ernst Schulze. Die Wirtschaftsbesitzer: Moritz Kaul, Otto Hähne.

Stein: Schmied Theodor Schönfeld. Gutsbes. Ehregott Steinert. Korbmacher Wilhelm Petzold. Die Gutsbesitzer: Heinrich Uhlmann, Hugo Otto Gerlach, Friedrich Berthold, Ernst Naumann. Fabrikant Richard Lorenz. Buchhalter Julius Klahre. Gutsbes. Karl Hendel. Die Gartengutsbes.: Karl Berthold, Gottfried Berthold. Schmied Carl Hermann Engel. Bäcker Anton Romanus. Fabrikbes. Bruno Weber. Die Gartenbesitzer: Carl Naumann, Wilhelm Fritzsching. Holzhändler Moritz Bürger. Hausbes. Wilhelm Saupe. Handelsgärtner Wilhelm Bürger. Lehrer Gustav Klemm. Stellmacher Wilhelm Müller. Bäcker C. Friedrich Müller.

Stenn: Gemeindevorstand Heinrich Schmutzler. Handelsmann Anton Eißmann.

Stöcken: Gemeindevorstand Karl Weiß. Ortsrichter Karl Krah Gutsbes. Lorenz Wunderlich. Gartenhausbes. Gottlob Pammler. Oekonom Friedrich Roth. Lohnfuhrmann F. A. Weiß.

Stöttewitz: Gemeindevorstand August Michael.

Stollberg i. E.: Seilermstr. Anton Seeling. Kaufmann Carl Hecht. Holzhändler Gustav Simon. Kaufmann Otto Hermann. Neubert. Buchhändler Ewald Schnabel. Tischlermstr. Hermann Bachler. Hutmachermstr. Eduard Wolf. Schneider Martin Barth. Hutmacher Theodor Wolf. Aufs.-Ass. H. Uhlig. Schlossermeister Eduard Löwig. Nadelfabrikant Heinrich Dietrich. Schaffner Friedrich Schwind. Baumstr. Richard Simon. Uhrmacher F. E. Bober. Rechtsanwalt Curt Schroeter. Stat.-Assistent O. Lange. Schuldirektor Dr. Bräutigam. Kaufmann Ernst Püschmann. Kaufmann Friedrich Straumer. Lohgerbermstr. C. Zeiker. Apotheker R. Müller. Gastwirt Karl Eduard Huth. Naturheilkundiger Carl Wilhelm Weber. Karl Laubmann. Sekretär Friedrich Arnold. Sekretär Oswald Damm. Aktuar Ernst Hermann Walther. Expedient Friedrich Carl Lang. Kaufmann Hermann Stiehler. Kaufmann Ernst Louis Thierfelder. Gastwirt G. Fechner.

Stolpen: Bürgermeister E. Barth.

Strauch: Gemeindevorstand Joh. Gottlob Gebhardt. Gastwirt Wilhelm Graf. Gutsbes. Karl Richter. Die Wirtschaftsbesitzer: Ernst Wagner, Gottlob Haupt, August Franke, Ernst Born. Auszügler Gottfried Nicklisch. Schuhmacher Karl Schoornagel. Die Gutsbesitzer: Karl Born, Julius Schurig. Auszügler Gottlieb Gebhardt. Wirtschaftsbes. Wilhelm Junanickel. Hausbes. Ernst Krille. Die Häusler: Wilhelm Küchler, Heinrich Förster, Traugott Klein, Traugott Schlicke. Die Gutsbesitzer: Otto Richter, Adolph Richter, Gottlieb Linge. Gottl. Scheffler. Häusler Karl Wehner. Die Wirtschaftsbesitzer: August Fischer, Karl Herrich. Die Gutsbesitzer: Heinrich Grafe, Karl Schumann, Johann Gutmann. Inspektor Otto Kunath.

Taltitz: Gutsbes. Gottfried Strobel.

Taubenpreskeln: Gemeindevorst. Hermann Rothe. Landwirt Hermann Hilbert. Landwirt Robert Fuchs. Tischler Robert Schlutter. Die Landwirte: Bernhard Poser, Louis Baumgärtner, Ernst Louis Baumgärtner. Rentier Herrman Schletter. Handarb. Heinrich Daute. Schuhmacher Julius Haubenreißer.

Tauscha: Rittergutsbes. Theodor Bahlmann. Standesb. Aug. Kretzschmar. Gasthofsbes. Ernst Opitz. Postagent Wilhelm Schilling. Gutsbes. Julius Wächtler. Schmiedemstr. August Klopsch. Gutsbes. Gotthelf Donath. Gemeindevorst. Adolf Tillig. Wirtschaftsbesitzer August Korch. Kramer Gustav Kotte. Gutsbes. Moritz Lehmann. Schirrmeister Herrmann Wennrich. Brenner August Lieder. Verwalter Arno Jähne. Lehrer Moritz Liebers. Gutsbes. Hermann Nitzsche. Die Gutsbes.: Friedrich Zeißler, Franz Nitzsche, Hm. Siebel, Rob. Peters.

Tautewalde: Gemeindevorst. Ernst Gröschel.

Tharand: Vollstreckungsbeamter Philipp. Gärtner Romberg.

Thierbaum: Gutsbes. u. Gemeindevorst. Bernhard Rasser. Gutsbes. Eduard Fittner. Gutsbes. Ed. Bettermann. Schmiedemstr. Ernst Leipnitz. Die Gutsbes.: Emil Seifert, H. Gerth, G. Kipping. Hausbes. Heinrich Gerlach. Hausbes. Gottlob Lungwitz. Gutsbes. August Senf. Kohlenwerksbes. Julius Perschmann. Gutsbes. Wilh. Fritzsche. Gastwirt Wilhelm Wodes. Gutsbes. Gottlieb Dietze.

Thossen: Die Gutsbes.: Friedrich Walther, Johann Wegner, Gottfried Döhling, Christian Müller. Schmiedemstr. Johann Hecht. Die Gutsbes.: Christian Dietz, Friedrich Höhn, Friedrich Köhler, Theodor Bachmann, Hermann Voigt. Schneidermstr. Christian Grimm. Oekonom Eduard Wegner. Müllermstr. Wilhelm Jahn. Oekonom Robert Frank. Sticker Wilhelm Wolf. Stickmaschinenbes. Eduard Wolf. Oekonom Hermann Zehmisch.

Thum: Bürgermstr. u. Rechtsanwalt Robert Schneider. Schuldirektor und Friedensrichter Aug. Kunze. Pfarrer K. M. Klinkhardt. Hilfsgeistlicher K. A. Schmidt. Buchbindermstr. Emil Delitsch. Bürgerschullehrer Curt Rättig. Forstassessor Curt Rehschuh. Gutsbes. Louis Scheibner. Strumpfw. C. A. Meiner. Steueraufseher Albin Weplich. Baumeister Albin Uhlig. prakt. Arzt Dr. Jeclin. Fabrikant Robert Sachsenröder. prakt. Arzt Dr. Pistor. Kaufmann Oswald Seidel. Fabrikant Oskar Opp. Apotheker Max Thiele. Kaufmann E. Bauer. Postverwalter E. Ritter. Aufseher der K. S. Staatsb. E. Jugel. Strumpffabrik. Otto Herold. Strumpffabrik. Louis Weigert jr. Kantor Hermann Reißig. Lehrer H. Reinhold. Lehrer u. Organist E. Rochlitzer. Lehrer B. Naumann. Lehrer C. Jugel. Lehrer Hr. Müller. Fabrikdirektor Fürchtegott Günther. Kaufmann Paul Zedler. Handelsmann Moritz Wünsch. Kürschner Moritz Rier. Stadtschreiber Bruno Gräf. Stadt- u. Sparkassen-Kassierer Emil Hänel. Kassierer Eduard Einenkel.

Tirpersdorf: Gutsbes. Friedrich Flechsig.

Treuen i. V.: Rittergutsbes. u. Hauptmann der Res. Gustav Adler.

Türchau: Pfarrer Gutsche. Gutsbes. Schmidt. Gemeindevorst. Hennig.

Uhlsdorf: Die Gutsbes.: A. Hertig, G. Thalacker, A. Wilhaun. Mühlengutsbes. W. Kipping. Die Gutsbes.: F. Krimse, F. Ahnert, O. Kühnert, Gh. F. Müller.

Uhyst a. T.: Gem.-Vorst. Joh. Karl Bech. Die Gutsbes.: Herm. Schramm, Karl Kunoch, Aug. Mucke, Aug. Katzer. August Fichte, Max Lehmann. Pfarrer H. Wehke. Kirchschullehrer J. Kubitz. Lehrer Th. Zscharnack. Die Gutsbes.: Wilhelm Fritzsche, Andreas Hollau. Erbgerichtsbes. Joh. Friedr. Wilh. Friebel. Gutsbes. Joh. Ernst Lehmann.

Ullersdorf bei Radeberg: Die Gutsbes.: Friedrich Schreiber, Wilhelm Lehnert, Gust. Nake. Die Hausbes.: Wilh. Opitz, August Angermann. Die Gutsbes.: August Henker, Karl Riemer.

Unterriebel bei Oelsnitz: O. A. Schlichting.

Unterwiesenthal: Kgl. Oberförster A. Timaeus.

Wachau: Inspektor Richard Andrae. Obergärtner Franz Pabst. Braumeister L. Baumgärtel. Zimmermann H. Rosenkranz. Glöckner C. Mißbach.

Wahnitz: Privatus Ernst Nitzsche. Die Gutsbes.: Hugo Nitzsche, Oskar Philipp, Moritz Mierisch. Mühlenbes. Herm. Döring. Gutsbes. Herm. Striegler. Schmiedemstr. Reinhold Lange. Mühlenbes. Rich. Gühne. Gem.-Vorst. Ferdinand Stall.

Walda bei Großenhain: Rittergutsbes. Edmund Bergmann. Lehrer B. Damm. Mühlenbes. Heinrich Rüger. Die Gutsbes.: Herm. Thomas, Gustav Gründel. Stellmacher Ferdinand Weser. Die Gutsbesitzer: Moritz Täuber, Julius Lauer, Karl Kaul. Schuhmacher Hermann Herrig. Die Gutsbes.: Wilhelm Dietze, Eduard Böhme. Wirtschaftsbes. Julius Ludwig. Die Gutsbes.: Eduard Schurig, Karl Krille. Wirtschaftsbes. Ernst Schurig. Die Hausbes.: Wilhelm Förster, Wilhelm Naubisch. Schmiedemstr. Karl Taupitz. Zimmermann Julius Fischer. Korbmacher Adolf Lange. Maurer Ferdinand Zurig. Gutsbes. Adolph Krille. Wirtschaftsbes. Franz Krille. Die Gutsbes.: Ferdinand Richter, Herrmann Lange. Privatus Meyer. Die Wirtschaftsbes.: Richard Wauer, Gottlob Unger, Richard Eckart. Die Gutsbes.: Eduard Mai, Karl Schurig. Zimmermann Ernst Ludwig. Gutsbe. Ferdinand Schurig. Kaufm. Joh. Renner. Bäckermeister Curt Höhme. Gasthofsbes. Bernh. Krämer. Gartennahrungsbesitzer August Krften. Die Gutsbes.: Ferdinand Wendisch, Ernst Fischer. Hausgenosse Karl Matthes. Inspektor Eduard Scholze.

Waldenburg: Schlossermstr. Aug. Mai. Kaufmann A. Grundmann. Schlossermstr. Alf. Jenzsch. Die Schlosser: Karl Bernhard, E. Köhler, August Müller, Franz Uhlig. Kaufm. Eugen Wilhelm. Seifenfabrikant C. M. Hößelbach. Kaufm. A. Bohrecker. Buchdruckereibes. F. Kästner. Schriftsetzer M. Rudel. Buchdrucker Friedrich Neumerkel. Buchdrucker Karl Friedrich Ludwig Berlow. Kaufm. Fr. Robert Wunderlich. Kürschnermstr. Wilhelm Stolp. Lorenz Kästner. Kaufm. A. H. Schönherr. Handelsmann August Helbig. Bäckermstr. Emil Walther. Feilenhauermstr. Adolph Clauß. Kaufm. Arno Hilpert. Apotheker Otto Canzler. Postmeister Lungwitz. Die Postschaffner: Richter, Rößler. Briefträger Rudolph. Oberpostassistent Scheithaum. Sattlermstr. Otto List. Schlossermstr. Carl Jänig. Maler Paul Wunderlich. Dachdeckermstr. Stephan Plaschke. Schuhmacher Otto Herrmann. Forstrat Gerlach. Revierförster von Beest. Forstassessor Mauke. Forstassistent Speck. Kass. Ahnert. Kass. Krug. Controleur Schneider. Verwaltungsdir. Dr. Langracht. Rendant Strumann. Die Rev.-Assistenten: Schindler, Teisinger. Revisor Leuthin. Oberrentmeister Oswald Müller. Schloßgärtner F. Mildner. Rentverwalter F. Lohm. Forstassessor A. Hildebrand. Bauverwalter Ch. Stark. Kanzleidiener August Heimer. Haushofmeister Carl Dootermann. Mundkoch Wilh. Brandt. Lakai F. H. Thieme. Lakai Paul Wierich. Kammerdiener Joseph Landgraf. Portier Ehrhard Geipel. Stallmeister August Schmidt. Futtermeister Eduard Behrens. Die Kutscher: Johann Brandl, Wilhelm Groth, Wilhelm Arnhold, Otto Grünzel, Wilhelm Klemm, Franz Sturgl, Albert Neumerker, Lorenz Teichmann, Friedrich Stucke, Franz Schickelanz.

Wallsdorf: Die Gutsbes.: Kunath, Kleeberg, Seyfarth, Richter. Rentier Scherf. Hausbes. u. Stellm. Möbius. Die Gutsbes.: März, Hanisch. Maurer u. Hausbesitzer Ostermeier. Gutsbesitzer u. Gem.-Vorst. Schmidt.

Wawitz: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. J. Dallwitz. Gutsbes. G. Wehle. Nahrungsbes. A. Sodel. Gutsbes. J. Mättig. Landwirt T. Mättig. Hausbes. E. Wirtschin. Nahrungsbes. P. Müller. Hausbesitzer Karl Zimmermann. Gutsbes. J. Kubitz.

Wegefarth: Gem.-Vorst. Hermann Thiele. Weber August Seiler. Mühlenbes. Oswald Pfeiffer. Rentier Heinrich Kempe. Gutsbes. Ehrenfried Schlesiger. Waldarb. Louis Schlesinger. Wirtschaftsbes. Heinrich Herrig. Die Gutsbes.: Max Emil Zschocke, Karl Hofmann. Wirtschaftsbes. Emil Scheunpflug. Bäckereibesitzer Bruno Schubert. Tagarb. Friedrich Schiffler. Maurer Ernst Menzer. Gutsbes. Heinrich Haubold. Berginvalid Wilh. Stenker. Bäckermstr. Louis Richter. Gutsbes. Paul Kesseye. Stellmachermstr. David Talkenberger. Gastwirt Karl Friedrich Glöckner. Die Gutsbesitzer: August Wüstner, Franz Thümer. Die Hausbes.: August Paul, Ernst Haubold, E. Fritzsche. Maurer Wilhelm Schubert. Die Wirtschaftsbesitzer: Herrmann Feldmann, Eduard Oehme.

Weicha: Nahrungsbes. Peter Hotsch. Gem.-Vorst. A. Stange. Grundstücksbes. Heinrich Pfeiffer. Gutsbes. Joh. Groß. Die Nahrungsbesitzer: Johann Ginzel, August Swiedom, George Simmi. Handelsgärtner Ernst Mehlhose. Oekonom E. Günther.

Weidensdorf: Die Gutsbesitzer: Ernst Louis Geitner, Friedrich Gröber, Ferdinand Ruß. Gartengutsbes. Christian Prüstel. Gutsbesitzer Bernhard Pohlers. Gartengutsbes. Bruno Post. Gutsbes. Julius Kirste. Hausbes. Emil Müller. Gutsbes. Jacob Engert. Die Gärtner: Eugen Hermann, Emil Speck. Hausbes. Hermann Steinbach. Gutsbes. Hermann Wagner. Hausbes. August Gerth. Die Gutsbesitzer: Friedrich Türschmann, Friedrich Burkhardt. Gärt. Friedrich Taubert. Gutsbes. Louis Schädel.

Weigsdorf (Mittel- und Ober-): Pfarrer von Wilucki. Rittergutspachter Wilhelm Queißer. Die Gutsbesitzer: Ernst Starke, Christoph Bührdel, Gustav Döring. Gartenbes. Gottlieb Riedel. Haus- und Feldbes. Traugott Lachmann. Gemeindeältester Carl Deibt. Die Landwirte: Wilh. Sprenger, Ernst Naumann, Ernst Richter, Ernst Leubner. Gastwirt Julius Engemann. Haus- und Feldbes. Robert Bührdel. Die Gartenbesitzer: E. R. Apelt, Karl Bührdel. Gutsbes. Julius Bührdel. Gem.-Vorst. Karl Weise.

Weinböhla: Pfarrer Robert Horn. Gem.-Vorst. Otto Schneider. Braunschankgutsbesitzer Hermann Pfeil. Ortsrichter Gottlob Thieme. Arzt Dr. Fischer. Aufseher a. kgl. sächs. Staatsb. Hermann Weplich. Pens. Faktor Heinrich Böhland. Grundstücksbes. Hermann Böhland. Hauptmann a. D. Gustav Dittrich. Arzt Dr. Stöcker. Die Gutsbesitzer: Max Quitzel, August Schlechte. August Buhlmann. Oberschaffner a. D. Eduard Carl. Privatus Ernst Hermann Otto. Schlachtsteuer-Einnehmer Gottlieb Seidel. Gutsbes. Heinrich Zabel.

Weißbach: Die Gutsbesitzer: Hermann Lippold, Anton Flechsig. Lehrer Paul Lange. Restaurateur Anton Gerber. Die Gutsbesitzer: Hermann Hahn, Anton Fritzsch, Ferdinand Mehlhorn, Gotthilf Pleul, Julius Voigt, Christian Geyer, Friedrich Kriegsmann, Gotthilf Gerber, Bernhard Lippold. Holzhändler Louis Mosig. Ortsdiener Heinrich Schürer. Die Gutsbesitzer: Christian Gerber, Anton Lippold. Butterhändler Gottlieb Schnorrbusch.

Weißer Hirsch: Architekt und Gemeindevorst. Richard Schauffer. Oberlehrer H. Böthig.

Weißtropp: Förster R. König.

Weizdorf: Kirchenvorstandsmitglied Gottlob Just. Die Gutsbesitzer: Herm. Just, Friedrich Trepte, Gottlob Görner. Ortsrichter Karl Leuschner. Die Wirtschaftsbes.: Hermann Jacob, Gottl. Fasold, August Thalheim, Wilh. Hofmann. Gutsbes. Ernst Just. Auszügler Traugott Thalheim. Wirtschaftsbes. Ernst Thalheim. Schmiedemstr. Leberecht Türke.

Wendischpaulsdorf: Gärtn. Gottl. Graf. Einw. M. Lukas. Wilhelm Rentsch. Ernst Richter. Mühlenbes. Aug. Zimmermann. Die Häusler: Gottfried Räpke, Andreas Wünsche, Karl Aug. Pohlan. Gottlieb Lehmann, Ernst Hennig, Ernst Kottwitz. Gärtner Gustav Eichler. Hausbes. Friedrich Lehmann. Gärtner Johann Hotsch. Häusler Gustav Lißke. Die Gärtner: Johann Schütze, Joh. Sebe. Musiker Aug. Fiedler. Arbeiter August Funke. Gasthofsbes. Robert Rodig. Windrich. Johann Schneider. Ernst Kleemer. Gem.-Vorst. August Heinze. Gartennahrungsbes. August Wauer.

Wenigossa: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Friedrich Heinich. Die Gutsbes.: Wilhelm Doberenz, Julius Böttger.

Werda: Webermstr. Johann Gottlieb Tunge. Handarb. Louis Ebert. Weber Bernh. Otto Tunger. Schneidermstr. Adolf Blechschmidt. Schuhmacher Louis Spranger. Gutsbes. Carl Schnabel. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Julius Michel.

Wernsdorf: Pastor Gottlob Balzer. Hausbes. Oskar Winkler. Kantor Hermann Seelig. Die Hausbes.: Eduard Schumann, Wilh. Keller. Die Gutsbes.: Karl Sonntag, Heinrich Floß, August Floß, Ferdinand Floß, Max Kleindienst. Hausbes. Karl Fr. Köhler. Weber Karl Uhlmann. Restaurateur Hermann Floß. Rentier Fr. Floß. Gutsbes. Herm. Goldberg. Webermstr. Wilh. Köhler. Schmiedemstr. Ludwig Schmieder. Webermstr. Aug. Mahler. Gutsbes. Ernst Richter. Gem.-Vorst. Ferd. Köhler.

Wernsdorf mit Rennigmühle: Mühlenbes. E. Skier.

Wessel: Gartennahrungsbes. Traugott Domke. Häuslernahrungsbes. Traugott Melcher. Gutsbes. Eduard Wustmann. Nahrungsbes. Robert Kitte. Die Gutsbes.: Karl Köhler, Wilh. Riemer, Johann Bornack. Gartennahrungsbes. Johann Brade. Nahrungsbes. August Noack. Nahrungsbes. Andreas Pohlan. Die Häusler und Nahrungsbes.: Michael Rölke, August Matthes. Nahrungsbes. Joh. Wurgatsch. Die Gartennahrungsbes.: Johann Pölke, Heinr. Riemer, Andreas Wanz, Johann Lorenz. Nahrungsbes. Heinrich Kitte.

Wetewitz: Gutsbes. E. Thomas. Wirtschaftsbes. E. F. Hanke.

Wetzelsgrün: Weber Franz Ludwig Schreiter. Oekonom Franz Louis Groß. Lehrer Franz Robert Knoll. Schweinehändler Hermann Tauer. Schweinehändler Reinhard Gauer. Straßenwärter August Roth. Die Oekonom.: August Groß, Carl Seidel, August Bauer, Oskar Petzold. Gem.-Vorst. Chr. Schmutzler.

Wiederau: Gem.-Vorst. Fr. Wilhelm Richter. Handelsgärtn. Friedr. Jul. Fischer. Gartengutsbesitzer Gustav Wilh. Fischer. Oek.-Pachter Fr. Bonitz. Kassierer Emil Richter. Gartengutsbes. Franz Reimann. Gutsbes. Bernhard Richter. Hausbes. Heinrich Eckold. Gartengutsbes. August Kreßner. Max Schreiber. Rentner Johann Friedrich Ullmann. Gutsbes. Carl Franz Krenkel. Hausbes. Heinrich Langer. Gutsbes. Bernhard Ahnert. Gärtner Paul Fischer. Schneider Ernst Krenkel. Uhrmacher Emil Heft. Hausbes. Hermann Irmischer. Gartengutsbes. Wilhelm Hofmann. Gutsbes. Heinrich Steger. Gutsbes. Gottlieb Steger. Hausbes. Franz Schreiner. Hausbes. Hermann Gränitz. Gutsbes. Emil Winkler. Hausbes. August Böhme. Mühlenbes. Eduard Hunger. Gutsbes. Friedrich Ahnert. Gartenbes. Bernhard Thalmann. Die Hausbes.: Friedrich Pötzsch, Leop. Paul, Eduard Lindner. Handelsmann Ehregott Ludwig. Hausbes. Wilhelm Liebing. Gärtner Friedrich Pötzsch. Glaser Franz Werner. Handschuhfabrik. Ernst Biermann. Die Gutsbes.: Herm. Sonntag, Ernst Schönfeld, Emil Matthes, Gustav Oertel, Friedrich Ahner, Oskar Kühn, Ernst Kolbe, Paul Kolbe, Hermann Kolbe. Gartenbes. Oscar Knorr. Gutsbes. Ernst Bergmann.

Wiesen: Oekonom Aug. Heinrich Kästner. Gutsbes. Hermann Krämer. Gutsbes. Johann Victor Wetzel.

Wiesenburg: Zimmermeister Richard Gerber. Rittergutsbes. Carl Staub. Gem.-Vorst. Ed. Hofmann.

Wildbach: Gutsbes. Anton Becher. Gastwirt Friedrich Elbisch. Garten- u. Hausbesitzer August Schubert. Die Hausbes.: Friedrich Böhme, Franz Schulz, Wilhelm Ley. Zimmermann Paul Kluge. Gutsbes. Louis Neumann. Gartenhausbes. Eduard Heydel. Gutsbes. Hermann Heydel. Gutsbes. Anton Heydel. Tischlermstr. Julius Georgi. Weber Erdmann Mehlhorn. Weber Friedrich Schubert. Die Gutsbes.: Anton Mehlhorn, Hermann Schettler, Friedrich Möckel.

Wildenthal b. Eibenstock: Die Grenzaufseher: H. Weyland, Rudolf Pohl. Kaufmann E. Schumann. Gasthofsbes. R. Drechsler. Kgl. Förster Const. Schönfeld. Schlosser Hermann Ott. Lehrer Ernst Kretzschmar.

Wilschdorf: Gutsbes. August Steglich. Wirtschaftsbes. Ferdinand Müller. Wirtschaftsbes. Ernst Müller. Erbgerichtsbes. August Kühne. Wirtschaftsbes. Ernst Ufer. Die Gutsbes.: Albin Schumann, Friedrich Winter, Emil Häß, Wilhelm König.

Wilsdruff: Privatus Heinrich Kohlsdorf. Buchbindermstr. Robert Siegel. Pastor em. Carl Müller. Amtsger.-Rat Dr. Gangloff. Hotelbes. Otto Gietzelt. Stadtkämmerer Oswald Harder. Bürgermstr. Ficker. Pastor em. Seifert. Kantor Hiertzsch. L. Bretschneider. Ed. Rost. Baumeister Julius Lungwitz. Carl Barth. Gustav Beeger. Landwirt August Uhlig. Postmeister a. D. Weiß.

Schluß der Nachträge folgt.

Druck von Schmidt & Baumann Leipzig-Reudnitz.